Nr. 71. XVI. Jahrgang. Auflage 100000 täglich. Freitag, 13. März 1908.

# Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Auflage in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.
Fernsprecher: Redaktion Nr. 3397. Expedition Nr. 4571, Verlag 5411.

Anzeigen:
Die einspaltige Kolonelzeile kostet für Dresden und Vororte 15 Pf., für auswärts 30 Pf., für das Ausland 40 Pf. Inseratenlohn 40 Pf. Die zweispaltige Reklamezeile für Dresden und Umgebung 1 Mk., für auswärts 1,50 Mk. Bei Wiederholungen und Jahresumsätzen Rabatt nach Tarif. Chiffrengebühren 20 Pf. Inserate von auswärts werden nur gegen Vorausbezahlung aufgenommen. Für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht garantiert. Telephonische Aufgabe von Inseraten unzulässig. Unsre Dresdner und auswärtigen Annahmestellen, sowie sämtliche Annoncenexpeditionen im In- und Ausland nehmen Inserate zu Originalpreisen und -rabatten an.

Abonnement:
In Dresden und Vororten monatlich 80 Pf., pro Quartal 1,80 Mk. frei Haus, durch unsre Zweigstellen monatlich 85 Pf., pro Quartal 1,95 Mk. frei Haus. Mit der Beilage „Illustrierte Neueste" 10 Pf. oder mit der Beilage „Dresdner Fliegende Blätter" 15 Pf. pro Monat mehr.
Postbezug in Deutschland und den deutschen Kolonien:
Ausg. A mit „Illustr. Neueste" monatl. 79 Pf. pro Quart. 2,36 Mk.
„ B ohne Illustr. Beilage „ 69 „ „ „ 2,06 „
In Oesterreich-Ungarn:
Ausg. A mit „Illustr. Neueste" monatl. 1,55 Kr., pro Quart. 4,60 Kr.
Ausg. B ohne Illustr. Beilage „ 1,45 „ „ 4,35 „
Nach dem Auslande per Kreuzb. pr. Woche 1 Mk. Einz.-Nummer 10 Pf.

Diese Nummer umfaßt 16 Seiten. Roman siehe Seiten 13 und 14.

## Das große Geheimnis.

Die Zweite Kammer des sächsischen Landtages hat über den Antrag beraten die Verhandlungen der Wahlrechtsdeputation nicht länger geheim zu halten. Der Gedanke der Entschleierung des vieledlen Magestuhl, Wahlrechtsdeputation geheißen, hat bereits eine gewisse Komik. Man denkt dabei an die Ueberschrift, die der geistvolle Anatom Hyrtl in seinem berühmten Handbuch der Anatomie über das Kapitel von der Jungfräulichkeit gesetzt hat. Numquam reparabitur. Die Chaperons des Wahlrechtsgeheimnisses haben ihre Sache so hübsch gemacht, daß von dem Jungfernschleier gar kein Fetzen mehr übrig war, als man im Landtag anfing, mit viel schönen Reden darüber zu streiten, ob denn makellosen Mägdlein der Gütchen gelöst werden dürfe. Trotzdem hat man es fertig gebracht, den Anfang der Entschleierung der Deputation selber zu überreden. „Das ist der Humor davon." Man darf neugierig sein, was der Bock mit dem Paradeislein anfangen wird, über das man ihn zum Gärtner setzte. Arge Ahnungen schweben herauf. Als Herr Opitz mit Treuen in Treuen versicherte, er stehe dem Antrage so wohlwollend gegenüber, daß er ihn der Deputation lieber übergeben wissen wolle, wußte man schon den Ausgang. Gott bewahre das Wahlrecht vor dem Wohlwollen des Herrn Opitz, denkt der Hörer ... Nun hat die Deputation über die Deputation zu befinden. Kein Zweifel: die Deputation wird mit der Deputation zufrieden sein. Wer Geheimrat Mehnert gestern den Pannier schwingen, wer ihn bei einem spontanen, begeisterten und daher verzeihlichen Bravo die Tribünen räumen sah, der weiß im voraus, wie die Dumaeffenz mit dem Kadettenantrag umgehen wird. Es ist im Grunde auch gleichgültig. Das sächsische Volk weiß genug. Weiß, daß über den Wahlrechtsentwurf — das Kind bei aller überflüssigen Geheimnistuerei unwiderruflich — in all den langen Wochen noch gar nicht verhandelt worden ist. Das spricht Bände. Die zwei Wahlrechtsparteien verhandeln nicht über das Wahlrecht, sondern über ihre Parteiinteressen. Derweilen steht das Volk vor den Toren, und wenn es einmal die parlamentarische Form auf der Galerie eine Stunde lang im Unmut verletzt, macht Herr Mehnert, der Allmächtige, von seinem Hausrecht härtesten Gebrauch.

Der Vorgang ist für die Lage geradezu symbolisch. In diesem Kulturstaate hält es eine allmächtige Fraktion für ihr Recht, über das politische Bürgerrecht so zu kentern, als ob es sich um ein Geschenk für Heloten handle. In keinem deutschen Bundesstaate, außer in Mecklenburg, mit dem wir stolz um die Palme ringen, dürfte sich die „Ritterschaft" sonst auf den Standpunkt stellen: „Wir leiden's nicht." Selbst des Fürsten Bülow Erklärung zu der preußischen Wahlrechtsfrage war nicht so mit Hohn durchtränkt wie dieser Deputationsjubel. Es wird da geheimgehalten, was bis jetzt mit dem Wahlrechtsentwurf geschehen ist. Und durch Indiskretionen erfährt man endlich, daß nichts geschah. Nichts. Aber doch viel für alle, denen das heutige sogenannte Wahlrecht das Wasser liefert auf ihre Mühlen. Das Prinzip „aufgeschoben ist vielleicht aufgehoben" hat sich in dieser Deputation bis jetzt glänzend bewährt. Da es der Minister antastet, wirkt es — so denkt man — noch hübscher. Es macht sich reizend, wenn man die Verschleppungspolitik als ein wertvolles Volksrecht verteidigt gegen die Regierung. Auch diese Taktik ist denen nicht neu, die ihren treuen Dienstmann Watzdorf auf dem Sühnealtar des Vaterlandes opferten, als er seine Arbeit getan hatte. Nur daß Graf Hohenthal kein bequemer Mohr ist. Er hat sich's vorgenommen die Wahlrechtsfrage baldigst zu lösen. Und die Lösung, gleichviel in welcher Form, ist den Getreuen des Herrn Mehnert in tiefster Seele zuwider. Nie werden sie wieder ein Geschäft machen, wie mit dem jetzigen Wahlrecht. Nicht einmal mit der verzwickten Methode Heink. Und so werden wir wohl bald erfahren, daß das Kommunalverbandswahlrecht, das allüberall als unsympathisch und unmöglich empfunden wird, der Deputation, wenn's mit dem Aufschieben nicht länger mehr geht, die Handhabe gibt, die Regierungsvorlage überhaupt, auch in ihrem diskutablen andern Teil abzulehnen.

Einstweilen darf man aber auf die Entschleierung neugierig sein. Weil der Vorgang so viel Humor bringt in dem politischen Tohuwabohu dieses Frühlings. Der feierliche Ernst, mit dem man gestern über die Interpretation der Hausgesetze akademische Disputationen führte, läßt da allerhand hoffen. Niemand hatte den Gedanken, daß auch die Statuten einer gesetzgebenden Körperschaft nicht geschaffen sind, um diese Körperschaft zu tyrannisieren. Wie der wahre Richter jeden Fall nach dem von ihm beurteilt und seine Befähigung nachweist, da er für sein Rechtsgefühl das geschriebene Recht findet, so hätte auch hier nur der eine Gedanke herrschen dürfen, der staatsrechtliche Weg für die berechtigten Ansprüche eines mündigen Volkes müsse gefunden werden. Doch hier stritten sich die Leut' herum, wie man von Gesetzes wegen das Geheimnis nicht lüften dürfe! Ein Geheimnis, das jedermann kennt. Das Geheimnis der Wahlrechtsverschleppung.

Es wurde auch auf der rechten Seite viel geredet von den Rechten, von den Pflichten der Presse. Herr Opitz meint, man müsse in der Dunkelkammer bleiben, weil sonst die Presse Pressionen ausübe, weil die Freiheit des Gedankens behindert werde. Und fühlte sich, sagte er, reinen Herzens. Dies Kind, kein Engel ist so rein, hofft also auf Gedanken bei andern, hegt selbst Gedanken, die auszusprechen sich die Herren vor der Oeffentlichkeit scheuen würden? Recht volksfreundlich ist dieser Gedankengang des getreuen Eckart aus Treuen. Fast möchte man danach wünschen, daß die Deputation im Dunkeln weiter munkle. Da würde die Gedankenfreiheit, die Herr Opitz zu geben, zu schätzen wünscht, nicht gestört. Indiskretionen würden aber dafür sorgen, daß wir mehr von diesen Wahlrechtsgedanken hörten, die so empfindlich sind, daß sie weder Licht noch Luft vertragen.

Darüber aber sei man nicht im unklaren, daß die Erbitterung groß ist im Volke. Herr Mehnert kann viel. Aber mit der Räumung der Tribüne ist der Groll nicht auch geräumt. Wer das Volk hinausweist auf die Straße, trägt auch die Verantwortung dafür. Es steht zu fürchten, daß die Symbolik des Vorganges traurige Tage wieder aufleben lasse. Die Verantwortung für jedes Unheil werden die tragen, die gestern das Recht auf die Dunkelkammer, auf die Wahlrechtsverschleppung verteidigten, deren Gedanken nur geheim gedacht werden dürfen. Herr Mehnert und seine Freunde vermögen viel. Aber die Verantwortung für die Verschleppung kann eine Last werden, die selbst so starke Schultern niederdrückt ...

***

## Tut's nicht wieder!

Von unserm ⊙-Mitarbeiter.

London, 10. März.

Die komische Illustration zum „Zwischenfall" ergibt sich von selbst. Zwei Schuljungen, mehr oder weniger schuldbewußt, und der strenge Herr Lehrer oder Vater mit der ernsten Warnung: Tut's nicht wieder! Lord Lansdowne, der frühere Minister des Aeußeren und jetzige Führer der Konservativen im Oberhause, spielte gestern die Rolle des Vater John Bull. Ganz sanft, wie sich's für den Gast seines eigenen Jungen ziemte, legte er die freundliche Erwägung anheim, daß solch Briefwechsel besser auf seltene Fälle beschränkt bleibe. Und etwas schärfer rieb er dem andern unter die Nase, daß Kabinettsminister nicht wie die alten Weiber alles ausquatschen sollten. Mit diesen beiden Augen sagte Lord Lansdowne so ziemlich alles, was England denkt und gesagt haben will. Beide Kammern gingen zur Tagesordnung über und werden wohl kaum ein weiteres Wort über den Fall austauschen.

Es ist alles soweit glücklich abgelaufen, wider Erwarten ruhig, und wer damit zufrieden ist, verschiebt am besten alle weise Moralzieherei auf später. Nur einen Punkt darf man mit gutem Recht hervorheben. Wem haben wir diese ruhige und schnelle Erledigung des heiklen Falles zu verdanken? Dem guten Willen und ernsten Bestreben der Presse in beiden Ländern! Die Herren vom grünen Tisch huldigen bekanntlich der äußerst bequemen Gewohnheit, die Presse als Urheberin alles Haderns in der Welt hinzustellen. Auch Lord Rosebery, der gestern ziemlich unberufen das Wort ergriff, leierte das alte Lied von dem gefährlichen Gebaren der Presse ab und meinte dabei nicht allein die „vornehme" Erzfeindin „Times". Die obersten Behörden haben kein Verdienst daran, daß zwischen Deutschland und England keine Wortfehde entbrannt ist. Zu der ursprünglichen Geschwätzigkeit des Marineministers kam eine departementale Bummelei. Wenn der Schatzkanzler bereits am Freitag im Unterhause mitgeteilt hätte, daß Brief und Antwort auch dem auswärtigen Minister vorgelegen habe, dann wäre der Vorgang noch viel unbedenklicher als jetzt schon und ganz nach Reglement und Verfassung erschienen und schon in 24 Stunden erledigt gewesen. Doch statt diesen für Englands Urteil ausschlaggebenden Punkt sofort zu erwähnen, beschließ man sich drei Nächte lang, ob die simple Tatsache kein Staatsgeheimnis wäre, und schuf dadurch geradezu die Gefahr, daß die Sensationspresse inzwischen der starken Verlockung nachgeben und einen großen Spektakel in Szene setzen würde. Nein, diesmal war es die verleumdete Presse, die die Situation gerettet hat. Man mag lächeln, wie stolz die hiesigen Zeitungen auf ihre ungewohnte Selbstbeherrschung sind. Wenigstens läßt sich jedes Blatt drahten, daß seine Haltung die ganz besondere Freude und Bewunderung des deutschen Volkes erregt! Mag Selbstlob und Reklame mit unterlaufen, die erfreuliche Hauptsache bleibt, daß die Presse mit verschwindenden Ausnahmen der Parole folgte: Unsinn ist das Gestänker. Ruhe halten. Wer schimpfen will, schimpfe auf die — „Times". Und wir können uns beides gefallen lassen, die freundliche Ruhe und die abfällige Kritik über die bankrotte „Times".

Das kaiserliche Schreiben war eine plötzliche Kraftprobe für die deutsch-englische „Freundschaft". Der gute Ausfall verleite jedoch niemand zu verhängnisvollen Fehlschlüssen. Es ist richtig, England kennt den Kaiser besser, seine edlen Absichten, seine Vorzüge und seine Schwächen werden ehrlicher abgeschätzt als früher und gegenwärtig sieht man noch etwas unter dem Eindruck des Besucherfolges. Trotzdem hüte man sich, die Jingopresse zu stark in Versuchung zu führen. Ein zweites Mal paßt es ihr vielleicht nicht in den Kram, ähnliche Besonnenheit zu üben. Darum „tut's nicht wieder". Die eifrige Liebenswürdigkeit ist am Engländer vergeudet. Je mehr man sich um seine Meinung kümmert, desto hochmütiger wird er. Und in der Flottenfrage gibt es nur eine Richtschnur: ein jeder baut, wie's ihm beliebt. Danach handelt England, ohne uns oder irgendeine Macht zu berücksichtigen; warum sind wir immer so emsig bemüht, unsern Flottenbau dem Briten im rechten Lichte erscheinen zu lassen? Müssen wir es ihm denn jeden Tag haarklein beweisen, daß er sich nicht vor uns zu fürchten braucht? Sonderbare Diplomatie!

## Auswärtige Minister über die politischen Zeitfragen.

Die augenblicklich im Brennpunkte des Interesses stehenden internationalen Fragen, die Orientkrisis und die Lage in Ostasien, waren gestern gleichzeitig in zwei Parlamenten Gegenstand der Erörterung. In der russischen Duma äußerte sich der Minister des Aeußeren

### Iswolski über das Verhältnis zu Japan

wie zu den übrigen Mächten. Es wird darüber telegraphisch gemeldet:

Petersburg, 11. März.

Die Duma verhandelte über die vom Ministerium des Aeußeren eingebrachte und von der Kommission begutachtete Gesetzvorlage über die Umwandlung der russischen Gesandtschaft in Tokio in eine Botschaft. Gutschkow (Oktobristenführer) behandelte in längerer Rede die Vorlage. Hierauf ergriff der Minister des Aeußeren Iswolski das Wort und besprach zunächst die nach dem Vertrage von Portsmouth, der einen Präliminarcharakter gehabt habe, mit Japan abgeschlossenen verschiedenen Verträge und Abkommen. Aus den hierzu erforderlichen Verhandlungen sei offenbar geworden, daß die Sicherung eines dauernden Friedens und zugleich der russischen Interessen bei einer Neugestaltung der Beziehungen zu Japan möglich sei. Wie die Geschichte lehre, hätten nach einem Kriege Völker sich vielfach achten gelernt und den Boden für gute Beziehungen gefunden, aber nur, wenn nicht einer der beiden Teile etwas einbüßte, was als natürliche Folge der nationalen Entwicklung erscheint. Trotz Opfer habe Rußland nichts von seinem historischen Erbe eingebüßt. Unberührt bleibe der Heldenmut der russischen Soldaten, unangetastet die Einheit Rußlands. Rußland konnte also Japan, in welchem gleichfalls friedliche Bestrebungen zutage traten, die Hand entgegenstrecken. Der Minister wies darauf hin, daß in dem Abkommen mit Japan vom 29. Juni nicht nur eine Garantie für die Erhaltung

## Farbenphotographie.

Von Dr. Franz Kittler.

Nachdruck verboten

Der Wunsch, farbige Photographien zu besitzen, ist so alt wie die Photographie selbst. Im Jahre 1839 trat der Franzose Louis Daguerre mit dem Verfahren der nach ihm benannten „Daguerrotypie" an die Oeffentlichkeit, woraus sich dann später unsre heutige Photographie entwickelte. Die nach seinem Verfahren hergestellten Bilder waren im Anfang farblos und insofern ziemlich schwer zu erkennen, als man sie in eine bestimmte Stellung zum Lichte bringen mußte, wenn man sie betrachten wollte. Es dauerte doch nicht lange, da wurden diese Bilder besser und vor allem — farbig. Die photographierten Personen — man photographierte damals vorerst fast nur Personen — waren plötzlich sehr schön geworden. Sie hatten rote Wangen, blühende Lippen, herrliches blondes oder braunes Haar, und blaue oder braune Augen. Die farbigen Bilder waren manchmal so naturgetreu, daß die Maler für ihre Existenz zu zittern begannen, da sie glaubten, daß es nunmehr gelungen sei, auch die Farben, die sich dem photographischen Objektiv darboten, mit Hilfe der Daguerrotypie wiederzugeben. Bald stellte es sich jedoch heraus, wie es mit dem erst sorgfältig gehüteten Geheimnisse bestellt war: der Apparat lieferte nach wie vor dunkle Bilder und die hübschen Farben, die man erblickte, waren sodann mit mehr oder minder künstlerischer Vollendung aufgemalt. Die Maler konnten wieder frei aufatmen, denn noch hatte die Porzellanmalerei nichts von der Daguerrotypie und von der später sich daraus bildenden Photographie zu fürchten.

In jener Zeit bemühte man sich bereits ernstlich, den Fehler, den die Daguerrotypie und später die Photographie aufwiesen, nämlich daß sie keine farbigen Bilder lieferten, zu beheben. Das war leichter gedacht als ausgeführt, und je näher man der Lösung des Problems zu sein glaubte, desto größer wurden die Schwierigkeiten. Diese Schwierigkeiten beruhten zumeist darauf, daß man nicht wußte, wie man überhaupt die Sache anzupacken hatte, daß mit andern Worten jegliche wissenschaftliche Grundlage für ein zweckentsprechendes Vorgehen fehlte. Diese geschaffen zu haben, ist das Verdienst des berühmten Physikers Maxwell, der den Beweis erbrachte, daß sich alle Farben, die überhaupt in der Natur vorkommen, aus drei Grundfarben, nämlich aus Rot, Gelb und Blau zusammensetzen.

Damit beginnt eine neue Richtung in bezug auf die Bemühungen zur Herstellung farbiger Photographien. Früher hatte man die Sache auf Grund einer Beobachtung zu lösen versucht, die der Physiker Seebeck in Jena gemacht hatte und deren auch Goethe in seiner sonst nicht allzu vortrefflichen Farbenlehre Erwähnung tut. Die Grundlage der damaligen photographischen Verfahren bildete das Chlorsilber. Seebeck hatte beobachtet, daß dieses, wenn man das durch ein Prisma zerlegte Sonnenlicht darauf fallen läßt, angefärbt die Farben des Sonnenspektrums annimmt. Man hatte also von dieser Erkenntnis ausgehend versucht, das Chlorsilber gewissermaßen durch das Licht selbst zu färben und so farbige Photographien zu erhalten. Diese Versuche begannen im Jahre 1841, als der berühmte Astronom Herschel die fast vergessene Beobachtung Seebecks wieder ans Tageslicht zog.

Die bereits erwähnte Entdeckung Maxwells, daß sich alle Farben aus den drei Grundfarben Rot, Gelb und Blau zusammensetzen, gab den Versuchen, farbige Photographien zu erzielen, eine neue Richtung. Maxwell hat gezeigt, daß sämtliche Farben und Farbentöne, die unser Auge wo es auch sei erblickt, sich aus Rot, Gelb und Blau zusammensetzen lassen. Diese drei Farben sind also die Grundfarben, alle übrigen sind lediglich Mischfarben aus ihnen. Wollte man also farbige Photographien herstellen, so mußte man die Mischfarben des Objekts in ihre Grundfarben zerlegen und gewissermaßen diese photographieren. Man mußte also alle Teile auf die Platte bannen, die gelbe Lichtstrahlen aussenden, und alle Teile, die rote aussenden, und endlich alle, die blaue aussenden. Setzt man diese drei verschiedenen Aufnahmen wieder zusammen, so muß sich, wie man ganz richtig folgerte, ein farbiges Bild ergeben, dessen Farben denen des Originals entsprechen.

Das war ja soweit ganz schön und richtig, aber wie sollte man die Sache ausführen, wie sollte man die verschiedenen Mischfarben des Objekts in seine Grundfarben zerlegen, und wie sollte man diese Grundfarben wieder zu einem Bilde vereinigen? Wie klar also auch das, was zu geschehen hatte, erkannt war, so große Schwierigkeiten boten sich der technischen Ausführung dar: die Zahl der Vorschläge, die im Laufe der Zeiten gemacht wurden, ist Legion. Zu Dutzenden tauchten Methoden aller Art auf, die sämtlich mehr oder minder schlechte Bilder lieferten oder so umständlich waren, daß sich ihrer Verwendung unüberwindliche Hindernisse entgegenstellten. Wir können sie deshalb hier übergehen, um uns denjenigen Methoden zuzuwenden, die einen wirklichen technischen Fortschritt bedeuten.

Unter diesen ist zunächst das Verfahren des Franzosen Ducos du Hauron zu erwähnen, der die in natürlichen Farben aufzunehmende Landschaft, oder was es sonst sein mochte, dreimal photographierte. Bei der ersten Aufnahme hielt er vor das Objektiv des Apparates eine rote Glasplatte. Da eine solche nur rote Strahlen hindurchgehen läßt, die blauen und gelben aber zurückhält, so wurden also nur diejenigen Partien des Objekts aufgenommen, die rote Strahlen aussandten. Dann machte er eine zweite Aufnahme, wobei er eine gelbe Platte vorhielt; es kamen also die gelben Partien des Objekts zur Aufnahme, und hieran schloß sich eine dritte Aufnahme durch eine blaue Glasplatte hindurch. So entstanden drei Platten, die ziemlich gleichartig aussahen. Legte man sie jedoch übereinander und betrachtete man sie gegen das Licht, so trat das ein, was Hauron vorausgesehen hatte: aus den drei Grundfarben bildeten sich wieder die entsprechenden Mischfarben und das Auge erblickte somit ein farbiges Bild.

Damit war das Problem der farbigen Photographie bis zu einem gewissen Grade gelöst; allerdings noch nicht vollständig, weil das richtige Bild nur dann entstand, wenn sich die drei Platten ganz genau deckten, und weil man besondere Einrichtungen konstruieren mußte, die eine Betrachtung bei genauem Decken ermöglichten. Wurden die Platten nur irgendwie gegeneinander verschoben, so konnten natürlich nicht die richtigen Mischfarben entstehen und das Bild wurde mißfarben.

Eine bedeutsame Verbesserung rührt von Professor Miethe in Berlin her, der sein Verfahren so ausgestaltet hat, daß ein größerer Kreis das farbige Bild gleichzeitig zu betrachten imstande ist. Auch hier wird jede Aufnahme mittelst dreier farbiger Glasplatten, sogenannter „Farbenfilter", gemacht. Diese drei Aufnahmen, die gleichzeitig gemacht werden können, werden gleichzeitig in einen Projektionsapparat eingeschoben und so an die Wand geworfen, daß sie sich vollkommen decken. Es ergibt sich dann ein prachtvolles farbiges Bild, das von einem größeren Auditorium auf einmal betrachtet werden kann.

In jüngster Zeit haben nun aber die beiden berühmten Photographen August und Louis Lumière in Paris, die Erfinder des Kinematographen, die Verfahren der Farbenphotographie dadurch auf eine höhere Stufe der Vollkommenheit gehoben, daß sie eine außerordentlich genial erdachte Vereinfachung einführten. Bei ihrem neuen Verfahren sind keine drei Aufnahmen mehr nötig und auch die drei farbigen Glasplatten, die Farbenfilter, fallen weg. Es erübrigt sich deshalb auch, drei photographische Platten, jede für sich zu entwickeln, eine zeitraubende Manipulation, die bei den bisherigen Methoden nicht zu umgehen war; auch die mannigfachen Vorrichtungen, die konstruiert wurden, um die drei Aufnahmen zur genauesten Deckung zu bringen, können wegfallen.

Das Verfahren der Gebrüder Lumière ist, wie bereits erwähnt, ein sehr genial erdachtes. Sie nehmen die mikroskopisch kleinen, aber glashellen und vollkommen durchsichtigen Körner der Kartoffelstärke und machen daraus drei Haufen. Der eine wird gelb, der zweite rot und der dritte blau gefärbt, so daß also jeder der Haufen eine andre Grundfarbe vertritt. Dann werden sie gemischt, so daß also die drei Grundfarben in dem nun entstehenden neuen Haufen im richtigen Verhältnis vertreten sind. Die photographische Platte wird sodann mit diesem Gemenge überstreut, wobei es durch eine besonders erdachte Methode gelingt, sie mit äußerst dichten und feinen Stärkekörnern zu versehen. Die Stärkekörner werden noch etwas gequetscht, so daß sie die Platte möglichst vollständig decken. Sie sind so klein und liegen so dicht aufeinander, daß auf den Durchmesser einer Nadel nahezu 1500 derselben gehen und daß eine Platte vom Formate 9 : 12 zwanzig bis dreißig Millionen derselben enthält. Betrachtet man eine solche Platte unter dem Mikroskope, so sieht man, daß rote, gelbe und blaue Körnchen aufs innigste und gleichmäßigste gemengt dicht aneinander liegen.

Photographiert man nun mit einer solchen Platte, so gehen die von dem zu photographierenden Objekte ausgesandten Lichtstrahlen durch die farbigen Stärkekörnchen hindurch, ehe sie auf die photographische Schicht kommen. Es werden also die Mischfarben in die Grundfarben zerlegt. Entwickelt man nun die Platte, die dann noch einer besonderen Behandlung unterworfen wird, so sieht sie zunächst wie eine gewöhnliche photographische Negativplatte aus; hält man sie aber gegen das Licht oder wirft man ihr Bild durch einen Projektionsapparat auf einen Schirm, so erhält man ein herrliches Bild des photographierten Gegenstandes in natürlichen Farben.

Ueber den Fortschritt, den diese neue Methode bedeutet, und über die Schönheit der durch sie erzeugten Bilder, die allerdings noch den einen Nachteil haben, daß man sie nur bei Betrachtung gegen das Licht farbig sieht, äußert sich einer der bekanntesten Forscher und Bahnbrecher auf photographischem Gebiete, Herr Dr. Krügener, folgendermaßen:

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19080313/1

des Friedens im fernen Osten gegeben sei, es sei vielmehr ein Glied der Kette andrer ähnlicher internationaler Verträge wie mit Frankreich und England. Der Minister wandte sich den guten und freundschaftlichen Beziehungen zu Deutschland und den Vereinigten Staaten zu. Er erklärte, die politische Atmosphäre sei zweifellos günstig für Rußland wie für die allgemeine Ruhe, und die Beziehungen zu Japan seien gegründet auf gegenseitige Achtung der beiden Länder vor ihrer Integrität und der Gesamtheit ihrer Rechte und Interessen.

Gleichzeitig sprach in der italienischen Deputiertenkammer

### Tittoni über die Balkanpolitik

Es liegt darüber folgende telegraphische Meldung vor:

**Rom**, 11. März.

Der heutigen Sitzung, in der die Erörterung des Antrages Barzilai betreffend die Balkanpolitik fortgesetzt wurde, wohnten in den Diplomatenlogen der österreichisch-ungarische Botschafter, die Gesandten Serbiens und Rumäniens, der diplomatische Agent Bulgariens, sowie Legationssekretäre der französischen und der türkischen Botschaft bei. Der Abgeordnete de Marini drückte seine Ueberraschung aus, daß die öffentliche Meinung Europas sich jüngst beunruhigt habe wegen der türkischen Eisenbahnkonzession an Oesterreich-Ungarn und der wirksamen Unterstützung, welche Deutschland der österreichischen Balkanpolitik gewährt habe. Diese Linie bilde nur einen kleinen Teil des großen Programms der friedlichen Durchdringung, von dem ein großer Teil durch Oesterreich-Ungarn und Deutschland in der europäischen, asiatischen und afrikanischen Türkei schon verwirklicht worden sei. Die beiden Mächte hätten daher keinen Vertrag verletzt, sondern ihr Recht ausgeübt. Hierauf ergriff der Minister des Aeußeren Tittoni das Wort und erklärte:

Der Abgeordnete Barzilai meinte, die Erklärung des Freiherrn v. Aehrenthal betreffend die Bahn Uvac-Mitrovitza sei für mich eine Ueberraschung gewesen und habe auch das geringe Vertrauen des österreichisch-ungarischen Ministers des Aeußeren uns gegenüber bewiesen. Die Folge werde der Zusammenbruch meiner Politik sein. Es handelt sich hier aber gar nicht um meine Politik, sondern um die italienische überhaupt, da ich gleich meinen Vorgängern die für Italien einzig mögliche Politik treibe. Die Erinnerung an Desio und an den Semmering ist keineswegs, wie Herr Barzilai meinte, eine bittere, sie zählt vielmehr zu meinen und Freiherrn v. Aehrenthals angenehmsten Erinnerungen. Bei beiden Zusammenkünften war der Balkan der Gegenstand unsrer Unterhaltung, die zu einem vollkommenen Einverständnis führte. Ohne die Einzelheiten der wirtschaftlichen Fragen zu berühren, haben wir grundsätzlich anerkannt, daß beide Staaten unabhängig voneinander, aber auch ohne einander zu schaden vorgehen werden. Ueber die Bahn nach Mitrovitza speziell haben wir nicht gesprochen, doch kann ich die Versicherung abgeben, daß Freiherr v. Aehrenthal noch vor seiner Rede in den Delegationen mir sein Bahnprojekt mitteilte. Konnte oder sollte ich mich demselben widersetzen? Ganz gewiß nicht, mit Rücksicht auf den Artikel 25 des Berliner Vertrages, der Oesterreich-Ungarn dieses Recht zuspricht. Konnten wir also dieses Recht Oesterreich-Ungarns nicht bestreiten, so konnten wir doch die Forderung aufstellen, daß auch Italien, die andern Mächte und die Balkanstaaten jene Linie bauen können, die ihren eigenen Verkehrsinteressen am besten entsprechen. Hierin stimmten wir zur selben Zeit wie mit Oesterreich-Ungarn sofort mit Rußland überein. Auch Frankreich hat seine Einwilligung gegeben. England, obwohl es dem Bau von Bahnen auf dem Balkan geneigt ist, bewahrt bisher entschiedene Neutralität aus Besorgnis, daß dadurch die Frage der Reformen, welche für England die wichtigste ist und bleiben soll, in die zweite Linie rücken könnte. Was Deutschland betrifft, so deckt sich die jüngst von dem Kaiserlichen Botschafter in London beim Bankett der Handelskammer gehaltene Rede gänzlich mit den Erklärungen, die mir Graf Monts im Namen des Fürsten Bülow gegeben hat, bekräftigt unsern Standpunkt und widerlegt die Behauptung, daß die Frage der Balkanbahnen die Beziehungen zwischen Italien und Deutschland und die Stellung Italiens im Dreibund gefährdet habe. So geht also diese Frage, die einen Augenblick den europäischen Horizont zu trüben schien, einer gerechten, auch das Interesse Italiens berücksichtigenden Lösung entgegen.

## Politische Uebersicht.

### Deutsches Reich.

**Eine neue Interpellation über die Wahlrechtsfrage.** Die Abgg. Günther, Bär und Roch haben folgende Interpellation in der Zweiten Kammer eingebracht: „Nachdem die Tatsache nicht mehr in Abrede zu stellen ist, daß die Arbeiten in der Wahlrechtsdeputation zu einem greifbaren Ergebnis bisher nicht geführt haben, inzwischen aber die in den letzten Tagen seitens der Kgl. Staatsregierung abgegebenen Erklärungen in einigen Zeitungen — „Arbeiterzeitung", „Dresdner Nachrichten" — ihrem Inhalte nach fast wörtlich veröffentlicht worden sind, das allgemeine Staatsinteresse es aber gebieterisch erheischt, dem sächsischen Volke die volle Wahrheit nicht länger mehr vorzuenthalten, daß es der Kgl. Staatsregierung und den Mehrheitsparteien in der Wahlrechtsdeputation nicht gelungen ist, die auch durch königliche Zusage versprochene Wahlrechtsform zustande zu bringen, so richten die unterzeichneten Mitglieder der Zweiten Kammer an die Kgl. Staatsregierung die Anfrage, welche Maßnahmen sie nunmehr in die Wege leiten wird, um noch in der laufenden Session eine von keinerlei kommunalem oder Körperschaftswahlen oder berufsständischem oder ähnlichem System bepackte, dem hohen Kulturstand des sächsischen Volkes entsprechende Wahlrechtsreform zum Abschluß zu bringen?"

**Dernburg und Südwestafrika.** Die Budgetkommission setzte am Mittwoch die Beratung des Etats für Südwestafrika fort. Abg. Dr. Semler führte aus, daß die neulichen Ausführungen des Staatssekretärs Dernburg über seine Grundsätze bei der Eingeborenenpolitik für unsre Kolonien schädlich gewesen seien. Besonders die Ansiedler in Ostafrika seien verschnupft, und auch der Weißen in Kamerun habe sich eine Verstimmung bemächtigt. Angenehm abgehoben von den Auslassungen über Kamerun und Ostafrika hätten sich die gestrigen Worte des Staatssekretärs über Südwestafrika. Für Südwestafrika sei von größter Bedeutung die Burenfrage, der sich der Staatssekretär recht eingehend widmen möge. Ein abschließendes Urteil über die Tätigkeit des neuen Gouverneurs Schuckmann sei noch nicht möglich; jedoch herrsche über einzelne seiner Maßnahmen Mißstimmung, da er zu sehr Bureaukrat sei. Tatsache sei, daß heute die wichtigsten Konsumenten in Südwestafrika die Soldaten seien. Wenn sie einmal ganz zurückgezogen werden würden, würde es um die Kolonie schlecht stehen, wenn nicht durch neue Bahnbauten ein Ausgleich geschaffen würde. Ein Konflikt mit den Owambos müsse unter allen Umständen vermieden werden. Abg. Dr. Dohrn betonte, daß die Ausführungen des Abgeordneten Semler in einem scharfen Kontrast zu der Haltung des Staatssekretärs ständen. Dr. Semler möge doch offen heraus sagen, was er an Herrn Schuckmann auszusetzen habe. Abg. Ledebour verlangte ebenfalls offene Aussprache über die Gegensätze, die sich hier herausgestellt hätten. Staatssekretär Dernburg führte aus, daß er sich auch durch noch so scharfe Angriffe nicht davon abhalten lassen werde, seine Pflicht zu tun. Er habe über Ostafrika und Kamerun lediglich Tatsachen vorgebracht, die aktenkundig seien, und deshalb könne er nichts dafür, wenn sich die betroffenen Kreise beleidigt fühlen. Er lasse sich bei seiner Amtsführung nur von seiner besten Ueberzeugung und von dem Willen leiten, die Kolonien in jeder Beziehung zu fördern. Das glaube er auch mit seinen so heftig kritisierten Ausführungen getan zu haben. Es sei doch nicht zu vermeiden, daß einzelne Interessentenkreise verletzt würden. Aber das Interesse der Allgemeinheit stehe höher. Dem Rat des Abg. Semler, mit den Owambos Frieden zu halten, würde die Verwaltung gern folgen. Abg. Dr. Semler erklärte, er habe nur zum Ausdruck bringen wollen, daß ihm die für Kamerun und Ostafrika proklamierten Dernburgschen Grundsätze für die Eingeborenenpolitik nicht richtig erscheinen. Wenn er nun Auskunft über das geben solle, was er gegen Herrn Schuckmann vorzubringen habe, so könne er nur darauf hinweisen, daß Schuckmann gleich nach seiner Ankunft in der Kolonie kleinliche Rangstreitigkeiten provoziert habe, die nur mit großer Mühe beigelegt werden konnten.

**Die große Enttäuschung der preußischen Beamten.** Die zahlreichen Beamten, die am Mittwoch auf der Tribüne des preußischen Abgeordnetenhauses den Verhandlungen über die Interpellationen wegen der Beamtenbesoldungsvorlage mit gespanntem Interesse folgten, werden mit gemischten Gefühlen die Hallen des hohen Hauses verlassen haben. Die Erhöhung der Beamtengehälter kommt in diesem Jahre auch in Preußen nicht mehr, das steht fest. Denn wenn nach der Erklärung der Regierung, die Herr v. Bethmann-Hollweg verlas, auch das neue Abgeordnetenhaus zur Beratung der Besoldungsvorlagen einberufen werden soll, so ist es doch mehr als fraglich, ob die Vorlagen auch noch in diesem Jahre werden Gesetz werden können, da sie auch noch vom Herrenhause beraten werden müssen. Einstweilen will man sich mit Teuerungszulagen behelfen. Das bedeutet für die gesamte Beamtenschaft, für Lehrer und Geistliche eine große Enttäuschung. Daran ändert auch nichts die Tatsache, daß die Regierung feierlichst versprach, dem Gesetze rückwirkende Kraft zu verleihen, so daß keinem Beamten aus der Verzögerung ein Nachteil erwachsen solle. Daß die Regierung sich der üblen Wirkung ihres Verhaltens wohl bewußt ist, ergibt sich daraus, daß die Teuerungsvorlage unverzüglich vor das Abgeordnetenhaus gebracht werden soll.

**Die Hohenlohesche Erbschaft.** In der merkwürdigen Erbschaftssteuerangelegenheit des früheren Statthalters von Elsaß-Lothringen tritt jetzt der Staatssekretär v. Kueller gegen den früheren Statthalter auf. Der Fürst zu Hohenlohe-Langenburg hatte, wie wir gestern berichteten, in einem Schreiben an den Staatssekretär mitgeteilt, er habe die Steuer in Württemberg errichtet und zum Schlusse seines Schreibens gesagt: „Sollten die gesetzlichen Vorschriften Elsaß-Lothringens eine andre Behandlung verlangt haben, so sehe er der Mitteilung des Staatssekretärs hierüber entgegen." Diese Unkenntnis über die gesetzlichen Vorschriften auf seiten eines Mannes, der viele Jahre der höchste Beamte der Reichslande war, berührt jedenfalls sehr eigentümlich. Der Staatssekretär v. Koeller antwortet nun durch einen öffentlichen Brief in der „Straßburger Post" auf die Erklärung des Fürsten Hohenlohe-Langenburg. Er stellt fest, daß bei dem in Frage kommenden Erbteil der Wohnsitzbegriff des Bürgerlichen Gesetzbuches und nicht der des französischen Rechtes maßgebend gewesen sei, und macht auf die Pflicht aufmerksam, daß innerhalb sechs Monaten eine Steuererklärung bei dem zuständigen Verkehrssteueramte abgegeben werden muß; im übrigen würden die durch das Gesetz berufenen Behörden entscheiden. Der Standpunkt Koellers ist vollkommen legal und muß zur Steuerentrichtung des Fürsten führen.

### Ausland.

**Die Bauernunruhen in Rumänien.** In den Bezirken der nördlichen Moldau, von wo auch voriges Jahr zuerst die blutigen Bauernunruhen ihren Anfang nahmen, herrscht, wie schon telegraphisch gemeldet, seit einiger Zeit unter den Bauern eine große Erregung. Das Parlament hatte ein Gesetz angenommen, wonach alle Dörfer von den Gutsbesitzern Weideplätze für das Vieh erhalten müssen. Die Bauern erklären sich aber hiermit nicht zufrieden und verlangen Felder zum Anbau. In vielen Dörfern wurde den Gutsbesitzern ein Termin von 8 Tagen gestellt, falls bis dahin die Forderungen der Bauern nicht erfüllt sein sollten, drohen diese, sich selbst Land zu verschaffen. Die Bauernunruhen im Vorjahre begannen mit derselben Forderung und befürchtet man daher einen neuerlichen Ausbruch derselben. Die Regierung unterschätzt keineswegs diese Bewegung und hat bereits umfassende militärische Maßregeln ergriffen. Nach dem Sonntag nachmittag stattgefundenen Ministerrate wurden noch im Laufe der Nacht aus Vaslui drei Separatzüge mit Militär in die vom Aufruhr bedrohten Distrikte entsandt. Auch die letzten Meldungen lassen ein weiteres Anwachsen der Bewegung erkennen. Aus Bukarest wird telegraphiert: Die Agrarbewegung nimmt an allen Orten zu. Bei einem Zusammenstoß zwischen Bauern und Militär gab es 2 Tote und mehrere Verwundete. Die Bewegung erstreckt sich auf die untere Walachei. In Tilani erstürmten die Bauern einen Gutshof des Großgrundpächters Fischer. An allen Telegraphenstangen des Bezirks Dimbowitza wurden geschriebene Proklamationen gefunden, worin die Bauern aufgefordert werden, sich zu erheben, um alle Bojaren niederzuschlagen. — Auch in Rußland macht sich die Agrarbewegung wieder stark bemerkbar. Im Gouvernement Woronesch fanden ernste Bauernunruhen statt. Bei einem Gefecht zwischen Militär und den Aufrührern wurden acht Bauern getötet und viele andre verwundet.

**Der Generalgouverneur für Mazedonien.** Wie die „Wiener Politische Korrespondenz" aus London erfährt, übermittelte die englische Regierung in Ausführung der Absicht des Staatssekretärs des Aeußeren Grey den Mächten den Vorschlag, daß für Mazedonien ein Generalgouverneur, Christ oder Muselmann, für einen festgesetzten Zeitraum ernannt werde.

**China und Japan.** „Daily Telegraph" meldet aus Tokio: Die Unterhandlungen wegen der Beschlagnahme des „Tatsu-Maru" sind noch im Fortgange begriffen. Wie aus Peking mitgeteilt wird, hat ein Diplomat der chinesischen Regierung den Rat gegeben, die japanischen Forderungen zu bewilligen, gleichzeitig aber mit den interessierten Mächten Unterhandlungen wegen einer besseren Kontrolle des Waffenschmuggels anzubahnen.

## Neues vom Tage.

**Grubenexplosion.**

Aus Dortmund wird gemeldet: Auf der Zeche „Lukas" ereignete sich gestern vormittag eine Explosion schlagender Wetter. Bisher wurden fünf Tote und ein Schwerverletzter zutage gefördert. Die Strecke ist durch die Explosion größtenteils eingestürzt, infolgedessen ist es schwer, die Leichen zu bergen. Die Arbeiten wurden sofort unter Leitung der Bergrevierbeamten vorgenommen und man hofft, bis Mitternacht die Bergungsarbeiten beendet zu haben. Ein Arbeiter wurde durch den Luftdruck zur Seite geschleudert und so schwer verletzt, daß er bald darauf starb. Ueber die Ursache ist noch nichts bekannt; es heißt, daß sich Gase gebildet hätten, die die Entzündung verursachten.

**Das Halsband der Gräfin.**

In dem Perlendiebstahl im Hause der Gräfin Wartensleben in Berlin wird berichtet, daß die unter dem Verdachte der Täterschaft am Tage nach dem Vorfall verhaftete Zofe Frau Anna Steger aus der Haft entlassen worden ist. Von dem Diebe fehlt noch jede Spur.

**In die Luft geflogen.**

Auf der Strecke zwischen Duisburg und Ruhrort sollte gestern ein alter Brückenpfeiler beseitigt werden, um das Bett des Rheinhafenkanals freizulegen. Der Ingenieur Kall aus Düsseldorf war mit den Vorarbeiten zur Sprengung beauftragt. Plötzlich folgte eine furchtbare Dynamitexplosion. Der Ingenieur und ein Vorarbeiter wurden in Stücke zerrissen. Von der Leiche des Ingenieurs konnte bisher nur ein Teil gefunden werden. Das in der Nähe befindliche Dynamitlager ist vollständig in die Luft geflogen. Auch in der Nachbarschaft, bis nach Ruhrort hinein, sind Beschädigungen entstanden.

**Ein Drama im Eisenbahnzuge.**

Aus Innsbruck wird gemeldet: Zwei Krankenwärterinnen wollten Irrsinnige aus dem Pusertal nach der Innsbrucker Nervenklinik bringen. Während sich der Eisenbahnzug in voller Fahrt befand, riß sich plötzlich eine Irrsinnige los und sprang aus dem Wagen. Die beiden Wärterinnen, die sie festhalten wollten, stürzten ebenfalls hinaus. Alle drei erlitten schwere Verletzungen. Eine Wärterin ist bereits gestorben.

**Die Toten der Hampstead-Grube.**

Aus Birmingham wird telegraphiert, daß die Rettungsabteilungen 18 Leichen in der Hampstead-Grube fanden und zutage förderten. Die Verzweiflung der Angehörigen, die am Schachteingange warteten, war herzzerreißend. Man glaubt, daß 26 Mann in der Grube waren, hegt aber keine Hoffnung mehr, die übrigen lebend zu finden. Die Rettungsarbeiten dauern fort. Man entdeckte auch 30 Pferdeleichen, deren Geruch das Vordringen der Rettungskorps sehr gefährlich und schwierig macht.

**Gefährliche Experimente.**

Der Pariser Gymnasialprofessor Blanc experimentierte im Physiksaale seiner Schule so unglücklich, daß er dabei das Augenlicht verlor und schwere Brandwunden erlitt.

**Der Revolver im Mädchenpensionat.**

In Boston wurden gestern Miß Sarah Weedon und Miß Elisabeth Harder in einem von ihnen geleiteten Mädchenpensionat erschossen aufgefunden. Wahrscheinlich haben die beiden Damen aus Verzweiflung über finanzielle Schwierigkeiten gemeinsam Selbstmord verübt. Auf zwanzig junge Mädchen aus aristokratischen Familien, die in dem Pensionat der beiden Unglücklichen erzogen wurden, machte die traurige Entdeckung einen so erregten Eindruck, daß sie in Weinkrämpfe verfielen.

**Eine Bombenfabrik in Livorno.**

Wie aus Livorno gemeldet wird, explodierte dort gestern nachmittag eine Bombe. Die Polizei drang in die Wohnung eines bekannten Anarchisten ein, den sie für den Urheber der Explosion hielt. Der Anarchist leistete, unterstützt von seiner Mutter und einem Helfershelfer, energischen Widerstand, so daß es großer Schwierigkeiten bedurfte, sie zu überwältigen. Bei der nun vorgenommenen Haussuchung wurden zahlreiche Explosivstoffe aufgefunden. Im Besitze des zweiten Anarchisten, der anfangs entwischt war, aber bald darauf festgenommen wurde, fand die Polizei eine Schachtel mit anarchistischen Dokumenten von größter Wichtigkeit. Diese Papiere sollen sich angeblich auf die Ermordung gekrönter Häupter beziehen. Der zuletzt eingefangene Anarchist war auch im Besitze eines blutbefleckten Dolches. Im Laufe des Tages nahm die Polizei in Verbindung mit dieser Angelegenheit drei weitere Verhaftungen von Anarchisten vor.

## Deutscher Reichstag.

119. Sitzung am 11. März, 1 Uhr.

**Das Reichsamt des Innern. — Abg. Naumann über die Arbeitskammern. — Mittelstand, Handwerk und Sonntagsruhe. — Die Mindestpreise. — Schluß der Debatte.**

Die Beratung des Etats des Reichsamts des Innern wird fortgesetzt.

Abg. **Naumann** (freis. Vg.) erklärt, wenn die Arbeitskammer reale Zwecke fördern solle, so reiche es nicht aus, daß man sie nur als gutachtliche Be-

---

„Schon auf den ersten Blick konnte man sich davon überzeugen, daß man es hier mit einem Verfahren zu tun hatte, das alles übertrifft, was bisher auf diesem Gebiete geleistet wurde. Nirgends ein schroffer Uebergang, alles Harmonie! Die weichen Töne entsprechen denjenigen der Natur. Selbst unter schattigen Bäumen haben die Schatten noch Farben und grelle Sonnenflecke, welche in die Schatten hineinspielen, sind nicht weiß, sondern zeigen gute Abstufungen. Die auf dem Bilde weiter zurückliegenden, grell von der Sonne beleuchteten Bäume, Blumen und Pflanzenpartien stehen in der Färbung im Einklange mit dem Vordergrunde. — So wäre denn endlich das Problem der farbigen Photographie auf einer einzigen Platte gelöst, wenn auch vorläufig nur auf Glas, und neidlos erkennen wir den französischen Forschern den Siegespreis zu!"

## Kleines Feuilleton.

= **Der Lehrergesangverein** gab gestern im Gewerbehaus ein großes Konzert mit offenbar sehr scharfsichtig gewähltem Programm. Da aber gerade dieser Verein durch die hervorragenden Qualitäten seiner Mitglieder vorbildlich wirken müßte, so stehen wir nicht an, das Programm zu beanstanden. Nicht nur weil es quantitativ zu lang war, sondern in der Qualität — zwei Stücke ausgenommen — viel zu massig düster war. Der Wahrspruch „Gesang erfreut der Menschen Herz" darf nicht ganz zuschanden werden. Prächtig ist es, wenn gerade dieser segensreich wirkende Verein seinem Motto nachstrebt: „Denn Gottesdienst ist auch der Dienst der Kunst." Aber — um bei der Metapher zu bleiben: Auch die Sonne ist Gottes Werk, und von ihr, vom erquickenden Lichte, empfingen wir bei diesem dunkeln Deskriptionsprogramm zu wenig Strahlen. Daß man binnen zwei Stunden fünf gewaltige neue Massenchöre mit Orchester kaum in sich aufnehmen kann, ist leicht auszurechnen. Aber auch die Richtung der Chöre auf das „Bedeutende" verkümmert unsre Freude am eigentlichen Gesangschönen. Welch herrlichen Chor stellt diese gewaltige Phalanx von Lehrern dar — und doch wie selten kam echte Klangfülle zur Wirkung. Das Klangschönste war das zu Beginn intonierte Motto Wermanns. Die Chöre triefen von Gelehrsamkeit und Satzbaukunst. Wir haben die in Kassel vom Kaiser sehr mit Recht abgelehnte Hegar-Bergrübelung vor uns. Deskriptionen, denen zum Theatralischen nur noch Dekorationen und Kostüme fehlen. Gewiß soll ein so mächtiger Verein nicht nur Silcherische Volkslieder säuseln. Aber auch nicht nur schweres Geschütz auffahren. — Im einzelnen waren alle Werke würdig in hohem Maße. Fritz Volbach gab ein „Stimmungsbild" „Am Siegfriedbrunnen". Nur in der zehnten Strophe ist die Diktion etwas zerhackt, aber das Ganze von Adel und gut gesetzt, nur nicht recht dankbar. Das Orchester spielte (unter Fr. Brandes) dazu feine Begleitungsmusik. In J. Reiters „In der Frühe" mißfällt der plötzliche hohe Tenoreinsatz. Jean Sibelius erzählt „Wie der Fluß floß" und in einer langen Ballade, die Herr Soomer aus Leipzig mit dem malenden Orchester sang, eine finnische Sage vom Pyörtäjäs und dem Lyoirom, textlich befremdlich, musikalisch mit bedeutendem Talent gemacht. Voll wirkte Herr Soomer erst in dem späteren Solo. Neu war ferner v. Möllendorfs „Nachtzug", Dichtung von Gerhart Hauptmann, und (endlich etwas lichter) K. Bleyles „Mistral", das die Lehrer wunderschön sangen. Die Schärfe der „Charakteristik", die nun einmal bei der Begrenzung von Männerchören sehr bedenklich ist, überwog auch in diesen Werken oft den Wohlklang. An „Esprit" geht diese Musik bedeutende Wege, die aber eigentlich zum Musikdrama führen müssen. Als ein Geniestückchen zarter und stark ansteigender Tonpoesie ist der „Sonnenaufgang am Himalaja" zu bezeichnen, dessen unendlich feine Instrumentation nur etwas über die Kräfte der Kapelle ging. Das aus dem poetischen Drama „Opferfeuer" im Dresdner Kgl. Schauspielhaus neu bearbeitete sinfonische Tonstück macht seinem Autor Gerhard Schjelderup viel Ehre und ist von künstlerischem Belang. — Der Saal war vollbesucht, Prinzeß Mathilde zugegen und an reichem, verdientem Beifall fehlte es dem hochangesehenen Lehrergesangverein nicht. L. H.

= **Die Gesellschaft für Literatur und Kunst** veranstaltete gestern im oberen Saale des „Belvedere" ihren letzten diesjährigen Kammermusikabend. Eröffnet wurde das Programm mit der Arie aus „Il re pastore", die Fräulein Rnepper aus Neapel mit sympathischer Stimme und trefflicher Schulung zur Ausführung brachte. Die gleichen Vorzüge bewies sie mit dem Vortrag dreier Lieder, die ebenfalls vielen Beifall fanden. Die Ausführung der eigentlichen Kammermusik lag in den Händen der Herren Elsmann, Lederer, Eller und Rüffer. Sie brachten zunächst ein Quintett von Kiel. Das klare und geschickt aufgebaute Werk wurde im ganzen sicher und klangschön zur Ausführung gebracht. Den Klavierpart hatte ebenso wie die Begleitung der Lieder Fräulein Sreda Schubert übernommen. Sie führte ihn mit ansehnlicher Technik, geschmackvollem Anschlag und schöner Sicherheit im Aufbau zum Vorteil des Ganzen aus. Des weiteren enthielt das Programm ein Streichquartett von Mozart, sowie einige Lieder von Brahms, mit denen Fräulein Engel mit feinem Verständnis und schöner Klangwirkung das Programm beschloß. Sämtliche Darbietungen fanden reichen und wohlverdienten Beifall. —r.

= **Der Dresdner Tonkünstlerverein** beginnt seinen Aufführungsabend heute Freitag im Gewerbehause ausnahmsweise schon um ½7 Uhr.

= **Hugo v. Tschudi**, der Direktor der Berliner Nationalgalerie, hat einen einjährigen Urlaub erhalten. Was das bedeutet, weiß man — auch wenn man's beim besten Willen nicht fassen und begreifen kann. Gewiß hat Tschudi „aus Gesundheitsrücksichten" den Urlaub erbeten; ebenso gewiß aber ist der Anlaß zu dieser Bitte von oben, aus dem Ministerium oder von noch höherer Stelle gekommen. Und das begreife, wer's kann. Hat man denn keine Augen, zu sehen, was nicht bloß Berlin, sondern das ganze Reich diesem Manne zu danken hat? Man nennt ihn einen Freund der Modernen. Wo trifft man die denn in der Nationalgalerie? Gewiß, er hat die prachtvolle Sammlung der großen Franzosen zusammengebracht. Die haben aber lediglich seine Freunde geschenkt — die Galerie hat keinen Pfennig dafür ausgegeben. Was Tschudi so hochstellt, ist so im Gegenteil gerade die Tatsache, daß er die Nationalgalerie zu der glänzendsten Sammlung deutscher Kunst im 19. Jahrhundert gemacht hat, die es überhaupt gibt. Als er sie übernahm, fand er ein trauriges Durcheinander von mehr oder weniger Wertlosem vor — als er sie nach der großen Jahrhundertausstellung wieder eröffnete, war ein fast mustergültiges Bild unsrer künstlerischen Entwicklung im 19. Jahrhundert entstanden. Marées, Feuerbach, Leibl, Menzel — die Höhepunkte deutscher Kunst — die hat er gekauft, von Lebenden Trübner und Liebermann und sonst kaum etwas. Er hat aus der Nationalgalerie eine Sammlung gemacht, wie sie deutscher und historischer nicht gedacht werden kann — wer da behauptet, daß Tschudi lediglich ein Förderer der Sezession und der Modernen sei, beweist damit nur, daß sein Urteil durch keinerlei Sachkenntnis getrübt ist. So viel steht fest — daß das Reich Hugo v. Tschudi eine Kulturtat allerersten Ranges zu danken hat, und daß es Wahnsinn, wenn nicht Schlimmeres wäre, diesen Mann mitten aus seiner Tätigkeit herauszureißen. Einen gleichwertigen Ersatz für ihn gibt es nicht; so ist es Sache aller Oeffentlichkeit, dafür einzutreten, daß hier nicht ein Mißgriff getan wird, der durch nichts wieder gutzumachen wäre. P. K.

= **„Der Schrittmacher"**, ein Lustspiel des angesehenen Russen Iwan Maximowitsch Velitschko wurde gestern abend im Kgl. Schauspielhause zu Berlin aufgeführt. Unser K. W.-Korrespondent telegraphiert uns darüber: Die leichtesten Harmlosigkeiten sind dazu da, daß unser Kgl. Schauspielhaus sie uns mit Aufbietung seines ganzen Apparates an ersten Künstlern vorführt, und wenn diese Bühne einmal einen modernen Autor zu Worte kommen läßt, so darf man sicher sein, daß er etwa so modern ist wie der selige Benedix. In dessen Stil ist auch „Der Schrittmacher" gehalten, dessen höchst einfache und durchsichtige Handlung in wenigen Worten erzählt ist: Ein armes, kluges Mädel, das gern heiraten möchte, wegen des Mangels an barem Gelde aber keine Beachtung findet, überredet einen etwas beschränkten Fürsten, den der Zufall in das Provinznest führt, ihr kräftig den Hof zu machen. Er soll der Schrittmacher sein, die Aufmerksamkeit auf die kleine Dame lenken, um die sich dann schon von selbst die Verehrer und Freier scharen werden. Alles trifft prompt ein und auf diesem ganz ungewöhnlichen Wege kommt das Fräulein auch glücklich zu einem Mann, nachdem der Fürst selbst zuvor, gegen die Verabredung, ihr seine Hand angeboten hatte. Zum Teil erheiternd, zum Teil mit krasser Unwahrscheinlichkeit, im ganzen von entwaffnender Stubenreinheit — so ist das Lustspiel, das, wirksamlich dargestellt, mit wohltemperiertem Beifall aufgenommen wurde.

= **August Junkermann schwer erkrankt.** Der bekannte Reuter-Interpret August Junkermann, der im Dezember v. J. seinen 75. Geburtstag feiern konnte, hat in Frankfurt a. M. einen schweren Schlaganfall erlitten. Erfreulicherweise ist in seinem Befinden bald eine Besserung eingetreten, so daß zu hoffen ist, daß der Künstler bald wieder die alte Frische erlangen wird. Er hat bereits die Sprache, die verloren war, wiedergefunden.

= **Edmondo de Amicis †.** Edmondo de Amicis, der bekannte italienische Romanschriftsteller, ist, wie aus San Remo gemeldet wird, Mittwoch in Bordighera im Alter von 62 Jahren plötzlich gestorben. Amicis' Erzählungen, die in lebendiger Schilderung europäische und orientalische Kulturbilder, vielfach mit politischem Hintergrunde, zeigen, sind in Italien und auch in Deutschland beliebt geworden. Die zahlreichen Reisen, die er unternahm, und seine ehemalige Stellung als Offizier gaben ihm ein reichhaltiges Stoffgebiet, das er auch entsprechend zu bearbeiten wußte. Besondere Verbreitung in Deutschland fand sein humorvolles Buch „Die Freunde", desgleichen die Erzählung „Il cuore".

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19080313/2

andre Instanzen, deren Gutachten niemand zu beachten brauchen sei. Bei der Arbeitskammer werde man Auskunft erhalten können über Auslegung von Tarifvertragsschwierigkeiten. Dem Redner scheint das Wichtigste mit zu sein, daß das der Arbeitskammer übertragen werde. Alles andre sei Beiwerk, aus dem nur das eine ersichtlich werde, daß mit den paritätischen Arbeitskammern noch längst nicht das Bedürfnis der Arbeiter nach einer geordneten Vertretung befriedigt sei. Mit der berufsgenossenschaftlichen Organisation der Arbeitskammern könnte man einverstanden sein, wenn die Berufsgenossenschaften etwas andres wären als sie sind. Ebenso müsse aber auch unter allen Umständen die Arbeitskammer paritätisch aufgebaut sein im Gegensatz zu den Arbeitskammern, wie sie von einer Seite (Redner wendet sich an die Sozialdemokraten) gewünscht werden. Um alle Arbeiterorganisationen für die Arbeitskammern zu interessieren, bleibe nichts übrig als ein Proportional-Wahlsystem. Mache man aus der Arbeitskammer nur etwas Halbes, nur den Schatten einer Arbeiterorganisation, so werden seine Freunde sicher wenig geneigt sein, für diesen Gedanken etwas zu tun. Für eine ganze Arbeit dagegen würden sie mitwirken. (Beifall.)

Abg. Gräfe (Ref.) führt aus, auch in der Sozialpolitik sei Stillstand Rückgang. Freilich der allgemeine Wettlauf um die Gunst der Arbeiter sei ganz unberechtigt. Man solle sich mehr um die Interessen des Mittelstandes und des Handwerks kümmern. Redner bekämpft die weitere Ausdehnung der Sonntagsarbeit im Interesse des Kleingewerbes.

Abg. Sie (Zentr.) rühmt die Tätigkeit des Zentrums auf sozialpolitischem Gebiete. Besonders dem Kaufmannsstande müsse geholfen werden einmal durch schärfere Maßnahmen gegen Warenhäuser und Detailreisen, ferner durch möglichste völlige Beseitigung des Hausierhandels. Ebenso erbitte er Annahme der Resolution Graf Schwerin betr. zuverlässige Feststellung der Viehpreise nach Lebendgewicht.

Abg. v. Brockhausen (kons.) verliest zunächst eine Erklärung des abwesenden Grafen Kanitz, daß, wie er sich überzeugt habe, die von ihm neulich angegebenen durchschnittlichen Lohnziffern im Bergbau pro 1907 sich nicht auf alle Bergarbeiter, sondern nur auf alle Bergarbeiter unter Tag beziehen. Was der Vorredner über den Mittelstand gesagt habe, unterschreibe er. Mittelstand und besonders Handwerk stünden jetzt trauriger da als die Arbeiter. Auch was Vorredner gegen die Warenhäuser gesagt, sei durchaus zutreffend. Sich zu den Kämpfen im Baugewerbe wendend, verlangt Redner, daß der Terrorismus der Sozialdemokraten endlich gebrochen werden müsse. Die Regierung müsse endlich die Arbeit schützen. Weiter äußert sich Redner noch zu einigen Resolutionen. Die des Zentrums und der Sozialdemokraten über das Knappschaftswesen lehnten seine Freunde ab, schon weil es preußische Angelegenheit sei. Der Resolution Schack über Mindestpreise im Handwerk stimmten sie dagegen zu.

Abg. Junck (nat.-lib.) behandelt die Frage der Arbeitsstenographie. Die nationalliberale Resolution über die Frage der Mindestpreise im Handwerk fordert eine Enquete. Mehr könne man bei der Unklarheit dieser Frage einstweilen nicht tun. Seine Freunde stimmen der Kartellresolution des Zentrums zu, nicht als ob sie eine den Kartellen feindliche Stellung einnähmen. Sie erkennen an, daß die Kartelle eine volkswirtschaftliche Notwendigkeit seien und ihre Feinde unsre Wirtschaft gefördert haben. Das schließe aber nicht aus, daß der Staat ein wachsames Auge über die Kartelle habe, damit sie das Prinzip der Privatwirtschaft nicht zum Schaden der Allgemeinheit übertreiben.

Hierauf beantragt Abg. Bassermann Schluß der Generaldebatte. Der Antrag wird von der Blockmehrheit angenommen. Nunmehr wird über die Resolutionen abgestimmt. Abgelehnt wird die sozialdemokratische Resolution betr. Regelung der Arbeitsverhältnisse aller Angestellten, abgelehnt ferner die sozialdemokratische Resolution betr. ein Koalitionsgesetz und ferner die betr. ein Bauarbeiterschutzgesetz. Ebenso wird in der sozialdemokratischen Resolution betr. die Glashütten der Punkt abgelehnt, der den Achtstundentag und das Nachtarbeitverbot fordert. Die andern drei Punkte dieser Resolution stimmen dagegen zur Annahme, darunter der Passus über das Verbot der Sonntagsarbeit mit 123 gegen 120 Stimmen (da Hammelsprung notwendig wurde). Die übrigen Resolutionen der Parteien zum Staatshaushaltsetat gelangen zur Annahme. Nur die nationalliberale Resolution betr. den § 100g der Gewerbeordnung, welche Erhebungen forderte, wurde dadurch erledigt, daß die einen bezüglichen Gesetzentwurf fordernde Resolution Schack angenommen wurde. — Bei dem weiteren Abschnitt „Allgemeine Fonds" verbreitet sich

Abg. Pfeiffer (Zentr.) über das Germanische Museum in Nürnberg. Redner verlangt in längeren Ausführungen Ehrensolde für Maler und andre Künstler, Dichter und Journalisten. Zeit sei es endlich auch einmal, die Schauspieler aus der Gesindeordnung herauszuheben.

Nach Erledigung einiger Titel erfolgt Vertagung. Morgen 1 Uhr: Fortsetzung.


Morgen erscheint

**= Nr. 11 =**

der

**Illustrirten Neuesten**

Wochenchronik
der Dresdner Neuesten Nachrichten.

Aus dem Inhalt:

Die Landung der Dollarprinzessin Gräfin Szechenyi in England.
Das Begräbnis der Lady Ichijo, der Mutter der Kaiserin von Japan.
Die Löwen des Papstes Pius beim Negus Menelik.
Winterfeste in deutschen Bädern.
Die Ankunft der Karawane des „Heiligen Teppichs" in Kairo.
Das Leben auf deutschen Kriegsschiffen.
Eine deutsche Detektivschule.
Römische Künstlermodelle.
Eine praktische Neuerung im Eisenbahnbetriebe.

**Abonnement 10 Pfennig monatlich.**

Quartal-Abonnement:

**13 reichillustrirte Nummern 30 Pfennig.**

Bestellung bei allen Zeitungsträgern, Expeditionsstellen und der Hauptgeschäftsstelle der Dresdner Neuesten Nachrichten, :: sowie bei allen Postanstalten. ::

**Neuen Abonnenten** liefern wir auf Wunsch die im **Januar** und **Februar** erschienenen Nummern (1—10) gegen Bezahlung von **20** Pf. frei Haus.


# Lokales.

Dresden, 12. März.

## Esperanto als internationale Polizeiverkehrssprache.

In Dresden wird, wie bereits bekannt ist, im Sommer d. J. ein Esperantokongreß stattfinden. Mag man auch der Ansicht der Esperantisten, daß das Esperanto die allgemeine Weltsprache werden solle, mit einigen Zweifeln gegenüberstehen, so ist doch Tatsache, daß sich für diese Kunstsprache nicht nur gelehrte Kreise, sondern insbesondere auch die Vertreter des höheren Beamtenstandes lebhaft interessieren. Aus Paris wird zu dieser Angelegenheit folgende Meldung verbreitet:

**Paris**, 12. März. Aus einer vertraulichen Anfrage an die Polizeibehörden aller großen Städte, ob das Esperanto als allgemeine Polizeiverkehrssprache einzuführen sei, erhielt die Pariser Präfektur höchst interessante, in der Hauptsache zustimmende Antworten. Dresden (Kötting) will für den Gedanken in Deutschland Propaganda machen. Bertillon gedenkt ein Schema in Esperanto zu entwerfen. Die gesamte Angelegenheit wird in der Pariser Präfektur von Mouquin, dem Chef der Nachforschungs-Abteilung, geführt.

Die für Dresden dadurch ganz besonders interessante Meldung, daß die Anregung von dem hiesigen, in Sachen des Polizeiwesens durchaus fortschrittlich gesinnten Polizeipräsidenten, Herrn Geh. Rat Kötting, ausgeht, ist im allgemeinen einem unsrer Redakteure von Herrn Präsidenten Kötting als richtig bezeichnet worden. Präsident Kötting vertritt im Verein mit dem Pariser Polizeipräsidenten Lépine, mit Bertillon, dem berühmten Erfinder der neuesten polizeitechnischen Errungenschaften, und andern hervorragenden Vertretern des Polizei- und Kriminalwesens die Ansicht, daß eine gemeinsame Polizeiverkehrssprache die Erledigung der Geschäfte wesentlich fördern würde. Esperanto dürfte sich um deswillen dazu eignen, weil es leicht zu erlernen, zu sprechen und zu schreiben ist. Keineswegs gibt man sich dabei der Hoffnung hin, daß dadurch die Völkersprachen irgendwie beschränkt oder gar beseitigt werden könnten. Aber wie das Latein als tote Gelehrtensprache existiert, so könnte Esperanto als lebendige Sprache für behördliche und sonstige Zwecke zu internationaler Annahme gelangen.

Der Dresdner Polizeipräsident hat deshalb auch versuchsweise eine Anzahl Gendarmen im Esperanto unterrichten lassen, also nicht allein nur zu dem Zwecke, um den Kongreßbesuchern im kommenden Sommer zu dienen, sondern auch, um die Sache praktisch zu erproben, da z. B. auch die Pariser Polizei in gleicher Weise vorgegangen ist und andre Behörden noch folgen werden. Ein Urteil über den Erfolg schon jetzt prophezeien zu wollen, wie es ein Berliner Blatt tut, ist doch wohl eine gewagte Sache, da es einfach in Polizei- und Kriminalfällen nicht immer möglich ist, mit den drei Hauptsprachen, Deutsch, Englisch und Französisch, auszukommen.

* * *

— **Das dritte Hofkonzert** wurde Dienstag abend ½9 Uhr in den Festräumen des Residenzschlosses veranstaltet. Neben dem König wohnten Prinz und Prinzessin Johann Georg und Prinzessin Mathilde mit den Damen und Herren der Hof- und Militärstaaten dem Konzert bei. Unter den Gästen befanden sich das diplomatische Korps, die Fürstin von Hanau, die Staatsminister, die Präsidien und zahlreiche Mitglieder der Ständekammern, die Generalität und die Offizierkorps, hohe Staatsbeamte usw. Die Versammlung der Gäste erfolgte von 8 Uhr ab. Der König und die prinzlichen Herrschaften nahmen zunächst die Vorstellung einiger neu angemeldeter Damen und Herren entgegen und erschienen dann in Begleitung des Dienstes im Konzertsaal, wo die Gäste bereits die Plätze eingenommen hatten. Das Konzert wurde von den Hofopernsängerinnen Frau Nast, Frl. v. Chavanne, Hofopernsänger Perron, Grosch und dem Pianisten Backhaus, sowie von Mitgliedern der Kgl. musikalischen Kapelle unter Leitung des Generalmusikdirektors v. Schuch ausgeführt. Während der Pause, in der Erfrischungen gereicht wurden, wie auch am Schlusse hielten die hohen Herrschaften Cercle, wobei auch die Künstler mit Ansprachen ausgezeichnet wurden. Dem Konzert schloß sich ein Souper an Büfetts im Eckparade- und Banketsaal an. Nach 11 Uhr zog sich der Hof zurück, worauf auch die Gäste das Residenzschloß verließen.

— **Verleihung.** Der König hat dem Oberbriefträger Berthold in Wurzen das Ehrenkreuz verliehen.

— **Eine Reise nach der Riviera** haben heute Prinz und Prinzessin Johann Georg angetreten. Zunächst wird das prinzliche Paar den Eltern der Frau Prinzessin in Cannes einen Besuch abstatten.

— **Zur Aenderung und Ergänzung des Allgemeinen Berggesetzes** ist dem Landtag mit dem Kgl. Dekret Nr. 21 der Entwurf eines Gesetzes zugegangen, über den die erste Deputation der Ersten Kammer jetzt einen ausführlichen Druckbericht erstattet hat. Der Gesetzentwurf, der aus sechs Artikeln mit 178 Paragraphen besteht, hat in der Deputation eine große Zahl von Aenderungen erfahren, und die Deputation beantragt, den Entwurf mit diesen Aenderungen anzunehmen. Das neue Gesetz soll am 1. Januar 1910 in Kraft treten. Weiter beantragt die Deputation, die zu dem Gegenstande eingegangenen Petitionen teils auf sich beruhen zu lassen, teils durch die gefaßten Beschlüsse für erledigt zu erklären. Es lagen Petitionen vor der Vereine für bergbauliche Interessen zu Zwickau, im Lugau-Oelsnitzer Steinkohlenrevier, der Braunkohlenwerke im Berginspektionsbezirke Leipzig, der Braunkohlenwerke im Berginspektionsbezirke Dresden und des Freiherrlich v. Burgker Steinkohlenwerkes.

— **In der Stadtverordnetensitzung**, die am heutigen Donnerstag abgehalten wird, sind nur sechs Punkte in der öffentlichen Sitzung zu erledigen. Ursprünglich umfaßte die Tagesordnung sieben Punkte, der davon als erster Beratungsgegenstand angesetzte ist jedoch wieder abgesetzt worden. Es betraf dies ein Schreiben des Rats, betreffend die Anträge der Stadtverordneten auf Einsetzung eines gemischten Ausschusses mit der Befugnis, im Rahmen der gefaßten Beschlüsse den Vieh- und Schlachthof zu errichten, sowie auf die Berechnung der Aufwendungen, die durch die Anlage eines zweiten Einganges zum Vieh- und Schlachthofe von der Elbseite her entstehen würden.

— **Die bevorstehende Besetzung von zwei Stellen des Ratskollegiums**, die sich anläßlich des Ausscheidens der Herren Bürgermeister Leupold und Stadtrat Dr. Blochwitz notwendig macht, hat den Vorstand und Wahlausschuß des Stadtverordnetenkollegiums am Montag abend beschäftigt. Man ist sich in jener Sitzung über die Kandidaten schlüssig geworden, die dem Plenum der Stadtverordneten in der Sitzung am 19. März zur Wahl präsentiert werden sollen. Für den Posten des zweiten Bürgermeisters, der am 1. Mai frei wird, werden die Herren Bürgermeister Dr. Kretzschmar, der bisherige dritte Bürgermeister Dresdens, Bürgermeister Blüher in Freiberg und Bürgermeister Ay in Meißen in Vorschlag gebracht. Herr Blüher hatte sich anfangs gar nicht gemeldet, er soll erst nachträglich auf Veranlassung der liberalen Stadtverordneten eine Bewerbung eingereicht haben, da ihn diese präsentieren wollen, während die Rechte des Stadtverordnetenkollegiums für Herrn Dr. Kretzschmar eintreten wird. Für die Stelle des Herrn Stadtrats Dr. Blochwitz, die bereits am 1. April zu besetzen ist, kommen die Herren Bürgermeister Dr. Dehne in Riesa, Regierungsrat Dr. Fischer von der Kgl. Polizeidirektion Dresden, Bürgermeister Hotop in Großenhain und Stadtrat Reichardt in Bautzen als Kandidaten in Frage. Für den Fall, daß ein Herr gewählt wird, der nicht schon am 1. April hier antreten kann, soll sich Herr Dr. Blochwitz bereit erklärt haben, die Geschäfte vorläufig noch weiterzuführen. Der Ausgang der Wahlen ist noch vollständig ungewiß. In Stadtverordnetenkreisen wird es bedauert, daß sich um die hochdotierte Stelle des zweiten Bürgermeisters verhältnismäßig wenig Bewerber gefunden haben.

— **Ein allgemeines Sinken der Fleischpreise** im Detailhandel ist nach einer Meldung der „Deutschen Fleischerzeitung" bereits in vielen Städten Deutschlands zu beobachten gewesen, z. B. in Berlin, Mainz, Marburg, München und Plauen i. V., sowie in einer Reihe kleinerer Ortschaften. Der Preisrückgang soll auch noch anderwärts zu erwarten sein. Hoffentlich macht sich der Preisrückgang auch in Dresden bemerkbar und bleibt dann längere Zeit bestehen.

— **Zur Erhaltung des Frohnauer Hammers** hat der Ausschuß zur Pflege heimatlicher Natur, Kunst und Bauweise in Sachen einen Aufruf erlassen, in dem auf das Wohnhaus des Frohnauer Hammers im Hüttengrunde bei Annaberg als auf ein edles Beispiel alterzgebirgischer Bauweise und auf den geschichtlichen und kulturellen Wert des dazu gehörigen Hammerwerkes hingewiesen wird. Die Betriebseinrichtung des Werkes reicht bis in den Anfang des 15. Jahrhunderts zurück. Der letzte Besitzer hat unter Verzicht auf jeden Gewinn aus dem Betriebe den wertvollen Besitz in seiner Eigenart und Schönheit erhalten, allein die Mittel dazu reichten nicht hin. Die Kgl. Amtshauptmannschaft Annaberg hat sich das Vorkaufsrecht auf eine bestimmte Zeit gesichert, um den Abbruch des ehrwürdigen Kulturdenkmals vorläufig zu vermeiden. Um die Summe von etwa 65 000 Mk., die zum Ankauf des Frohnauer Hammers und zur Instandsetzung des Wohngebäudes erforderlich ist, zusammenzubringen, hat sich auf Veranlassung derselben Behörde ein Verein „Hammerbund" gegründet, der an alle Freunde des Heimatschutzes und des Erzgebirges die Bitte richtet, zur Erreichung dieses Zweckes kleine oder große Gaben zu spenden. Beiträge nimmt der „Hammerbund" in Annaberg, Bankhaus Lipfert, sowie der Ausschuß zur Pflege heimatlicher Natur, Kunst und Bauweise in Sachen, Dresden-Neustadt, Klarastraße 8, entgegen.Ister namhafter Beiträge sollen auf einer kunstvoll gehaltenen Tafel im Hammerwerk eingetragen werden.

— **Hoensbroech-Vortrag.** Ueber das Thema „Zentrum und Papstum" sprach gestern abend im leidlich besetzten Saale des Vereinshauses der alte Kämpfer gegen alle ultramontanen Bestrebungen, Graf Hoensbroech, in fesselnder Weise. Redner bezeichnete es als eine eigenartige Erscheinung im politischen Leben Deutschlands, daß eine Partei jahrzehntelang in unveränderter Stärke bestehen geblieben ist, während alle andern Parteien großen Schwankungen unterworfen waren. Diese Erscheinung hat für uns eine unerfreuliche Seite, weil das Zentrum die Verkörperung des Ultramontanismus darstellt. Der Ultramontanismus aber verfolgt das Ziel, unter dem Deckmantel der Religion die politische Macht zu erlangen und weiter den Papst zum Herrscher über alle irdischen staatlichen Gewalten zu machen. Wenn wir uns gegen dieses System wenden, so wenden wir uns nicht gegen die Religion. Der katholische Glaube wird für uns immer ein Noli me tangere bleiben, der Ultramontanismus aber ist und kann Noli me tangere, Wir wollen keine fremden Mächte Einfluß auf die Geschicke unsres Vaterlandes gewinnen lassen. Daß es dem Papsttum auch heute noch mehr auf die weltliche als auf die geistliche Oberherrschaft über alle Gewalten ankommt, bewies der Redner an der Hand der Kundgebungen der drei letzten Päpste Pius IX., Leo XIII. und Pius X. In dem Syllabus Pius X. vom Jahre 1864 wird ausdrücklich gesagt, daß die Kirche eine direkte und indirekte Gewalt über alle irdischen Mächte besitzt, und derselbe Papst hat diese Uebermacht der Kirche auch zweimal praktisch betätigt, indem er im Jahre 1868 das österreichische Staatsgrundgesetz und im Jahre 1875 die preußischen Maigesetze für null und nichtig erklärte. Bekannt ist auch das päpstliche Verbot an die italienischen Katholiken, ihr politisches Wahlrecht auszuüben. Leo XIII. trat ganz in die Fußtapfen seines Vorgängers. In einer Kundgebung vom Jahre 1885 heißt es ausdrücklich, daß sich der Staat der Kirche in allen Dingen unterzuordnen habe. Pius X. endlich sei einer der mittelalterlichen Päpste. Er könnte direkt neben Gregor VII. stehen. In seinen verschiedenen Kundgebungen wird immer wieder betont, daß der Papst das Richteramt über Glauben und Sitten auszuüben habe, wo aber die Glaubenssachen aufhören und die Politik anfängt, entscheidet eben auch der Papst. Es ist nun eine eigentümliche Tatsache, daß das Papsttum sich in der Hauptsache das Richteramt in politischen Dingen — auch in Deutschland — angemaßt hat. Redner erinnert an die Erklärung Danutellis auf dem Essener Katholikentag, an die Septennatswahlen, die verschiedenen bischöflichen Hirtenbriefe und endlich an die Bevormundung der Zentrumspartei, die ausschließlich eine konfessionelle Partei sei. Die ganze Zentrumsarbeit stehe im Dienste der katholischen Kirche und in letzter Linie im Dienste des römischen Papstes. Nicht der einzelne Katholik, wohl aber das Zentrum als Partei ist völlig abhängig von Rom und kann auf den Namen „national" keinen Anspruch erheben. In der Hand des Papstes und seines Staatssekretärs laufen die Fäden zusammen aus den Hunderten von Kanälen des katholischen Lebens in Deutschland. Die Bekämpfung dieser Partei müsse daher Pflicht eines jeden Deutschen sein, gleichviel welcher Partei er angehöre. Noch haben es drei Faktoren, Regierung, Parlament und teilweise auch die Presse, an Aufklärung fehlen lassen. Es habe sich deshalb im Vorjahre in Eisenach ein Antiultramontaner Reichsverband gebildet, der das Ziel verfolge, Männer und Frauen über die Gefährlichkeit des Zentrums aufzuklären. Redner forderte zum Eintritt in diesen Verband auf und schloß seine zweistündigen, durch rauschenden Beifall ausgezeichneten Ausführungen mit den Bismarckschen Worten, die der große Reichskanzler als das Fazit seiner mit dem Zentrum gemachten Erfahrungen erklärte: „Weder das Deutsche Reich noch der preußische Staat können mit den Grundsätzen des Zentrums, soweit es den Ultramontanismus verkörpert, bestehen."

— **Die Tochter Robert Blums** ist in Leipzig im Alter von 82 Jahren gestorben. Fräulein Ida Blum war in Leipzig lange Zeit Lehrerin einer höheren Mädchenschule, die sie auch mehrere Jahre geleitet hat. Trotz der trüben Erfahrungen, die sie als Tochter Robert Blums in ihrer Jugend machen mußte, bewahrte sie sich eine edle, selbstlose Gesinnung, und ihren Schülerinnen, denen sie ihre volle Kraft widmete, wußte sie durch anschaulichen, anregenden Unterricht die Stunden lieb zu machen. Ida Blum ist auch als Schriftstellerin erfolgreich tätig gewesen und hat mit hervorragendem Geschick die bekanntesten Volksmärchen dramatisiert, die in der Schule, der sie als Lehrerin angehörte, wiederholt zu wohltätigen Zwecken aufgeführt wurden.

— **Ein Konkurs**, bei dem für die Gläubiger wenig übrig bleiben dürfte, ist derjenige über das Vermögen der Unions-Brauerei, Aktiengesellschaft, in Dresden. Nach einer Bekanntmachung des Konkursverwalters Bürgermeister a. D. Klöther soll jetzt mit Genehmigung des Kgl. Amtsgerichts die Schlußverteilung stattfinden. Zu berücksichtigen sind 550 188 Mk. 5 Pf. nichtbevorrechtigte Forderungen. Die Teilungsmasse beträgt 34 411 Mk. 17 Pf., wovon auch noch das im Schlußtermin festzusetzende Gläubigerausschußhonorar abgeht. Auf die einzelnen Leidtragenden dürften also nicht viel mehr als fünf Prozent ihrer Forderungen kommen. — Aehnlich liegt übrigens die Sache mit dem Konkurs über das Vermögen der „Nationaldruckerei, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Dresden", der „Dresdner Zeitung". Der Konkurs wurde am 29. April 1907 eröffnet und ist bis heute noch nicht beendet. Der Grund soll in einigen immer noch schwebenden Differenzen unter den Gläubigern liegen, die gegenseitig auch Klagen angestrengt hatten. Wie man hört, ist jedoch die Angelegenheit so weit geklärt, daß der Abschluß demnächst bevorsteht. Die Gläubiger dürften nicht mehr wie 8—10 Proz. erhalten. Die „Dresdner Zeitung" hat bekanntlich bereits im Herbst v. J. ihr Erscheinen eingestellt.

— **Ein blutiges Familiendrama**, dessen Ursachen noch nicht ganz geklärt sind, hat sich gestern mittag im Hause Permoserstraße 9 abgespielt. Der dort in der 1. Etage wohnhafte Grieche Kontos verwundete seine Frau durch drei Schüsse nicht unerheblich und nahm sich dann selbst durch einen Schuß in die Schläfe das Leben. Die verletzte Frau wurde in das Friedrichstädter Krankenhaus geschafft, während die Leiche des Mannes polizeilich aufgehoben wurde. — Ueber die Vorgeschichte wie auch über die näheren Umstände der Tat konnten wir folgendes ermitteln: Der etwa 26 Jahre alte Grieche Kontos zog mit seiner Frau Anfang August v. J. in die von Griechen stark bewohnte Permoserstraße ein. Er hatte in dem Hause eine halbe erste Etage inne und lebte sehr zurückgezogen. Einer Beschäftigung ging Kontos nicht nach; er nannte ein ziemliches Vermögen sein Eigen, von dessen Zinsen das junge Paar lebte. Die Frau des Kontos, eine hübsche, 19jährige Blondine, ist eine geborene Dresdnerin; ihre Pflegeeltern wohnen in der Friedrichstadt. Die Hausbewohner hörten und sahen von dem jungen Paare so gut wie gar nichts, nur hin und wider sah man beide spazieren gehen. Zank und Streit oder irgendwelche Mißhelligkeiten zwischen den jungen, kinderlosen Leuten wurden ebenfalls nicht bemerkt. Kontos galt nur als sehr leicht reizbar und nervös; namentlich in der letzten Zeit soll seine Nervosität stark zugenommen haben. Der gestrigen blutigen Tat ging kein äußerer Anlaß voraus, wenigstens wurde von den Flurnachbarn nicht das geringste vernommen. Erst die gellenden Hilferufe der Frau, die auf die Treppe gelaufen war, um sich in Sicherheit zu bringen, machten die Hausbewohner aufmerksam. Als eine auf demselben Flur wohnende Frau die Tür öffnete, sah sie Kontos direkt vor sich stehen und auf seine junge Frau drei Schüsse abgeben, die sämtlich trafen, so daß die Frau zu Boden sank. Hierauf lief Kontos in seine Wohnung zurück und schlug die Türe hinter sich zu. Inzwischen war das ganze Haus alarmiert worden, die Bewohner eilten herzu und bemühten sich um die Verwundete, bis der Arzt kam und ihre Ueberführung in das Krankenhaus veranlaßte. Von einigen andern Bewohnern war zur Polizei und zu den in der Nähe wohnenden Verwandten — die ganze Umgebung ist eine Art griechisches Viertel — geschickt worden. Man drang in die Wohnung ein und fand Kontos im Vorsaal mit durchschossener Schläfe tot auf. In seiner Brusttasche entdeckte man verschiedene Schriftstücke, darunter auch ein eigenhändiges Testament, das am 1. März in griechischer Sprache niedergeschrieben und so datiert worden ist. Ein anwesender Grieche übersetzte das Schriftstück an Ort und Stelle. Kontos gibt darin sein Vermögen auf 130 000 Franken und ein Haus an; Erben sind mehrere Verwandte. Der Name seiner Frau wird nicht erwähnt. Kontos bemerkt in dem Schriftstück, daß er es mit völliger Ueberlegung niedergeschrieben habe. Nach dem Wortlaut des Testaments muß man annehmen, daß die Ursache des traurigen Vorfalles doch in ehelichen Zwistigkeiten zu suchen ist. Von den Hausbewohnern wird dies freilich nicht für möglich gehalten. — Die Verletzungen der Frau Kontos haben sich im Krankenhaus als nicht tödlich herausgestellt; sie erhielt einen Schuß in die Schulter, in den Arm und in die Achsel. Bei ihrer bereits erfolgten Vernehmung gab die junge Frau an, daß ihren Mann finanzielle Schwierigkeiten zu der blutigen Tat getrieben haben.

— **Die Lichtbildervorführungen des hiesigen Deutschen Flottenvereins** vom 18. bis 23. Februar im „Vereinshaus" sind innerhalb sechs Tagen von über 22 000 Personen besucht worden, darunter 11 700 Schülern, ca. 400 Lehrern, 3000 Militärpersonen und etwa 7000 sonstigen Teilnehmern.

— **Zu dem Leichenfund an der Augustusbrücke.** Wie uns von zuständiger Seite mitgeteilt wird, erscheint die Annahme einer selbstmörderischen Absicht bei dem Leichenfund an der Augustusbrücke völlig haltlos. Da von Geschäftssorgen keine Rede ist, scheint eher ein Unglücksfall vorzuliegen. Dies ist um so wahrscheinlicher, da der Verunglückte namentlich in letzter Zeit häufig an Krampfanfällen litt. Der Verstorbene ist darum auch mit allen kirchlichen Ehren beerdigt worden.

— **Gehe-Stiftung.** Professor Rauchberg von der Deutschen Universität in Prag wird im Auftrage der Gehe-Stiftung Sonnabend den 14. März abends 8 Uhr im großen Saale des Vereinshauses, Zinzendorfstraße 17/21, I. Et., einen Vortrag über die Stellung der Deutschen in Oesterreich halten.

— **Märchenabende** will ein Ausschuß, der sich zu diesem Zwecke gebildet hat, hier ins Leben rufen, um die Volksunterhaltung und Volksbelustigung auf ein höheres Niveau zu heben. Im kleinen Saal des Gewerbehauses soll am Sonnabend abends 6 Uhr ein Eröffnungsabend vor einer geladenen Zuhörerschaft abgehalten werden. In einem nach der Art der Kinematographen-Theater geführten Probetheater soll später etwa eine Woche lang ein Auszug des Programms vorgeführt werden, um zu zeigen, wie man mustergültige Straßentheater-Vorstellungen geben kann. Ihre Mitwirkung für diese Abende haben zugesagt die Damen Frau Hofrat Dr. Zeiß-Gasny, die Kgl. Hofschauspielerinnen Frau Baße und Fräulein Trefnitz, Fräulein Ernestine Münchheim vom Residenztheater, Fräulein Elsa Mentzel, die Kgl. Hofschauspieler Wiecke und Fischer, sowie die Schriftsteller Professor Dr. Scheffler, F. A. Geißler, Georg Zimmermann u. a.

— **Die große Internationale Hygiene-Ausstellung**, die für das Jahr 1910 geplant, wird wahrscheinlich bis zum Jahre 1911 verschoben werden müssen, da die notwendigen Vorarbeiten noch nicht soweit gediehen sind, um das Unternehmen bis zum Jahre 1910 zustande zu bringen. Die Ausstellung soll im städtischen Ausstellungspalaste und in dem angrenzenden Gebäude abgehalten werden.

— **Wegfangen herrenloser Tauben.** Um der Vermehrung herrenloser Tauben und den dadurch hervorgerufenen Uebelständen entgegenzutreten, wird demnächst das Wegfangen dieser Tiere Dienstags, Donnerstags und Sonnabends jeder Woche in den frühesten Morgenstunden, spätestens eine halbe Stunde vor Beginn des Volksschulunterrichts, wieder aufgenommen werden. Die Besitzer von Tauben werden daher

aufgefordert, ihre Tauben während der Fangzeit in den Schlägen zurückzuhalten.

— Die Wachtparade stellt am Freitag das 12. Infanterie-Regiment Nr. 177. Die Parademusik führt das Hoboistenkorps des Regiments auf dem Schloßplatze aus.

— Reifeprüfungen. Am 7., 9., 10. und 11. März wurden in der Oeffentlichen (vorm. Dr. Zeidlerschen) Realschule hier unter Vorsitz des Herrn Schulrat Dr. Prietzel als Kgl. Kommissars die mündlichen Reifeprüfungen abgehalten. Schüler der ersten Klassenstufe und ein von dem Kgl. Kultusministerium Zugewiesener bestanden die Prüfung.

— Die **Oeffentliche Handelslehranstalt der Dresdner Kaufmannschaft** schreibt uns: „Da der Andrang zum kaufmännischen (einjährigen) Kursus im Februar den Schluß der Anmeldefrist nötig machte, hat die Aufnahmeprüfung bereits am 2. März stattgefunden. Für den einjährigen höheren Fachkursus der Höheren Handelsschule, sowie für den einjährigen Kursus in der Lehrlingsabteilung werden dagegen noch Anmeldungen angenommen."

— **Im Sonnabend-Sinfoniekonzert des Gewerbehausorchesters** unter Mitwirkung der norwegischen Sängerin Fr. Eldelake Weihaven und der norwegischen Komponistin Frl. Magda Bugge kommen u. a. zum Vortrag: Festklänge, sinfonische Dichtung von Fr. Liszt; Sinfonie Nr. 1, D-Moll, von R. Volkmann, Lieder am Klavier von Magda Bugge (Frl. Weihaven); Nachtmusik aus „Tristan und Isolde". — Donnerstag den 19. März Benefiz für Herrn Kapellmeister Willy Olsen, Shakespeareabend.

— **Im Saale des Volksheims Eriksplatz 6** findet Sonnabend den 14. März nachmittags ½6 Uhr für Kinder von Mitgliedern des Vereins ein Märchenabend statt. (Erzählerin Frau Hedwig Eschenbrecher.) Abends 8 Uhr wird ein Familienabend abgehalten. (Klaviervorträge, Rezitationen und Gesangvorträge.)

— **Offene Stellen für Militäranwärter.** (Militäranwärter sind die Inhaber des Zivilversorgungsscheines. Nachdruck ohne Quellenangabe nicht gestattet. Unsre Redaktion ist gern bereit, den betreffenden Interessenten bei Einsendung des Rückportos die näheren Bedingungen schriftlich mitzuteilen.) Sofort, Leuben bei Dresden, Gemeinderat, Gemeinde- und Sparkassenkontrolleur, 1050 Mk. Gehalt. — 1. April 1908, Meißen, Kgl. Landesschul- und Prokuraturrentamt, Expedient, 1200 Mk. Gehalt. — 1. Juli 1908, Bezirksarbeitsanstalt Obercunnersdorf, 2 Aufseher, 400 Mk. jährlich. — Sofort, Gainsdorf, Gemeinderat, Wegewärter, 2,50 Mk. täglich. — 1. April 1908, Leipzig, Kgl. Amtsgericht, Gerichtsdiener, 1200 Mk. jährlich. — 1. April 1908, Olbernhau, Stadtrat, Schutzmann, 1000 Mk. Gehalt. — Sofort, Werdau, Stadtrat, Standesamtsexpedient, 1500 Mk. jährlich.

## Wetterbericht.

Prognose für den 13. März. Veränderlich, mehrfach Regen- oder Schneefälle; veränderliche Winde; Temperatur nicht erheblich geändert.

**Vom Fichtelberg.** Ununterbrochen schwacher Nebel, gute Schlittenbahn bis in die Täler hinab, starker Reif, großartiger Rauhfrost.

**Witterungsverlauf in Sachsen am 11. März.** Der 11. März brachte wieder veränderliches Wetter. Die Temperatur war zu hoch. Das Barometer stand weit unter dem Normalwert. Die Winde wehten leicht aus Südwesten bis Westen.

**Wetterlage in Europa am 12. März früh 8 Uhr.** Der hohe Druck hat sich vom Norden her ausgebreitet und dabei das Tief abgeflacht. Relativ tiefer Druck lagert noch immer über dem Festlande. Teildepressionen haben sich gebildet. Der Windursprung bleibt das Meer, so daß Niederschläge weiter wahrscheinlich sind.

## Aus Sachsen und den Grenzlanden.

* **Nickern** bei Dresden, 12. März. (In Flammen.) Ein furchtbares Unglück ist gestern nachmittag im hiesigen Orte dadurch herbeigeführt worden, daß trotz aller Warnungen von einem Schulmädchen wiederum Petroleum zum Feueranzünden verwendet worden ist. Die 12jährige Frida Paulik, Tochter des bei dem Fleischermeister Sahre hier wohnhaften Arbeiters Paulik, wollte gestern nachmittag Feuer anzünden und goß, da die Feueranzünder nicht sogleich brennen wollten, aus einer Flasche Petroleum auf die glimmenden Feueranzünder. Augenblicklich explodierte die Flasche und das brennende Petroleum bespritzte die Kleider des Mädchens so stark, daß das arme Kind in weniger als einer Sekunde einer Feuersäule glich. Die Unglückliche rannte in ihrer Angst auf den Hof, streifte dabei auch noch im Vorübereilen ihren 8 Jahre alten Bruder, dessen Haare und Kleider ebenfalls Feuer fingen, und wollte darauf sich in den am Garten vorüberfließenden Lockwitzbach stürzen. Inzwischen war aber der in seiner Werkstatt arbeitende Herr Fleischermeister Sahre durch sein Töchterchen auf die in Flammen stehende Frida Paulik aufmerksam gemacht worden und er eilte sofort mit Decken hinaus auf den Hof, wo er zunächst die brennenden Haare und Kleider des Knaben löschte und sodann das unglückliche Mädchen in Decken hüllte, wodurch das Feuer sofort erstickt wurde. Er fuhr danach auch noch das am ganzen Körper schwerverbrannte Kind in das Carolahaus nach Dresden, wo die Kleine indessen heute früh ½7 Uhr durch den Tod von ihren schweren Leiden erlöst worden ist.

* **Laubegast**, 11. März. (Opferwilliger Kirchenvorstand.) Während die Gesuche der Gemeindebeamten und Lehrer um Gewährung einer Teuerungszulage abschläglich beschieden wurden, gewährte der Kirchenvorstand dem Ortsgeistlichen eine solche von 300 Mk.

* **Chemnitz**, 11. März. (Streikfortsetzung.) Die erzgebirgischen Strumpfwirker beschlossen in einer von etwa 1000 Personen besuchten Versammlung die Fortsetzung des seit 11 Wochen währenden Streikes.

sk. **Chemnitz**, 11. März. (Major v. Teltau verurteilt.) Der sächsische Major z. D. v. Teltau vom Bezirkskommando Plauen, der verheiratet und Vater von drei Kindern ist, wurde heute vom Kriegsgericht der 4. Division Nr. 40 wegen erschwerter Untreue, Fälschung einer öffentlichen Urkunde (Posteinzahlungsquittung) und wegen Privaturkundenfälschung in 7 Fällen zu 1 Jahre 6 Monaten Gefängnis und Ausstoßung aus dem Heere verurteilt. Der Major hatte über seine vor 8 Jahren wegen Morphiumerkrankung entmündigte Schwester, die dauernd in einer Dresdner Heilanstalt untergebracht ist, die Vormundschaft geführt. Als er diese 1907 niederlegte, stellte es sich heraus, daß er seine Schwester um insgesamt 2000 Mk. benachteiligt und zu diesem Zwecke sich die oben angeführten Vergehen hatte zuschulden kommen lassen. — (Ein Knabe gerettet.) Um einen über die Südstraße laufenden 7jährigen Knaben nicht zu überfahren, sah sich ein in voller Fahrt befindliches Automobil genötigt, im letzten Augenblick auszubiegen. Das Fahrzeug fuhr hierbei gegen einen Straßenbahnmast und wurde vollständig demoliert. Führer, Passagiere und der vom Fahrzeug umgerissene Junge kamen wunderbarerweise ohne Verletzungen davon.

* **Leipzig**, 11. März. (Ein verschwundener Schuldirektor.) Unter Verzichtleistung auf sein Amt hat Ende vergangener Woche der 53 Jahre alte, in geordneten Verhältnissen lebende Direktor der 18. Bezirksschule in Leipzig-Volkmarsdorf, Herr Hugo Gerber, Leipzig verlassen. Gleichzeitig mit ihm ist auch die Lehrerswitwe Hedwig Tittmann verschwunden. Wohin sich das Paar gewendet, hat bisher nicht ermittelt werden können. Seiner Gattin und seinem Sohn hat Gerber von seinem Vorhaben nicht das geringste mitgeteilt. Gerber fungierte seit acht Jahren als Schuldirektor in Leipzig und galt als ein gewissenhafter Beamter. Ob irgend ein krankhaftes Leiden ihn zu seiner fragwürdigen Handlungsweise veranlaßt hat, müssen die Erörterungen ergeben.

* **Riesa**, 11. März. (Ein Einbrecher) hat in vergangener Nacht Herrn Fleischermeister Grohe auf der Schützenstraße einen unerwünschten Besuch abgestattet und dabei bares Geld und Wertpapiere im Gesamtbetrage von 1000 Mk. erbeutet.

* **Strehla**, 11. März. (Schwere Kahnhavarie.) Der mit über 10 000 Zentnern böhmischer Kohle beladene eiserne Kahn des Schiffseigners Rob. Mähe aus Parey geriet in der Nähe von Borschütz aus der Fahrrinne und wurde mit solcher Gewalt auf eine Buhne am rechten Elbufer geschleudert, daß der Kahn in mehrere Stücke zerbrach und sofort auf Grund ging. Die Schiffsbemannung konnte nur mit knapper Not ihr Leben retten.

* **Plauen** i. V., 11. März. (Das Ballfest des Vogtländischen Schriftsteller- und Künstlervereins), das am Montag abend in den prächtig dekorierten Räumen des „Praters" in Plauen stattfand, war von Angehörigen der ersten Kreise Plauens und der Nachbarstädte zahlreich besucht. Es nahm einen glänzenden Verlauf. Konzertmusik und ein Prolog, gesprochen von der heimischen Dichterin Frl. Marie Sorge, leiteten das Fest ein. Vorträge von Kammersänger Plaschke-Leipzig, Hofkonzertmeister Wille-Dresden — beide sind gebürtige Vogtländer —, Dialektdichter Riedel-Mehlbach und einer Anzahl kunstgeübter hiesiger Damen und Herren boten hohen Genuß. Im „Kabarett" ging es lustig und lebhaft her. Für die Tombola waren vom König, den Prinzen usw., ferner von einer großen Zahl unsrer namhaftesten Schriftsteller und Künstler, von Verlagsfirmen usw. wertvolle Spenden eingegangen. Der Reinertrag des Festes, der zur Begründung einer Unterstützungskasse des Vereins dienen soll, wird trotz hoher Unkosten auf etwa 2000 Mk. geschätzt.

* **Kahla**, 11. März. (Sie hat einen und mag ihn nicht.) Auf einem nahen Dorf sollte Hochzeit stattfinden und die Vorbereitungen hierzu waren auch schon alle getroffen. Im letzten Augenblick aber überlegte es sich die Braut anders, entsagte den holden Fesseln der Ehe und reiste ohne Bräutigam ab. Zum Ausrücken benutzte sie einen Spaziergang, den sie mit ihrem „Zukünftigen", um ihre abreisende Schwester zu begleiten, zur Bahn unternommen hatte. Bis zum Abgange des Zuges unterhielt man sich eifrig. Als sich aber der Zug in Bewegung setzte, sprang die holde Maid der Schwester in den Wagen nach und entschwand unter freundlichen Grüßen den Augen des verblüfft dreinschauenden Bräutigams.

T. **Reichenberg**, 11. März. (Geständiger Mörder.) Der Häusler Boblak in Wotrawitz, der, wie berichtet, infolge eines Traumes seiner Schwiegermutter unter dem Verdachte des Gattenmordes verhaftet worden ist, hat gestern die ihm zur Last gelegte Tat eingestanden, nachdem er durch die Aussagen seiner Kinder verraten worden war.

T. **Karlsbad**, 11. März. (Die Karlsbader Quellen.) Kürzlich wurde hier ein neuer, sehr starker und heißer Quellenaustrieb erschlossen. Dagegen ist, wie erst jetzt bekannt wird, die Bernhardsquelle um nahezu anderthalb Meter gesunken, was in Karlsbad Besorgnis hervorruft, zumal die Ergiebigkeit sämtlicher Karlsbader Quellen im Laufe der letzten Jahre sich verringert hat. Es wurde der Geologe und Ingenieur Scherer aus Bad Ems nach Karlsbad berufen.

## Aus dem Gerichtssaal.

### Landgericht.

Gefährlicher Einbrecher. Der schwer mit Zuchthaus vorbestrafte 50 Jahre alte, aus Böhmen gebürtige Bäcker Anton Kaspar verübte am 18., 14. und 17. Dezember v. J. in Dresden auf der Blumen- und Königsteiner Straße und in Kleinzschachwitz je einen Einbruchsdiebstahl in Privatwohnungen, wobei er goldene Uhren, Schmucksachen, Kleider und Gebrauchsgegenstände im Gesamtwerte von 425 Mk. erbeutete. Als er sich bei Ausführung des letzten schweren Diebstahls entdeckt sah und verfolgt wurde, drohte er, das geöffnete Taschenmesser in der Faust, einem Zimmermann und einem Straßenarbeiter, die ihn auf der Straße aufhalten wollten, mit Erstechen. Mit Hilfe noch anderer Straßenpassanten wurde der gefährliche Einbrecher schließlich überwältigt. Die 3. Strafkammer verurteilt ihn wegen schweren Rückfallsdiebstahls und versuchter Nötigung unter Ausschluß mildernder Umstände zu 8 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht.

Fahrraddieb. In der Nacht zum 30. Juni 1907 wurde in den Laden eines Fahrradhändlers in Meißen eingebrochen und ein Fahrrad mit Glocke, Laterne und drei Taschenschlösser im Gesamtwerte von 170 Mk. gestohlen. Als der Tat verdächtig wurde der am 25. November 1907 vom Schwurgericht Amberg in Bayern wegen Sittlichkeitsverbrechens zu 3 Jahren Gefängnis verurteilte, mit Zuchthaus vorbestrafte Schuhmacher Christian Friedrich Ernst Trümpelmann unter Anklage gestellt. Trotz des beharrlichen Leugnens des Angeklagten in der Hauptverhandlung vor der 6. Strafkammer wird dieser schuldig befunden und unter Einrechnung der 3 Jahre Gefängnis zu einer Gesamtstrafe von 4 Jahren Zuchthaus und Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

Diebstahl und Hehlerei. Der 1889 in Niedergorbitz geborene Fabrikarbeiter Georg Paul Kießig entwendete aus dem Lager seiner Arbeitgeberfirma, einer hiesigen Metallwarenfabrik, vier Fahrradlaternen im Werte von 12 Mk., die er dem 1868 in Oberwiesa geborenen vorbestraften Schmied Friedrich Georg Gerlach zum Geschenk machte. Der letztgenannte stahl außerdem von einem Neubau an der Gutzkowstraße einige Bauwerkzeuge. Er wird als wiederholt rückfälliger Dieb und wegen Hehlerei zu 5 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust, Kießig wegen Diebstahls zu 4 Wochen Gefängnis verurteilt.

### Gewerbegericht.

Mangel an genügenden Vereinbarungen. Gegen den Hotelbesitzer A. klagt der Hausdiener E. wegen sofortiger Entlassung auf 62 Mark Lohnentschädigung. E. war mit dem Bemerken angenommen: „Ich engagiere Sie aber nur auf einige Tage zur Probe." Schon am dritten Tage stellte sich heraus, daß E. sich für den Posten nicht eignete. Es wurde ihm daher gesagt, er solle am nächsten Tage gehen. E. dagegen behauptet, es sei ihm gesagt worden, man sei mit ihm zufrieden und deshalb habe ihn der Hotelbesitzer fest engagiert. Letzterer beeidet, daß dies nicht der Fall gewesen sei. Dadurch wird die Abweisung der Klage besiegelt. — Bei der Schankwirtin verw. R. war der Kellner F. in Stellung getreten. Nach einiger Zeit wurde er ohne Kündigung entlassen. Er will deswegen 49 Mk. Lohnentschädigung haben, weil von Kündigung nichts vereinbart sei, somit also die gesetzliche (14tägige) bestehe. Dieser Behauptung steht die Zeugenaussage der Wirtstochter gegenüber, die bereit ist, zu beeiden, daß bei Antritt des F. ihre Mutter zu ihm gesagt habe: „Kündigung gibt's bei mir nicht. Sie können gehen, wenn Sie wollen, und ich kann Sie wegschicken, wenn ich will." Ein Einigungsversuch führt schließlich dahin, daß der Kellner 10 Mk. erhält. — Diese beiden Fälle zeigen wieder einmal, wie empfehlenswert es ist, Lohn- und Kündigungsvereinbarungen stets schriftlich zu treffen.

Auf Versprechungen ist halt nichts mehr zu geben! Das mußte der Marktheller K. einsehen. Er war bei einer hiesigen Firma in Arbeit getreten. Zwar hatte er anfangs gezögert, da es keine Kündigung geben sollte. Schließlich nahm er die Stelle doch an, weil man ihm versicherte, daß bei Zufriedenheit eine sofortige Entlassung nicht eintreten werde. Man werde ihm vielmehr sechs Wochen vorher Bescheid sagen. Nun aber begab sich's, daß er, obgleich gegen ihn nichts einzuwenden war, aus andern geschäftlichen Gründen entlassen wurde, und zwar sofort. Der Marktheller beruft sich nun auf das ihm gegebene Versprechen und verlangt 42 Mk. Lohnentschädigung für 14 Tage. Rechtlich ist sein Anspruch unbegründet. Doch hält das Gewerbegericht es für eine moralische Verpflichtung, entweder das gegebene Wort zu halten oder doch wenigstens eine Teilentschädigung zu zahlen, worauf die beklagte Firma 21 Mk. bezahlt.

Ein nicht vorhergesehenes Ereignis. Der Schenkwirt H. hatte den Instrumentalisten J. auf vier Tage zum Spielen in seinem Restaurant engagiert. Im Vertrage stand die Bestimmung, daß bei nicht vorhergesehenen Ereignissen das Engagement hinfällig werde. Als ein solches sah nun der Wirt die plötzliche Schließung seines Lokals an, die erfolgte, weil ihm das Gas abgeschnitten wurde, da er seine Gasrechnung nicht bezahlen konnte. Darum auch konnte J. nicht spielen. Er klagt deshalb auf 50 Mk. Lohnentschädigung. Außer der erwähnten unvorhergesehenen Verhinderung bezweifelt der Wirt auch die Zuständigkeit des Gewerbegerichts, weil Kläger Künstler sei, was dieser bestreitet. (Auch etwas seltenes!) Das Gewerbegericht erklärt sich für zuständig, denn das Spiel des Instrumentalisten sei weniger der Kunst gewidmet, vielmehr diene es zur Unterhaltung der Gäste, sei also eine Unterstützung des Gastwirtsgewerbes. Ein unvorhergesehenes Ereignis liege auch nicht vor, denn die Schließung des Lokals sei gewissermaßen durch Verschulden des Wirts herbeigeführt, weil er die Gasrechnung nicht bezahlt hätte. Infolgedessen wird der Wirt zur Zahlung der 50 Mk. Entschädigung verurteilt.

## Sport.

**Fußball.** Sonntag den 15. März nachmittags 3 Uhr stehen sich in Mickten Brandenburg I und Pirnaer Sportklub I im Wettkampf gegenüber. Br. stellt folgende Mannschaft: Straube (Tor); Leich und Schütze I (Verteidiger); Lange, Dorn, Tauben (Läufer); Schneider, Weiße, Höhnel, Lehmann, Kühnitz (Stürmer).

**Der F.-K. Viktoria** bittet uns mitzuteilen, daß er (nicht aber Ring III) das Spiel am letzten Sonntag gewonnen hat. Das Resultat muß also heißen: Viktoria II gegen Ring III 8:1.

**Anläßlich des Prunksaalfestes des Dresdner Radfahrervereins Wanderlust von 1888** am vergangenen Sonntag stifteten die National-Fahrradwerke, Hainsberg-Dresden, zur Verlosung ein National-Luxus-Herrenfahrrad. Die nach der Preisverteilung erfolgte Ziehung ergab die Nummer 1062. Gewinner ist Herr Emil Seidel, Deuben bei Dresden.

**Von den Lawn-Tennis-Meisterschaften der Riviera** ist jetzt auch die letzte im Herreneinzelspiel entschieden. Sieger blieb M. J. G. Ritchie, der die Schlußrunde mit 1—6, 6—2, 7—5, 2—6, 8—6 gegen Wilding gewann. Von den Handikaps gewann Storms (4/6) gegen Ritchie (— 30) mit 6—1, 6—4 das Herreneinzelspiel, Klasse 1, und Addison (0) gegen A. de Bocarme (2/6) mit 6—4, 6—5 dasjenige der 2. Klasse. Im Herrendoppelspiel siegten Wilding-Wills (— 30) über Hole-Greene (3/6) mit 6—3, 5—6, 7—5, im gemischten Doppelspiel Mrs. Broderick-Addison (15) über Miß Tripp-Wallis Myers (— 15) mit 6—4, 6—3 und im Dameneinzelspiel Miß Ritchie über Mlle. Madarocz mit 6—8, 6—3.

## Letzte Lokalnachrichten.

— **Vom Hofe.** Anläßlich des heutigen Geburtstages des Prinzregenten Luitpold von Bayern stattete der König mittags dem hiesigen bayerischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister Grafen v. Montgelas einen Besuch ab. — Vormittags ritt der König in der Dresdner Heide und nahm dann um 11 Uhr im Kadettenhaus die Vorstellung der Kadetten entgegen, die Ende des Monats in die Armee übertreten. — Heute abend wird der König an einem Diner im Offizierskasino des Gardereiterregiments teilnehmen.

— **Schwindelhafte Billettverkäufer.** Wie schon wiederholt, so wird auch jetzt wieder vor den unreellen Verkäufern von Eintrittskarten zu Blindenkonzerten usw. gewarnt. Die Konzerte werden erfahrungsgemäß sehr oft nicht im Interesse der Blinden veranstaltet, sondern lediglich im Interesse der jeweiligen Unternehmer. Man frage bei den Verkäufern stets nach der polizeilichen Anmeldung und überzeuge sich, ob auch Ort und Zeit der Veranstaltung schon bestimmt sind.

— **Wasserstand der Elbe** am 12. März mittags. Pardubitz + 132, Brandeis + 140, Melnik + 180, Leitmeritz + 130, Aussig + 176, Dresden — 2 Zentimeter.

## Letzte Nachrichten und Telegramme.

(Der Nachdruck unsrer Originaltelegramme ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

**Das Börsengesetz in der Kommission.**

+ **Berlin**, 12. März. (Priv.-Tel.) Die Börsengesetzkommission des Reichstages beendete heute ihre erste Lesung. Sie stellte durch Annahme eines Zentrumsantrages das Börsenregister wieder her und führte scharfe Strafbestimmungen: Gefängnis und Geldstrafen bis zu 10 000 Mk. gegen einen Verstoß in Sachen des Börsentermingesetzes ein. Handelsminister Delbrück erklärte das Gesetz in dieser Form als unannehmbar wegen der hohen Strafbestimmungen. — Die zweite Lesung soll erst am 2. April stattfinden.

**Verhaftung eines Unholds.**

+ **Berlin**, 12. März. (Priv.-Tel.) Der bereits einmal unter dem Verdacht eines Sittlichkeitsverbrechens verhaftete Schriftsteller Dr. Riedel, Leipziger Straße 35, der wegen Mangels an Beweisen wieder in Freiheit gesetzt werden mußte, ist jetzt von neuem verhaftet worden, da ihm ein neues Sittlichkeitsverbrechen zur Last gelegt wird. Riedel soll die 15jährige Klimert in seine Wohnung gelockt, dort betrunken gemacht und vergewaltigt haben.

**Fünf Kinder erstickt.**

+ **Frankfurt**, 12. März. (Priv.-Tel.) In einem Hause der Offenbacher Straße spielten Kinder einer Arbeiterfamilie mit Streichhölzern, wobei die Möbel in Brand gerieten. Ehe Hilfe gebracht werden konnte, waren sämtliche fünf Kinder erstickt.

**Kesselexplosion.**

+ **Wien**, 12. März. (Priv.-Tel.) In den chemischen Werken in Neu-Erlau erfolgte eine Kesselexplosion. Das Kesselhaus wurde völlig zerstört. Der Direktor und drei Arbeiter wurden schwer verletzt.

**Schiffszusammenstoß.**

+ **Antwerpen**, 12. März. (Priv.-Tel.) Während des gestrigen Sturmes erfolgte auf der Schelde ein Zusammenstoß zwischen dem japanischen Dampfer „Wakasa-Maru" und dem englischen Dampfer „Ibis". Beide erlitten schwere Havarien und mußten ins Trockendock gebracht werden.

**Kabinettskrisis in Frankreich?**

* **Paris**, 12. März. (Priv.-Tel.) Die letzten Abstimmungen in der Deputiertenkammer haben die Schwächung des Kabinetts in ein grelles Licht gestellt. Da noch vor Ende des Monats eine Interpellation über die allgemeine Politik zur Verhandlung kommt und die Mehrheit immer mehr zusammenschrumpft, so glaubt man, daß eine Ministerkrisis bevorsteht. In politischen Kreisen geht die Auffassung dahin, daß Combes große Aussichten habe, Nachfolger des schwankenden Kabinettschefs Clemenceau zu werden.

× **Paris**, 12. März. (Priv.-Tel.) Um die politische Lage zu klären, beabsichtigt die sozialistisch-radikale Gruppe, den Ministerpräsidenten über den Termin der Verhandlung des Gesetzentwurfes betr. die Verstaatlichung der Westbahnen, der Einbringung des Budgets und des Gesetzentwurfs betr. die Arbeiterruhegehälter zu interpellieren und dabei eine Besprechung der allgemeinen politischen Lage zu ermöglichen.

**Die falsche Gräfin.**

+ **Paris**, 12. März. (Priv.-Tel.) Der Gatte der „Gräfin" Monteil ist gestern ebenfalls verhaftet worden. Es wurden bei ihm zahlreiche Gegenstände vorgefunden, welche den Beweis liefern, daß er Mitglied einer größeren Diebesbande ist, die große Hotels unsicher machte.

**12 Millionen Passiva.**

× **Paris**, 12. März. (Priv.-Tel.) Die Untersuchung gegen den Bankier Gallet ergab, daß er die ihm anvertrauten Wertpapiere veruntreut hat und daß seine Passiven 12 Millionen Franken betragen. Die Herzogin Uzès ist um eine Million, die Gräfin Gontaud-Biron um den gleichen Betrag und die Erben des Barons Royer um 5 Millionen geschädigt.

**Französisch-englische Freundschaft.**

× **London**, 12. März. (Priv.-Tel.) Wie der „Daily Telegraph" erfährt, wird die Eröffnung der französisch-britischen Ausstellung, zu der Präsident Fallières hier erwartet wird, Ende der ersten oder Anfang der zweiten Woche des Mai durch den König erfolgen. Der Besuch des Präsidenten wird offiziell sein und sich auf mehrere Tage erstrecken. Die Stadt London wird ihm zu Ehren in der Guildhall ein Festessen veranstalten und ihm eine Begrüßungsadresse überreichen.

**Schiffbrüchig.**

+ **London**, 12. März. (Priv.-Tel.) Die Mannschaft des belgischen Dampfers „Nimes" ist gestern in Hull gelandet worden. Die 22 Schiffbrüchigen wurden in dem Augenblick gerettet, als sie völlig erschöpft waren und der Dampfer bereits zu sinken begann. Sie haben alle nur das nackte Leben gerettet. Der Dampfer erlitt den Unfall im Golfe von Gascognien; er war mit einer Ladung Apfelsinen nach Hamburg unterwegs.

**Gegen die anarchistische Propaganda.**

* **Rom**, 12. März. (Priv.-Tel.) Die italienische Regierung hat einer Blättermeldung zufolge energische Maßregeln gegen die anarchistische Propaganda getroffen. In Piacenza wurde eine große Menge antimilitaristischer Flugschriften beschlagnahmt. Die Militärbehörden versichern, es sei ausgeschlossen, daß diese Flugschriften schon in die Kaserne eingedrungen seien.

**Iswolski und die Duma.**

-H- **Petersburg**, 12. März. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Die hiesige Presse konstatiert einstimmig, daß Iswolskis Rede ein dauerndes Zusammengehen der Regierung mit der Duma anbahnte. Das Budget wird in Einzelabschnitten vom Plenum der Duma erledigt werden, um eine schnellere Verabschiedung zu ermöglichen. (Man vergl. den Artikel auf Seite 1.)

**Kein Besuch Fallières in Petersburg.**

+ **Petersburg**, 12. März. (Priv.-Tel.) Die französische Botschaft läßt alle Nachrichten von einem bevorstehenden Besuche des Präsidenten Fallières in Petersburg dementieren.

**Von marokkanischen Räubern gefangen.**

× **Paris**, 12. März. (Priv.-Tel.) Nach einer Depesche des Admirals Philibert aus Casablanca wurden ein Franzose und ein Italiener, die sich trotz des Verbotes der Militärbehörden in das Gebiet des Medakra-Stammes gewagt hatten, von marokkanischen Räubern gefangen genommen.

**Eine japanische Friedensstimme.**

× **London**, 12. März. (Priv.-Tel.) Einer Blättermeldung zufolge hielt der neue japanische Botschafter in Washington, Takahira, bei einem Festmahl der New-Yorker japanischen Gesellschaft eine Rede, in der er sagte, die Freundschaft zwischen Amerika und Japan sei so herzlich, daß sie als ungeschriebene Allianz bezeichnet werden könne. Wahrscheinlich würden alle zwischen beiden Ländern schwebenden Fragen, sofern sie von irgendeiner Bedeutung seien, in der nächsten Zeit ihre Erledigung finden.

Chefredakteur: Julius Ferdinand Wolff.
Verantwortlich für den politischen und Nachrichtenteil und für Lokales: Konrad Pohl; für das Feuilleton: Dr. Paul Fechter; für den Handelsteil und Sport: Georg Grasmüller; für Inserate: Kurt Schubert, sämtlich in Dresden. Druck und Verlag der Dresdner Neuesten Nachrichten Wolff & Co.

**Podagra:** Bad Salzschlirf: Bonifaciusbrunnen
Alle Drucksachen frei durch die Kurdirektion.

**Ein Kraftspender u. Nervenstärker**
einzig in seiner Art, billig, bekömmlich, angenehm und einfach zu nehmen. Gehlsdorf bei Rostock, 21. Juni 07. Das Biolon mit Kakao hat mir ganz vortrefflich gefallen. Es wirkt ohne Zweifel nervenstärkend und hat — ohne indessen irgendwelche Verdauungsstörungen herbeizuführen — den Wohlgeschmack des vorzüglichen Kakaos. Nach diesen Erfahrungen kann ich Ihr Präparat überall unbedenklich weiter empfehlen. Hochachtungsvoll! Dr. Greverus, Referendar. Unterschrift beglaubigt: Rostock, 5. Juli 07. Dr. Oskar Müller, Großherz. Mecklenburg. Notar. Biolon, das beste und billigste für Kranke und Schwache, ist in Apotheken, Drogerien usw. das Paket zu drei Mark erhältlich, welches für zirka vierzehn Tage ausreicht. 9120/8

Müller-Extra
Cuvée 1904
Matheus Müller
Hoflieferant
Eltville

**Pectal-Hustentod!**
Pectal-Tabletten (patentamtlich geschützt) helfen bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhen überraschend schnell, [illegible] unzähligen Dankschreiben aus aller Welt. In tausenden Familien stets zur Hand! [illegible] Berlin, Paris, Mk. 1.—. Wenn nicht [illegible] befriedigt, Geld zurück. Lassen Sie sich nichts „angeblich besseres" aufreden. — In den Apotheken: [illegible] Marien-Apotheke, Altmarkt 10; Annen-Apotheke, [illegible]; Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8. — [illegible]

# Börsen- und Handelsblatt.

## Börsenberichte.

**Dresden, 12. März.**

Die Dresdner Börse verkehrte heute wieder in ruhiger Haltung. Umsätze von Belang sind auf dem Rentenmarkte nicht zu registrieren. Man handelte: Deutsche Fonds: Sächs. 3½proz. Anl. 82,70 (+ 0,10), 3½proz. Landeskultur unv. 92,10, Preuß. 3½proz. Konsols 92,25 (— 0,05). Ausländische Fonds: Oesterr. 4proz. Papierrente 99,60 (— 0,10), Oesterr. Goldrente 99,05 (— 0,05). Bankaktien verzeichneten in Sächs. Bodenkreditanstalt (unv.) eine bezahlte Notiz. In Papier- usw. Fabriken fanden Ver. Strohstoffabriken (unveränd.) Abnehmer. Auf dem Markte der Maschinenfabriken und verwandten Unternehmungen gelangten Döhlener Gußstahlfabr. (unverändert) und Hartmann (+ 0,25) in den Verkehr. Brauereien, Transportwerte, Porzellan- usw. Fabriken und verschiedene Unternehmungen lagen vernachlässigt. Oesterr. Noten: 85,05 bez.

**Berlin, 12. März.**

Infolge geringer Beteiligung der Spekulation und mangels auswärtiger Aufträge eröffnete die Börse in lustloser Haltung. Nur in amerikanischen Eisenbahnaktien war das Geschäft lebhafter. Die Werte dieser Gattung erfuhren im Anschlusse an den festeren Schluß der New-Yorker Börse nicht unwesentliche Steigerungen. Banken wiesen nur geringe Kursveränderungen gegen gestern auf. Ebenso gaben Montanaktien nur wenig vom gestrigen Kursstande ab. Die Umsätze in Eisenbahnaktien waren geringfügig; Meridionalbahn büßte auf Arbitrage ¼ Proz. ein. 3prozentige Reichsanleihe gab 0,10 Proz. nach. Japaner lagen fest auf eine Blättermeldung, wonach der japanische Botschafter in Washington bei einem Festmahle die Beziehungen zwischen Amerika und Japan als freundschaftliche bezeichnete. Schiffahrtsaktien setzten die Abwärtsbewegung fort. Täglich kündbares Geld 4 Proz. Man notierte 1 Uhr 5 Min.: Kredit 202,25, Deutsche Bank 237,80, Diskonto 175,60, Dresdner Bank 137,25, Lomb. 26,60, Bochumer 19,8, Laura 209,80.

B. **Georg A. Jasmatzi, A.-G., in Dresden.** Der Umsatz der Gesellschaft in Deutschland wies im Geschäftsjahre 1907 eine ganz bedeutende Vergrößerung auf. Vor allem hat sich der Verkauf der Zigaretten in höheren und in den höchsten Preislagen sehr gehoben, während in den billigsten Sorten ein weiterer Rückgang als Folge zu hoher Steuerbelastung zu verzeichnen ist. Das Exportgeschäft ist auf ungefähr derselben Höhe wie seither geblieben. Da es nicht immer möglich war, den an die Produktion der Gesellschaft gestellten steigenden Anforderungen gerecht zu werden, wurde eine zweite Fabrik in Dresden errichtet. Infolge der erhöhten Umsätze und der Ergebnisse an Reklame-Ausgaben ist das Resultat des Geschäftsjahres ein günstiges; es verbleibt nach Rückstellung für zweifelhafte Debitoren usw., Abschreibungen auf Gebäude, Maschinen usw. im Gesamtbetrage von 104 084 Mk., nach Ueberweisung von 50 474 Mk. an den gesetzlichen Reservefonds zuzüglich des Gewinnvortrages aus 1906 von 309 925 Mk. ein Reingewinn von 1 268 050 Mk. Die Verwaltung schlägt vor, denselben zur Zahlung einer 17proz. Dividende (im Vorjahr 7 Proz.) auf das 5 000 000 Mk. betragende Aktienkapital zu verwenden und den Rest von 418 950 Mk. auf neue Rechnung vorzutragen. Das neue Geschäftsjahr hat mit sehr günstigen Aussichten begonnen. Nachdem nunmehr die meisten durch das Zigaretten-Steuergesetz geschaffenen großen Schwierigkeiten erfolgreich überwunden sind, rechnet die Verwaltung mit Zuversicht auf eine weitere gedeihliche Entwicklung des Geschäfts. — Gestern fand die siebente ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft statt. Die vorgelegte Bilanz und das Gewinn- und Verlustkonto, sowie der Geschäftsbericht wurden einstimmig gutgeheißen und dem Vorstand und Aufsichtsrat Decharge erteilt. Wie vorgeschlagen, wurde die Ausschüttung einer 17proz. Dividende, zahlbar sofort, beschlossen. Das ausscheidende Aufsichtsratsmitglied Herr Th. Gracey wurde wiedergewählt. In der auf die Generalversammlung folgenden Aufsichtsratssitzung wurden die Herren Geheimer Justizrat Kempner und Professor de Ruyter zum Vorsitzenden bezw. stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

B. **Jacobiwerk, Aktiengesellschaft, Meißen.** Die Verwaltung beruft nunmehr die in der letzten Aktionärversammlung angekündigte außerordentliche Generalversammlung zur Beschlußfassung über die Beschaffung neuer flüssiger Mittel zur Fortführung des Werkes. Für das Geschäftsjahr 1906/07 ergab sich bekanntlich ein Gesamtverlust von 257 107 Mk. Hiervon wurden 85 062 Mk. durch Reserven gedeckt. Zur Sanierung der Gesellschaft sollte die Generalversammlung vom 17. Oktober 1907 die Herabsetzung des Grundkapitals auf die Hälfte, um 402 600 Mk. beschließen durch Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis von 2:1, doch erhielt dieser Antrag damals nicht die erforderliche Majorität. Nunmehr wird von der Verwaltung der zum 6. April nach Meißen einberufenen außerordentlichen Generalversammlung die Schaffung von Vorzugsaktien Lit. A durch Zuzahlung von 120 Mk. auf jede bisherige Aktie (ähnlich wie bei der ersten Sanierung des Werkes im Jahre 1901) vorgeschlagen. Im Falle der Ablehnung dieses Antrages soll die Liquidation der Gesellschaft beschlossen werden. — Die Tagesordnung der außerordentlichen Generalversammlung ist aus dem Inseratenteil ersichtlich.

B. **Volksbank zu Dresden, e. G. m. b. H.** Nach dem uns vorliegenden Rechenschaftsbericht hat sich das Gesamtergebnis des vergangenen Geschäftsjahres etwas günstiger gestaltet als das vorjährige, obgleich ein nach jeder Richtung befriedigender Aufschwung des Geschäftsganges zu vermissen war. Nach Vornahme von genügenden Abschreibungen, auch solchen auf Effektenkonto, veranlaßt durch die bekannten Kursrückgänge auf Anlagepapiere, konnte der Reservefonds durch die statutarische Zuweisung von 20 Proz. des Reingewinnes auf 92 371 Mk. erhöht werden. Wie bisher bleiben der Delkrederefonds mit 20 000 Mk., der Dividendenreservefonds mit 7000 Mk. fortbestehen, die Effektenreserve stellt sich auf 2536 Mk., wobei noch 518 Mk. auf neue Rechnung vorgetragen werden. Ferner sollen 5 Proz. Dividende (i. V. 4 Proz.) auf jeden volleingezahlten Geschäftsanteil zur Verteilung kommen. Die Reserven habe die Höhe von 61 808 Mk. erreicht. Die Zahl der Genossen betrug am 1. Januar 1907 205; eingetreten sind im Jahre 1908 15, ausgeschieden 18 Genossen. Der Bestand Ende 1907 betrug 202 Genossen mit 400 Geschäftsanteilen. Die Gesamthaftsumme, für die am Jahresschluß alle Genossen zusammen aufzukommen haben, beträgt 80 200 Mk. Nach Einstellung des Effektenbestandes zum Kurse vom 31. Dezember 1907 ergibt sich ein Reingewinn von 4678 Mk., von dem 800 Mk. = 20 Proz. dem Reservefonds, 800 Mk. der Effektenreserve für Kursverluste zugewiesen, 2524 Mk. als 5proz. Dividende an die Genossen verteilt und der Rest von 518 Mk. auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen.

§ **Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.** Nach vorläufiger Feststellung wurden von der Gothaer Bank im Jahre 1907 neuer Versicherungen über 61½ Millionen Mark (1906 58 Millionen) abgeschlossen; es ist dies der höchste Neuzugang, den die Anstalt in einem Jahre erzielt hat. Die Sterbefallsumme war mit insgesamt 16½ Millionen Mark die gleiche wie im vorangegangenen Jahre, obwohl in diesem die Sterblichkeit schon sehr beträchtlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückgeblieben war und entsprechend dem Anwachsen des Versicherungsbestandes die rechnungsmäßig zu erwartende Sterbefallausgabe sich noch um 300 000 Mark erhöht hatte. Nach Abzug aller Abgänge durch Tod und bei Lebzeiten stieg der Gesamtbestand an eigentlichen Lebensversicherungen bei der Bank auf 962 Millionen Mark.

B. **Die sächsischen Glashütten** schlossen gemeinsam mit den rheinischen Hütten eine Konvention für Spezialprodukte, Blatt- und Musselinglas. Gleichzeitig wurde eine Preiserhöhung vorgenommen.

B. **Auf 2 Millionen Mark Hallesche Stadtanleihe** gingen nur drei Angebote ein, und zwar von den Vereinigten Hallenser Banken mit 97,25 Proz., ferner von einem unter Führung des Bankhauses Gebr. Arnhold in Dresden stehenden Konsortium mit 97,17 Proz. und endlich von einem Konsortium unter Führung der Firma Ephraim Meyer u. Sohn in Hannover mit 97,10 Proz.

B. **Chemische Fabrik Helfenberg, Aktiengesellschaft, Helfenberg.** In der gestrigen Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, der am 8. April im Sitzungszimmer des Dresdner Bankvereins stattfindenden Generalversammlung für 1907 die Verteilung von 8 Prozent Dividende, wie in den letzten beiden Geschäftsjahren, bei reichlichen Abschreibungen und größerem Vortrage in Vorschlag zu bringen.

§ **Adolf Lindner contra „Frankf. Zeitung".** Die Zivilkammer des Frankfurter Landgerichts verhandelte gestern über die Klage von Adolf Lindner in Berlin gegen den Verlag der „Frankfurter Zeitung" und den verantwortlichen Redakteur des Handelsteiles Hermann Stern auf Ersatz des Schadens, der ihm durch mehrere Artikel der „Frankfurter Zeitung" vom September 1906 über die Gewerkschaft Glückauf entstanden sei. Der Kläger hatte diesen Schaden mit 175 000 Mk. beziffert, davon aber vorerst nur 4000 Mk. eingeklagt. Die Klage wurde kostenfällig abgewiesen.

§ **Geringswalder Bank.** In der jüngst stattgefundenen Aufsichtsratssitzung wurde seitens der Direktion der Abschluß des vergangenen Geschäftsjahres vorgelegt, der bei dem Hauptgeschäfte sowohl als auch bei den Filialen günstige Ergebnisse aufwies, so daß beschlossen wurde, nach reichlichen Rückstellungen der für den 28. März anberaumten Generalversammlung eine Dividende von 7 Proz., wie im Vorjahre, in Vorschlag zu bringen.

**Dresden, 12. März.** Schlachtviehpreise auf dem Viehhofe nach amtlicher Feststellung. Auftrieb: Ochsen 16, Kalben u. Kühe 13, Bullen 16, Kälber 1353, Schafe 52, Schweine 1570, zusammen 3020 Stück. Marktpreis für 50 Kilogramm Lebendgewicht. Ochsen 1a vollfleisch. ausgemästeten höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren ——— (———); 1b österreichische ——— (———); 2. junge fleischige, nicht ausgemästete —, ältere ausgemästete ——— (———). 3. mäßig genährte junge, gut genährte ältere ——— (——— bis —); 4. gering genährte jeden Alters ——— (———). Kalben und Kühe: 1. vollfleischige ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwertes ——— (———); 2. vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren ——— (———); 3. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben ——— (———); 4. mäßig genährte Kühe und Kalben ——— (——— bis —); 5. gering genährte Kühe und Kalben ——— (———). Bullen: 1. vollfleischige höchsten Schlachtwertes ——— (———); 2. mäßig genährte jüng., gut genährte ältere ——— (———); 3. gering genährte ——— (———). Kälber: 1. feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 50—52 (80—82) 2. mittlere Mast- und gute Saugkälber 47—49 (76—79). 3. geringe Saugkälber 43—46 (70 bis 75) 4. ältere gering genährte (Fresser) ——— (———). Schafe: 1. Mastlämmer ——— (———) 2. jüngere Masthammel ——— (———); 3. ältere Masthammel ——— (———); 4. mäßig genährte Hammel u. Schafe Merzschafe ——— (———). Schweine: 1a. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis 1¼ Jahren 43—45 (57—59); 1b. Fettschweine 45—46 (59—60); 2. fleischige 41—42 (55—56) 3. gering entwickelte, sowie Sauen 38—40 (50—54); 4. geschlachtete Bakonier ———. Die eingeklammerten Preise beziehen sich auf 50 Kilogramm Schlachtgewicht. — Geschäftsgang: Langsam. Ueberstände: 15 Ochsen, 10 Kalben und Kühe, 8 Bullen, 18 Schafe, 6 Schweine.

**Berliner Nachbörse vom 12. März 1908.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kreditaktien | 202,25 | Türkenlose | 150,25 |
| Oesterreich. Südbahn | 26,75 | Kanada Pac. | 146,00 |
| Handelsgesellsch. | 158,75 | Bochumer | 198,00 |
| Commerzbank | —,— | Dortmunder Union | 56,25 |
| Deutsche Bank | 237,62 | Laurahütte | 209,50 |
| Diskonto Komm. | 175,50 | Harpener | 194,50 |
| Dresdner Bank | 137,25 | Dynamit-Trust | —,— |

Tendenz: Schwach.

## Leipziger Kurse vom 12. März.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 3½ Sächs. R. | 82,40 | Buschtherad. B. | 278,75 | Zimmermann | 99,50 |
| 1855 3½ | 91,40 | A. D. Kr.-Anst. | 161,25 | Leipz. Wollk. St. | —,— |
| 52/68 3½ % | 97,10 | Chem. Bank. | —,— | do. Vorz. | —,— |
| 69 3½ % | 97,10 | Kred.-Sparbk. | 101,50 | Mitw. Gußst. | 325,— |
| Löbau-Zitt. | 100,— | Dresdn. Bk. | 137,25 | Salberg | 88,— |
| Kamerite | —,— | Dresdn. Bkv. | 101,— | Tittel & Krüger | 108,— |
| Dresd. Anl. | 92,70 | Leipz. Hyp.-B. | 139,50 | Akt.-Brauerei | —,— |
| Erbl. 3½ Pfdbr. | 92,40 | Sächs. Bk. | 142,50 | Elektr. Str.-B. | 99,50 |
| Oest. Banknot. | 85,05 | Mansf. Kuxe | 858,— | Perischer Schl. | 134,— |
| Aust.-Tepl. 3½ | 89,90 | Germania | 118,— | Kunstanst. Grohl. | 112,— |
| B. Nordb. | 97,25 | Golzern | —,— | Schub. & Salz. | 290,50 |
| Buschtherad. 96 | 97,65 | Hartmann | 137,— | Fritz Schulz | 273,— |
| Dux-Bdb. 2 Pr. | 105,50 | Pittler Masch. | 237,75 | | |
| Pilsen-Priesen | 97,40 | Schönherr | 226,— | | |
| Pr.-Dux 1 Pr. | —,— | Sondermann | 90,— | | |

## Berliner Kurse vom 12. März.

| Deutsche Fonds. | | |
|---|---|---|
| 3½proz. Reichsanleihe | | 91,90 |
| 3proz. Reichsanleihe | | 82,50 |
| 3½proz. Pr. Konsols | | 92,10 |
| 3proz. Pr. Konsols | | 82,50 |
| 3proz. Sächs. Rente | | 82,45 |
| Braunschw. 20Tal.-Losch. | | 164,50 |
| Pr. Bodkr. Bank. b. 1917 | | 98,00 |
| do. Com.Obligationen | | 99,00 |
| **Ausländische Fonds.** | | |
| 5proz. Argentinier | | — |
| 4½proz. arg. Aeg. | | — |
| 5proz. Buenos Aires | | 101,40 |
| 4½proz. Chinesen | | 95,00 |
| Italien. Rente | | — |
| 5proz. Mexikaner | | — |
| 4proz. do. | | — |
| Oesterr. Goldrente | | 99,10 |
| Oesterr. kons. Rente | | 97,60 |
| 4½proz. Portugiesen | | 94,00 |
| 5proz. Rumänier | | 100,40 |
| 4proz. Rumänier | | 92,00 |
| 4proz. kons. Russ. II. Ser. | | 81,30 |
| 4½proz. Russen 1905 | | 94,10 |
| 4proz. Russ. Staatsr. | | — |
| 5proz. Serben | | 100,60 |
| Serbische Rente | | 80,90 |
| Spanier | | — |
| Türkenlose | | 150,00 |
| Ung. Goldrente | | — |
| Ung. Kronenrente | | — |
| **Ausländische Bahnen.** | | |
| Oesterr. Staatsb. | 6¾ | — |
| Lombarden | 0 | 26,60 |
| Canada Pacific | 6 | 146,20 |
| Meridional | 6 | — |
| Mittelmeerbahn | 8 | 72,90 |
| Prinz-Heinrichb. | 6¾ | 118,25 |
| Warschau-Wien | 0 | — |
| **Banken.** | | |
| Bank f. Brauind. | 6 | — |
| Handelsgesellsch. | 9 | 158,75 |
| Darmst. Bank | — | 123,90 |
| Deutsche Bank | 12 | 237,90 |
| Diskont.-Komm. | 9 | 175,20 |
| Dresdner Bank | 7 | 137,25 |
| Dresd. Bankv. | 6 | 101,10 |
| Leb. Kreditanst. | 0 | — |
| Leipz. Kreditanst. | 9 | 161,20 |
| Mittl. Bodenkr. | — | 91,75 |
| Nationalbank | 6 | 114,— |
| Oest. Kreditanst. | 9¾ | — |
| Reichsbank | 9⁵⁰ | 152,40 |
| Sächs. Bank | 10 | 142,10 |
| Schaaffh. Bankv. | 7 | 133,50 |
| **Industrie-Aktien.** | | |
| Allg. Elektr. G. | — | 199,— |
| Böhm. Brauh. | 10 | 139,— |
| Höcherlbräu | 0 | 44,50 |
| Reichelbräu | 10 | 177,00 |
| Schöfferhof | 8 | 124,10 |
| Schwarzkopff | 14 | 224,50 |
| Bochum. Gußstahl | 16½ | 197,50 |
| Kartonnagen | 19 | 268,40 |
| do. junge | 9 | 141,50 |
| Ch.-F. v. Heyden | — | 156,50 |
| Chemn. Werkz. | 6 | 99,50 |
| D.-Ost. Bergw. | — | 178,50 |
| Gasglühlicht | 22 | 372,50 |
| D.-Tonröhren | — | 137,93 |
| Donnersmarckh. | — | 285,10 |
| Dortm. Union C | 3 | 56,25 |
| Dresd. Bauges. | 5 | 131,75 |
| Dresd. Gardin. | 15 | 212,00 |
| Dürer Kohlen | — | 139,50 |
| Dynamit-Trust | 10 | — |
| Elektra | 3⅓ | 73,00 |
| Falkenst. Gard. | 8 | 125,50 |
| Gelsenkirchen | 12 | 184,00 |
| Görlitzer Masch. | 10 | 136,50 |
| Ver. Strohstoff. | — | 172,25 |
| Hamb. Paket. | 6 | 112,10 |
| Hannov. Masch. | 25 | 363,00 |
| Hann. St.-B. B. | — | 71,75 |
| Harpener | 12 | 194,75 |
| Hartmann | 7 | 137,00 |
| Herkules | 12 | 133,00 |
| Hilke | — | 144,25 |
| Kahla | 25 | 302,50 |
| König.-Marienh. | 8 | 87,25 |
| do. Vorz. | 8 | 87,25 |
| Kunz | 10 | 121,75 |
| Lauchhammer | 14 | 163,50 |
| Laurahütte | 12 | 209,50 |
| Maschin. Kappel | 24 | 262,50 |
| Nordd. Lloyd | — | 199,60 |
| Peniger Masch. | 0 | 70,75 |
| Phönix | 17 | 174,25 |
| Plau. Spitzenf. | 10 | 138,00 |
| S.-W. B.-Gennerstf. | 12 | — |
| Sächs. Gußstahl | 20 | 234,00 |
| Sächs. Kammg. | 8 | — |
| Sächs. Webstuhl | 16 | 223,50 |
| Schles. Kamm. | 18 | — |
| Schimmel | 8 | 133,00 |
| Schuck. u. Salzer | 20 | 292,90 |
| Fritz Schulz | — | 275,00 |
| Sek. Wäldchen | 12 | 176,75 |
| Siemens Glas | — | 243,25 |
| Thüring. Nadel | 11 | 163,50 |
| Hanfschlauch | 15 | 167,75 |
| Ver. Glühst. | — | 129,60 |
| Vogtl. Maschin. | 20 | 167,00 |
| do. Vorz. | 20 | 173,50 |
| Wanderer | 20 | 258,75 |
| Zellstoffverein | 6⅔ | 86,00 |

**Berliner Produktenbörse** vom 12. März. Weizen per Mai 210,50, per Juli 212,00, per September —,— fest. Roggen per Mai 208,50, per Juli 199,75, per Septbr. 180,75 fest. Hafer per Mai 166,50, per Juli 170,00, fest. Mais amerikanischer, mixed niedrigster per Mai 150,00, höchster per Juli 144,00, geschäftslos. Rüböl per Februar 72,10, per Mai 71,70, per Oktober 68,50, fest.

# Dresdner Kurse vom 12. März 1908.

Diskont: Reichsbank 5½, Lombard 6½, Privatdiskont 4⅛, Brüssel 4, Amsterdam 4, London 3½, Paris 3, Petersburg 6½, Wien 4½.

Die Ziffern vor den Industrieaktien bezeichnen die letzten Dividenden.

Tendenz: Ruhig.

| Zf. | Deutsche Staatspapiere. | Kurs |
|---|---|---|
| 3½ | Dtsch. Reichsanleihe | 92,60B |
| 3½ | do. | 92,25G |
| 4 | Dtsch. Reichsschatzsch. | 101,00 |
| 3 | Sächs. Rente gr. St. | 82,50 |
| 3 | do. | 82,50B |
| 3 | do. | 82,50 |
| 3 | do. à 500 | 82,70bG |
| 3 | do. à 300 | 84,25B |
| 3 | do. à 200 u. | 84,25B |
| 3 | do. | 84,50B |
| — | S. Staatsanl. v. 55 | — |
| 3½ | v. 1852—68 à 500 T. | 97,75G |
| 3½ | 1867 à 1500 Mk. | 99,25B |
| 3½ | 1852—68 à 100 T. | 97,50 |
| 3½ | 1867 à 300 Mk. | 99,25B |
| | Löbau-Zittauer | 97,30 |
| | do. | 100,25 |
| 3½ | Landrentenbriefe | 99,90B |
| 3 | Landesk. à 6000 M. | 92,00B |
| 3 | Landk. à 1000 M. | 92,10bG |
| | do. à 300 M. | 2,25 |
| | do. à 1500 M. | 100,50bG |
| 3 | Preuß. Konsols | 83,00 |
| 3½ | do. do. | 92,25B |
| 4 | Preuß. Schatzscheine | 100,00B |
| | **Stadt-Anleihen.** | |
| 3½ | Dresdner von 1871 | 96,50 |
| | do. 1875 | 92,4 |
| | do. 1886 | 92,40B |
| | do. 1893 | 92,25 |
| | do. 1900 | — |
| | do. 1905 | 91,70 |
| | do. 1906 | 99,25B |
| | Anl. d. am. T. Sch.-Erb. | — |
| | do. do. | — |
| | do. d. am. T. Sch.-Erb. | 92,75B |
| | do. do. | 92,75B |
| | Auflage | 97,00 |
| | Bautzner | 94,90 |
| | Bodenbacher | 98,10 |
| | Buchholzer | — |
| | Carlsbader | 96,50bG |
| | Chemnitzer v. 1868 | 94,00B |
| | do. 1874 | 96,40B |
| | do. 1879 | — |
| | do. 1889 | — |
| | do. 1902 | 92,75B |
| | do. 1907 | 99,25B |
| | Döbelner 1900 | — |
| | Freiberger 1896 | 92,00B |
| | do. 1904 | 92,00B |
| | Glauchauer 1903 | 92,00B |
| | Leipziger 1897 | — |
| | do. 1904 | — |
| | Meißner | — |
| | Moritzer | — |
| | Nürnberger 1896 | — |
| | Oelsnitzer 1903 | 91,50G |
| | do. 1892 | — |
| | do. 1897 | — |
| | Plauen v. 1903 S. 6 | 99,20B |
| | Reichenbacher | 92,00B |
| | do. | 99,50B |
| | Rieser | 92,00B |

| Zf. | | Kurs |
|---|---|---|
| 4 | Zittauer | — |
| 3½ | Zittauer | — |
| 3½ | do. von 1901 | — |
| | **Ausländ. Staatspapiere.** | |
| 4⅕ | Oesterreich. Papierr. | 99,60b |
| 4⅕ | do. Silberr. | 99,50b |
| 4 | do. kons. Rente | 99,70G |
| 4 | do. Goldrente | 99,05b |
| 4 | Ungar. Goldrente | 94,20B |
| 4 | do. Kronenrente | 94,20 |
| 4 | Russ. Staatsr. v. 1889 | — |
| 4 | do. do. v. 1890 | 92,00B |
| 4 | do. do. v. 1891 | — |
| — | Türkenlose | — |
| 0 | Südöst. Lombarden | — |
| | **Bank-Aktien.** | |
| 9 | Allg. D. Cred. Leipz. | 161,50B |
| — | Bank für Brauind. | — |
| 7 | Chemn. Bankverein | — |
| 0 | Dresdn. Creditanst. | 2,40B |
| — | Dresdner Bank | 137,50b |
| 6 | Dresdn. Bankverein | 101,00B |
| 7½ | Leipz. Hypoth.-Bank | 139,50B |
| 6 | Löbauer Bank | 109,75B |
| — | Mitteld. Bodenkr. | — |
| 7½ | Oberlaus. Bank | — |
| 10 | Sächsische Bank | 142,50B |
| 7 | Sächs. Bodenkredit | 142,00b |
| 5 | Vorschußb. Freiberg | — |
| | **Transport-Aktien.** | |
| — | Dresdn. Fuhrwesen | — |
| 5 | S.-B. Dampfsch. | 107,00B |
| 9 | Sächs. Strßb. | 151,50B |
| — | Speicherei Riesa | 134,50B |
| — | Ver. Elbeschiffahrtsg. | 12?,50B |
| — | Mainkette | — |
| | **Brauerei- u. Malzf.-Akt.** | |
| 9 | A.-Brauerei Fürth | — |
| 5 | Dalloruß-Brauerei | 110,00B |
| 5½ | Bauhn. Er. u. M. | — |
| 8 | Bergbrauerei Riesa | 121,00B |
| 5 | Böhm. Brauhaus | — |
| 6½ | Büchner, Erfurt | 112,50B |
| 10 | Kons. Feldschl. | — |
| 8 | Brauerei Dempff | 132,00B |
| 8 | Braunschw. Al.-Br. | — |
| 0 | Brschw. Br. Streitb. | — |
| 3½ | Brunner | 73,00B |
| 25 | 1. Culmb. Exportb. | 363,00B |
| 5 | Culmb. Reichelbräu | 95,00G |
| 8 | Culmb. Mälzerei | 114,00bG |
| 8 | Deutsche Bierbr. | 118,75B |
| 6½ | Eberl-Haberbräu | — |
| 4 | Eilinger Brauerei | — |
| 10 | Exportbr. Rehau | 155,00B |
| 20 | Felsenkeller | 590,00B |
| 50 | do. do. Genußsch. | 990,00B |
| 6 | Gambrinus | 129,00B |
| 8 | Geriger Vereinsbr. | 130,00B |
| 5½ | Harburger B.-Br. | — |
| 0 | Höckerl-Bräu | 44,75B |
| 8 | Helbersdorf Schöfferhof | — |
| — | u. Rest. Garten | 124,50B |

| Div. | | Kurs |
|---|---|---|
| 10 | Hofbrh. Vorz.-A. | — |
| 5 | do. 11 | 96,00B |
| 12,5 | Kieler Pr. Eiche | 190,00B |
| 10 | Kieler Schloßbr. | 136,00B |
| 3½ | Culmb. Rizzi Lit. A | 80,00B |
| 0 | do. Lit. B | 52,75B |
| 9 | Lichtenfelser | — |
| 5 | Löbauer Bierbr. | — |
| 6 | Meißn. Felsenkeller | 125,00B |
| 0 | Mittelsch. Pr.-G. | — |
| 10 | Mönchshof | 180,00B |
| 8 | Plauensch. Lager. | 131,00B |
| 10 | Reichelbr. Culmbach | 178,00B |
| 6 | Reisewitzer | 124,00B |
| 20 | do. Genußsch. | 300,00B |
| 12 | Schloßchemnitz | 218,— |
| 10 | Sct.-Fr. Waldschl. | 170,00B |
| 8 | Sächs. Münsterbr. | 131,50B |
| 5 | Verein. Frankf. | — |
| 0 | Malzfabr. König | — |
| 0 | do. Lit. A | — |
| 6 | Malzf. Mellrich. | — |
| 0 | Sächs. Malzfabr. | — |
| | **Elektr.-, Nähm.-, Fahrr.-F.** | |
| — | Bergmann, el. Akt. | 250,00B |
| 3⅓ | Elektra | 72,00 |
| 7 | Elektr.-Ges. Löge | 113,50B |
| 8 | Th.-Elektr.- u. Gasg. | 124,60B |
| 2 | Expreß-Fahrrad. | — |
| 8 | do. Vorz. | — |
| — | Kohlig, Nähm.-Fbr. | — |
| 16 | Seidel & Naumann | 246,00 |
| 80 | do. Genußsch. | 1000 |
| 14 | Corona, Fahrrad. | — |
| — | D. Gußstahlkugel. | 117,00B |
| 11 | Panzerf. Schlöbig | — |
| 16 | do. Vorz. | — |
| 12 | Nürnb. Hercul. | — |
| 20 | Wanderer | 260,00B |
| | **Maschf.- u. Metallind.-Akt.** | |
| 7 | Eisling & Co. | — |
| 6 | Chem. Zimmermann | 100,00B |
| 0 | do. Vulkan | — |
| 16 | Dtsch. Werkz.-Masch. | — |
| 28,80 | do. Genußsch. | — |
| 11 | Dr. Salmuel (Hille) | 145,00B |
| 10 | Haber & Schleicher | — |
| — | Germania | — |
| 10 | Görl. Masch. | — |
| 5 | Großenh. Webst. | — |
| 14 | Karl Hamel | 190,00B |
| 0 | Kabaliwerk | — |
| 8 | König-Fr.-Aug.-H. | 209,00B |
| 14 | Lauchhammer | 164,00B |
| 20 | Leipz. Werkz. Pittler | — |
| 6 | M. Kauenst. Geisern | — |
| 8 | do. Vorz.-A. | — |
| 10 | Masch. Markt.-Abn. | 134,00B |
| 24 | Masch. Kappel | — |
| 7½ | M. u. Mf. Vaibel | 114,00B |
| — | Rudow & Steffen | — |
| 18 | Mühl. u. Pfeif. Sed | 170,00B |
| — | Gläntzin Görlitz | — |

| Div. | | Kurs |
|---|---|---|
| 8 | Radeberg Emaille | 345,00 |
| 10 | Dr. Carton-Fabr. | 139,00B |
| 6½ | C. Gehst. Döbeln | 164,50B |
| 20 | W. do. Genußsch. | 210,00 |
| 7 | Laehm. Hartmann | 137,00B |
| 16 | Sebaldt Schönherr | — |
| 7½ | Schimmel & Co. | 122,00B |
| — | Schnabl Akt. | — |
| 20 | Schubert & Salzer | 292,75B |
| 10 | Wehr. Vogel Chem. | 156,00B |
| — | Ver. Eisdeck. Textile | — |
| — | do. Genußsch. | 440,00B |
| — | Weisendruck | — |
| 10 | Planl. Wicht. Union | — |
| 12 | Zittauer Masch. | — |
| | **Papier- u. Phot. Art.-Akt.** | |
| 0 | Chemn. Papierfabrik | — |
| 0 | do. St.-Pr. | — |
| 5 | Chromo | 67,00B |
| 14 | Cröllwitzer Papier. | — |
| 8 | Dresd. Album-Pap. | — |
| 18 | do. Cart.-Ep. N. | — |
| 5 | Dresdn. Papierfabr. | — |
| — | Emanuel Cart.-F. | — |
| — | F. phot. App. Lüttig | — |
| — | F. phot. Pap. (Burg) | 103,00B |
| — | do. Genußsch. M. | — |
| 7 | Lößnitz Pap.-Fab. | 106,75B |
| 7½ | Penig Dolcsthal | 135,50B |
| 14 | Niederschlem. Holzst. | — |
| 12 | Penig Pat.-Papf. | — |
| 10 | P. Pap. Unger | 140,25B |
| 0 | Thode'sche Papierfbr. | — |
| 4 | do. Vorzugs-A. | 81,00B |
| — | Unger und Hofmann | — |
| 6 | Verein Fab. phot. Pap. | 115,00B |
| 8 | Ver. Fab. phot. Pap. | 135,00B |
| 30 | do. Genußsch. | 250,00 |
| — | Verein. Strohstoff. | 95,00bG |
| — | Weißenborn Pap. | — |
| 12 | Zellst.-Verein | — |
| 6⅔ | S.-G. Trockenplatt. | — |
| — | do. Genußsch. M. | 103,25B |
| — | Zwickau Schleußner | — |
| | **Porzell.-, Ton-, Glasi.-A.** | |
| 11 | Porz. Fabr. | — |
| 15 | Porz. Kahla | — |
| 15,5 | do. Tellbach | 167,00B |
| 8,75 | do. Genußsch. | — |
| 18 | Porz. Tannawitz | 127,00B |
| 15 | Rosenthal & Co. | — |
| 12 | Porzell.-F. Teplitz | 159,00B |
| 1 | Unterweißbach | — |
| 10 | T. Ton- u. Steinz. | 139,00B |
| 10 | M. Ch. F. Teichert | — |
| 15 | E. Ch. F. Teichert | — |
| — | S.-G. I. Glasfabr. | 75,00B |
| — | Fr. Hirsch Tafelglas | — |
| — | Glasfab. Siemens | — |
| 20 | Sächs. Glasfabr. | — |
| — | Steingutfabr. Colditz | 174,00B |
| — | Reichengrube | — |
| 12 | Ö. Bunzlau & Co. | — |

| Div. | Baugesellsch.-Aktien. | Kurs |
|---|---|---|
| 5 | Bank für Bauten | 101,25B |
| 0 | Bank f. Grundbesitz | — |
| — | Residenz-Bau | 198,00B |
| 5 | Dresdner Baugesel. | 132,00B |
| 5 | do. do. Ser. | — |
| | **Diverse Industrie-Aktien.** | |
| — | F.-Ges. Lingn. | — |
| 8 | Chem. F. Helfenberg | 138,50B |
| — | Chem. F. v. Heyden | 157,00B |
| — | Fritz Schulz jr. | — |
| — | Weise & Co. | 225,00B |
| 12 | Kammg. Zwickau | — |
| — | Chemn. M. Spinn. | 141,00B |
| — | Chemn. Spinnh. | — |
| — | Orgel do. Lit. A | — |
| — | do. do. Lit. B | — |
| 18 | Kammg. Schedewitz | — |
| 8 | S. Kammg. Carthaus | — |
| — | S. Fahrzeug | — |
| 7½ | Dresd. Pantoffel | — |
| 10 | Zwick. Kammgarn | — |
| 5 | Eilenburg. Nähfaden | 71,25B |
| 1 | Sächs. St. Webst. | — |
| 10 | Sitterod. Klöp. | 295,00B |
| 10 | Döbeltz Haas | — |
| — | Deutsche Steinzeug | 132,00B |
| — | Mittl. (Rhein.) | — |
| — | do. Genußsch. | 275,00B |
| 10 | Sächs. Textil. Kunst | — |
| 12 | Ver. Fabr. Schuhf. | — |
| — | Lauchh. | — |
| 6 | Hotel Bellevue | — |
| — | Dresdner Webstuhl | — |
| 10 | Dynamit Trust Co. | — |
| — | Erzgeb. Dynamit | 104,00B |
| 3 | Leipzig. Kabelw. | 57,00 |
| 4 | Sächs. Ledertuch | 160,00B |
| 10 | Schles. Holzindustrie | 144,50B |
| — | Alt.-Fabr. Wünsch. | — |
| — | Kartonnagen-Industrie | 142,25B |
| 56 | W. do. Genußsch. A.B.B. | 140,00B |
| — | Compagnie Laferme | — |
| — | Deutsche Cognac | — |
| 15 | D. u. Sächs. u. Sachs. | 209,00B |
| 7 | Dresdn. Hafen | — |
| 12 | [illegible] | 202,00B |
| 11 | Sächsische Fußbodenw. | 140,00B |
| — | Kunstanst. B. Groh. | — |
| 6½ | Sicher & Lohse | — |
| — | Kunstdruck. | — |
| 10 | Strumpffabr. | — |
| 15 | W. do. | — |
| 4 | A. berl. Puderfabrik | — |
| 10 | Plauener Spitzen. | 136,50B |
| 10 | Gardinen, Plauen | 146,00B |
| — | V.B. engl. Tüllfabr. | — |
| 15 | Ver. Hanfschlauch | — |
| | **Pfand- u. Hypothekenbriefe.** | |
| 3½ | Allg. D. Cred.-A. Pfb. | 93,50B |
| 4 | do. do. | 100,30B |
| 3½ | Fabr. Hyp. u. Wech. | — |

| Zf. | | Kurs |
|---|---|---|
| 3⅔ | Erzgeb. | 93,30B |
| 4 | do. do. | 99,25B |
| 4 | Erbl.-u. Hyp.-B. I, II | 99,15B |
| 4 | do. do. S. V | 99,30B |
| 4 | do. do. S. VII | 99,50B |
| 3½ | do. III, IV, VI | 94,15B |
| 4 | do. Cr.-Pfbr. (u. II) | 99,60 |
| 3½ | Residenzbaubank | 91,50B |
| 3 | Landwirtsch. Pfdbr. | 82,70B |
| 3½ | do. do. | 92,75B |
| 4 | do. do. | 100,00B |
| 3 | do. Kreditbr. | 82,70B |
| 3½ | do. do. | 92,75 |
| 4 | do. do. | 100,00B |
| 3 | Lausitzer Pfdbr. | 83,25B |
| 3½ | do. do. | 94,00B |
| 3½ | do. Kreditbr. | 93,75B |
| 3½ | Leipz. Hyp.-Bank | 94,40 |
| 3½ | do. do. VII | 94,40B |
| 3½ | do. do. X | 94,90B |
| 4 | do. Ser. O | — |
| 4 | do. F | 98,75 |
| 4 | do. do. VIII | 98,75B |
| 4 | do. do. IX | 97,70B |
| 4 | do. do. XI | 98,10B |
| 4 | do. do. XIII | 98,63B |
| 3½ | do. do. XII | 93,80B |
| 4 | Pr. Hyp. Bk. VI, VII | 97,40B |
| 4 | do. Ser. VIII | 97,30B |
| 4 | do. do. Ser. IX | 97,50B |
| 3½ | do. do. Ser. X | 91,00B |
| 4 | do. do. Ser. XI | 98,10B |
| 4 | do. un. b. 1917 S. XII | 98,20B |
| 3½ | Mitteld. Bodenkr. | 91,60 |
| 4 | do. do. | 96,75B |
| 4 | do. unk. 1907 III | 96,75B |
| 4 | do. do. 1909 IV | 97,00B |
| 3½ | do. Grundrentbr. II | 91,00B |
| 3 | do. do. I | 82,00B |
| 4 | do. do. III | 98,00B |
| 3½ | Preuß. Centr.-Bod. | — |
| 4 | do. ukb. b. 1900 | — |
| 4 | do. unk. b. 1909 | 97,10B |
| 4 | do. unk. b. 1910 | 97,20B |
| 4 | do. unk. b. 1912 | 97,40 |
| 3½ | do. unk. b. 1912 | 91,80B |
| 4 | do. unk. b. 1916 | — |
| 3½ | do. ukb. b. 1906 | — |
| 3½ | do. Kom.-Oblig. 87/01 | — |
| 3½ | do. Kom.-Oblig. v. 98 | — |
| 4 | do. desgl. 1910 | 99,20B |
| 3½ | do. unk. b. 1910 | 92,40B |
| 4 | Rh.-Westf. Bod.-Kr. | — |
| | do. do. | — |
| 3½ | S. Bdkr.-Pfbr. I u. II | 91,50B |
| 4 | do. unk. 1909 III | 99,30B |
| 4 | do. unk. 1910 IV | 98,75B |
| 3½ | do. unk. 1910 V | 92,00B |
| 3½ | do. unk. 1910 Va | 96,00B |
| 3½ | do. unk. 1914 VI | 96,00B |
| 4 | do. unk. 1914 VII | 99,00B |
| 4 | do. unk. 1918 VIII | 99,25B |
| 3½ | Sächs. Erbland. | 92,20B |
| 3 | do. do. | — |
| 4 | Erb.-Rheinl.-Pfb. | — |

| Zf. | Obligat. industr. Gesellsch. | Kurs |
|---|---|---|
| 4½ | Bank f. Brauindustr. | 96,75bG |
| 4½ | Adlbr. Düsseld. (103) | 100,60B |
| 4 | Balkern | 97,00B |
| 4 | Bautz. Er. u. Mälz. | — |
| 4½ | Bobrisch Brauerei (103) | — |
| 4½ | Brauer. Lücke | 101,00B |
| 4½ | Lipsfeld Br. (102) | 100,00B |
| 4 | Brauerei Reisewitz | 97,50B |
| 3½ | Erste Culmb. Exp. | — |
| 4 | Culmb. Rizzi | 93,00B |
| 4½ | Dtsch. Bierbr. (103) | 99,75B |
| 4½ | Feldschl. Ch.-Kapp. | — |
| 4 | Gambrinusbr. (10.) | 99,50B |
| 4 | Geriger Vereinsbr. | 98,25B |
| 4 | Habenrebräu (103) | 100,00B |
| 4½ | Hansa-Brauerei | 99,40 |
| 4½ | Leip. Br. Riebeck (103) | — |
| 4½ | Höckerlbräu (103) | — |
| 4 | Hofbrauhaus | 97,50B |
| 4 | Hamb. Br. (105 r.) | — |
| 4 | Kempff Br. Franks. | — |
| 4½ | Löst. Br. z. Eiche (105) | — |
| 4 | Löbauer Brauerei | 97,00B |
| 4 | Mainz. Br. Ges. (103) | 99,00B |
| 4 | do. do. (103) | 101,50B |
| 4 | Mittelrhein. Br. | — |
| 4 | Plauensch. Lgb. (103) | 99,50B |
| 4½ | Schloßbr. Kiel (103) | — |
| 4 | Str.-Gr. Waldschl. | — |
| 4 | Ver. Brautt. Br. (103) | — |
| 4½ | Dresdn. Malzfabr. | — |
| 4½ | do. 1906 (105 r.) | 97,00B |
| 4 | Malzfbr. Burma (106) | — |
| 4½ | Sächs. Malzfabr. | — |
| 4½ | Cröllwitz (105 r.) | 99,50B |
| 4 | Cröllwitz. Papierfbr. | 97,00B |
| 4 | Dresdner Papierfbr. | 98,0 B |
| 4½ | Hainsberger Pap. (105) | 98,50B |
| 4 | Papierfabr. Cebnitz | 95,50B |
| 4 | Patentp. Penig (105) | — |
| 4½ | Niederschlem. Holzst. | — |
| 4½ | Sangerhr. Süß (106) | 101,40B |
| 4 | Thode'sche Papierfbr. | — |
| 4 | Ver. Bautzner Pap. | — |
| 4 | do. v. 1904 (103 r.) | 100,00B |
| 4½ | Ver. Straßenbahn. | — |
| 4½ | Zellstoff-B. (105 r.) | — |
| 4 | Weißenb. Pap. v. 1899 | 98,00B |
| 5 | Bergerlah Schlabitz | 142,00B |
| 4½ | Leonberg Bl. (103 r.) | — |
| 4 | Schub. & Salz. (103) | 101,00B |
| 4 | Sondern. & Stier | 93,50B |
| 4 | Fr. Wagm. Hille (105) | — |
| 4½ | Elektr.-Ges. Löge (105) | 102,50B |
| 5 | Elektr.-Werke | |
| | Betr.-A.-G. (108) | 103,00B |
| 4 | Dr. Aug.-Hütte (105) | — |
| 4 | Germania | 98,50B |
| 4 | Gottl. Masch.- u. Eiseng. | 90,00B |
| 4½ | do. (108 r.) | — |
| 4 | Portland Sfbr. (105) | — |
| 4½ | Königl. Marienhütte | 99,50B |
| 4½ | do. (105 r.) | — |
| 4 | Lauchhammer | 98,25B |

| Zf. | | Kurs |
|---|---|---|
| 5 | Lauchhammer (103) | — |
| 4½ | Lokomotivf. & Schn. (102) | 101,00B |
| 4 | Meißn. Jacobiwerke | — |
| 4 | Abb. Emaillier. (103) | — |
| 4 | Sachsenwerk | 88,50B |
| 4 | Sächs. Cartonn.-M. | 100,50B |
| 4 | S. Gußstahl. Döhlen | 98,20B |
| 4½ | S. Masch. Hartm. (103) | 102,90B |
| 4 | Schimmel u. Co. | — |
| 4½ | Th. El.- u. Gasw. (102) | 101,00B |
| 4½ | Ver. Eschebach W. (102) | 103,50B |
| 4½ | Wdr.-Fahrr.-W. 1912 | 101,00B |
| 4 | Deutsche Straßenb. | 99,20B |
| 4½ | Gr. Berl. Str. (103) | 101,75B |
| 4½ | Leipz. Str. (102) | 100,75B |
| 4 | Dresdn. Str. (103) | — |
| 4 | P.-Cr. Teplitz (103) | — |
| 4½ | E.-Bäder Teplitz | 99,75B |
| 4 | Ver. Elbesch. (102) | 97,00B |
| 4 | do. | — |
| 4½ | do. v. 1906 (102) | 101,10B |
| 4 | A.-B. Kart.-A. (106) | 100,00B |
| 4½ | Siemens Glas (102) | 102,50B |
| 4½ | Bank für Bauten | 99,20B |
| 4½ | Bank Fbr. | — |
| 4½ | Chem. F. Heyd. (103) | 103,00B |
| 4½ | Chem. A.-P. (103) | 102,30B |
| 4½ | D.-Fb. u. Teilit. | 100,00B |
| 4 | Dtsch. Jutesp. u. Web. | 98,25B |
| 4½ | D. Steinzeug (103) | 100,00B |
| 4 | Dtsch. Tonröhr. (105) | — |
| 4½ | Dr. Nähm.-Fabrik | 100,50B |
| 4 | Dresdner Baugel. | — |
| 4 | Dresd. Schlachth. | 99,75B |
| 4 | Dresd. Gard. | 98,50B |
| 4½ | do. (102) | — |
| 4½ | Dr. Presß. Pe. (103) | 103,00B |
| 4 | Sebnitz Sp. (105) | — |
| 4 | Ch. App. Lüttig (105) | — |
| 4½ | Falkenst. Gard. (103) | 100,50B |
| 5 | Hallesche Maschin. | — |
| 4 | Kp.-Sp.-Schedewitz | — |
| 4 | Mech. Treibrch. Kunz | — |
| 4 | Nordd. Jutesp. (103) | 95,50B |
| 4 | Porzellanf. Kahla | 98,25B |
| 5 | do. Kleinst. (102) | 104,00B |
| 4½ | do. Unterweiß. (103) | — |
| 4 | S. Nähf. Gehr. (103) | — |
| 4½ | Schles. Holzindustr. | 101,00B |
| 4½ | do. II Em. (103) | — |
| 4 | Speicherei u. Sped. | 98,00B |
| 4½ | Steingut Colditz | 99,80B |
| 4½ | Ernst Teichert (102) | — |
| 4 | Zelst. Schutz (103) | — |
| 4½ | V. Chemnitzer Teppich | 97,25B |
| 4½ | Verein Tonw. (103) | 99,50B |
| 4½ | Weißthaler Spinn. | 100,25B |
| 4½ | Zucker Raffin. (105) | — |
| 4½ | Zwick. Kammg. (102) | — |
| | **Banknoten.** | |
| | Oesterr. Noten | 85,05bG |

**Dresdner Bankverein**

Leipzig Burgstrasse 25 — Dresden Waisenhausstrasse 21 — Ringstrasse 22 — Chemnitz Kronenstrasse 24

Aktienkapital: Mark 21000000 — Reserven: Mark 3600000

Zweiganstalten: Dresden: Prager Str. 12: Hch. Wm. Bassenge & Co. Kreuzstr. 1: Sächsische Discont-Bank; Chemnitz: Langestrasse 3a: Ernst Petasch; Meissen: Heinrichsplatz 7, Meissner Bank; Kamenz — Sebnitz — Wurzen; Depositenkassen in Lommatzsch und Oederan

verzinst zur Zeit Bareinlagen bei täglicher Verfügung mit 3½ %, „ 1-monatlicher Kündigung „ 4 %, „ 3-monatlicher Kündigung „ 4¼ %, „ 6-monatlicher Kündigung „ 4½ % fürs Jahr.

Am 1. April muss mein Lokal geräumt sein, deshalb verkaufe mein Restlager in **Möbel** zu jedem annehmbaren Preise. **Bernh. Tamme** Webergasse 21, I.

## Vermischtes.

* **Wilhelmine Wölfling-Adamowitsch**, die, wie wir berichteten, plötzlich irrsinnig geworden ist und in eine Heilanstalt gebracht werden mußte, wird zunächst in dieser Anstalt bleiben. Für den Verbleib der geschiedenen Gattin Leopold Wölflings in der neuen Wiener Landesirrenanstalt auf Steinhof sind monatlich 700 Kronen nötig, während die Zinsen des für sie deponierten Kapitals nur etwa die Hälfte betragen. Der als Kurator für die Erkrankte jetzt eingesetzte Dr. Stein wird für die Herbeischaffung des Geldes Sorge tragen; auch will er Wölfling zwingen, Schmuckgegenstände und Möbel, die der Adamowitsch gehören, herauszugeben. Wie noch gemeldet wird, hat Wilhelmine Wölfling einem Schriftsteller Material zu ihren Memoiren gegeben, deren Veröffentlichung aber wahrscheinlich verhindert werden dürfte, da sie angeblich zahlreiche Personen im höchsten Grade kompromittieren würden.

* **Das Rätsel des Hanni.** Der Hanni, ein Pariser Original, das sich sein Leben lang immer mit einem Schein von Romantik zu umgeben wußte, ist dieser Tage in der Weltstadt Mörderhänden zum Opfer gefallen. Man fand den Alten erdrosselt auf. Hanni oder Vater Vanille, wie er auch hieß, war ein rätselhafter Mensch. Er hatte mehrere Male die ganze Welt umfahren und sprach alle exotischen Sprachen der schwarzen Erde. Er betrieb einen bescheidenen Handel mit tropischen Produkten, und es ist herausgekommen, daß er mit seltsamen Menschen im Umgang gestanden hat. Diese Menschen sollen Sendlinge von hohen Familien gewesen sein. Sie sollen die Absicht gehabt haben, den Hanni zur Preisgabe irgendeines wichtigen Geheimnisses zu bewegen. Er wollte das aber nicht, und da wurde er ermordet. Wer war nun der Mörder? Um welches Geheimnis handelt es sich? Die Pariser Polizei forscht eifrig, aber sie hat das Rätsel des Hanni noch nicht entdeckt. Sie weiß nur, daß „Vater Vanille" zwei Geliebten hatte und daß er sonst ein Eremitenleben führte, umwoben von den Märchen seiner exotischen Fahrten. Sehr phantastische Menschen glauben jedoch, daß in Hanni der Sproß eines verjagten Königsgeschlechts getötet worden ist, und alte Legenden werden wieder wach. Daß der Sohn des guillotinierten Ludwig XVI. nicht in Frankreich durch Gewalt gestorben ist, daß er vielmehr nach fremder Erde auswanderte, und eines seiner Kinderkinder ist nach Frankreich zurückgekehrt. War es der Vater Vanille?

* **Frauenliebe und -leben in Madagaskar.** Das Leben der madagassischen Frauen ist von einer „Zwanglosigkeit", die heute wohl auf der ganzen Erde ihresgleichen sucht. Der Forscher A. Dandouau hat aus eigener Anschauung über diesen Gegenstand der „Revue" jüngst höchst interessante Mitteilungen gemacht. Ueberall in der ganzen Welt tragen sonst die Kinder den Namen der Eltern; in Madagaskar nehmen die Eltern den Namen nach dem Kinde an. Setzen wir z. B. den Fall, ein madagassisches Ehepaar wird durch die Geburt eines Kindes beglückt, das den Namen Koto erhält, so nennt sich der Vater von jetzt ab Ibanikoto, d. h. Kotos Vater, und die Mutter nennt sich Inenikoto, d. h. Kotos Mutter. Wird ein zweites Kind geboren, so steht es den Eltern frei, den Namen wiederum zu wechseln. Dieser Zug ist charakteristisch, denn es ist aus ihm zu ersehen, daß bei den Madagassen das Kind alles gilt. Die Fortpflanzung der Rasse ist die Hauptsache, ja die einzige Frage; dagegen werden die Beziehungen zwischen den Ehegatten mit der denkbar größten Gleichgültigkeit behandelt. Eine junge Madagassin ist über sich vollkommen freie Herrin. Schon mit 8 bis 10 Jahren werden auf dieser tropischen Insel die Knaben schon früher aber die Mädchen reif. In den Schulen gibt es eine Menge von „freien Ehen"; ein 12- bis 13jähriger Junge hat seine kleine Frau, die gleich ihm lesen und schreiben lernt. Das Mädchen kocht ihrem Miniaturgatten den Reis und hält ihm den kleinen Haushalt in Ordnung. Wie die Alten sungen . . . Diese freien Ehen pflegen aber gewöhnlich nur kurze Dauer zu haben. Die Verpflichtung der ehelichen Treue ist dem Gatten wie der Gattin gleich fremd. So geht die Madagassin von einer solchen freien Ehe zur andern über und erst wenn sie Mutter wird, entschließt sie sich, wie der Verfasser sich vorsichtig ausdrückt, zu einer „verhältnismäßigen Treue". Ihre Kinder bilden aber für weitere Eheschließungen nicht etwa ein Hindernis, sondern eher einen Vorteil, da jeder Madagasse eine Frau, die Kinder hat, besonders gern heiratet.

## Aus dem Vereinsleben.

† **Bezirksobstbauverein Dresden.** Als Hauptthema der letzten Versammlung behandelte Obergärtner Thiele-Tolkewitz die verschiedenen Veredlungsmethoden des Kern- und Steinobstes nebst Vorführungen. Unter den verschiedenen Arten der Veredlung kommen besonders zur Anwendung das Kopulieren, das Triangulieren, das Veredeln hinter der Rinde, das Anschälen und schließlich auch das Okulieren.

† **Der Bezirks- und Bürgerverein in Vorstadt Cotta** hielt im Schulerhaussaale sein 3. Stiftungsfest ab. Mit großem Beifall wurde das Possenspiel „Nur aus Liebe" aufgeführt. Den Beschluß bildete ein Ball.

† **Der Männergesangverein „Germania"** veranstaltete unlängst im „Tivoli" sein diesjähriges Fastnachtsvergnügen mit Ball. Dem Fest lag die Idee eines Sommernachtsfestes nach der Burg Schreckenstein bei Aussig zugrunde. In dem reichgeschmückten Saale entwickelte sich schnell ein lustiges, frohes Treiben. Ein musikalisches Mitterschauspiel, sowie sonstige Vorträge verschönten den Abend.

† **Der erste diesjährige kirchliche Gemeindeabend** der Friedenskirchgemeinde fand kürzlich im Saale der „Musenhalle" statt. Pfarrer Walther erstattete den Jahresbericht über das kirchliche Leben der Gemeinde. Den Hauptvortrag des Abends hielt Herr Pastor Kretschmer. Darbietungen des hiesigen freiwilligen Kirchenchores, sowie der Herren Lehrer Gruner (Klavier) und Organist Kretschmer füllten das Programm aus.

† **Der Gabelsbergersche Stenographenverein Dresden-Pieschen** hielt kürzlich im Stadtfestsaal „Stadt Leipzig" einen Familienabend ab. Einige heitere Vorträge und zwei humoristische Einakter erfreuten die Anwesenden. An das Theaterspiel schloß sich ein Ball.

† **Der Stenographenklub Gabelsberger** hatte dieser Tage zum zweiten Geselligkeitsabend im Hotel „Kronprinz Rudolf" eingeladen. Außer verschiedenen Couplets und Duetten wurden noch zwei kleine einaktige Theaterstücke von den Mitgliedern gebracht. Ferner hielt der Vorsitzende Herr Arthur Eder eine Ansprache.


Kaiser-Otto Hafermehl das Beste für Kinder u. Kranke. 50616

Gegen **Influenza, Kopfschmerz,** sowie **Neuralgie** und **Rheumatismus** empfehlen **die Aerzte „Citrophen".**

Citrophen ist in allen Apotheken erhältlich, auch Tabletten in Originalschachteln zu Mk. 1.—.

**Nervöse, Herz-, Magenleidende u. Gesunde,** die chines. Tee, Kaffee und aufregende Getränke meiden müssen, trinken täglich 50614

**Dresdner Aepfeltee „Marke Aepfel-Sieber"**

Neue, grosse Packung, a 50 Pf. u. 1 Mk., vorrätig in allen Apotheken, Drogerien und Reformhäusern

**Nur die echte Scotts Emulsion, keine Nachahmung!**

Der Weltruf von Scotts Emulsion bürgt für die Güte des Präparates, und die mit ihm erzielten Erfolge sind unbestritten. Billigere, vielfach minderwertige Nachahmungen von Scotts Emulsion hat es von jeher gegeben und neue tauchen immer wieder auf.

Nur echt mit dieser Marke dem Sicherheitszeichen des Scottschen Verfahrens.

Es hieße aber am verkehrten Ende sparen, wenn man an Stelle des altbewährten Originalpräparates solche Nachahmungen kaufen wollte, denn nur der Erfolg entscheidet, und diesen hat die echte Scotts Emulsion aufzuweisen. Darum Vorsicht beim Einkauf! Man bestehe darauf, die echte Scotts Emulsion mit unsrer bekannten Fischerschutzmarke zu erhalten und lasse sich keine Nachahmungen aufreden! 50560

**Wissen Sie, ich bin auch keiner von den Dummen,** die jede Anpreisung glauben; dafür aber bin ich dankbar, daß mir Sodener Mineral-Pastillen — natürlich die ächten von Hay — empfohlen werden sind. Das sind wahre Wunderdinge. Sind Sie heiser, husten Sie, sind Sie verschleimt, leiden Sie an Säurebildung im Magen: ein paar Pass aus Sodener jagen alle Beschwerden zum Kuckuck. Sie können mir's glauben, ich nehme Pass aus Sodener nun schon zehn Jahre. Sie kaufen dieselben in jeder Apotheke, Drogerie und Mineralwasserhandlung zu 80 Pf. pro Schachtel. (U 2560/12

**Freitag** den 13. u. **Sonnabend** den 14. März 1908

**Weisse**

**angeschmutzte Waren**

aus unsrer **„Weissen Waren-Woche"** herrührend, sollen am **Freitag** und **Sonnabend** ausverkauft werden. Der hiermit gebotene **Preis-Abschlag** beträgt zum Teil bis **50 Prozent** von den bisherigen Verkaufspreisen.

**Weisse Taschentücher** pa. Linon — früher Stück 30, 20, 15 Pf. jetzt Stück 18, 12 und 9 Pf.

**Weisse Tischtücher** Drell, Hausmacher — früher Stück 225, 165, 115 Pf. jetzt Stück 145 98 und 78 Pf.

**Weisse Damenhemden,** kräftige Hausware — früher Stück 195, 165, 145 Pf. jetzt Stück 135, 125 und 98 Pf.

**Weisse Drell-Handtücher,** Hausmacher — früher Stück 75, 58, 48 Pf. jetzt Stück 48, 38 und 28 Pf.

**Weissgestreifte Batiste** große Auswahl — früher 90, 75, 58, 50 Pf. jetzt 68, 58, 42 und 32 Pf.

**Weisse Batist- und Cloth-Damen-Blusen** 3.75 und 1.75

**Weisse Tändel-, Kellnerinnen- und Wirtschafts-Schürzen** . . . . . jetzt 125, 95, 68, 48 und 28 Pf.

**Weisse halbfertige Batist-Kleider** früher bis 18.00 . . . . . jetzt nur 7.90

**Weisse Damen-Unterröcke** früher bis 7.50 . . . . . jetzt 3.90 bis 1.65

**Weisse Kinder-Hemden** . . jetzt 98, 78, 58 und 48 Pf.

**Weisse Damen-Beinkleider** früher 210 175, 145, 125 Pf. jetzt nur 145, 125, 110 und 98 Pf.

**Weisse Hemdentuch-Reste** und **-Abschnitte** früher Meter 68, 58, 50, 42, 38 Pf., jetzt Meter 52, 45, 40, 34 und 28 Pf.

**Weisse Halbleinen** 150 140 130 u. 80 cm breit jetzt 110, 98, 78 und 58 Pf.

**Weisse Frottier-, Hand- und Badetücher** früher 240, 175, 135, 98 bis 65 Pf. jetzt 175, 135, 98, 68 und 38 Pf.

Hier nicht angeführte angeschmutzte „Weiße Waren" werden dem obigen Preise entsprechend abgegeben. 52034

Viele Tausend Meter **Reste** in allen Stoffarten, welche sich angesammelt haben, werden, um vollständig zu räumen, zu sensationell billigen Preisen ausverkauft.

**Gebh. Kohl & Co.**

**Achtung!** Montag den 16. März Beginn unsrer **Putz-Ausstellung** in unsern Schaufenstern und der 1. Etage.

**22|24 Freiberger Platz 22|24.**

**Hamamelis-**

Extrakt-Salbe-Stuhlzäpfchen, ärztlich verordnet und bewährt bei Hämorrhoidalleiden, Krampfadern, Beinschäden, Frostschäden. Prospekt gratis. Versand nach auswärts. Hauptdepot: Homöopathische Zentral-Offizin Wilsdruffer Str. 1. C694

Nervös **geschwächte Männer** sollen zur Vorbeugung, Belebung u. Stärkung erschlaffter Nerven Sanitätsrat Dr. Vogels nervenstärkende Pillen gebrauchen. Schachtel 3 Mk. Generaldepot für Sachsen u. direkter Versand: Salomonis-Apotheke Dresden-A., Neumarkt 8. 50420

**Haben Sie Haar-Ausfall**

Kopfschuppen, Jucken der Haut, kurzes oder dünnes, schwaches Haar, dann benutzen Sie das beste und sicherste aller Haarwuchs- und Haarpflegemittel Dr. Kuhn's „Haarwasser Tannin". Dieses unvergleichliche Mittel hat selbst in den hartnäckigsten Fällen den stärksten Haarausfall beseitigt. Kopfschuppen verschwinden sofort und kurze Haare werden üppig und lang. Selbst bei ganz dünnem Haarboden werden günstige Resultate in kürzester Zeit erzielt. Die Frisur wird sofort viel voller, die Haare werden nie vorzeitig grau und der Haarwuchs verdichtet sich sofort. Wenn Sie daher wirklich etwas Gutes und Reelles benutzen wollen, nehmen Sie nichts andres als die allein echte Dr. Kuhnsche Haarwuchs-Tinktur Tannin von Fr. Kuhn, Kronen-Parfümerie, Nürnberg. Hier: Gebr. Schumann, Drog., Prager Str. 46, und Weiber Dietzsch, Kurhaus, H. Rich, Altmarkt 5. 52025

Damaskus 1907: Goldene Medaille u. Ehrenpreis

**R-WOLF** Begründer des Heißdampf-Lokomobilbaues, MAGDEBURG-BUCKAU

**Amtliche Prüfungsergebnisse,**

festgestellt vom Magdeburger Verein für Dampfkesselbetrieb am 19. Dezember 1907 an einer WOLF'schen

**Patent-Heißdampf-Lokomobile**

mit völlig entlasteter Kolbenschiebersteuerung, äußerst empfindlichem Achsenregulator und Kondensation.

Kohlenverbrauch 0.503 kg / Dampfverbrauch 4.155 „ für die gebremste, 0.452 kg / 3.744 „ für die indizierte Pferdestärke und Stunde.

Leistung der Lokomobile 103.2 gebremste Pferdestärken. Dauer des Versuches 7 Stunden.

*Die Heißdampf-Lokomobile, bei der diese anderweitig nicht erreichten Verbrauchszahlen einwandfrei ermittelt wurden, besitzt für den Hoch- und Niederdruckzylinder*

*nur je ein Steuerungsorgan*

*und ist somit in bezug auf Einfachheit, Betriebssicherheit und Wirtschaftlichkeit jeder andern Bauart weit überlegen.*

Gesamterzeugung weit über ½ Million PS.

Bienenhonig, garantiert rein u. fein, goldklar ob. fest, Posteimer netto 9 Pfd. 7.50 M. fr. Nachn. Gar.-Rück. Heilmann, Honigimkerei u. Naturhonigversand, Brockel, Bez. Bremen. 3040

**Es ist nicht gleich**

ob Sie irgend einen Wacholdersaft an Stelle der Marke „Kluger Vogel" nehmen. Diese Marke verbürgt reinen, unverfälschten, sowie immer frischen Saft und leistet als Blutreinigungsmittel unschätzbare Dienste.

Büchsen a Mk. —.60 bis 3.—.

C. G. Klepperbein Dresden, Franenst. 11. 51154

## Zu vermieten.
### Wohnungen

**Schloßstraße 16** Wohn., 4 Zi., 1. 4. Pr. 300 M., 1 Zi. per sof., Preis 225 M., zu vermieten. 6719

**Schöne sonnige Wohnung.** 3 Z., gr. K., Gart., Zub., 200, 170 M., sof. od. spät. zu verm. Oberarzt Wilhelmst. 3, pt. [u1043

**Schöne Wohnung** in 2. Et. f. 250 M. zu verm. näheres Landhausstr., Eing. Friedengasse 7, 3. 8443

**Töpferstr. 4** kl. Wohn., mon. 15 M. Näh. 2 Et. 8419

**Nähe Hauptbahnhof.** Ostbahnstraße 11, 4 Etage, Stube, Kamm., Küche, Vorr. u. Zubeh. Preis 300 M., p. sofort oder später. 6706

**Pfotenhauerstr. 74** Halbe 1 Et., best. a. 3 gr. Zimm. m. Balk., gr. Vorsaal, Küche, Mädchenk. usw., 1. April zu für 400 Mark zu vermiet. Näh. bei 3. Et. r. 7561

**Hohe-Straße-Pl. 10, 1.,** 2 Zi. u., K., 320 M. Näh. 2. Et.

**Trenkerstr. 13, 460 Mark,** 4 halbe 3. Et. m. Balkon. 8085

**Trenkerstr. 13, 4., sch. Wohn.,** 3 Z., K., 290 M. 8087

**Bautzner Str. 33** 3887 Nordseh. 1. Halbetage, 3 Z., 3 Kamm. usw., schöne Veranda; H.-H. 1. Et. u. 3. Et. Wohn., je 3 Z., 290 M., sof. u. sp. z. v.

**Zwei. Wohng. am Weltausst. u. Promen.,** 2 gr. K., K., K., Vorh., Zubeh., sof. zu vm. Wilsdrufferstr. 14. 8147

**Strehlen**
1 kl. sonn. Part.-Wohn., für einz. Leute pass., ist sofort zu vermieten, Preis 200 Mark, Forstscher Str. 12. 8790

**Görlitzer Straße 3, 3. Et.**
1 Zimm., 1 gr. Kamm. (heizb.), 1 gr. Küche, Speise, Innenkl., Gasliq. u. per 1. April preiswert zu verm. [u3886

**Schumannstraße 53, 1.,**
3 Wohn., St., K., K. u. Zub. [8085

**Pfotenhauerstr. 58**
ist eine Wohn. in 1. Et., gr. St., K., Kr., Vorr., f. 350 M. sof. od. spät. zu verm. 8484

**Erlenstr. 22**
ist eine Wohnung in der 2. Etage, 2 Z., K., K., Vorr., f. 300 M. sof. zu verm. Aussicht auf die Löbnitzberge. 8433

**228 und 228 M.**
2 kl. Wohn. 1. 4. verm., evtl. Hausmannsp., 60 M. Berg., Feldschlößchenstr. 11, 2 u. 3

**Förstereistr. 15** 1 sonn. Wohn. m. Hausm.-Posten 1. 4. ist zu verm. Näh. 1. Et. r. m1139

**Hauptstraße 12**
ist die 4. Et. sehr preiswert zu verm., wunderbare Fernsi. Näh. in der Bäckerei. 8185

**Schäferstraße 40, 2.,**
4 Zimm., 2 Balk. Alt., Küche, Vorr., Gas, 600 M. Straße. 7346

**Lauensteiner Str. 17** Wohnungen, 250, 300 M., s. vm. [8562

**St., K. K.,** 250 M., an kl. Fam. z. verm. Löbt., Bünaustr. 42, 1 [u1096

**Kamellienstraße 17**
ist in der 3 Etage eine neu gerichtete **Wohnung**, best. a. 2 St., K., K., Gas usw. Preis 410 M., per sofort od. 1. 4. zu vermieten. Näheres beim Hausmann. a444

**Niedersedlitz,**
2 Min. v. Bahnhof, ist eine schöne Wohn., 2 St., 1 Schlafstube, Küche, Vorh., Schupp., Keller u. kl. Garten, f. 285 M. einschl. Wasserzins zu verm. Näh. b. **E. Schneider, Dohna,** Königstraße 33. 52682

**Bönisch 19, 4. Et.,**
4 St., Ka., Kr., gr. Korr. u. Zub., auch f. 2 Fam. pass., 1. April zu verm. Näh. bei 2. Et. rechts. [8531

**Ziegelstraße 16,**
1. Et., 3 Zi., Ka., Kr., 450 M., sof. zu verm. 7705

**Friedrichstadt.**
**Freundliche Wohnungen:**
3. Et., 2 St., Ka., Kr., Zub., 415 M.
1. Et., 2 St., Ka., Kr., Zub., 430 M.
Cottaer Straße 11, 1 hb548

**Alaunstrasse 39,** 4890
Wohnung, 2. Etage, mit Aussicht nach Gärt., f. 330 M. sof. od. sp., Wohnung, 2. Et., 1 425 M. 1. Apr., leere Stube **dem Wirt** an solide Frauensperson für 8 M. monatl., 1. April. Näh. b. Hauswirt bei Schl.

**Förstereistr. 18 Wohnungen,** 260 M., zu verm. f44722

**Ziegelstraße 16,**
2. Et., 2 Zi., 2 Ka., Kr., 360 M., sofort zu verm. 7707

**Verhältn. halb.** p. 1. Apr. od. spät. eine sehr frdl., helle Wohn., best. aus großer Stube, Kammer, Küche, Vorr., Zub. zu vm. 300 M. Ostseite 24. Neue Schilde. [8

**1 St., K. u. K.** für nur 340 M. bald od. 1 April. Gartenhaus 1 Tr. zu verm. Katharinenstr. 13. [u1181

**Schuhmachergasse 12** 2 Wohn., 2. Et., 180 u. 240 M. z. verm. [2376

**Schöne Wohnung.**
St., K., K., Vorr. u. Zubeh., sofort zu vermiet. Frühlingstraße 10, E. 2872

# Offizierswohnung
## Kaiser-Wilhelm-Platz 6, II.
5 Zimmer, Küche, Mädchenkammer, Bad und Zubehör, wegen Versetzung sofort anderweitig zu vermieten. **Mietspreis 1100 Mark.** [9051

## Mathildenstr. 10
ist die **II. Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, Mädchenk., Küche, Wasserklosett und Zubehör per 1. April 1908 preiswert zu vermieten. Näheres daselbst im Parterre bei Meise. 4946

**Bürgerwiese 15,**
schöne Wohnung in 4. Et., Stube, K., K. 260 M., per 1. April z. verm. Näh. b. Hausmann daselbst. 8943

**Löbtau, Südstraße 17,**
sonn. 1. Et. sof. od. spät. z. verm., 3 große Zimm., Küche, Gas., Zub. 8941

**Alaunstr. 53** 8926
sind kleine, neuvorgerichtete Wohn., bestehend aus 2 zweifstr. gr. Zimm., Küche u. gr. Korridor, sof. od. später zu verm.

St., K. K., 170 M., per 1. April zu verm. Schäferstr. 22. Näh. bei d. Wagner. [ee3339

**Schöne, sonnige Wohnung**
1 Et., 2 St. K. K. u. Zub., Gas, Wasser im Hause, Gart.-Benutz. Pr. 300 M. 1. 7. od. auch früh. beziehb. Näheres Katz Nr. 9. 8947

**St., Kamm., Küche u. Alk.** 1. April zu beziehen. Pr. 180 Mark. Förstereistr. 45. [u1180

**Reinhardstrasse 5,** 8929
ist 1 Wohn. im Part., 1 St., Kamm., Küche u. Zubeh., per April bill. f. 190 M. zu vm.

**Freie Wohnung**
u. Heizung, ev. auch kl. Geh. erhält alleinst. junge Frau od. Frl. b. Zahnarzt. Gegenleistung Instandhalt. d. Wohn. u. Empf. d. Pat. Off. u. „P M" Postamt 3. 8949

**Mitte Wettinerstr. 32**
ist 1 schöne Wohn., 4. Et., 2 Stub., Kammer, Küche u. Zubehör, per April bill. zu vermieten. Preis 400 M. [ee3327

**Wohnungen** 8922
250 M. und billiger zu vermiet. Mügeln, Ringstr. 23, Fritzsche

**Hammerstr. 11**
(nahe Sachsenplatz) ruhige Lage, ist 1 Wohn. im Parterre, 3 St., Korridor, Küche, Innenklosett, sof. od. spät. zu verm. 530 M. ee3375

**Windmühlenstr. 8** 7121
sind 2 kleinere Wohnungen sof. od. spät. bill. zu verm. Näh. bei Ob. 2 Tr. links.

**Neu abt, Am Markt 1**
Wohnung im Pr. v. 180 M. z. v. Näh. b. Hausmstr. [d1219

**Kanonenstr. 2**
Stube, Kamm., Küche, 3 St., mit od. ohne Hausmannsposten per 1. 4. zu verm. d1219

**Hausmannsmieter**
gegen schöne Fremdwohnung bald gesucht ohne Kinder Ecke Franklinstraße u. Strehlener Str. [8906

**Oberseergasse 8** 7426
Stube, K. K. zu verm., Albrecht

**Bankstraße 12 sonnige** 8300
Mans., Stube, Kamm., Vorraum, Gebenk., 1. April zu verm. Näh. 3. Et.

**Arnoldstraße 17**
ich. sonn. Wohn., 2 Z., K., Spk. u. Korr., sof. od. spät. billig zu verm. Näh. 1. Et. l. [ee4458

**Pfotenhauerstraße 66** 7471
schöne bill. Wohn. in 2. Et., Pr. nur 320 M., 1. April z. v.

**Kl. Wohn.,** 1. Et., Hth., St., K., K., 200 M., sof. zu verm. Näheres Pirnaische Straße Nr. 32, pt. lks. 7216

St., K., K., Alk. an einz. Dame od. älteres Ehepaar 1. jetzt od. spät., 330 M., Kaulbachstraße 24, 3. 1. hb147

**Freundl. sonnige Wohnung**
**Scheffelstr. 6, 4.,**
Stube, Kamm., K., 1. April d. J. 240 M. zu vm. 7208

**Elisenstr. 68** 7109
Stube, 2 Kammern, Küche, 300 M., per 1. April zu vm.

**Sch. Wohnungen** 1. 4. zu verm. Feigengasse 5 9087

**Mühlingasse 12.** 8942
Wohn. 240 u. 220. 180 M., zu vm.

**1 kl. Wohnung,** St., Kamm., sofort für 156 M. zu verm. Am Schießhaus 4, 1 r. 3058

**Leere Stube m. Küche** an eing. Frau zu **Kunstarbeit** z. v. Berg 90 M. Annaerstr. 56. [f1190

## Stuben, möbl. Zimmer Schlafstellen

**Gr. leeres Zimmer frei** Seilergasse 6, 1 8893

**2 Bettst. Stube** mit Kochofen 10 M. m. Eisenberger Str. 6. 8741

**1 zweif. Zimm.,** m. od. ohne Möbel, in mod., best. Hause in Street. a. ält. Dame sof. od. sp. zu vm. Näh. Am See 34, 1. [8472

**Leere Stube** sof. z. v. Plauen, Bienenstr. 47, Sout. 8262

**1 sep. Mittelst.** 1. April zu vm. Reisewitzer Str. 10. [u1032

**2 leere Zimmer** [f4905 per 1. April z. Bestzer zu v. Näh. Grödnitzer Str. 5, Sout.

**Leere Dienstr. Stube** zu verm. Annenstr. 56 f1189

**Separates leeres Zimmer** zu vermieten Louisenstraße Nr. 77, Restaurant. m1195

**Ein gr. h. leeres Mensk. Zimm.** p. 1. Apr. zu vm. Wettinerstr. 23, 3. Näh. Nr. 24, Seitengebäude. [8948

**Leere Stube** mit Kochofen zum 1. April zu vm. Eliasstr. 19, pt. l. [f5152

**Leere Stube** mit Kochofen 1. Apr. für 12 M. Altmarkt 8: 12, 3. hb667

**Groß, leer, heizb. Part.-Zimm.** für 12 M. zu verm. Zu erfragen Teichchaus 7, 1. Hundeis p795

**Gr. 2 senkr. Zimmer,** versch. m. 1 od. 2 Betten, sof. od. spät. zu verm. Fuikenstr. 8 l. L. 11197

**Schön. möbl. Zimm.** sof. fr. Crispiplatz 11, 1. 8518

**Möbl. Z. u. Kl.** z. v. Werderstr. 2, 4. [8

**Gut möbl. Zimmer frei.** Mk 16.— Jüllnerstr. 32, 2. l. [8

**Gut möbl. Zimmer an 1 od. 2 best. Herrn od. Damen frei** Hertelstr. 35, 2. r. 12365

**Ungen. sep. möbl. Zimmer** frei Pirnaische Str. 48, 1. [f5101

**Kl. m. b. Z.** Schulgutstr. 21, 2. r. [8

**Gemütl. möbl. Zimm. an anst. Dame** zu vm. Schumannstr. 35, 1. l. [h5139

**Auf kl. möbl. Zimm.** sof. z. vm. Gr. Plauensche Str. 20, 3. r. 9064

**Fdl. möbl. Z. an anst. Frl.** 1. 4. z. vm. Ziegelstr. 51, 3. r. f5165

**Möbl. Zimm.** Marschall-str. 17, 2 r.

**Schöne Wohnung** w. 1. 7. 08 Nähe Hauptbahnhof gef. Preis 220—260 M. Off. u. „F S 6761" Exp. d. Bl.

## Junges Ehepaar
sucht z. 1. April in Löbtau Wohn., best. aus 4 Z., Küche u. Zubeh., mit Gasbenutzung. Off. mit Preisang. unt. „K K 5088" Frl. Pillnitzer Str.

**Kl. Familie,** 3 Personen, 1. 4 Zimmer-Wohn., nebst Küche u. Zubeh. Off. m. Preis unt. „H T 6993" Exp. d. Bl.

**Beamter** sucht mögl. sofort **Logis, 200—250 M.,** N.-Landgericht, Münchner Pl. Off. „K K 5110" Frl. Pillnitzer Str. 49.

**Beamter, kinderl.,** 1. 4. 1. Off. sonn. **Wohn. b. 350 M.,** Pirn. Vorst. Off. u. „K K 5122" Frl. Pillnitzer Str. 49.

Von Beamten wird eine
## Wohnung
bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche u. Zub., sof. zu mieten ges. Pr. ungef. 400 M. Lage Johannst. od. Striesen, Nähe gelbe Straßenb. Off. „N S 50" Postamt 18. [8

**Leere sonn. Wohn.,** Wilsdruffer Vorst., St., 2 K., K., sof. ges., bis 3. Et. Jahrgang 7, pt. 11185

**Kleine Wohnung** [f5130 wird von ält. Leut., ohne Kind., p. 1. 4. 08 oder 15. 4. 08 Nähe Martin-Luther-Kirche, nicht über 3 Et. u. nicht über 200 M., ges. Off. Holbeinstr. 13, pt. Seidel.

**Suche sof. in Neustadt 3 Zimm.,** K., K., Gas, Balkon, bis 2 Etg., Preis 550 M. Note Klopsche, Königsbrücker Str. 43 5572

**Kaufmann sucht zum 1. Mai** Wohn. in Neust. i. Preise bis 250 M. Off. u. „M 1192" Frl. Königsbrücker Straße 54.

**Brautpaar**
sucht per Mai eine **Wohnung** in Neust. Off. m. Preis u. Ang. der Lage unter „St 845a" Frl. Oschatzer Straße 39.

**Wohnung m. Stallung** für Pferd u. Schwein, für Milchhändler pass., in der Nähe von Striesen, Leubnitz-Neuostra gesucht. Off. u. „K K 5170" Filiale Pillnitzer Straße.

**Jung. Beamter** m. 1 Stube sucht per 1. Juli a. e. schöne, geräumige Wohnung, best. aus 2 Stub., Kamm. u. Küche nebst Zubeh. i. Pr. v. 250 bis 280 M. in Trachau od. Kaditz. Off. u. „K B 50" Postamt Radebeul. [b

**Gesucht 1. Juli sonnige Wohnung,** 6 Zimm. reichl. Zubeh., mögl. Garten, Münchner Viertel od. Nähe. Off. m. Ang. d. Preises u. „A 3030" an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig. [C846

**Stube, Kab. be** ges. 12—14 M monatl. Off. abzug. d. **Haberkorn,** An der Frauenkirche 5, 3. l. [ag839

**Leere Stube** in nächst. Nähe zur Schule, Lindenauestraße 14 [9001

**Sep., leer. Z., Sonnenl.,** ges. Off. u. „O K 8072" Exp. d. Bl.

**Kl. sep. Stube** dir. vom Mart. zu mieten gesucht. Off. mit Preisang. u. „D 1221" Frl. Hauptstr. 12.

**Auf 1. April oder 1. Mai 3 gut möblierte, ruhig gelegene**
## Zimmer
zu mieten ges. Off. unt. „B K 5246" Exped. d. Bl.

**Jung. Mann** m. eig. Bett sucht ein möbl. Zimmer z. Alleinben. Nähe Dippoldiswaldaer Platz od. Prager Straße. Off. u. „B Z 30" postlagernd Hauptbahnhof. 8965

**Kaufm. geb. Frl.** j. möbl. Zimm., Pr. bis 14 M., es ohne Frühstück. Off. „B 8466" hauptpostl. [ee3388

**Möbl. Zimmer** mit separat. Eingang vom Treppenflur sofort gesucht. Gefl. Offert. „K K 5100" Frl. Pillnitzer Straße 49.

**Eint. möbl. Zimm.,** mögl. Part. oder 1. Etg., ohne Bett, zum Zentr. od. Hauptbg., ges. Off. m. Pr. u. „K K 5148" Frl. Pillnitzer Str. 49.

**Frdl. j. möbl. Z.** für n. Kinderfl. Off. u. „T 2285" Frl. Pohrlaß.

**Kaufm. Herr** sucht sep. **möbl. Kl. Zimmer,** Nähe Rosenstr. Off. erb. Kn. Sw 16. 2. Ulbrich. 9064

**Gut möbl. Z. m. Klavier,** ges. Off. u. „M 1189" Frl. Königsbrück. Str. 54.

**Möbl. Zimm.** v. Hrn. Nähe Peter. od. Fröbelstr. ges. Off. „O H 694" Frl. Schäferstr. 1.

**Militärhoboist** sucht sofort **möbl. Zimmer** in od. Nähe Friedrichstr., max. 15 M. Off. u. „E 217" Frl. Kamenzer St.

**Eint. sep. Zimmer** gesucht, möbl. u. heizbar. Off. u. „R 1096" Frl. Löbtau.

**Herr u. Dame** suchen **2 möbl. möblierte Zimmer** innerhalb der Stadt, zum 16. März in **Strehlen.** Nähe Vorwerk Königsthor. Offerten unter „B Z 952" an Rudolf Mosse, Dresden. F333

**Herr sucht best. Schlafstelle allein,** Nähe Königsbrückerstr. Off. Königsbrückerstr. 74, Salon-Gesch. [ao

**Laden m. Wohn.,** wo Prod.-Geschäft eingericht. f., für 1. 7. oder früher gesucht. Off. „D 1210" Frl. Hauptstr. 12.

**Leer. Lokal m. anst. Wohn.,** pass. f. Kaffeeschank, sof. od. 1. April zu miet. ges. Off. u. „E 3360" Frl. Postplatz.

## Restaurationsräume 7710
leere, v. tücht. Wirtsleut., mit eig. Inventar in od. b. Dresden z. miet. ges. Off. u. „G B 648" Annoncenbureau Dresden.

# Konfirmanden-Anzüge
Schnitt und Ausführung unübertroffen von 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22—42 Mk.
**Schul-Anzüge** von 5, 7, 9, 11, 14—25 Mk.
# Samter & Co.
**2 Frauenstrasse 2** im Hause zum Pfau. b2054

## Zu verkaufen.
### Immobilien

**Restaurant.**
Verkaufe mein Restaurant a. Grundst. in Dresden-N. wg. Krankheit meiner Frau. Anzahl. 5000 M. Off. unt. „E P 8683" Exped. d. Bl.

**Gutgehendes Monats-Garderobe-Geschäft** 8678
k. hoh. Verdienst weg. Abreise bill. zu verk., billige Miete. Off. „A R 100" hauptpostlag.

**Kleiner Landgasthof** 4929
m. Saal, neuer Scheune, Schiff. Feld u. Wiese, ist f. 19500 M. b. 5—6000 M. Anz. krankheitsh. zu vk. Gefl. Hausch. ab. Handelsfleisch. Näh. d. Wolfer, Elend b. Tödpelbörn.

**Achtung!**
**Gasthof in Reitzendorf**
ist krankheitshalber sofort zu verk. August Müller. [ee3296

**Restaurat.-Grundstück**
mit schönem Garten, Vorstadt Dresdens, viele Jahre im Besitz, besond. Umst. sof. bei 18 000 M. zu verk. Off. unt. „S R 8901" Exped. d. Bl.

**Bäckerei und Konditorei,** gutgeh., in schönster Lage Dresden-A., der Neuzeit entsprech. einger., preisw. z. vk. Gefl. Off. erbet. unter „K K 4676" Frl. Pillnitzer Str. 49.

**Schönes Gut,**
über 300 Morgen, nahe Stadt u. Bahn, zu verk. Off. u. „G B 3408" Exped. d. Bl.

**Molkereiprodukten-Geschäft**
in verkehrsreicher, vornehm. Lage von Dresden-A., besond. Umstände halber sofort spottbillig zu verkaufen. Der Umsatz pro Jahr beträgt ca. 35 000 Mark bei einem Gewinn von 15 Proz. Diese selten wiederkehrende günstige Gelegenheit bietet strebsamen Leuten eine sichere Existenz. Gefl. Offert. u. „R B 7992" Exped. d. Bl.

**Gutgehend. Produkten- u. Grünwaren-Geschäft,** 16 J. in einer Hand, Umstände halb. billig zu verk. Näh. Gegenstraße 1. Barbiergeschäft. [u1018

**Flottgeh. Milch- u. Buttergeschäft** für 900 M. zu verk. Agenten verbeten. Off. u. „O D 2882" Exped. d. Bl.

Das bisher auf der **Vogelwiese** aufgestellt gewesene große
# Zelt „Globus"
ist bei größerer Anzahlung ohne Bierzwang zu verkaufen. Gefl. Offerten unter „B M 4183" an die Expedition d. Blattes erbeten. A4183

## In Neurochwitz
ist Umstände halber ein ziemlich neues **Hausgrundstück** einige Tausend Mark unter der Brandkasse **baldigst zu verkaufen.** Werte Offerten (Agenten zwecklos) erbeten unter „Grund" postlagernd Leschwitz. b1946

**Günstigste Gelegenheit für Bäcker!**
Todesfallshalber bin ich veranlaßt, meine seit ca. 65 Jahren im Besitz befindliche, flott betriebene
**Brot- u. Weissbäckerei**
mit neuem Eckhausgrundstück in einer Provinzialstadt Sachsens, Bahnverbindung von Dresden 1½ Stunde, für den billigen Preis von 30 000 M. bei 10 000 M. Anzahlung und unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen von Selbstreflektanten unter „F F 306" Frl. Bautzner Straße 43 erbeten.

**Seltene günstige Gelegenheit!**
## Das Hotel Goldner Anker,
**Geringswalde**
stellen wir zum sofortigen Verkauf. Herrlicher Saal, schöner Konzertgarten, Turnhalle, große Stallungen, elektr. Licht usw. usw. Nachw. Bierumsatz 700 Hektol. Ernsthafte Reflektanten mit größerem disponiblen Vermögen stehen wir zur Seite und erteilen weitere Auskünfte. 52324
**Bürgerliches Brauhaus, Geringswalde.**

## Rasch und sicher viel Geld
zu verdienen durch den Erwerb einer gesetzlich geschützten rentablen
## Reklame-Neuheit.
Schnell entschlossene Käufer erfahren Näheres **Freitag** und **Sonnabend** im Hotel Victoria, Dresden. 8923

**Landhaus**
in Wetzdorf b. Klotzsche für 18 000 M. bei 5—6000 M. Anzahlung zu verkaufen. Näh. b. Besitzer, Dresden, Friedrichstraße 2, 1. r. 7709

**Fess. Milch-, Butter- u. Käsegeschäft,**
feinste Lage Dr.-N., n. ganz besond. Umstände halber bill. sofort zu verkaufen. Hochfeine Existenz. Gefl. Off. unter „J B 9060" Exped. d. Blattes.

**Existenz.**
Altständer Fisch-, Delik.- u. Räucherei-Handlung bill. zu vk. Bierprog. trägt halbe Miete. Off. „T 2893" Frl. Postplatz.

**Schöner Gasthof**
in der Sächs. Schweiz, viel Fremdenverk., 10 Min. vom Bahnh. entfernt, ist mit 10 000 b. 15 000 M. Anzahl. zu vk. Alles Näh. im Gasthof Bonnewitz b. Lohmen. z871

Weg. schwerer Krankh. verk. z. jed. annehmb. Preis bess. Südfrucht- u. Produktengesch. mit schön. Wohn. Reichstr. 16, Ecke Schnorrstr. [8914

**Herrliche Villa** F427
in der Lößnitz mit schönem Garten ist bei 500 bis 1000 M. Ang. sof. zu verkaufen. Off. „D J 6284" an **Rudolf Mosse, Dresden** erb.

Beabsichtige die seit über 30 Jahr. von mir geführte
**Wäscherei** und **Plätterei**
mit guter, alter Kundschaft für den billigen Preis v. 900 M. zu verkaufen. Frau **E. verw. Tomper,** Markhildenstr. 60, Hh., 2 Tr. [b5097

**Luftkurort Weixdorf,** 6918
Eine schöne Familienvilla, ganz in der Nähe des Bades gelegen, best. aus 7 Zimmern, 2 Kammern, 2 Küchen und Zubehör, sowie Pferdestall, Wagenremise u. schön. großen Garten, ist sof. preisw. zu vk. Näh. Kretzsche, Schillerstr. 6, pt.

**In Coßebaude-Gohlis.**
3 Min. von der elektrischen Straßenb., ist ein. sch. neu erbautes **1-Familien-Landhaus mit Garten** krankheitsh. bei 4000 M. Anz. Rest bill. zu verk. Näh. beim Besitzer B. Müller, dat., Ecke Heinrichstr. u. Schillerstraße 28. [f5102

**Restaurant-Verkauf,**
Ecke, ohne Inventar, 500 M. zur Uebernahme P. Lehmann, Friedrichstraße 2, 2. 8951

**Schuhmacherei** [f
seit 25 J. best. gutgeh., mit viel Maßarb., auch klein Lager ferng. Waren verb., ist weg. Todesfall zu verk. Off. an Herrn M. Wachtel, Dresd.-A., Großenhainer Str. 106.

**Barbier-Geschäft**
nachweisl. gutgeh., sof. zu vk. Offert. unt. „E 213" Filiale Kamenzer Straße.

**Nachweisl. gutgeh. Barbiergeschäft** ist anhaltend. Krankh. weg. sof. z. K. zu verk. Off. u. „O O 8076" Exp. d. Bl.

**Wohnhaus**
mit Hinterged. in **Cöln.-Weißen** zu verk. Brandk. 15750 M., Preis 14000 M., Ang. 2—3000 M. Off. u. „T 100" Haasenstein-Strehl. [ee3398

**Prod.- u. Grünwarengesch.** an tücht. zahlungsfähig. Leute sof. zu verk. Agenten verbeten. Off. unt. „F P 5146" Frl. Pillnitzer Str. 49.

Verkaufe mein flottgehend
**Restaurant**
mit 500 Hektol. Bierumsatz. Off. „O H 8990" Exp. d. Bl.

**Prod.- u. Grünw.-Gesch.** 8147
12 J. best., Schlachtgeschäft, in Johannst. bill. zu vk. Näh. i. Prod.-Verein Kaulbachstr. 18, Hh.

**Besseres** c678
**Produkten-, Konserven-, Fleisch- u. Wurstw.-Geschäft**
mit Spiritusrec. u. Schlacht., gr. Wohn., 2 St., 2 K. und Küche, sehr günst. Lage, Umst. halb. billig zu verk. Näher. Maiernstr. 26 b. **Hammer.**

## ◆ Noch ◆
**ist die beste Verkaufszeit!**
Wer daher streng reell und schnell sein Geschäft, Bäckerei, Fleischerei, Restaurant usw., möglichst auch mit Grundstück zu verkaufen sucht, schreibe sofort an d. Verkaufs-Bureau Dresden-A., Marschallstr. 16, 2. Besuch u. Auskunft kostenlos.

**Kl. Geschäftshaus**
mit 2 Läden, Vorort Dr., pass. f. Schuhm., Produkten- oder Schnittwarengesch., überhaupt für jedes Gewerbe, da beste Lage, ist bei 3—4000 M. sof. zu verkaufen. Off. unter „T 2881" Filiale Postplatz.

**Kl. Kolonialwarengeschäft**
m. Wäscherolle weg. Uebern. d. Väterl. sof. bill. zu verk. Näheres bei Gründel, Markgraf-Heinrich-Platz 27, 2. [f1105

**Flotte Facht-Bäckerei**
45 Pr. Weck, Semmel 55 Pr., eiermal Brot, viel Feinbäck., sof. f. 2300 M. zu verk. Off. „Dd 470" Frl. Oppellstr. 21.

## Geschäfts-Lokale

**Gr. Laden in Eckhaus,** beste Geschäftslage, zu vm. Königsbrücker Str. 74, 1. ee2291

**Schöner Laden** 8230
mit Schaufenster, groß. Kellerraum, zu verm. Näher. Freiberger Platz 11, im Laden.

**Laden** in bester Vorortslage, mit anschl. Wohn., für Hrn.-Moden, Schnittw., Putz usw., in w. letzt. schon betr. w., 1. Okt. od. früh. zu verm. Off. „B D 62" Exped. d. Bl.

**Palmstraße 45 II. Laden m. Niederlage,** auch pass. zur Werkstatt od. Kontor, p. 1. April bill. zu verm. Näh. 2 Tr. [9016

Schönes, gewölbtes
## Keller
ca. 140 qm, mit Wasseranlage und Kochkessel sofort zu vermieten. Näheres Peterstr. Nr. 13, 1 rechts. hb547

**Werkstelle** mit Wasser-, Heiz- u. Gasanlage sofort od. spät. zu verm. Rietschelstraße 4. Näher. 2 Et. links. ff4094

**Schöne Werkstatt** od. Niederlage 1. 4. z. vm. Feigengasse 5. 9086

## Mietgesuche.

**Fräulein sucht Wohng.** in Altst. oder Johannst., 1 St., 2 K., K., h. zu 200 M. Off. „M F 208" Postamt 6. b1180

## Separierte, möblierte Wohnung,
2 Zimm., Küche u. Zub., sof. od. spät. ges. Off. u. „E 3244" Frl. Marienstr. 38.

**Witwe m. 1 K.** 1. 4. Wohn., St., 2 Ka., Kü., K. i. Fleischm. u. d. Straßenb. Off. u. „G O 8945" Exp. d. Bl.

**Kl. Wohn.** od. St. ges. n. Haupch. Off. u. „G Z 8066" Exped. d. Bl.

**Jung. verh. Beamter** sucht für 1. April od. früher **Wohnung,** bestehend aus Stube, Kamm., Küche u. Vorsaal, Gasbeleuchtung (nicht 4. Etage) in der Nähe der Technikumsplatzes. Offerten erbeten unt. „S M 8883" Exped. d. Bl.

**Suche zum 1. April in der Nähe Fabrik. große Wohn.,** w. ich Mittagst. einführ. k., auch mit Laden. Off. „K K 4909" Frl. Pillnitzer Straße 49.

**Gutgeh. Restaurant** in verkehrsreich. Straße zu verk., Preis 3000 M. 300 H. Bierumsz., 1500 M. Miete, ert. 1500 M. Off. unt. „Ce 2398" Frl. Marienstr. 38.

**Kl. Zigarrengeschäft** weg. schwerer Krankh. sof. für 100 M. zu verk., Miete mit 2 Nebenr. 250 M. Laubegast, Hauptstr. 33, 1. r. hb47

## Zigarrengeschäft
gutgeh., sof. weg. Todesfalls bill. zu verk. Näh. Trachenberger Str. 41. b1215

**Zigarrengeschäft**
a. Nebenerwerb f. d. Frau sehr pass. p. 1. 7. ev. früher spottbill. geg. Kasse zu verk. Lad. m. Wohn. 400 M. Miete. Off. „K 324" Frl. Planen-Dr.

**Gutbesetzt Mittagstisch** sof. od. spät. zu verk. Off. u. „O O 8045" Exped. d. Bl.

## Eck-Baustelle
im Mittelpunkte von Weinböhla gelegen, etwa 680 Qu.-Meter groß, schöne Lage, ist billig zu verk. Off. unt. „A F 600" an **Haasenstein u. Vogler, Weinböhla** erbeten. [C842

## Gärtnerland
in Obergohlis b. Coßebaude, b. Scheßel, für 25 000 M. bei 5000 M. oder mehr Anzahlung zu verkaufen. Näh. b. Besitzer, Dresden, Friedrichstraße 2, 1 rechts 7710

## Diverses

**Eleg. Plüschjacke,** mod. Muster, Jedermann., sof. Arbeit, bill. z. verk. Teitz gefl. Schäferstr. 22, H. [hb870

**Fracks,**
schw. Rock-Anzüge, Zylinder werden verkauft und verliehen
**A. Bauer,** Freiberger Platz 1. [C

**Günst. Gelegenheitskauf!**
Einige klangschöne f5039
**Pianinos** in Nußb.-, Palisander- u. Mahagoni-Gehäuse, für 180, 275, 350, 380, 400 M. u.
**J. Kulb, Rietschelstr. 15, 1.**

**Große und kleine**
## Ladentafeln,
Regale, Eisschränke, Geldschränke, Doppelpulte, Schreibtische, Arbeitstafeln usw. Fischbotzlau 10 bei Römnitz. [ee3145

**Fracks,**
**schwarze Rockanzüge Zylinder** 50583
verleiht und verkauft
**nur Landhausstr. 10.**
Telephon 17199.

**Rover,** D.- u. D.-Rad, mit u. ohne Freil., dgl. hochfeine Neumer. Nähmasch., Sprechapparate bill. zu verk. Gr. Brüdergasse 15, 3. 8014

## 30 Teppiche
mit unverwüstlichen Farb- und Webstellern
**20 Diwandecken, 200 Plüschröcke**
zu Sofabezügen und Tischdecken zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu verkaufen.
**Starer,**
Wilsdrufferstraße 33, 1. Etage. 8328

**Gelegenheitsk.** in gebr. Mäd., Schreibt., Plantsen, Gold-, Eis- u. Bäckerschr., Tische, Stühle, Bettst., Matratzen, Spiegel bill. z. verk. Erlwein, Serrestr. 12, pt. [9409

**Laden-Einrichtungen,**
Kontor- und Restaurations-Möbel c102
billig zu verkaufen,
**Blumenstraße 54.**

**Schöne Sofas** 18, 22, Bettst. mit Federmatr. 12, 16, Tisch 3, Kleiderschr. 12, 16, feines Plüschsofa 40, gr. Garderobeschr. 20 b. 40, H.- u. D.-Schreibt. 25 u. 40 M., ganze Einrichtungen billig. [f5843
**Ziegelstr. nur 52 u. 54, pt.**

**Günstig für Brautleute.**
**Vollständ. Ausverkauf**
neuer, solider Möbel wegen Aufgabe derselben zu ganz enorm bill. Preisen, als Büfette, Schränke, Vertikos, Ausbau, Tische, Stühle, Trumeau- u. Pfeilerspiegel, kompl. Betten, Matratzen, Spiegel, Schlafz. u. Küchen. Auch 2 daselbst eine prachtvolle große 1. und 2. Etage zu vermieten. Obergraben 2. 1. b1142

Weitere Verkäufe siehe nach Seite 8

## Stellen finden.

### Männliche

**Seltene Gelegenheit!** Privatiersohn, Wiederverkäufer, Herren u. Damen verdienen 10 bis 20 Mk. täglich, lieber 140 Mk. pro Woche von Reisenden erzielt. (C531 **Charles Horton, Kattowitz A. 46, Schlesien.**

Tüchtiger, selbständiger **Damenjacketts-Schneider** 58412 wird bei hohem Lohn dauernd beschäftigt Prager Str. 21, 2.

**Hofwächter.** Für 1. April d. J. wird ein älterer, unverheirat. Mann b. freier Wohn., Kost u. hohem Lohn ges. Zu meld. Rittergut Mickern bei Dresden. 59418

**Lankerer** für 10-Pf.-Artikel (Einkauf 3 Pf.) ges. Musf. erb. Off. „T 2272" Fil. Leipzi.

**Schneider** für Jacketts, Paletots, Hosen u. Westen sucht bei gut. Verdienst in dauernde Beschäftig. **Heinrich Ebbers, Waisenhausstraße 12, 1. Etage.** 59061

**Existenz.** Die Lizenz resp. das Kleinverkaufsrecht eines patentamtlich geschützten Massenartikels, mit welch. nachweisbar große Umsätze bei sehr hohem Nutzen u. angenehmer Beschäftigung erzielt werden, ist für das Kgr. Sachsen zu vergeben. Kapital 3000 Mk. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Näh. **Hotel Continental, Dresden,** Bismarckstr. 16—18, Zimm. 3, 1., Mittwoch und Donnerstag von 10—1 und 3—6 Uhr. 8724

Schneider haben hellen Platz Ringenhorstr. 25, 3. Parterre. [8720

**Geschoß-Korbmacher** auf Drillinge sucht **Julius Treibar, Grimma.** 8929

**Gute Herrenschneider,** Groß- u. Kleinstück, sof. auf Werkst. ges. Victoriastr. 25.

Gut eingerichteter **Maschinenführer** f. Bergsträßer-Zigaretten- u. Hülsenmaschine geg. gut. Lohn nach nordd. Großst. sof. ges. Off. u. „U 1081" Fil. Leipzig.

**Wer Lust hat** Chauffeur zu werden, kann sich melden in der 8315 **Dresdner Auto-Halle,** Borsberghof. Nr. 39 bei Ing. Reche. Unentgeltlich, Stellennachweis. Man verlange Prospekt. Gr. Chauffeur-Lehrinstitut in Sachsen. Größte Erfolge. Viele Dankschreib.

**Feuer. — Einbruch.** Rührige Vertreter u. Vermittler für erstkl. Versich.-Akt.-Gesellschaft gegen höchste Bezüge gesucht. Off. unter „B B 52427" Exped. d. Bl.

**Hausmann.** Für 1. Juli werd. sauberer, ordentl., mögl. kinderlose Hausmannsleute gesucht. Für die Wintermonate (Oktober bis März) ist die Zentralheizung mit zu übernehmen. Offerten erbeten unter „B S 52437" Exped. d. Bl.

**Reisender** zum Besuch der Galanterie-, usw. Geschäfte für leichtwerk. Artikel gegen hohe Provision ges. Gefl. Anerb. unt. „O B 8912" Exp. d. Bl.

**Reisender** bei hoher Provision, 15—30 Mk. Tagesverd., sof. ges. Nur tücht., redegewandte Herr, m. anständ. Kleidung find. Bekanntschaft. Off. unt. „O B 8980" Exped. d. Bl. erbeten.

**Tüchtiger Klempner** auf Kupfer- u. Messingarbeit, verlangt. Fuhrmann u. Drößler, Wittenberger St. 91. 8056

Tücht. Rockschneid. sof. ges. Br. Fischer, Rosenst. 78, 1. (11189

**Guter Oboer,** f. Hornisten, f. Klarinettisten ab 1. Juni bis Ende August f. Operette ges. Gage pro Mon. 130 Mk. Off. an O. Mewes, Holbeinstr. 30. (11 6003

Für leicht verk., gutlohn. Kontorbedarfsartikel fredl. **Verkäufer** ges. Off. unt. „G R 8048" an die Exped. d. Blattes.

Gesucht junger Mann, 17 b. 20 Jahre, zu Gartenarbeit, dauernde Stelle. Machwitz, Pillnitzer Str. 87. 11 5136

**Tücht. Maschinist u. Heizer** m. ges. Gefl. Off. u. „J 1194" Fil. Falkenstr. 16.

**Vertreter-Gesuch.** für Dresden u. Gegend sucht größ. süddeutsche **Zigarren-Fabrik** (Preisl. Mk. 22—60 p. Mille u. bekannt gute Fabrikate) eingeführten Vertreter bei hoher Provision. Gefl. Off. beich. unt. „G 346" Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. 8310

Gesucht wird zur **Verwaltung eines Volksheims** ein in jeder Beziehung gut empfohlenes, unbescholtenes **Ehepaar,** nicht über 40 Jahre alt. Ehefrau muß perfekte Köchin f. Kantinenbetr. sein. Bewerber werd. aufgefordert, selbstgeschrieb. Gesuche unter Beifügung des bisherigen Lebenslaufes u. etwaig. Zeugnisabschriften bald. an die Geschäftsstelle des Vereins „Volkswohl", Glacisstr. 8, parterre, einzureichen. 8354

Jung. Schneider auf Woche für feine Maßarbeit gesucht Rosenstraße 59, 1. 11208

Saub. Schneidergehilfe, der Tagschneiderei mit macht, auch d. Hause sof. ges. Wettiner Straße 30. 8362

2 tücht. Tapezierergehilfen sucht Oskar Richtlich, Blasewitz, Grieferner Str. 7. (1150

**Erstklassiges Unternehmen** sucht junge Leute, welche sich für die Reise eign., bei 3 Mk. tägl. Spesen, hoher Provision u. Reisevergütg. Meld. erbeten mit Zeugn. Sonnabend abd. 6—8 Uhr bei Malzahn, Hotel Forsthaus, Kl. Brüdergasse 8.

Tüchtige 9017 **Rockschneider, 1 Tagschneider** für dauernd gesucht. F. W. Emmrich, Waisenhausstr. 25.

Junger, ehrlicher Mensch, 15—18 Jahre, als **Bohnenlieferer** in Kontor ges. Selbstgeschr. Angeb. unt. „C 670" Filiale Wittenberger Straße.

Fahrrad-Reparateur, firm im Drehen u. sämtl. Reparaturen, sof. ges. Wittenberger Straße 25. 8877

Malergehilfe gesucht Radebeul, Elbenteustr. 8. 8035

Uniformschneider, a. l. Maßar., sof. ges. Königsbrücker Str. 48, 1. r.

Zeugniszeh. auf Schreibmasch. 50 Pf. 7227 „Hansa", Leipzig, Kurzeinstr. 11.

**Tücht. Reisephotogr.** (auf Amat.) m. App. 5. beh. Verd. sof. ges. Friedrichstr. 22, H. 1. Hochelb.

**Provisionsreisende** für hier u. auswärts z. Einführung neuer Haushaltungsgegenstände gesucht. Gefl. Off. mit Angaben, Referenzen und der bedingten Provision unt. „B 72" Postamt 19 erbet. 8330

Sattler u. Tapezierer ges., m. Sch. selbst. m. will u. üb. 250 Mk verf., gw. Uebernahme einer Werkstatt. Off. u. „K" postl. Amt 3. (9071

**Malergehilfen** selbständ. Arbeit., sucht **Max Vater,** Maler, Eliasstraße 45, 3. (11 5164

**Schlosser** f. Montagen von Türschließ. ges. **Max Elkan,** Pirnaische St. 16. (9067

Leistungsfähige Weingroßhandlung mit bedeutender eigener Produktion sucht für Dresden und Umgegend gut empfohlenen, an intensives Arbeiten gewöhnten 8390 **Vertreter** gegen hohe Provision. Angeb. unter „F C 1909" an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Köln.

Droschkenkutscher für 2. Klasse gesucht Feldschlößchenstraße 27. 9088

Jung. Tischler sofort ges. Schnitzer Straße 55. 8330

Suche sofort einige tüchtige **Rockarbeiter.** 9096 Wittmack, Gerunger Str. 2.

Tücht. Schuhmacher gesucht Schnorrstraße 40. 9067

Schuhmacher find. dauernde Arbeit auf Mittelarbeit Torgauer Straße 34. 9080

Zu Leitung unt. Reparatur-Werkstatt suchen w. ein. selbst. **Meister** od. Vorarbeiter, d. im Dampfmaschinenbau firm ist u. selbst montieren kann. Nur ältere, gut empfohl. Herren woll. sich melden, Gebr. Bode, G. m. b. H., Masch.-Fabr. u. Dampfwalzenbetrieb, Dresd.-Plauen, Pesthiger Straße 14. 9038

**Gepr. Maschinist** wird gesucht vom Meißner Granitwerk Oswald Köhler in Meißen (Sa.). 11 5150

**Gute Möbelpolierer** suchen sofort Hartmann u. Ebert, Victoriastr. 28, 2. (8668

**Fleissige Personen** zum Vertrieb eines praktisch. Verbrauchsartikels an Wiederverkäufer, sowie Private sof. gesucht. 10- u. 20-Pf.-Verkauf. Zu sprech. täglich bis Montag im Zigarrengeschäft, Waisenhausstr. 31, zwischen 2 und 4 Uhr. 9091

Ausschlager und Schattierer sofort gesucht. Löbtau, Poststraße Nr. 18. 11008

**Schraubendreher** an saubere Arbeit gewöhnt, sofort gesucht. 9575 **Emil Wünsche, A.-G.,** Reick bei Dresden.

**Hohen Nebenverdienst** erzielen Beamte, kaufmännisch und technisch Angestellte durch Zuweisung erstkl. Interessenten für Ia Ia Vorzugsartikel; hier mit brillant. Erfolgen eingeführt; feste Reisezeiten. Offerten nur für Dresden unter „S O 15" postlagernd Amt 6. 8892

Alte angesehene Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht für Volks-Versicherungen mit Wochen- und Monatsbeiträgen gegen hohe Bezüge **geeignete Herren und Damen,** denen an lohnender u. dauernder Existenz liegt. Offerten mit kurzem Lebenslauf unt. „T U 52808" in der Exped. dies. Blatt. niederzulegen.

**Strohhut- u. Filzhut-Branche.** Wir suchen zum baldigen Antritt einen durchaus sichern, umsichtigen und branchekundigen **Lageristen** zur selbständigen Leitung der Expedition. 9082 **Rabat & Guttmann, G. m. b. H., Breslau.**

**Kutscher** gesucht Pikerstr. 44. (9090

**Jüngerer Kutscher** für Brotwagen gesucht. Abds. von 6—8 Werderstr. 21, 2.

**Rührige Vertreter** für wirkl. prakt., neuen, pat. Artikel für Bäckereien, Cafés u. Privatbedarf geg. hohe Provis. gesucht. Karte an H. Schön, Gießen, Hessen. (M 4201

Selbständiger **Maschinenbauer** ges. Maschinenfabrik Wilh. Frenzel, Radebeul. 30499

2 Wagenlackierer, 2 Schmiede f. bald. dauernd ges. Wagenf. M. Jahn, Rochlitz i. Sa. (11250

**Niekern-Loekwitz** Gut Nr. 3. **3 Knechte, 2 Mägde** zum sofortigen Antritt gesucht. 9019 **M. Rohmer.**

**Markthelfer- und Hausmannsposten.** Suche per 1. April zuverl. verh. Mann ohne Kinder als Markthelf. u. Hausmann b. freier Wohnung, im Schweizer-Viertel. Selbiger muß allen Arbeit. vorstehen können, Lohn pro Monat 60 Mk. Off. u. „Z 2374" Fil. Postplatz.

Markthelfer, Filialleiter, Kaffeh., Hofstr., Inv., Kutsch., Dien., Gärtn., Maschinist, Bermalz., Lagerh., Heizer, Schmied g. i. Deutsch. Stellennachweis, Dresd., Rietschelstraße 17, 2. (Fischporte). 9120

**Anwalts-Schreiber** (Jahrgang 1906) für sofort od. später gesucht. Vorzustellen nachmittags 5—6 Uhr Rechtsanwalt Rathausohn, Johann-Georgen-Allee 18, 1. 9847

Jüngere **Herrenschneidergehilfen,** die sich auf Damensachen einrichten wollen, sof. ges. bei sehr hohem Verdienst. Bohland, Johannesstr. 12. 8499

Kassenbote m. 800 Mk. Einlage in Lebensstell. ges. Off. mit Gehaltsanspr. unt. „B B 1108" Exped. d. Bl.

**Jüng. Schmiedegeselle** durchaus zuverlässig im Hufbeschlag, ges. Friedrichstr. 28.

**Tüchtiger Dreher,** der in der Bedienung von Cleveland- u. Brown und Sharpe-Automaten gut bew. ist, wird bald. ges. Zeugnisabschriften, Altersangabe und Lohnforderungen sind der Bewerbung beizufügen, die unt. „W U 4198" an die Exp. dies. Blattes zu richten. 8 4198

**Galvaniseur** ges. Nur auf tüchtigen, zuverlässigen Mann wird refl. Julius Schädlich, Kronleuchterfabrik, Am See 16. (ee8412

Schneider gesucht Schäferstraße 45, 1. 59074

**Schuhmacher,** zuverl. Arbeiter, auf Woche ges. Hch. Hempel, Werderstraße Nr. 19. 8822

Hausmannsposten an kinderl. Eheleute zu verg. Katzer Str. 19. 9086

**Tüchtige Rockschneider** in u. außer dem Hause sucht **Eugen Kaiser, Bankh.** 1. (9113

Gesucht wird ein **Bierausträger.** Mansfeld sucht Moralewsky, Vermittler, Wallstr. 23, L. (ee

**Laufbursche** ges. Vorzust. 3—4. O. Graduer, Rückertstraße 12. 9080

**Jg. Arbeitsbursche** an d. Tiegeldruckmaschine bewandert, sof. ges. Seestr. 21, 3. Etage links. 9056

**Graveur-Lehrling** ges. Pillnitzer Str. 3. 11 5160

**Intellig. Lehrlings** mit guter Schulbildung per Ostern ges. Marien-Drogerie, Dresden-N., Marienhofstr. 50.

Suche in meine Feinbäckerei u. Konditorei einen **Lehrling,** welch. 1—2 Jahre gelernt hat. Off. „C U 8500" Exp. d. Bl.

Ein Lehrling für Eisengießerei kann Ostern eingestellt werden Zwickauer Straße Nr. 46. 8887

**Gärtnerlehrling** unter günstigen Bedingung. bei guter vielseitiger Ausbildung gesucht. Otto Ebert, Kunst- und Handelsgärtner, Strehlen-Dresden. 12184

**Lehrling** sucht per Ostern Bildhauermeister R. Schwabe, Radebeul.

**Lehrling** gesucht. Schriftl. Offerten **C. Spielhagen,** Weinhandlung, Ferdinandsplatz 1.

**Lehrling gesucht.** In einer Zigarrenfabrik w. aus einer Bezirksschule ein Lehrling per 1. April ges., d. man, ein kleines Gehalt erh. Vorzustell. abends zwischen 7 u. 8 Uhr Königsbrücker Str. Nr. 48, 2. Etage. m1182

**Lehrling** mit guter Schulbildung, aus achtbar. Familie, sucht Alfred Bach, Hauptstr. 3. 11226

**Schreiberlehrling** mit guter Handschrift, sicherer Rechner, sof. ges. Off. unt. „T 2286" Fil. Postplatz.

**Schneiderlehrling** unter günstigen Bedingungen ges. Gleißer Str. 1. Kießling. (m1146

**Malerlehrling** sucht z. Antr. f. Ostern **R. Groll,** Malermstr., Holbeinstr. 50. (ee

**Schlosserlehrling** ges. M. Dinger, Rahnstg. 21.

Osterjunge gesucht. Brieznitz, Leutzscher Str. 8. Rinsche. e212

### Weibliche

Rock- und Taillenarbeiterinnen werden sofort gesucht Walpurgisstraße 3, 1. 8449

**Maschin.-Strickerin** sof. in gute Stelle ges. Sofort zu melden Neue Gasse 11.

**Zuarbeiterin** für Putz sofort gesucht. Friedr. Wiegand, Reitbahnstraße, im Putzgeschäft. 8867

**Schneiderinnen** f. meine Werkstelle, auf Kindergarderobe geübt, bei gut. Lohn sof. ges. Heinrich Ebbers, Waisenhausstr. 12, 1.

**Perf. Kartonnagen-Arbeiterinnen** mit besseren Arbeiten vertraut, bei hohem Lohn ges. Kartonnagenfabrik Stephanienstraße 60. 51778

**Phantasiefeder-Arbeiterinnen,** auch außer dem Hause, **Putzerinnen, Straußfeder-Arbeiterinnen, junge Mädchen** aus anst. Familien z. Lernen, gleich Lohn, auch Ostermädchen werden angenommen u. anst. jg. Mädch. z. leicht. Arb. sucht Rich. Hofmann, Putzfederfabrik, Pillnitzer Str. 79, 1.

**Fleischer-Lehrling** zu Dresden. 27068 Verkäuferinnen, Laden- u. Hausmädchen erhalt. kostenlos bei hohem Lohn sofort od. spät. gute Stellen bei Innungsmitgliedern durch den **Arbeitsnachweis** für weibliches Hilfspersonal, Dresden-N., Louisenstraße 39, 2. Sprechstunde von vorm. 8 bis nachm. 5 Uhr. Sonn- u. Feiertags bis 3 Uhr nachm. **Reinhold Löschhorn,** pris. Innungs-Fleischermeister.

Tüchtige erste **Modistin** bei hohem Gehalt in dauernder Stellung nach Annaberg zum sofortigen Antritt gesucht. Gefl. Offert. m. Zeugn. bei Hamann & Hofmann, Dresd.-N., Bautzenerstr. 4 1.

Selbständige **Rock- und Taillen-Arbeiterinnen** 8351 sof. ges. Prager Str. 24, 1.

Schneidermädchen ges. Freiberger Str. 26, 3., Berg. (11187

**Modistin** für halbe Tage ges. Florastr. Nr. 2, Ecke Rosenstraße. (8098

Tüchtige Schneiderinnen für meine Kostüm-Abteilung sofort gesucht. Franz Cohn, König-Johann-Straße 4b. 8890

Verkäuferin, welche schon i. der Herrenhutbranche war, u. ein jung. Mädchen, welches i. dazu ausbilden will, ges. Rich. Schubert, Altmarkt 3. (ao8

Erste Barlunzer-Arbeiterinnen nehmen an **Sommerfeld & Co.,** Dürerplatz 10. 11 5126

Gewandte Verkäuferin für bess. Papier-, Galanterie-, Lederw., Spielwarengesch. für 1. April od. später gesucht. Bewerberinnen aus guter Familie, welche bereits in der Branche tätig waren, wollen ihre Gehaltsansprüche mit Photographie u. Zeugnisabschriften sofort einsenden. **Carl Pittius,** Königschenbroda. Crall8

**Tücht. Schneidermädchen** f. dauernde Beschäftig. gesucht Elisenstr. 27, 2. r. 8845

**Rockarbeiterinnen** werd. ges. Walpurgisstr. 5, 1.

Schneidermädch. ges. König-Johann-Str. 17, 4. l. 9079

**Monogramm-Prägerin** dauernd gesucht. Albert Thomas, Wormser Str. 74. (9081

**Arbeitsmädchen,** mögl. im Papiernähen geübt, f. leichte, saub. Arbeit sof. ges. Dürerstr. 66, Hof. 9792

Tücht. Friseurin für sofort oder später gesucht Amalienstraße 10. 9090

Tüchtig. Ladenmädchen gesucht. Feindbäckerei Mertig, Mühlenpforte 11. 11228

**Kartonnagen-arbeiterin** auf Zigarettenkartons geübt, für Fabrik sofort gesucht. **W. J. Schmidt,** Holbeinstraße 46.

**Tücht. Taillenarbeiterin** ges. Struvestr. 29, pt. 8499

**Namensticker innen,** nur ganz geübte, finden dauernd Arbeit in u. a. d. Hause. Off. „J B 9012" Exped. d. Bl.

Schneidermädch. u. Lehrmädch. f. sofort ges. Haydnstr. 11, 2. l. (9794

**Heißprägerin** sucht sofort **W. J. Schmidt,** Holbeinstraße 46. 59496

**Hausmannsposten** mit Aufwartung u. Wohnung in Zweifamilien-Villa an ruh. Leute od. einz. Frau zu vergeben. Näh. Baumeister Lommatzsch, Schützenhofstraße 18. 8457

**Karussell, Schieß-Salon, Spielbuden** 2c. suchen sofort **Mädchen** unter günstigen Bedingungen durch **Gamper Nf., Pleisnig,** Vermittlerin, Stiftsstr. 2a. (9068

Gute Oberhemdennäherin sofort ges. Emil Haase, An der Kreuzkirche 2, 2. (ee8394

**Tüchtige Jackettarbeiterin** ges. Christianstr. 12, 1. (9049

**Erste Taillenarbeiterin** und Zuarbeiterinnen gesucht Christianstr. 12, 1. 9050

Zuarbeiterinnen u. Kinderschneiderei sof. ges. Walpurgisstr. 3, 3. 9061

**Geübte Druckerin** für Abziehbilder auf Porzellan u. Steingut v. Dresdner Malerei bei gutem Verdienst per sofort ges. Off. unt. „K R25" Exped. d. Bl.

Geübte Näherin auf Schlingen ges. Leipziger Platz 6, pt. lks. (8681

Schneidermädch. u. Lehrmädchen ges. Ebert, Jordanstr. 24, 3. (m1189

Hilfe z. Hausschneid. sof. g. Münchner Str. 15, 2. r. (8940

**2. Binderin** sofort od. später ges. Blumenhandl. Bunge, Gerokstr. 56.

**Schneidermädchen** sof. ges. Kosmarinstr. 1, 3, l.

**Modes!** f. Garnierin ges. König-Johann-Straße 10. ee8364

Schneidermädchen gesucht Pillengasse 34, 1. 11100

Taillenzuarbeiterin ges. Kl. Plauensche Gasse 63, 1. 11209

Saub. Frau z. Waschen und Reinemach. ges. Dr.-Löbtau, Meißnitzer Str. 56, Hth. (u1200

**Junges Mädchen** mit guter Handschrift zum Ablegen der Briefumschläge von Versandgeschäft gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter „B B 5000" Pillnitzer Straße 49.

**Zuarbeiterinnen und Lehrmädchen** für Putz sucht **H. Hensel,** Zinzendorfstraße 51. 11 5102

**Strohhutmaschine-Näherinnen** auf feiner Geflechte in und außer dem Hause sucht **H. Hensel,** Zinzendorfstraße 51. 11 5139

**Arbeiterinnen** für Maschinenarbeit sofort gesucht. Kartonnagenfabrik, Bautzner Chaussee 4. 8841

**Erste Taillen- u. Rock-Arbeiterin** für mein Kostüm-Atelier 1 gesucht. 59058 **Adolph Renner,** Altmarkt 12.

Perfekte Taillenarbeiterin ges. Prager Str. 18, 1. (7901

Saub. Waschfrauen f. d. ersten 3 Tage ges. Gohlitzer Str. 16, pt. (a216

Ein Mädchen f. Waschhaus bei hohem Lohn ges. Große Zwingerstraße 14. 12069

Plätterin, perf. a. D.-Wäsche ges. Gr. Zwingerstr. 14. (12069

Tücht. Schneidermädch. ges. Werderstraße 39, pt. 8821

Selbständige **Taillen- und Zuarbeiterinnen** ges. Victoriastr. 1, 1. 9093

**Tücht. Zuarbeiterin** für Röcke sofort ges. Breite Straße 22, Hth. 2. St. (ee8400

Malerinnen, Lötterin und Bleigießer für Nippes bei hohem Lohn nach Berlin sof. ges. Reise vergütet. Melden 8—9 Uhr Kreuzstraße 7, 2., b. Redlich. (11292

Zuarbeiterin u. Lehrfräul. für bessere Damenschneiderei sof. ges. Schnorrstr. 27, pt. (8324

Jg. Schneider- u. Lehrmädchen ges. Neugasse 12, 3. Hänsel. (9104

**Saub. ehrl. Mädchen** wird zum Verkauf und leichte häusl. Arbeiten ges. 15-16 J. Bäckerei, Fahnengasse 21. (ee

**Frauen u. Mädchen** erlern. Zuschneid. u. Schneidern b. Frau M. Fiedler, Grunaer Str. 25. Monat 6 Mk. (6834

**Lehrmädchen** f. feine Damenschneid. mit u. ohne Schnittzeichnen gesucht Georgplatz 10, 3. ee3249

Lernende **Zigaretten-Packerinnen** sucht Zigarettenfabrik Alexandria, Ostra-Allee 17. (8348

Lehrm. f. Dam.-Schneid. ges. Mathildenstr. 5, 4. Et. (ee840

**Plätt-Lehrfräuleins,** welche nach der Lehrzeit in eine Filiale bei gutem Gehalt angestellt werden, gesucht Ziegelstr. 36. (

Lehrmädch. sof. f. Damenschneid. gesucht Reichenbachstr. 27. 8318

Jung. Mädchen kann unentgeltl. u. gründl. die feine Damenschneid. erlern. Christianstraße 12, 1. (9048

Junges Mädchen f. Schneiderei erl. Tolkewitz, Seidnitzer Str. 27, 2. r. (ee8111

**Lehrmädchen** für Damenschneiderei und Schnittzeichnen ges. Altengasse 34, 1. Etage. 11200

**Kostenlos** erh. Dienst Haus- u. Küchenmädchen für Stadt u. Land, Mägde, Knechte, Arbeiterfamilien, Pferdeb., Oster j. n.-Mädch. durch Messerschmidt, Vermittler, Weberg. 17. 7441

Hausmädchen f. alte Dame, Stubenmädchen, Stützen und Köchinn. f. l. gute Stell. ges. Voigt, Vermittlerin, Körnerstr. 6, 1. (b1168

**Ehrl. Hausmädchen** bald. ges. Am See 7, Milchhalle, g. Kost u. Lohn. (ee8220

**2 ordentl. Hausmädchen** bei gutem Lohn sofort gesucht Zellesche Straße 35. 8506

Kostenfrei erh. bes. Stell. f. Prin. u. Rest. Hausmädch. m. u. ohne Kochk., Herb-, Aufwaschm., Mamsell, 25—30 Mk. L., Hausm. z. Stübeb. b. Heppe, Vermittlerin, Kleine Brüdergasse 7, 1. 8572

Eine jüngere 59431 **Wirtschafterin** als Stütze der Hausfrau bei Familienanschluß ges., Gehalt nach Uebereinkunft. Mälzer, Rittergutspachter, Lindhardt b. Dittmannsdorf, Bez. Leipz.

Fleiß. Hausmädchen zum 1. April ges. Zu melden bald bei Frau Rechnungsrat Lehmann, Dresden-Gruna, Zwingliststraße 36. 11 5001

Tücht. fleiß. Hausmädchen mit Kochkenntnissen 1. April gesucht für besseren Dienst Albrechtstraße 9, 3. 9816

**Junges Mädchen** von 16—17 Jahren wird für sof. oder 1. April ges. Bäckerei, Bürgerstraße 10. 11 5114

Junges, nettes **Hausmädchen,** wenn mögl. das zu Hause schlafen k., ges. Vorzust. Moltkestraße 8, 3. 8974

Ein Mädchen für **Küche und Hausarbeit** sofort oder 15. März bei gut. Lohn gesucht, auch durch Vermittlung. Ed. Krauß's Nachf., Bierstube, König-Johann-Straße Nr. 11. 8630

Bess. u. einf. Hausmädchen finden gute Stellen durch Kaudel, Stellenvermittlerin, Lortzingstr. 29, p. (9197

Anst. kräftig. ehrliches **Hausmädchen** von sofort. Zeugn. 1. oder 15. April ges. Gerstle, St. Sattler, Fleischermeister. 9792

**Hausmädchen** sof. gesucht Striesener Str. 36, Restaurant. 8086

Gesucht p. 1. April g. Ia. Gehalt nach einem Luftkurort i. S. Zähleg: 1 perf. Köchin, welche außerdem Handarbeiten mit besorgt, 1 Hausdiener, mit Gartenarbeiten vertraut. Offerten mit Gehalts-Anspr. unt. „D M 8971" Exped. d. Blattes.

Suche eine Frau in gesegn. Alter, die Liebe zu einem Kinde hat und die Wirtschaft gut versorgt, m. bei unentgeltl. Wohn. Zu erfr. b. Schöfeldt, Terrassenufer 16, Hth. 2. (8978

Kell. Mädchen f. ganz. Tag ges. unabhängig. Daimstr. 12. 8566

**Küchen- u. Hausmädchen,** 28 Mk. Geh., gute Stellen, sucht **Rekardt,** Stellen-Vermittler, Weberg. 5. (8964

**Hausmädchen** 15, 3, b. gut. Lohn ges. George-Städtr-Str. 18, 2. 8945

**Besseres Hausmädchen,** mögl. in weibl. Handarbeiten erfahr., per sof. ges. ob. 1. April. Struvestr. 2, 3. 8972

**Hausmädchen** 1. April für Bäckerei gesucht Freiberger Str. 71. 11184

Mädchen für Landwirtschaft finder gute Stell. Mortzhburger Str. 11, Butschmann. (12069

Hausmädchen vom Lande f. kl. Restaurant 1. 4. gesucht Palmstraße 30. 12079

**Jung. kräft. Hausmädchen** welches sich auch für Geschäft eignet, gesucht Schäferstr. 71, bei Ehler. ee8378

Ges. wird z. 1. April a. def. **Hausmädchen** mit etwas Kochkenntnissen Münchner Str. 16, 2. r. (ee8281

Als **Wirtschafterin** wird ein ältere Mädchen od. Witwe ohne Anhang gesucht, die sparsam und wirtschaftlich ist und Lust zum Verkauf in ein Zigarren-Geschäft hat. Off. erbeten unter „Glück auf" Freiberg postlag. (8919

Ordentl. Mädch. z. Führung eines einf. Haush. 1. 4. ges. Auskünft. Off. „X 2369" Filiale Postplatz.

Jüng. nettes Hausmädchen f. kinderlose Leute m. Familienanschluß sof. ges. Mittelstraße 6, part. 12067

**Hausmädchen** sucht Konditorei Lindberg, Prager Straße 10. 9085

Junges Hausmädchen z. Gästebedien. ges. Leipziger Straße 90, Restaurant. (9048

**Hausmädchen,** welches kochen kann, wird sof. gesucht bei gutem Lohn Köckenbroder Str. 20, pt. 8570

Saub., jüng. Hausmädchen wird in gut. Dienst ges. Augsburger Str. 80, Bäckerei. (ee8

**Stütze.** Junge, alleinst. Dame sucht zur Führung ihres Haushalt. eine gebildete, ältere, anschäbig. Person. Dieselbe muß in allen Zweigen der Hauswirtschaft, als Kochen, Schneidern, Plätten usw. erfahren u. ordnungsliebend sein. Ausführl. Off. unt. „B 791" Fil. Blasewitzer Str. 16 erbeten.

Besseres freundliches Hausmädchen nicht unt. 20 J. wird gesucht Striesener Str. 49, 1. 9097

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19080313/8

Ein sauberes, fleißiges
**Hausmädchen**
mit Kochkenntnissen wird weg. Krankheit des jetzigen p. sof. oder 15. März in selbständige Stellung bei gut. Lohn ges. ... Str. 11b, 1. r. ee880

Ständige Aushilfe
... gewandt, ges. Angebote unt. „D 1214" ... Hausstraße 12.

Saaltochterbedienung
... hauptsächl. f. Garten — ... Angeb. u. ... b. „Invalidendank" Dresden. 67215

Zum Gästebedienen
... Mädchen ges. Blasewitz, „Blasewitzer Hof". 980

Zum 1. April best., gesund.
**Hausmädchen**
nicht unter 18 Jahren, mit einfachen Kochkenntnissen. Aufwartung wird gehalten. ... zu melden b. Frau ... Blochmannstr. 14, 1.

Für 1. Mai w. e. ordentliche
**saubere Köchin**
für gute bürgerliche Küche gesucht. Desgl. für sofort ein i. ... bewandertes Mädchen. Verwaltung der Volksheilstätte Carolagrün, Post ... 1. Vogtl. (15408

Hausmädchen gesucht
...straße 14. m1199

Ein Frau tagsüb. zu ein. Kind ges. ...str. 15, 1. rechts. (ee8331

... Frau tagsüb. zu 3 u. ... Jahre alt. Kind. ges. F. Döhe, ...straße 82, 3. 9649

Suche sofort. **Haus-, Stuben-, Kinder-, Obermädch.**, **Köchin**, ... Vermittlerin, Bautzner Straße 53. Tel. 1490.

... Mädch. v. 15—16 J., m. Zeugn. ... wird per 1. April als ... gesucht. ... bei Koch. (1652

Junges Hausmädchen
zu kinderlosen Leuten gesucht ...str. 58, pt. links. m1197

Freundliches Mädchen
z. Gästebedienen ges. Waldschenkenstr. 22, pt. r. 1498

Anständ. Mädchen od. Frau tagsüber zur Hilfe i. Haushalt gesucht Hohe Str. 36, 1. r., bei der Bayreuther Str. (1191

**Jg. Mädchen u. Ostermädch.**,
welche das Falzen u. Buchbinderarbeiten erlern. wollen, werden für sof. ges. Ludwig-Richter-Str. 1c, Hth. (ff5115

Hausmädchen z. 1. April gesucht. E. Guttmann, Chemnitzer Str. 61, Blumenhalle. 11189

Köchin,
nicht unt. 25 J., bei gutem Lohn sofort gesucht Schössergasse Nr. 17. 8987

Jüngeres (12373
**Hausmädchen**
kann sofort antreten b. verw. Gentsch, Gasanstaltstraße 7, gegenüb. d. Reichsk. Gasometer.

**Kräft. Hausmädchen**,
15 Jahre, kinderlieb (2 Kind.) gesucht für 1. April Ludwig-Richter-Straße 7, pt. ee8866

Hausmädch. per sof. od. 15. 3. W. bei hohem Lohn gesucht Hotel Dennis, Loschwitz. 574

Saub. unabh. Frau od. Mädchen zur selbst. Führ. ein. klein. Haushaltes m. 2 Kind. 3—7 J. alt sof. ges. Off. Lewitz, Gardither Str. 26. Zu spr. Sonnt. v. 10—4 Uhr. (ee215

Hausmädchen nach Berlin, Küchenmädch. b. 30 Mk. monatl., Mädch. z. Gästebed. i. Hartmann, Vermittlerin, Kamplsche Str. 15, 1. r.

Ehrl. ält. ... zu ein. Kinde, w. 5 läuft, v. früh 8 Uhr b. abds. 8 Uhr ges. Krafon, Schäferstr. 58 3, 1. (55605

**Jg. Hausmädchen**
ges. per 1. April Haßstr. 2, pt. l. (bei der Fürstenstraße). 9075

Hausmädch. zu einz. Dame, **Stuben- und Kindermädchen**, Mädch. z. Gästebed. sucht Müller, Jakobsg. 8, St.-Vermittlerin. ee8414

Jung. kräftig. **Hausmädchen** ohne Kochkenntn. für Privat zum 15. 3. gesucht Marienstraße 24, 1. Etage. ee8410

Dienstmädchen sofort gesucht Wachsbleichstr. 2, 1. ee8385

**Reil. Mädchen od. j. Witwe**, wirtschaftl., sparf. u. sauber, wird v. ...jähr. Witwer m. 2 Mädchen v. 4—12 Jahren zur Führung kl. Haushaltes sof. gesucht. Off. erbet. unter „U 1101" Filiale Löbtau.

**Anst. Hausmädchen** 15. 3. gesucht. Zu erfr. Reisewitzer Str. 28, 3. l. Schr. u1599

Ein junges Mädchen
sofort in gute Stellung ges. Gneisenaustr. 18, pt. (ff5160

Jung. solid. **Hausmädchen**
zum 1. April ges. Louisenstraße 60. Trinks. 144

**Hausmädchen vom Lande**, 15—18 J. alt, z. 15. 3. od. 1. 4. u. kräft. Ostermädchen gesucht Strehlener St. 20, Putterlandt. (f

Suche sofort ein i. 8106
**Hausmädchen**
in Stell. od. d. ganz. Tag als Aufwartung. Näh. Ellisenstr. Nr. 62 im Milchgeschäft.

Gesucht ein jünger., sauber. **Hausmädchen**, kinderl., z. 1. April 08. Vorzust. m. Zeugn. Karlowitzstr. 26, 2. r. 8100

**Hausmädchen**
zum 1. April gesucht Huttenstraße 12, 1. Et. 9118

**Eine Frau** jed. Sonnabend z. Reinemachen u. alle 4 Woch. 2 Tage zur Wäsche gesucht Hohe Str. 56, pt. (12380

**Reil., ehrl., zuverl. Person** demnächst z. Wochenpflege in Handw.-H. ges. Off. m. Ansp. „K K 5105" F. Pilln. Str. 40.

Pünktl. **Frühstücksträgerin**
gesucht Reißigerstraße Nr. 21, Grundmann. (ff5180

**Frühstücksfrau wird gesucht**
Bäckerei Rich. Woll, Rositz-Wallwitz-Platz 15. u1105

**Ord. Mädchen** z. 1. April f. vorm. als Aufwart. ges. Holbeinstraße 35, 3. (ff5165

**Aufwartung ges.** Grunaer Straße 11, 1. Et. 9010

**Aufwartefrau**
für einige Vormittagsstunden ges. Zu meld. Sonnabend nachm. von 4—6 Uhr Stephanienstraße 19, 3. l. ee8318

Ordentliche Aufwartung
vormittags von 8—11 Uhr ges. Wildermannstr. 8, pt. 8995

**Tücht., ordentl. Aufwartg.** vormittags für Reichenbachstraße gesucht. Zu melden Bernhardstr. 60, part. 8929

**Sofort junges Mädchen als Aufwartung** gesucht von 7—8 Uhr f. 2—3 Wochen. Sturm, Gneisenaustr. 11, 2. 8992

**Aufwartung gesucht**,
jg. Mädchen, f. vormitt., z. 16. März. Geh. Lohn, Stephanienstr. 80, 2. Et. Borzust. von 2—5 Uhr. 8997

**Saub. Aufwartg. ges.** Zu melden mit Einwohnerschein Blumenstr. 47, 1. l. ee489

**Aufwart.** 7—9 U. 16. 3. ges. Wintergartenstr. 78, 2.

**Mädchen als Aufwartung**
f. d. ganzen Tag ges. Fichtenstraße 2. Brendler. bb479

**Mädchen** als Aufw. f. g. Tag ges. Caraustr. 2, 1. Weichl. r646

Jg. Mädchen als Aufwartung für d. ga. Tag ges. Annenstr. 40, 2, 1.

**Jung. Mädch.** sofort ges. als **Aufwart.** Johannesstr. 21, 1.

**Jung. Mädchen in** bisher. Beschäft. einige Zeit z. Aufw. ges. Off. unter „D G 9062" Exped. d. Bl. erb.

**Unabhängige Aufwartung**
f. d. ganz. Tag ges. Martin-Luther-Str. 1, pt. (ff988

**Aufwartung**
für Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 8—9 Uhr ges. Dürerstr. 49, 1. r. (ff5189

**Aufwartung für sofort ges.** Stephanienstr. 11, 1. Lift. (ff5120

**Aufwartung**
gesucht Mathildenstraße 50, pt. bei Diebusch. (ff5105

**Bessere Aufwartung**
früh 2 Stunden Neustadt ges. Off. „H C 9098" Exp. d. Bl.

**Einf. Mädchen als Aufwart.** ges. Ziegelstr. 25, Lad. (ff5118

**Ostermädchen**
m. schöner Handschrift für ein Engros- u. Detailgeschäft geg. sofortige Vergütung gesucht. Selbstgeschriebene Off. u. „K K 5120" Fil. Pillnitzer Str. 40.

**Kräft. Ostermädchen**, w. zu Hause schlaf. kann, wird zu 1 Kind u. leicht. Hausarb. ges. Schiffelstr. 34, 2. (15990

**Kräftiges Ostermädchen**
für 1. Mai gesucht Niedergraben 1, 3. Hiller. 61281

**Gr. Schulmädchen** v. achtb. Eltern z. Aufw., Art. z. Lernende f. f. Damenschneiderei, auch halb. Tag ges. Winckelmannstr. 33, p. l.

**Gröh. Schulmädchen** gesucht Pirnaische Str. 1, Drasdo. (1544

## Stellen suchen.

**Gebild. Kriminell**, 31 Jahre alt, ledig, zuletzt als Gutsverwalter tätig, sucht Stellung als Aufseher Off. u. „H J 9062" Exp. d. Bl. erb.

Kaufmänn. Herr a. d. Holzbranche f. Stell. a. Geschäftsf., Filialt. od. Lagerverwalter in Möbelmagazin od. ähnl. Off. „M B 8747" Exp. d. Bl.

**Junger Mann** (14097
30 J. alt, sucht p. 1. 4. Vertrauensstell. irg. welch. Art, als Filialleiter, Kassenbote od. ähnl. Off. erb. an E. Merkel, Dresden-A., Dürerstr. 4, 4.

**Pianist**
sucht ständ. Engagement für Sonnabend u. Sonntag. G. Off. „O P 8960" Exp. d. Bl.

Zuverl., gewissenh., schreib.
**Tanzmeister**
flott. Kassierer, sucht Stellg. Gute Zeugn. steh. zur Seite Off. „T 2361" Fil. Postplatz.

Sol. arbeit. Ehep. i. Hausmg. u. fr. Wohn., Fabr. od. Baumstr. bev., wo der Mann bend. Pesch. erh. kann. Off. „K K 5131" Fil. Pillnitzer St. 40.

**Junger Mann**, 21 Jahre, sucht Stell. a. Lagerist od. best. Lagerarb. i. Fabr. od. Großgesch. Off. u. „S C 9067" Exp. d. Bl.

Jg. Mann, 28 J., sucht Vertrauensstell. od. als best. Markthelfer. Beste Zeugnisse u. kl. Kaution vorh. Off. u. „J A 9113" Exp. d. Bl. erb.

**Maschinist**,
mit groß. Maschinen u. Kess. sowie elektr. Licht vertraut, sucht Stell. Off. u. „Se 3874" Filiale Marienstr. 28.

**Markthelfer, Arbeitsbursch.**, Kutscher u. Hausburschen besorgt kostenfrei C. Riemer, Stellenvermittler, Obergraben 11, part., Ecke Hauptstraße. 61224

Jg., gepr. Heizer u. Maschinist sucht Stellung sof. oder später. Gefl. Off. u. „O K 100" postlag. Heidenau. 8921

**Junger Mann**,
Sohn achtb. Elt., gute Zeugnisse, sucht Stell. gleich welch. Art. Off. unt. „Se 3884" Fil. Marienstraße 28.

Jg. Mann, 29 J., sucht Stell. in Lager, als Bote oder ähnl. Off. u. „U 1097" Fil. Reisewitzer Str.

Jg. Ehepaar, 2 Kind., sucht sofort oder später
**Hausmannsposten**
Off. „Se 3887" Fil. Marienstr. 28.

Jg. Mann, 17 Jahre, sucht für sof. Arbeit gleichviel welch. Art. Off. unt. „S 100" Fil. Schandauer Str. 29. (f116

**Junger Mann**,
20 Jahre alt, mit sch. Handschrift u. sämtl. vorkommend. Kontorarbeit., sowie in dem Klag- u. Mahnverfahr. vollst. vertr., sucht p. sof. od. 1. 4. dauernde Stell. Gefl. Off. u. „H G 9020" Exp. d. Bl.

**Drogist.**
Für 15jähr. Gymnasiasten z. Ostern Stell. als Lehrling in Drogengeschäft ges. Angeb. u. „H W 9018" Exp. d. Bl.

**Mechaniker**
Suche für meinen Sohn e. tücht. Lehrherrn. Off. „Na 290" Fil. Fritz-Reuter-Str. 10.

**Hausmannsposten**
such. ält. Leute in nur klein. Villa, da Suchend. Gärtner, 1. 1. 4. 08 od. sp. Adr. Holbeinstraße 18, part., Seidel. (ff5121

**Vertretung gesucht!**
**Kaufmann**, der regelmäßig den Oberharz bereist und über bedeut. Kundenkreis verfügt, wünscht Vertretung einer leistungsfäh. Zigarretten- und Tabakfabrik, sowie solche für ...artikel zu übernehmen. Offerten unter „H C 629" bef. d. Ann.-Exped. v. **Heinrich Kinder**, **Braunschweig**. 02936

### Weibliche

**Tücht. Verkäuferin** sucht St. in der Kolonialw.- od. ähnl. Branche. W. Off. u. „S S 100" postlag. Wilsdruff. 8921

**Schneiderin sucht Arbeit**
Ellisenstr. 70, 4. (f5004

Jg. Mädch. i. Stell. als **Verkäuferin**, gl. w. Branche, m. geht i. ein. Delikateßgesch. als Verk. tätig. Off. erb. Strehlener Str. 8, 2. l. (1880

**Verkäuferin**, (f178
an selbst. Tätigkeit gew., 28 J. alt, schöner Handschrift, bereits Vertrauensstellg. innegehabt, in u. ungekünd. Stelle, sucht, gest. auf gute Zeugn., per 1. Mai od. spät. Engagement in f. Geschäft. Werte Angeb. u. „M G 1622" postlag. Annaberg, Erzgebirge, erbeten.

Jg. Geschäftsfrau sucht Beschäft. i. Verk., Lebensmittelbranche bevorzugt. Off. unt. „K G 160" Postamt 27. (9009

**Tüchtige Schneiderin** sucht Arbeit auf Stube Marschallstraße 29, pt., Schubert. (ff5139

**Tüchtige Verkäuferin**,
Manufakturw.-Branche, sucht Stell. Würde a. kl. Filiale m. kl. Kaution übernehm. Off. „K M 10" Postamt 1. ee5118

Anst. Frau i. lohn. Hausarbeit Wöllnitzstr. 17, 3. Mitte. bb672

**Gepr. Wochenpflegerin**
sucht Wochenpflegen. Off. u. „C K 8651" Exped. d. Bl.

**Flotte Kellnerin**
gr., statt. Figur, sucht sof. od. spät. Stell., mögl. Nähe Bühlau. Offert. unt. „B S 50" hauptpostlag. Dresden. (9108

Gutsbes.-Tocht. f. Stell. als
**Wirtschafterin**
bis 1. April a. ein mittl. Gut. Familienanschluß erb. Off. u. „L P" postl. Mahorn. (f680

**Reil., best. Mädchen**, welch. selbst. kocht, f. 15. od. 1. Apr. Stell. in ruh. Haush. Off. u. „K K 5096" F. Pilln. Str. 40.

Junges anst. Mädchen sucht Stellung als Hausmädchen per 1. od. 15. April. Werte Off. erbet. unt. „J J 9119" Exped. d. Bl.

Tücht. Mädchen i. Besitz als Hausmädch. b. 15. April zu eing. Herrsch. W. Off. erb. Wettinerstr. Nr. 14, 2. Lohn nicht Bdg.

Für meine Tochter, **Ostermädchen**,
suche Stell. bei mögl. kinderloser Herrsch. Gute Behandl. Beding. Ant. erb. W. Dröhsch, Trachau, Wilder-Mann-Str. 7, 2. 9097

Köchin, Mädchen m. nur guten Zeugn. in all. häusl. Arb. vollst. sucht Stell. in best. Haush. Off. u. „W 1741" Rudolf Mosse, Altenburg S.-A. (f331

**Junge Kellnerin**
empf. Frau Jaugen, Vermittlerin, Schreibergasse 17, 3.

**Köchin**
f. Hotel u. Restaurant sucht Stell. b. 1. 4. 08. Off. unt. „U 1095" Fil. Löbtau.

**Anständ. Hausmädchen**
sucht per 1. April Stell. Näh. Borsbergstr. 39e, pt. (ff5.ee674

**Alleinsteh. Frau** i. St. als **Kinderfrau.** Näh. Johnsgasse Nr. 17, 2. r. b. Mühlfeld. (ee5102

**Junges Mädchen**,
17 J. alt, sucht Stelle per 1. April in kl. best. Haush. Off. unt. „H K 9101" Exp. d. Bl.

**Konfirmanden-** Glacé-Handschuhe ..... Paar 75 Pf. Krawatten . 35 Pf. Hüte .... 1.75 Hosenträger . 50 Pf. Vorhemdchen 35 Pf. **Buchold & Co.** Wilsdruffer Strasse 10. ee8604

## Zu verkaufen.

### Diverses

1 Sofa, 1 Schrank, 1 Trumeau-Spiegel b. zu vk. ...er Str. 15, 2. r. (ee8386

Ständig für Brautleute!
**Möbel**, Gelegenheitskäufe, 12 verl. Landhausstr. 6, 1. (5373

**Fracks**,
... Rockanzüge, Zylinder verleiht u. verkauft **Ziem**, ...straße, Webergasse 13, 2.

**Sofas** 30, 48, 58 Mk.
**Sofa-Garnit. in Plüsch** hochmodern, von **80 Mk.** an, **Chaiselongues 22 Mk.**
**Wilsdruffer Str. 33, 1.**

**Trumeaus, Spiegel**
nur diese Woche billigst zu verk. Dürerplatz 12. 8404

Nähmasch., neu u. gebr., am billigsten Am See 9, 1. ee8257

Kinderw. u. Klappstuhl bill. zu vk. Palmstr. 14, pt. r. (12338

Guterh. Kinderw., ...Mk., b. ...straße 8, 3. M. (ee210

**Plüschsofas**
nur noch diesen Monat billigst zu verk. Dürerplatz 12. (8288

**Billard**, gebr., bill. zu vk. Ziegelstraße 25, 2. (ff5079

Eng. Kinderw., Kindersch., **Musik.**, ...neu, ...Str. 7, pt. r.

Eiche-Speisezimmer,
aus Privathand f. 700 Mk. z. verk. Händler verbet. Off. u. „S C 8830" Exp. d. Bl.

Gebr. Kinderw. m. G.-R. z. v. George-Bährstr. 3, Garth. b. Schmid. 8758

**Pianino**, berühmt. Fabrikat, sehr gut erhalt., für 265 Mk. zu vk. ...straße 10, 2. (9778

**Abbruch.**
Türen, Fenster, eis. Gartengeländer, Tore u. versch. m. zu billigsten bei **B. Müller**, **Rosenstr. 13**, Fernspr. 9844.

Hochf. Kinder- u. Sportwag. ... Oschatzer Str. 25, 1. l.

Eleg. gebr. Kinder- u. Sportw. z. v. Wettinerstr. 27, 1. r. (12384

**Noch ist's Zeit**
Winterpaletots, Joppen, Anzüge, Damenpaletots, Pelzwaren, Schuhwaren, versch. Kleiderstoffe, Wäsche, Möbel usw. staunend billig
**auf Kredit**
zu kaufen bei **M. Langer**, Wettinerstraße 13. Strengste Diskretion. Anzahlg. nicht Beding. Schriftl. Bestellung. wird prompt erledigt. (61283

**Fracks**,
Rockanz., Paletot, Zylinder verleiht u. verk. G. Sauer Mk. ... Am See, Marienstraße 7, 1. (51741

**Spachtel**, Kopfe, Stopfen, Einsätze. Krause u. Koller.

**Unerreicht billig.**
**Fabriklager** ee8318
**Plauener Spitzen**
**26 Annenstrasse 26.**

**Pianino**, prachtv., Nußb., u. ... verk. Gar. ganz billig zu verk. (6802 Ciren... 30, 2.

**Möbel-Verkauf.**
10 Büfetts, 15 Garnituren, 30 Sofas, 28, 45, 55 Mk., 8 Schlafzimm., 150 Mk. Schränke, Vertikos, 30 Mk., Bettst. m. Matr., 24 Mk., Stühle, Tische, 9 Mk., Spiegel, 10 Mk., ganze Einrichtungen spottbillig Kl. Brüdergasse 10, 1. Etage. ee2787

**Gehrock-Anzüge**
früher 35 Mk., jetzt 25 Mk.
früher 45 Mk., jetzt 30 Mk.
**Jackett-Anzüge**
früher 18 Mk., jetzt 15 Mk.
früher 25 Mk., jetzt 20 Mk.
früher 35 Mk., jetzt 25 Mk.
**Ueberzieher**
früher 18 Mk., jetzt 15 Mk.
früher 28 Mk., jetzt 20 Mk.
früher 38 Mk., jetzt 25 Mk.
nur bei **Carl Bauer**, Frauenstraße 12, 1.
Telephon 6197. 8610

15 **Gute getragene** 15
**Herrengarderobe**, sowie Uhren u. Schmucksachen, kauft und verkauft billig das Ein- u. Verkaufsgeschäft
**A. Arndt**, 68160
**Landhausstr. 15, 1.**
15 4598 Telephon 4598. 15

**Z. Umzug** billig zu verkauf. 2tür. Schrank, 20 Mk., gut. Vertiko, 28 Mk., 2 Bettstellen mit gut. Matr. (40 M.), a 25 Mk., Sofa, Spiegel (Kl. neu), Webergasse 5, 1. 51588

**5 Pianinos**, gebr. u. 180 bis 450 Mk. zu verk. 3. Rabb. Rietschelstr. 15, 1. (76484

**Kinderwagen, Sportwag.**
billiger als in groß. Laden nur Lilienstraße 8, pt. (ee2269

**Radfahrer!** 8961
Fahrräd., H. u. D., gebr. u. neu, Mänt., Schläuche usw. i. spottb. Glacisstr. 16.

**Symphonion** verk., 30 Platten 20 Mk. Bienerstr. 47, Gart. (8951

**Rover, Freil.**, mod., bill. zu verk. Bischofsplatz 2, pt. lks. (bb650

**Nussb.-Pianino**
tadellos, bill. z. vk. Trabantengasse 4, 1. (a. d. Ostra-Allee).

**Für Brautleute.**
**1 Salon**, neu, ital. Nußb., sehr preisw. u. bill. zu verk. Reißigerstr. 35, pt. 9008

Billig.
**Gas**-Zuglampen, Kronen, Hängelicht.
Bef. Wohnungsgaseinrichtung für **70 Mark.** (11033
Gr. Brüderg. 33, **Knauth.**

**Laden-Einrichtungen,**
Kontor-Einrichtungen äuß. billig zu verk. nur Freiberger Platz 28. ee8158

Kleiderschr. 10 Mk., Sofa 12 Mk., Stühle 1,50 Mk. Freiberger Platz 23. ee8150

Hochelegante, fastgetragene, ganz moderne Damen- und Herren-
**Kleider**,
**Schuhwaren**
verkauft zu bekannt billigsten Preisen nur das
**1. Dresdner Kleidermagazin**
**Töpferstraße 1, 1. Et.**
Telephon 5164. (51142

**Damen**rad, eleg., b. z. verk. Moritzstr. 2, 1. l.

**Rover**, wie neu, bill. z. vk. Ellisenstr. 64, pt. l.

1 groß. Möbelwagen, 1 einsp. Rollwagen verk. Dresden-A., Reisewitzer Str. 10. u1081

Gebr. Kinderwag., G.-R., billig zu verk. Strehlen-Dr., Julius-Otto-Str. 5, Gart. (ee8271

Gebrauchte, guterhaltene
**Dampfkessel, Lokomobilen, Dampf-Maschinen**
kauft u. verkauft preiswert Techn. Bureau Jugen. **Max Kunath**, Dresden-A., Marschstr. 12, pt. Telephon 4052. 52298

**Fracks**
schw. Rockanzüge, Zylinder u. eing. Hosen werden verliehen u. verkauft G. F. Reich, Gr. Brüdergasse 8, 3 Tr. 462

Ein fast neuer, ca. 300 Ltr. haltender **kupf. Kessel**, innen verzinnt, mit kupf. Hahnrohr, ist preisw. zu verk. Wettinerstraße 30, part. 8973

Dittmers Germania-
**Badewanne**
wie neu, sowie eine Babybadewanne zu verk. Ellisenstraße 76, 1. lks. 8902

Umzugsh. eleg., fast neue **Salon-Einrichtung**, Mahagoni, Gobelingarnitur, preisw. zu verk. Kann bis 1. April best. bleib. Albrechtstr. 20, 2. links. ee8839

**Eleg. Kinderw.**, G.-R., z. v. Ammonstraße 50, 4. l. (1301

Gelegenheitskäufe Tel. 9322 **Laden Einrichtungen** Grösste Auswahl Augsburgerstr. 12 9205
Teilzahlung gestattet.

## Zum Umzug.

**Elektrische u. Gasanlagen.**
Céramlampen 70%, Hängegas 40%, Ersparnis. **Fritz Rauschenbach**, Waisenhausstr. 24. Fernspr. 7496. (2470

**Nähmaschinen**,
nur erste Fabrikate, verkauft unter höchster Garantie **Bernhard Gruhl**, Neue Gasse 14. 9085

**Vertiko u. Säulenspiegel**
mit Schrank weggzugshalb. zu verkaufen. Weihrauch, Berliner Straße 44. bb471

**Herren-Rad**, neu,
**Knab.-Rad**, gebr.,
spottbillig
Reißigerstr. 28, 4. r. 9098

**Gebr. kl. Plüschsofa** (1[?] u. eine neue Wohn.-Einricht. im ganzen od. einz. bill. z. vk. 10 Kaitzerstr. 10, 1. Döhner.

**Gr. Zinkbadewanne u. gr. Regal** zu verk. Markgraf-Heinrich-Str. 37, 3. l. c[?]

**Gaskrone,**
5 arm., f. Geschäftslokal, sowie 4flammige Fensterbeleuchtung zu verk. Näher. Münchner Straße 30, 1. Et. rechts. (f2080

Veränderungsh. zu verkauf.
**Salongarnitur,**
wie neu, 1 eleg. große u. 1 einf. Hängelampe, sowie 1 Küchenschr. Borsbergstr. 14b, 2. Etage rechts. (ff5100

**Schön. Kinderwag.**, m. neu. m. Gummireif. zu vk. Klaunstraße 90, 4. r. (2860

**1000 Stück Rot- u. Weißweinflaschen**, a Stück 3 Pf., verkauft Hotel Bristol, Bismarckplatz 5. 8961

**1 gröss. Aquarium**
u. 1 klein. ev. m. Zierfischen verk. Roß, Ellisenstr. 47, pt.

**Strickmaschine,**
wenig gebr., Dez. u. Kronleuchter weg. Umz. bill. z. vk. 9—2 Uhr. Dombrowski, Wilsdruffer Str. 29, 2. ee8863

**Getr. Konfirm.-Anzug** b. z. vk. Töpferstr. 14, 3. gg[?]

**Gartenzaun** billig zu verk. Försterstraße 1, 2. lks. m1185

**Brockhauslexikon**
17 Bände, fast neu, mit eichenem Regal, billig zu verkauf. Cotta, Klopstockstraße 28, 3. Et. a214

**Gut erh. Flügel** umzugshalb. für jeden annehmb. Preis sof. aus Privath. zu vk. Dennich b. Dresden, Bahnstraße Nr. 5, pt. l. (ff5124

**Kl. Kleiderschr.**, Vertiko, 2 Tische, 4 Stühle, Gardinen u. a. m. a. Privath. zu verk. Rosenstr. 24, 3., Mitte. (9984

Umzugsh. zu verk. 1 Wellenzugs-Badewanne, gut erh. 36 Mk., 1 Stehlampe u. Gallerie, 26, 3. lks. (9986

Zu vk. 2 Tsch. Verlik, Kabeln, 1 Ablauf, 1 Sofa, 15 Mk., 1 Glas-Diamant Grüne Str. 26, 3. l. (8691

**Chaiselongue und Tisch** billig zu vk. Waisenhausstr. 14, 4. r. (gg858

Eleg. Nußbettst. u. Kinderw., G.-R., b. zu verk. Palmstr. 27, 1. r. (9006

**2 gebr., mod. Sofa**, neu überzogen, mit Moquettebezug b. zu vk. Trompeterstr. 7, 2. (6016

Herrenschreibtisch, sehr gut erh. 9068, zu vk. Josephinenstr. 24. (8027

**Umstände halber!**
Sofa 25 Mk., Büfett 35 Mk., Bettst. m. Matr. 25 Mk., Schrank, Vertiko, a 22 Mk., Trumeau 32 Mk., Spiegel 12 Mk., Schreibt. 26 u. 50, Küchenschr. 25 Mk., Stegl. 13 Mk. (alles neu) Marschstr. 1, part. gg844

**Gritt. Fahrräder. 1908er Mod.**, zweigebr. Räder, Karbid. all. Zubeh., Reparat. bill. (Teilz. gest.) Gr. Engel, Gruna, Zwinglistr. 25. (ee840

**Herrschaftliche Möbel, in Nußb. u. gemalt**
sof. a. Privat spottbillig z. verk. Blumenstr. 7, 1. lks., 10—6. (

**Seltene Gelegenheit!**
**Pianino** für 300 Mk., dgl. 1 schönes **Harmonium** für 90 Mk. zu verk. Marienstr. 9, 2. (ee8411

**Günstige Gelegenheit.**
**Pianino**, gut erh., sof. für nur 300 Mk. zu verkaufen Breitestr. 20, 2. (ee8400

**Herren-Rad**, elegant, modern, **Freil.**, bill. zu verk. Oppelstr. 19, Hinterh. 1. (9174

**H.- u. D.-Rad** u. Torp. zu verk. Seidnitzer Str. 16, Laden. (9096

**Fast neues weißes Kleid** spottb. z. verk. Mollstr. 8, Lacour. 9093

**Nähmasch.**, gebr. u. neu, Rundsch., ... spottb. Jakobsg. 5, (ee8288

**Hochf. Chaisel.**, Polsterb. b. z. vk. Gr. Plauensche Str. 9, Hh. 2. (12831

**Singermaschine**, fast neu, bill. zu verk. Röhrhofsg. 20, p. r. (12831

**Rover**, Freil., wie neu, verk. bill. Lindenaustr. 26, 1. (ff7084

**Pianino**, prachtv., Nußb., i. bill. z. verk. Dresdn. 18, 2. r.

Hochfeines **Pl.-Säulen-Sofa** 90 Mk., Küchenschr. 10, 15, 20 Mk., **Trumeau** 36 Mk., Kleiderschr. u. Vertiko, Bettstelle mit gut. Matr. 20 u. 26 Mk. **Tisch**. Pirnaische **Straße 44, 1.** (ff5166

**Kl. eis. K.-Ofen**, Bettstelle, Plüschsofa, Kanlenuzer, Tisch, Waschtisch, Lampe umzugshalber zu verk. Königsbrück.-Str. 13, 4. Witte. (gg848

**Bazarm. Hängelampe, Fliegenfenster, Gobeensamml.** umzugshalb. Wettinerstraße 34, 2. l. gg940

**Neues eleg. Plüschsofa 25**, 2 Bettstell. mit Matr. (engl.) bill. z. verk. Rosenstr. 22, 2. gg841

**Sofa**, neue Bettstelle m. Matr. bill. zu vk. Rietschelstr. 20, 2. l. (ff5156

Gr. Plüschteppich, 3½ × 4½ m., Kinderpult, Kindertisch u. -Stuhl, Chaiselongue, 3 Fenster Portieren z. vk. Waisenhausstr. 29, 3. l. (9029

**Blumeneisen u. Stanzen**
1 Schnitzbank, 1 Drechselbank, 1 Schraubstock, 1 Marktplane, 1 Marktkiste, alte Kisten, 2 Kinderwagenhefte bill. zu verk. Gr. Meißner Str. 20, gb1287

**Plüschgarnitur** wen. gebr., dunkelrot, 100 Mk., zu verk. Schandauer Str. 20, 1. Büttner. (f

**1 gebr. Hobelbank, 2 gebr. Drehbänke** zu vk. Wittenberg. Kaltenstraße 16. 901

**Dkbl. Sportliegew.**, G.-R., z. v. Löscherstr. 2, pt. e679

**Bettst. m. Matr.** 5, **Stegl.** 8, **Kommode** 10 u. 12, **Kleid.-Schrk.** z. vk. Wodrke, Wettinerstraße 7, Eing. Palmstr. (12892

**Gebr. Schreibtisch** zu vk. Altenberger Str. 10, 1. r. (ee675

**Hochf. Wendeltreppe**
mit eis. Spille, ca. 4 Meter hoch, wie neu, spottb. für ½ d. Kostenpreises zu verkauf. P. Ruch, Heidenau. (ee8888

**Handelsschulbücher**
mit Mappe, wenig gebraucht, sehr billig zu verk. Gröschel, Leubnitz-Neuostra. 12882

**Transportabl. Kupferkessel**
billig zu verk. Naundorf bei Kötzschenbroda Nr. 3c. (a87

**Frühjahrs-Damenhüte**
an Händler umzugsh. bill. zu verkaufen. Off. „K K 5142" Fil. Pillnitzer Straße 40.

**Guterh. Kinderw.** b. zu vk. Hauptstraße 29, pt. 61223

**Rosen**, beste Sorten, sind billigst abzugeben. Stetzsch. Kronsiber Straße 76. bb670

**Waschi.**, Nähr., Aufsatzschr. ft., Tisch, Pfeilerschr., Spiegel, Waschmaschine, Wringmasch. Mathildenstraße 49, im Laden. (ff5168

**Spor-Liegewag.**, G.-R. u. Plane, bill. zu vk. Halbeinstr. 1, pt. r. (f

**1 Gaskrone**, ...fl., 1 elektr. Leuchter, 5fl., billigst. W. Dinger, Jahnsgasse 21. 9085

Bettst. m. M., Küchent. m. Stühle bill. zu vk. Lockstr. 7, pt. l. (9d014

**Spiegel**, gebr., ...spottb., bill. zu vk. Lockstr. 7, pt. l. (

**Schw. Konfirm.-Kleid** b. z. vk. Altlöbtau 4, 1. l. m1094

**Gelegenheitskauf**
von **Salon-, Wohn-, Speise- u. Schlafzimmereinrichtungen, Schreibtischen, Bücherschränken, Büfetts, Vertikos, Trumeaus, Garderobenschränken, Pl.-Sofas, Garnituren mit Umbau**, sehr bill. Galeriestr. 12, 1. Etage. **E. Donath.** (gg848

**Gebr. u. neue Garnitur** b. zu vk. Rietschelstr. 20, 2. l. (ff5156

**3 Postunterbeamtenröcke**, **Uniformhose, 2 Sommerüberzieher** f. starke Pers. bill. zu verk. Trompeterstr. 16, 3. r. Sprechzeit 9—8 Uhr. 9090

**Sonder-Angebot!**
Freitag den 13. März und Sonnabend den 14. März
gelang. 12 Herrenanzüge und 20 fertige Hosen
zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf.
**Tuchlager**, (9089
**Amalienstr. 17, 1.**

**Halbchaise**,
eleganter, selten solid. Bau, sehr preiswert für 600 Mk. zu verkaufen. Off. unt. „B B 2262" Exped. d. Blattes.

**Gelegenheitskauf f. Schuhmacher.** Größere Posten Boxkalf-Seiten u. Hälse — bester Gerbung äuß. preiswert auch in kleineren Quantitäten abzugeben bei Friedrich Müller, Kl. Packhofstr. 18/15. ebb[?]

**Wegzugsh. bill. z. zu verk.**
echt. hell. Nußb.-Salon, echt. hell. Nußb.-Schlafz., echt. hell. Nußb.-Büfett Carlowitzstraße Nr. 19, 1. links. 9107

**Anzug-Speisetisch** 18 M., Kirschb. - Glasschrank 15 M., Moselstuhl, wie neu, 3 M., z. verk. Schäffers. 21, 1. (ee8400

**Sehr billig!**
3 Nußb.-Pl.-Sofas, 3 Kleiderschr., 3 Vertikos, 3 Nußb.-Trumeauspieg., 3 Bettst. m. M. Feder-Matr., 2 Plüsch-Teppiche, 1 Grammophon m. 10 groß. Plat. (Automat), 17 Bände Brockh.-Lexik. m. Nußb.-Regal, neueste Aufl., Nußb., 1 neues Herr.-, 1 gleich. Dam.-Rad, beide mit Freilauf, 1 amerikan. Kleerb.-Harmonium, 2 große alte Meißner Porzellan-Vasen, alles sofort billig zu verkaufen.
**66, Weißeritzstraße 66.**

**Hocheleganter Ba...-Plüsch-Garnit.**, 70 Mk., **mod. Sofa 17 Mk.**, **Bettst. m. Matr. 6 Mk.**, Tisch **3 Mk.**, Goldspieg. **6 Mk.**, Stuhl **1 Mk.** **Mathildenstr. 47, 2.** (ff5154

Kleiderschrank 9, 10, 12, 14, 16, Vertiko 7, 25, 28, 30, Kommode 10, Küchenschr. 12, 17, Sofa 18, 20, 25, Waschtisch 3, 4, 5, Tisch 3, Stühle 1.50, Spieg. 3, Schreibtisch 25, Strohsack 3, z. vk. Rehefeld. Str. 4, p. (8970

**Schreibmaschine**,
**sichtbare Schrift, 80 Mk.**
verk. Otto, Pillnitzer Str. 49, (ff5140

Umzugsh. zu verk. 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Schlafsofa Chemnitzer Str. 71, 1. Hauf. (11175

1 Posten moderne weiße Strohhüte, ung., Florent. u. andere bill. zu verk. Grunaer Str. 21, 1. (ee636

Pfeilerspiegel m. Tisch bill. zu verkaufen Ellisstr. 4, 2. r. (12884

Herrschaftl., verschiedene getrag.
**D.-Kleider**, Blusen, Röcke
in gr. Auswahl zu sehr bill. Preisen, Kamplsche Str. 14, 3. (9048

**Badewanne** m. Abfl. u. Ueberl. 12 Mk. Louisenstr. 20, 1. l. (f129

**Chaisel.** bill. z. verk. Ringstr. 74, Beckering, Erdgesch. l. 9040

Schön. mod. Kind.-Wg. bill. z. vk. Freiberger Str. 25, 3. Schöner. (f

Eleg. gebr. Sportliegew., G.-R., b. z. vk. Trachenbergerstr. 49, 3. l. (f

**Gut erhalt. Kinderwg.** z. vk. Pr. 7 Mk. Gebnitzer Str. 5, Hth. pt. (f

Gebr. Kinderbettst. bill. zu verk. Lausenh. 60, 2. Hth. 4. Wegelb. (f

**Prinzeß-Kind.-Wg.**, eis. G. u. Matr., zusammenl. Hundekrankenbett-Kiste Löbaustr. 25, Hth. pt. l. (ee8392

**Wegen Umzugs**
zu verkaufen: eis. Bettstelle m. Matr., Kinderwagen und Stühlchen, Ausziehtisch, Gartenbank, Gaslampen Große Zwingerstraße 6, 3. ee8413

**Rad**,
dauerh., gut erh., bill. zu vk. Haydnstr. 18, Hth. (ff5116

**Gebrauchte Kisten** billig zu verk. Schubert, Wintergartenstraße 60, pt. (ff5107

Kinderwag., Korb, m. G.-R., z. vk. Tiebritzstr. 40, 3. l. (ff5106

**Verkäufe**, **halber** (f136
2 Bettst., Matr., hübsche Sofas, rot u. grün, Schreibtisch, 28, Schrank, gr. Trum.-Sp. 24 Mk., hübsch. Chaisel., 2 Kl. Schreibtisch, Kl. Flügel, Nähr., Regul., Stühle, alles ...monatl. 11, pt. r. Lorenz.

**10 Bettst. m. gut. Matr. 6**, **10, 12 u. 15 Mk.**, gute Sofas 12 u. 15 Mk., Plüschsofa 29 Mk., Plüschsofa 50 Mk., Damen-Tische, Waschtisch 4 Mk., Kleiderschr. 10, 12 u. 15 Mk.
**Ziegelstr. 59, nur 1. Et.**

**Herr.-Rad**, Brennabor, freil., **Dam.-Rad**, solid, billig zu verk. ...straße 9, 2. Et. lks. p789

**Eleg. Seidenpl.-Garn.**, kl. Chaisel., Sofa 18, Spiegel, Wo... u. Kl.-Schrank 18, Komm., Tisch, Bettst. m. Matr. Pillnitzer Str. 49, 1. (ff5167

**Fässer für Gärten**,
gut im Holz, Stück 2,50 Mk., sind abzugeben Grossenhainer Str. 30, vorm. von 8—12 Uhr bei Ernst Borchers. (ff5118

**Schön. dkl. Kleiderschrank**, echt Eiche, preisw. zu verkauf. Zwickauer Str. 149, 3. (9902

**Ueber 150 gebrauchte Kisten**,
verschied. Größen, sind zu vk. Siedmaß u. Sohn, Königsbrückerstraße Nr. 21. 9030

**Liegewag.** bill. zu vk. Cotta, Hühndorfer Str. 9, pt. (ee8368

**Ladentafel m. Schiebetüren**, gut erhalt., bill. zu verkauf. Uhlandstr. 20, 1. ee8309

**Für Restaurateure pass.:**
2 vorgeschrieb. Speisentafeln u. ein Tivolispiel bill. zu vk. Breite Str. 22 b. Hausdiener.

**Transport-Dreirad**
mit neuen G.-Mänteln und tadellos vorgericht., sofort für 90 Mk. zu verk. Löbnitzstr. 9, Sackfabrik. 8987

**Sofort zu verkaufen**
Betten m. Roßhaarmatratz., Polstermöb., Mahag.-Waschtisch, Schrank u. div. a. Sach. Lindenaustr. 14, 2. ee8370

**Eis. Bettst. m. Matr.**, wie neu, bill. zu verk. Radebeul, Meißner Str. 20, pt. l. 96

**Mauerziegeln**,
alte,
sind preiswert geg. Kasse abzugeben. Näheres Große Zwingerstraße 10, 3. 67211

**Sofa aus Privat** sof. zu vk. Uhlandstr. 28, 3. l. 9047

**Harm. Gaslkronenleuchter** (echt Bronze), gebr., außerordentlich bill. zu verk. K. Winter, Gerstr. 31, Eingang Friedrichsallee. 9044

**Herrenrad m. Freilauf**, gut erhalt., bill. zu verk. Waisenhausstr. 10, 4. T., Wenig. (ee8[?]

**Gelber Orpington-Hahn** für 7 Mk. abzugeben. Stadtbad-Hotel, Tharandt. 6941

1 gr. Kleiderschrk., 1 Fenstertritt bill. zu verk. Bautzner Straße 49, 2, r. m1191

Mod. Kinderwag., G.-M., g. erh., Handuhr. 52, 4., N. e6963

**Fa. 10 PS** 52497
**Gasmotor**
von Moritz Hille, wenig gebraucht, zu verkaufen bei H. E. Bencker, Prinzenstr. 4.

Zylinderhut zu vk. Kamenzer Straße 42, 3, l. e210

Leichter Federwagen, f. Händler pass., Kronprinzenstraße 14 zu verk. m1200

Netzbettk., Kinderw., Sportwagen, L.-Korb zu verk. Kl. Brüdergasse 11, l. 12993

Gebr. Kinderwag. m. G.-M. z. vk. Holbeinstr. 74, 4., G. 12708

Groß. Flugbauer zu verk. Löbau, Hellfeldweg Nr. 30, 2. Et., mittle Tür. u1002

Eleg. Kasten-Kinderw. billig zu vk. Albrechtstr. 41, 3, r. 12758

Pferdedöllinger, verrollt, ca. 7 Jahren, b. z. vk. Sattlerei Albrechtstraße 9. 6937

**Rappwallach,**
ungar. Halbblut, 7jäh., groß, bildschön, mit sehr gut. Gängen, äußerst gutmütig, sehr billig als Wagenpferd u. ev. als Reitpferd zu verk. Näh. beim Futterweiber der 3. Batterie 6. Feldart.-Reg. 68, Riesa. 52458

**4 Stck. Länderse weine**
gute Fresser, sind zu verkauf. Näheres Hofwühlenstr. 17 im Restaur. Dr.-Planen. 12387

30 j. Legehühner, 12 Jahrentien, 1 Brutmaschine mit künstlicher Glucke bill. zu vk. Geidel, Gohrisch. 12878

4 Stck. alter reinrass. Hündchen (Mädel) zu verk. Zu sehen von 10—2 Uhr Bernsdorferstraße 7, 1. 8951

Zu verk. 1, 1 rebh. Offer Wandbett, 15 Mk. Baumschulenstr. 19. 8019

2 Stämme Hühner 1907, rebhf. Ital. u. geipr. Plymr. z. vk. Altendresdner Str. 75, 1. 6678

**Pferd,** dunkelbl. Rappstute, 12 Jahre, sehr leichtg für Schritt, billig zu verk. Dürerstraße 11, Hh. 9064

Pferd mit Tafelwagen. Weg. Abreise vk. mein Pferd (Rappstute), mittelschwer, und guterh. Tafelwag. f. s. Preis. Wallwitzstraße 17, 1, r. u1100

2 mittelsch. Arbeitspferde b. preiswr. zu verk. Fuhrwerk Pümmchen, Kreuzerstr. 9010

Pferd aufs Land zu verkauf. Feldschlößchenstraße 27. 9039

Mehrere Pferde u. Pferdedünger 19 zu verk. Antonstraße 37, Hth. 1. 9048

## Kaufgesuche.

Suche zuverl., nachweisbar rentables Geschäft zu kauf. od. beteilige mich an solchem. Off. „150 O 90" hauptpostl. 6715

Suche Restaurant oder gut. Produktengeschäft, auch auf d. Lande, a. bis 10 Schefl. dad., zu kauf. K. Kuntsche, Dr.-N., Klipsiechen Nr. 14, 1. 9094

**Zigarren-Geschäft**
wo gutes Warenlager vorh., kaufe sof., gebe Goldwaren u. d. Ausgleich in Kasse. Off. u. „A C 9076" Exp. d. Bl.

**Kredit-Geschäft**
od. ähnlich. per Kasse zu kauf. ges. Off. mit Preisang. u. „A R 9046" Exp. d. Bl.

**Kleine Landwirtschaft**
od. hübsch. Handarmbdstück m. etw. Feld und größ. Obstgarten, massive Gebäude, wird von zahlungsfähigen Käufer ges. Offerten mit Preis und Lage unt. „A O 777" postlag. Meißen 3. 8090

Suche hübsch. Produktengeschäft m. Schlachteinricht., geeignete Lokalitäten oder kleines Restaur. in Dresden od. Vorort. Offert. unt. „O Z 9025" Exped. d. Bl. erbeten.

**Abdeckerei**
zu kaufen od. zu pachten ges. Off. „A R 8740" Exped. d. Bl.

**Warenlager**
**Warenposten aller Art**
kauft gegen Kasse
**R. Zweig, Dresden,**
Marschallstr. 44, 2. 12391

**Musikinstrumente aller Art kauft, tauscht u. repariert nur Ziegelstr. 13 Otto Priebel** Werkhaus Steinier. 9

**Kaufe gebr. Möbel**
B. Knack, Landhausstr. 6. 1. 6574

**Einkauf u. Tausch von Musikinstrumenten.**
**Fr. Adam, Ziegelstr. 4.**

**Getragene Anzüge**
kauft Hellebrand, Schneiderm., Neue Gasse Nr. 34. 9034

**Gebr. Möbel** jeder Art, ganze Einrichtungen, Nachlässe kauft Thomaschke, Weißeritzstraße 66.

**Gebr. Möbel,** ganze Nachl. f. Fingerstraße 54, pt. 12.

Gebr. **Möbel,** ganze Nachlässe für Unterleben, Ziegelstr. 57, pt. 12. 9019

Kaufe aller Art **Partiewaren.** Zahle sofort Geld. Off. unter „D M 85" Postamt 1. 8001

**H.-Rad** wird erkauft Wasastraße 18, pt. 63902

Nähmasch. u. Kinderw. kpf. Off. „G W 8801" Exp. d. Bl.

**Unbrauchb. Zahngebisse** 2539 mit Gold, Silber, Brillant., Platin u. Perlmutterschale kauft zu höchst. Preis Gesch. für Gelegenheitskäufe Marschallstr. 38, Ecke Gerichtsstr.

**Fracks** Herrenkleider, Stoffe z. a. m. kauft zu höchsten Preisen (51651 **Rümmler,** Landhausstr. 10, 1. Fernsprecher 9799.

**Federbetten** f. Amalienstr. 12 Federreinigung.

Kaufe gebr. H.-, Damengard., Leibbindsch., Bett., Bäsche, Möb., ganze Nachl., kommt extra., Karte genügt. Eindbrief, Münzgasse 5. 8474

**Haare** kauft z. h. Preis Blankel, Friseur, Marienstr. 12. 49934

Kaufe gebr. Herren- und Damensachen, Betten, Wäsche u. a. Nachlässe. Reich, Gr. Brüdergasse 9 9294

**Doppelschreibtisch f. Kontor** ges. Off. „D 5" hauptpostl. 12245

**Schlafsofa** 8983 od. gr. Chaiselongue, gebr., in gut. Zust., zu kauf. ges. Off. Münchner Str. 11, Milchgesch.

Gebrauchte **Laden-Einrichtung** f. Papiergesch. zu k. ges. Off. „Ce 2256" Fil. Marienstr. 28.

Gebrauchter **Eisschrank,** 12364 1—2 Meter hoch, zu kauf. ges. Linder, Hohenzollernstr. 22.

**Tischlerwerkzeug,** 8915 gebr., gut erhalt., m. Schrank ges. Trompeterstr. 6, Werkst.

**Gebrauchte eiserne Wendeltreppe** zu kaufen gesucht. 310—320 Zentimeter Höhe und 60—65 Zentimeter Stufenbreite. Off. abzugeben beim Portier, Südbauer Straße 63. 8058

Gr. Reisekorb zu kauf. ges. Bischofsweg 38, pt. l. m1183

1 **Handwagen,** 10—12 Ztr. trag., für Käser zu kaufen ges. Off. unt. „M 1186" Fil. Königsbrück. Str. 34.

**Bodenrummel** 5112 kauft A. Meyer, Neue G. 17.

Größerer Posten eiserne **Gartenstühle und Tische** zu kauf. ges. Off. unt. „Ce 2285" Fil. Marienstr. 28.

Den höchst. Preis für **Frauen-Haar** zahlt Mahr, Lindenaustr. 14. 9006

Zu kauf. ges. fast neue Matratze, 185×85 Zim., Waisenhausstr. 20, 3, l. 9029

**1 HP. Gasmotor** zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten unter „D S 6078" **Rudolf Mosse, Dresden.** 12329

Kommode, Schrank u. ganze Nachlässe zu kauf. ges. Off. u. „D H 675" Filiale Schäferstraße 1.

**Nähmasch.,** gebraucht, kauft stets Mildert, Zahnärz. A. 6408

mehr. Diplomaten-Schreibtisch, doppels. (hell), sof. zu kaufen ges. Off. u. „J C 9084" Exp. d. Bl.

Gr. Hundetelefon, gut erh., zu k. ges. Off. u. „BD" Bahnpost. 84015

Projektionsapp. f. Dchtb. z. k. ges. Off. u. „G 5" Postamt 10. 12545

Guterh. Petroleum-Kronleuchter, sowie Schrebergartenzaun gesucht. Off. mit Preis an A. E., Fichtestraße 21, 3. 12589

Künstl. Zähne, Zahnbrüche, Gold, Silber, Platin, Uhren kauft H. Homann, Palmst. 4, Neu-Werkst. f. Uhren u. Schmuck. 9070

Sportliegewagen m. G. u. Plane, gut erh., zu kauf. ges. Off. mit Preis unt. „J 1202" Filiale Falkenstr. 16. 1192

**Guterhalt. Nähmaschine** zu kauf. ges. Off. m. Preis Werderstr. 7, pt. 9019

**Eleg. gebr. Sportwag.,** G.-M. z. k. Off. m. Pr. „D W 9002" Exp. d. Bl.

Gebrauchte **Kopierpresse** kauft Mohr, Lindenaustraße 14. 9007

**Pferdedünger gesucht.** Neßthal, Stadtweg 19b. 15108

Gebr. u. g. **Rad** m. April, ges. Weidel, Berggießhübler Str. 8, 11.

3 Dtzd. gebr. **Stühle,** einige **Tafeln** zu kauf. ges. Off. a. Wolf, Friedbergstraße 1, 2. 16969

**H.-Rad** m. Freil., guterh., aus Privath. z. kauf. ges. Offert. u. „P Z 25" hauptpostleg. 12987

**Lumpen, Metalle, Eisen** werden bestens zu besten Preis gekauft. Dresden-Löbtau, Bünaustraße 14. u1100

Ein noch gut erhalt., mögl. **eleg. Kinderwagen** wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unt. „B A 4260" an die Exped. d. Bl. A4290

**Moderner Kinderwagen** od. **Liegewagen** ges. Off. m. Pr. Circusstraße 20, pt. 15159

Kaufe gebrauchte **Herren- u. Damen-Sachen,** Wäsche, Schuhwerk, Möb. Macierstr. Schrennert, Ziegelstraße 11, Laden. 84555

**Pianinos, Möbel, Ladeneinrichtung, Nachlässe** kauft Erfurth, Terrstr. 12, pt. 12408

**Guterh. Schreibtisch** zu kauf. gesucht. Seidnitzer St. 7, 2. 12

**Bissiger, mannlester, wachs. Hund** für fundenrein, sof. zu kauf. ges. Off. mit gen. Angab. u. Preis u. „P 791" Fil. Blasewitzer Straße 16 erbeten.

## Unterricht.

**Sonderkursus f. jg. Mädchen.** Dauer 6—8 Monate. (Prosp. B.)

**Kurse für Herr. u. Dam.** Eintritt jederzeit.

**Rackows** Unterr.-Inst. f. Schreib., Handelsfach. u. Sprachen. Direkt.: **Altmarkt 15** Filiale: **Albertplatz 10.** Schnell fördernder Unterr. in Buchhalg., Korresp., Sonogr., Maschinenschreib. — 30 Schreibmaschinen. **1907** wurden mir v. Geschäftsinhabern **533 offene Stellen** gemeldet. C6487

**Maschinschrb. Stenographie** vollst. Ausb. **10 Mk.,** gel. 18, Korrespond., **Buchführ.,** Schönschreib. Kein Massenunterr., nur kleine Kurse, daher Gewähr für beste Erfolge und Engagement. Hunderte von Stellen durch meine Schüler besetzt. [B1284 **Thürmer,** Marienstr. 30.

**Privat-Kurse** für Erwachsene in Tages- od. Abendstunden in nachfolgenden beliebig einzeln auswählbaren Fächern: **Buchführung,** Tech. Sprachlehre, Briefstil, Rechtschreiben, Literatur Korrespondenz, Englisch, Französisch Geographie, Geometrie, Handelsberichtslehre, Rechnen, Schulschreiben, Rundschrift, Maschinenschreiben, Stenographie (u. Stabelsb. u. Stolz.-Schrey), Verfassungs- und Gesetzkunde, Volkswirtschaft, Wechselkunde, Warenkunde, Reichsmen, auch Tanzstunden. Abteilungen für männliche und weibliche Personen. **Klemich'sche** [50681 **Handels- und Höhere Fortbildungs-Schule** Dresden A. 1, Moritz-Str. 1 Direktion 2 Treppen. Fernspr. 3509. Gegr. i. J. 1866.

Jeden Sonnabend abds. 8 Uhr: **Tanz-Unterricht.** Polka, Walz., Rheinländer, nur 3 Mk. bis zur vollk. Ausbildung. 15006 **„Saxonia-Säle",** Klemstr. 23.

**Institut Erdmann, Burgstädt.** 8420 Indiv. Vorbereitung für Prima d. Realgymnasiums. 14jähr. Volksschüler in 3 Jahren. Best ländliche Verhältnisse. **R. Erdmann.**

**Walzer,** Rheinländer in 1 Stunde gründlich gänzlich ungenirt, billigst, auf Wunsch sofor **nur im größten u. ältesten Institut Dresdens,** gegr. 1851, **nur Zahngasse 2, nahe Altmarkt.** Damen und Herren können noch am Kursus teilnehmen. **H. Kornecke u. Töchter.** (8816

**Engl., franz., russ., span. SPRACH!** Eures beg. jetzt neu. Rikrykes Sprachl. Instit. Amalienstr. 7 Prospekte kostenlos **Monatlich 1 Mk.** 81290

**Gitarre-, Mandolin- u. Violinunterricht** erteilt F. Pfarr, Pillnitzer Str. 4. 12988

**Junge Dame,** aus anst. Familie, welche **Unterricht auf Violine erteilen kann,** nur nachmittags. Solche, welche gut perfekt spielt, bevorzugt. Off. u. „T 2975" Fil. Wettiner Str.

Man lernt alle **Sprachen** gründlich in der berühmten Sprachschule 51308 **Berlitz School,** Prager Str. 44, Telephon 1055, Bautzner Str. 27 c. Probestunde gratis.

Einige Kinder als Teilnehmer gesucht zu einem **Anfänger-Kursus** in der **französischen Sprache.** Pollerstraße 18, 2. E7213

**Glanzplätten** u. -Stärken f. H.- u. D.-Wäsche lehre seit 1898 und bilde nur tücht. Plätterinnen f. Priv. u. Anst. aus. Unterr. v. 2—7 Uhr. Frau Findeisen, Annenstr. 10, 2. Fr. Spinnerstr. 1. 12

**Grundl. Klavier- u. Zither-** Unterr. Hill, Wettinerstraße 12, 4.

**Englisch, Französisch, d. Std. 20 Pf.** Nat. Lehr. freies Sprechen **Alex Samsons** Sprachschule, **Ringstr. 18.** Victoriahaus. 17

## Verloren.

Sonnab. ab. ½—¾7 1 Jmnt. Schal Bautzn. 1½ b. Bautzn. 13 verl. Abzug. Bautzn. 11. 9004

**Trauring verlor.,** ges. „M. B.". Gegen Belohn. abzug. Buchenstr. 4, 2. l. bb470

**Ring,** ges. „2 M", verl. v. Röhrweg bis Bamberger Str. Geg. Bel. abz. Frankenbergstr. 8, 2. r. u1090

Verl. ab. liegen geblieben **Paket m. weiß. Bluse** u. Handschuh. Geg. Bel. abzug. Conradstr. 6, 4. M. m

**Hellgrane Zopfspange** entl. Abz. Bergmannstr. 7, 2. c670

## Gefunden.

**Zugelaufen** 1 schott. Schäferhund, braun, mit weiß. Abzeichen. Gegen Unkosten abzuh. Leuben-Dr., Schulstraße 39. z578

## Kapitalien.

**Suche 1000 Mk.** geg. prima Sicherheit und monatl. Rückzahlung, 6 Proz. Zinsen. Off. u. „E M 8464" Exp. d. Bl.

**Geld** nur in kleinen Beträgen b. **100 Mk.** gibt Selbstgeb. **L. Rudolph & Co.,** Sagenstr. 7, Dresdner Einwohnern auf Möbel **innerhalb nur 3 Tagen.** Off. m. Berb.-Ang. u. Rückp. u1054

**Geld wird gewährt** gegen genügende Sicherheit. G. Tronicke, Dr.-N., Kamenzer Str. 9. Spr. 9—1 u. 5—8 Uhr, Sonnt. 10—2 Uhr. m1131

**Wäschefabrik** sucht **Teilhaber** mit **15- bis 20 000 Mark Einlage.** Gefl. Offerten unter „B Z 52460" an die Exped. d. Blattes erbeten.

**Geld-Darlehen,** Raten-Rückzahlg. Selbstgeb. **Gattel, Berlin 93,** Blücherstraße 29, Rückp. 02716

Wer leiht geg. Verpfänd. v. Wertsachen **400 Mark?** Off. „B F 8884" Exp. d. Bl.

**1500—2000 Mark** per sof. oder 1. April auf ein Jahr geg. Sicherheit ges. Off. „Ee 8372" Fil. Marienstr. 28.

Beitragsfr. Todesfallversich. 296 Mk., zu verkauf. od. als Sicherh. zu verw. Off. Freiberger Str. 10, 4. 8881

**Darlehn von 60 Mk.** gegen Rückzahl. in Raten u. Zinsen ges. Off. u. „E N 5110" Fil. Pillnitzer Str. 40.

Wer leiht geg. Sicherheit 500 Mk.? G. Off. u. „E 671" Fil. Wittenberger Straße.

20 Mk. aus Privat zu leih. ges. Off. unt. „M 1190" Fil. Königsbrücker Str. 54.

**150 Mark** vom reell. Geschäftsleuten geg. Zinsen u. pünktl. Rückzahlg. zu leih. ges., mehrf. Sicherh. vorh. Off. unt. „J E 9116" Exped. d. Bl. erbeten.

**Geld wird gewährt!** an Personen **jeden Standes** streng **reell u. kulant.** Schriftl. Gesuche an **Dost, Leschwitz,** Nürnbergl. 1. Sprechz. 1—3 U. 9096

**Gesucht 3000 Mk.** als Hypothek auf vollkomm. fleißg. Grundstück zur Abtretung von 1. Hyp.; hab. gutbsch. Off. u. „G R 642" Invalidendank, Dresd. E7212

**Geld** in jeder Höhe auf Hypothek, Schuldschein usw. Gefällige Offerten unter „R S 312" Postamt 16. 6582

**200—300 Mk.** bis 1. Jan. sofort zu leihen gesucht. Rückzahl. pünktlich. Gefl. Offerten an „E G 75" Postamt 17 erbeten. [9100

**Stiller Teilhaber** mit 800 Mk. z. Vergr. d. Fabrikat. ein. prämi. u. ges. gesch. Spezial-Artikels ges. 50% Zins. u. Gewinnanteil. Off. unter „H 337" Fil. Bautzner Straße 43.

**Suche 2500 Mark** auf meine Eckbaustelle in Dresden als 2. Hypothek hinter 6000 Mk. 1. Hypoth. Off. u. „D O 6289" an Rudolf Mosse, Dresd. 12329

**Geld** ohne Bürgen, schnell, diskret, gibt Selbstgeber **Kersten, Berlin 64,** Waisstr. 1. 02963

Staatsbeamter f. Darlehn von 300 Mk. geg. Versch.-Abschluß. Off. u. „D C 9990" Exp. d. Bl.

## Heiratsgesuche.

**Best., wirtschaftl. Fräulein,** Ende 20, v. Land, hübsche Erscheinung, m. gut. Aussf. u. vorläufig etw. Zinsengenuß, spät. Erbe, sucht Bek. beh. Heirat mit mittl. Beamt. od. besser. Prof. Off. „H Z 8967" Exp. d. Bl.

**Ord. Mädchen,** etw. verm., sucht die Bekanntsch. ein. sol. einf. Herrn geeignet. Alters zwecks Heirat. Off. „J 1183" Filiale Falkenstraße 16.

**Reelle Heirat!** u1102 Jg. Mann i. f. Stell., 26 J., Witw. m. 1 Kind, wünscht Bek. m. Fräul. bis 35 J., kräft., ges. Statur, m. etw. Verm., um m. zu heiraten. Nur ernstgem. Off. „K E 268" Postamt 28.

**Witwer,** 30 J., Professj. mit klein. Hausgrundstück, Gart. u. etwas Feld, sucht d. Bekanntschaft e. Witwe in 40er J., in Landwirtsch. erf., mit etwas Verm. beh. bald. Heir. Nur ernstgem. Off. u. „O 60" Filiale Radebeul.

**Heirat** wünscht geb., wirtsch., sump. Tochter, Fräulein, zuk., verträgl. Charakt., 7000 Mk. besitzend, durch Frau A. Giebner, Arnoldstraße 12. ee851

**Stattl. Witwe,** a. 50. J., m. etw. Vermögen, wünscht sich m. Herrn m. sich. Ausk. zu verheir. Off. „P D" postlag. Weißer Hirsch. 12570

**Witwer, Geschäftsmann** u. Hausbesitz., 52 J., sucht a. dies. Wege eine Lebensgefährtin, Fräul. od. Witwe, welche viel. Gesuch Vertrauen schenk., wol. Off. send. u. „E 672" Fil. Wittenberger Straße 50. Anonym zwecklos.

Ausländerin wünscht zum Heirat Briefw. m. geb. Herrn v. unter 30 J. Gefl. Off. u. „H E 8968" Exped. d. Bl.

**Heirat!** 8380 Hübsches Fräulein m. etw. Vermögen wünsche sich mit **Konditor od. Bäckermeister glücklich** zu verheirat. Einführung sofort durch Frau Elias, Georgplatz 14, 2. Et.

Witwer, 40 J., 2 K., 6jhr., wünscht sich zu verheir. Etwas Vermögen erw., würde eine kleine Landwirtschaft übern. Off. u. „B Z 569" Exp. d. Bl. bis 14. März erb. 12569

**Bäckerei** mit Feinbäckerei, nur nachweislich gutes Geschäft in gut. Lage, zu pachten gesucht. Off. bis 19. März unt. „O F 9005" an die Expedition d. Bl. erb.

**50 Mark** zahle ich dem, der s. meine **gute Bäckerei** einen tüchtig., strebsamen Pächter beschafft. Off. „D 1220" Fil. Hauptstr. 12.

**Bäckerei** zu pachten ges. Off. m. Preis „R R 8104" Fil. Pilln. Str. 49.

**Mietgärtchen,** nahe Lukaskirche zu mieten oder zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter „F P 634" „Invalidendank", Dresden. E7214

**Zigarren-Geschäft** richtet auch ohne Barzahlung gegen Sicherstellung Hamburger Exporthaus komplet ein. Offert. unt. „H 01143" befördert **Rudolf Mosse, Berlin SW.** 2992

**Pension!** Zu ein. Schüler, w. d. Gymnasium bes., sind noch einige Schüler höh. Schulen gute Aufn. u. Verpflg., auch halbe Pension, in geb. Fam. Dresden-A. Gefl. Anfragen unt. „D R 8985" in die Exped. d. Bl.

Eingeführter Hamburger Agent (Kapitalist) sucht **Generalvertretungen** für Hamburg u. Export. Off. u. „S C 1107" Exped. d. Bl.

**Aufpolstern** Sofa u. 6 Mk., Matr. u. 6.50 M. an Hauptl. Strehlener Str. 16, Hof p. 11

S. Waschfrau sucht Wäsche. Pönicke, Paul-Gerhard-Straße 11. 6560

**Konkursverhütung** durch außergerichtl. Vergleiche mit den Gläubig., ev. für bes. Zweck Geldbeschaff. Strengste Diskretion. Auskunfte über Erfolge mein. Tätigkeit vorhanden. Bücher werden reguliert u. neu angelegt. Kommt auch nach außerhalb. 6717 Bücherrevisor **H. Modern, Dresd.-A., Prager Str. 6, I.** — Telephon 2513. —

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich geehrten Herrsch. in und außer dem Hause. Mäßige Preise. Annenstr. 2, part. bl 196

**Damenfrisur 50 Pf.,** eleg. u. geschmackv. ausgeführt. Kopfwäsche mit Frisur 75 Pf. Haararbeit billig. Runkel, Friseur, Marienstr. 12. 19628

**Praktische Methode** um an der Pariser Börse mit Erfolg zu spekulieren. Anweisung grat. Büchmann. Textbuchberichte **A. Bourignon,** 23, Rue de la Chaussée d'Antin, Paris. [11290

**Laden-Filiale mit Kakaostube** errichtet am Platze und in allen größeren Städten leistungsfähige Schokoladen- und Zuckerwaren-Fabrik. Die Leitung der Filiale eignet sich besonders für alleinstehende, unabhängige Frau mit erwachsenem Sohn oder Töchtern. Reichliches Auskommen für 2—3 Personen. Geldmittel und besonderer Kenntnisse sind nicht erforderlich. Einzige Umsatzkosten noch anderen Städten bezahlt die Fabrik. B1293 Bewerbungsschreiben mit Altersangaben sind zu richten unter „Dr. 881" an **Daube & Co. Dresden-N.**

**Waffelbruch** großstückig, in Tüten zu 50 Pf., ist wieder zu haben 19659 **jeden Freitag** im Kontor der Wiener Wasserfabrik **W. Bromadka & Jäger Nachf., Dresden-Pieuern, Hofmühlenstr. 14-16.**

**Für Kranke u. Rekonvaleszenten** Alters, Bahrkeit, Blutarme u. Kinder gibt kein besseres Stärkungsmittel, wie ärztl. verord. 7jähr. griech. Malvasier d. Apoth.

**Mavrodaphne** mehr als 25 Jahr. i. d. hies. Stadtkrankenhäusern eingeführt. Preis ½ Fl. Mk. 2.—, ¼ Fl. Mk. 1.10 **H. E. Philipp, An der Kreuzkirche 2.** Verkaufsstellen i. allen Stadtteilen. 2007

**Fahrrad-Reparaturen** Emaillieren, Vernickeln, Lagerreinigen, Freilaufeinspannen etc. jetzt beste Zeit. 12066 **Paul Schmelzer, Ziegelstr. 19.**

**Suche Massenartikel** für gr. Balancier. Off. unt. „A F" hauptpostlag. 6711

**Rindfleisch 60-70,** **Schweinefl. 65—75 Pf.,** jeden Freitag u. Sonnab. Leuben, Bahnhofstraße 21. 8761

**Aufpolstern** jetzt ganz billig Am See 32, 3. e8401

**Suggestiv-magnet. oder hypnot. Behandlung** 8388 bei Nervenleid, u. Willensschwäche, verblüff. Erf. **E. Beger,** Heilmagnetopath, Lüttichaustr. 10, Spr. 2—5.

**Massenartikel** fert. Schlosserei Holbeinst. 50. Große Spindelpresse vorhand. 19116

**Prima Kalbfleisch!** 35 u. 45 Pf. pro 1 Pfd. g. N. **Urban,** Fleischgeschäft. Wettiner-Kaufhaus. 14199

**Tapez.** u. Zimm., Rolle 35 Pf., **Aufpolst.** v. Möbeln spottbillig. Grumpelt, Neue Gasse 4, 3. 9642

**Graphologin** Wallstr. 6, 2. e8199

**Rat** in Rechtssachen, Urkunden, Gesuche usw. werden sorgfältig mit sicherem Erfolg ausgeführt. **Eckardt,** Webergasse 5, 2. 8707

**Damen** wenden sich b. Frauenleiden vertrauensvoll an J. Emmrich, tüchtig, Masseuse, Tocht. fr. Hebamme, Wettinerstraße 8, 2. Spr. 9—10, 5—4. 11139

**Rat** für Damen gewissenhaft. Hebamme a. D. **Förster, Berlin,** Wirbachstr. 64, 3. Rückp. erb. 8690

Diskr. bill. Aufn. bei Heb. in Kemnitz b. Dr. a290

Liebevolle Ziehmutter f. e. 4 Wochen alt. Knaben sofort ges. Gr. Plauensche Str. 34, Hh. 2., bei Fühler. 16122

Ziehmutter gesucht für 2 Mon. alt. Kind. Zu erf. Weißeritzufer 36, pt. 12877

**Pflegekind** wird sof. in liebevolle Pflege gen. Fürstenstr. 46, p. r. 9

Kind wird in liebev. sorgl. Pflege gen. Elsterbachstraße 7, part r. a218

**Kind** u. in gute Pflege aufs Land genommen. Näh. Flurstr. 25b, part. Kyffhäuserstr. 40, 2. Et. 19871

**Aufs Land** wird ein Kind in liebevolle u. gute Pflege genommen Nähe-Südhöh. bei Dresden, Burgker Str. 6. 9

**Geübte Schneiderin** empf. sich auf Stube, Tag 2,50 Mk. Off. u. „G R 8963" Exp. d. Bl.

**Saub. Waschfrau** sucht Wäsche z. Wasch. u. Bleich. Fr. Ernert, Bischofsweg 44, 4. 6218

**Quark,** 3—4 Zentner, wird wöchentlich abgegeben. Off. „M R 7754" Exped. d. Bl.

**Eiszucker** Seidmann, Grenadierstr.

**Aufpolstern** aller Arten v. Polster-Möbeln sowie **Neuanfertigung** in bill. Preisl. empf. sich M. Altermann, Löbtan, Wernerstr. 25, 2. Et. Komme a. ins Haus. Karte genügt. u1194

**Saubere Waschfrau** f. Wäsche z. Wasch. u. Bleich., gute Behandl. Offert. Nürnberger Str. 18b, Cont. (u1198

Gegen **Würmer** Professor Dr. Kelle **Wurm-Waffeln** beschmeckt. Wurmmittel f. Kinder. Paket 30 Pf. **Torpedowurmkäpselchen** gegen Bandwürmer 50 Pf. Rückversand und Versand **Salomonis-Apotheke** Dresden-A., S Neumarkt 8.

**Flaschenspülmaschinen** mit größter Leistung, gute Reinigung u. leichter Bed. empf. bill. 6344 **Karl Hubert, Radeburg,** Maschinenbauanstalt.

**Strumpfanstrickerei** jeder Stärke, neue Gesichte in Unterhosen Seilergasse 13, nur 12, 12, 121 e8407

**Möbelfuhren** m. Möbelwag. werden bill. ausgef. Torgauer Straße Nr. 27. 9047

Solide grosse Wanne 10 M. G. Gnichen Trompeterstr. 13 Sitzwanne M. 6

# Anzeige.

**Am Montag den 16. März 9 Uhr**
beginnt der

## Einzel-Waren-Verkauf

der **Robert Böhmeschen Konkursmasse**
**zu Taxpreisen**
in dem bisherigen Geschäftslokal
**Waisenhausstr. 19 und Ringstr. 20**
**gegen Barzahlung.**

Der Konkursverwalter
**Emil Kaulisch,** Bürgermeister a. D.

62079

---

**Auf Kredit!**
zur
## Konfirmation.
**Knaben- u. Mädchenausstattungen**
als:
**Anzüge, Kleider, Jacketts, Schuhwaren, Kleiderstoffe usw.**
gegen geringe Anzahlung und leichte wöchentliche Abzahlung.

**Carl Klingler,**
**Dresden-A.,**
**Marschallstr. 1, I.**
an der Carolabrücke.

**Seit 20 Jahren beliebteste Einkaufsquelle auf Kredit!**
**Möbel, Polsterwaren, Brautausstattungen.** 39046

---

## Gardinen.
3000 Meter a 30, 40, 60, 80 und 100 Pf. per Meter.
200 Fenster, abgepaßt, a 2, 3.50, 5 u. 7.50 Mk. per Fenster.
Elegante Muster. **Vitragen.** Riesen-Auswahl.
Fenster a 1.80, 2.80, 3.80 und 4.80 Mk.
Vitragenstoffe a 40, 60 und 80 Pf. per Meter.
Ein großer Posten **Stores** a 3, 5, 7.50 bis 12 Mk.
Gardinenreste, einzelne Stores u. Vitragenfenster, sowie einzelne Bettdecken u. Bettdekorationen werden
**50% billiger verkauft.**
**Starers Gardinenhaus u. Portierenfabrik,**
**Wilsdruffer Strasse 33, I,**
früher Pillnitzer Straße. 9114

**Pianino,** 6 Mk. a. perl., 260 Mk. an, vf. M. Blauensche K. 64, pt. r. [sofort

**Feinsten viereck. Käse** hat abzugeben [14816
Molkerei Leuben-Dresden.

**Rat und Hilfe** [3062
in allen Frauenleiden gibt Frau Bertha Hünerfürst, Annenstr. 60, Ecke Sternplatz.

---

**Plissé** Sonnenfalten, Fächerfalten in jeder Stoffbreite fertigt auf neuesten amerikanischen Chambermaschinen mit Dampf- und elektr. Kraftbetrieb in vorzügl. Ausführung
**M. Lösche,** Pfarrgasse 6. [2657
Handpresserei und Ausschlagen der Stoffe.

---

**Würmer** mit samt der Brut, Kind. und Erwachsene, als Madenw., Spul- u. Bandwürmer u. insbes. Darmschmarotzer beseitigen an bestes und sicherstes Mittel, garant. unschädlich, Brief-Rat **Dr. Küchenmeisters Wurm-Tee-präparate.** Vor Darmreinigungskur ist Mittel für Gesunde und Kranke jetzt verabreicht, angenehm einzunehmen. Alleinverk. u. Versand nach auswärts:
**Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.** 59066

---

**Gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh**
empfehlen wir den seit Jahrzehnten bekannten u. anerkannt bewährten
**echten schwarzen Johannisbeersaft**
in Flaschen zu 60 Pf. und 1 Mk. 51145
**Schmidt & Gross,** Droserie „Zum Stern", Dresden-Neust., Hauptstr.

---

Flanellwarenhaus
## W. Metzler
**Altmarkt 9.**

## Trikotagen

| | |
|---|---|
| Damen-Hemden | M. 3.50 an |
| Damen-Jacken | M. 2.10 an |
| Dam.-Beinkleider | M. 2.50 an |
| Herren-Hemden | M. 2.20 an |
| Herren-Jacken | M. 1.65 an |
| Herr.-Beinkleider | M. 1.90 an |
| Kinder-Anzüge | M. 2.00 an |
| Damen-Strümpfe | M. 0.55 an |
| Herren-Socken | M. 0.45 an |
| Kinder-Strümpfe | M. 0.50 an |
| Kinder-Söckchen | M. 0.45 an |

Niederlage: **Dr. Lahmanns Unterkleidung.**

Solide Qualitäten. Billige Preise. 62445

---

sagt: „Wie soll die Welt wissen, daß Du etwas Gutes hast, wenn Du es ihr nicht mitteilst." 6215

**„Hetaera-Krema"**
(zweifach-flüssig), Tube 60 Pf., „Hetaera-Krema" (konsistent), schöne Dose 20 Pf., ist eine vornehme Hautcreme, ohne Mängel. Spezifikum gegen
**Hautentzündung**
Mitesser, Röte 2c. 2c. Macht Teint frisch und zart. Für Hände geradezu unentbehrlich. Gegen Wundsein, namentlich bei Kindern, kühlt nach dem Rasieren. Tube 60 Pf. Überall zu haben.
**Chem. Lab. Hetaera,**
Ammonstraße 22, Dresden.

**Malzzucker**
Seidmann, Grenadierstr.

Bei 50420
**Frauenleiden**
verschiedener Art, wie monatliche Beschwerde, Leib- und Rückenschmerzen, Verhaltungen, Kopfschmerzen, Nervosität 2c. gebrauche man **Bachmanns Frauentee,** zusammengestellt nach dem Naturpflanzenheilverfahren, Paket 1 Mk. Niederlage u. Versand f. Dresden **Salomonis-Apotheke,** Neumarkt 8 u. Landhausstr.

**Fahrräder, Näh- u. Wringmasch.**
auf **Ratenzahlung,** direkt ab Fabrik, billige Preise. Offert. erb. unter „B B 52070" Exped. d. Bl.

**Verpfundet**
werden jed. Freitag u. Sonnabend **Schweine** und **Kälber.** Schweinefleisch von 60 Pf. an, Pökelfleisch . . von 70 Pf. an, Hausschlacht. Wurst 85 Pf. Kalbfleisch nach Tagespreis. **Friedrich, Meißner Str. 43,** neben Gasthof. 11198

**Möbel** werden sehr sauber aufpoliert, gewachst, repariert, Schreibtische neu bezogen bei Nitzsche, Tischl., Annenstraße Nr. 27, Part. 12210

**Reparatur** Uhren 75 Pfg. Ketten 1 M. **Amalienstrasse** Eing. Drehgasse 1. Etage. 53370

Hochfeines
**Tafelöl**
goldhell
1 Pfund 65 Pf.
bei 10 Pfund 60 Pf.
**Thür. Speisesenf**
hochfeine Ware
bei 5 Pfund a 20 Pf.
bei 10 Pfund a 16 Pf.
**Carl Schneider jr.,**
Große Brüderg. 11, Ecke Curtgasse.
**Hauptmarkthalle**
Stand 485. 50713

Ueberall erhältlich: [51378
**Cydonia-Creme**
das feinste Bart-Pflegemittel
Eugen Nicolai
Grün-Tuben a 40 u. 25 Pf.

**Sympathie**
(Versprechen), altbewährt gegen Nase, Hals- u. Kopfschmerz, Haarausfall, Mundgeruch, Drüsen, Krampf, Husten, Flechten, Magenkrampf, Wassersucht, Gettäßen, Blutarmut, Rheumatismus, Gerstenkorn, Nerven- u. Frauenkrankheiten usw., übt aus **Rhimann, Wettinerstr. 35, 2.** Viele Dankschreiben! 62271

**Möbel**
Hochmoderne **Salons, Wohn-, Speise-, Herren- u. Schlaf-Zimmer.**
Erstklassige Arbeit, Riesige Auswahl, Billigste Preise.
Gr. Brüdergasse 39.
**Kelling** 6626

---

# Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein.

Vortreffliche in Salz eingelegte
## Schneidebohnen
**Pfund 26 Pf.**
## Schöne Holländer Heringe
3 Stück **10** Pf.
Portugiesische, nach Holl. Art gesalzene
## Sardellen
¼ Pfd. 38 Pf., ½ Pfd. 70 Pf., 1 Pfd. 135 Pf.

**Feine Bratheringe** . . . Stück **10** Pf.
**Hamburger Rollmops** . Stück **8** Pf.
**Hering in Aspik,** ¼ Pfd. **15** Pf., 1 Pfd. **50** Pf.

Süße spanische
## Apfelsinen
Pfd. 20 Pf., Dutzend 50 Pf.
## Zucker-Honig
bestes erstklassiges Fabrikat,
1 Pfd.-Dose **38** Pf., 2 Pfd.-Dose **70** Pf., 1 Pfd.-Glas **42** Pf.,
5 Pfd.-Emailletopf **170** Pf.
**Hochfeinen goldgelben Chile-Honig**
Pfund **68** Pf.
Dr. Boemers allerfeinste, mit süßem Rahm hergestellte
## Tafel-Margarine
Marke I Pfd. 72 Pf., Doppelcreme Pfd. 80 Pf.
Allerfeinstes, garantiert reines
## Schweineschmalz
Pfd. **70** Pf.
**Bester geräuchert. Speck**
¼ Pfd. **25** Pf., 1 Pfd. **90** Pf.
Allerfeinste
**Kokosnuss-Butter**
½ Pfd.-Tablette **32** Pf., 1 Pfd.-Tablette **60** Pf.
**Feinster Speisetalg**
½ Pfd.-Tablette **35** Pf., 1 Pfd.-Tablette **70** Pf.
**Frisch geschlagenes Leinöl**
von bestem Wohlgeschmack, Pfd. **40** Pf.
Auf vorstehende Preise gewähren wir noch 62068
**6 Prozent Rabatt in Marken.**

---

**Speisekartoffeln,** Magnum bonum, gut kochend, bei abzug. z. billigsten Tagespreise **Carl Emil Richter,** Hauptmarkthalle, [15668 Stand 42/44. Telephon 4754.

**Schwache Männer**
sollten keinen Augenblick zögern, sondern sofort „Fortein" nehmen. Glänzende Resultate! **Sofortige Wirkung!** Garantiert unschädlich. Nähere Auskunft gratis. 39565
**K. Schünemann**
Berlin N7, Friedrichstrasse 5.

**Magenleidenden** 62028
teile ich aus Mitgefühl gern umsonst mit, wie sich jeder selbst von diesem qualvollen Leiden sofort bequem befreien kann. **W. Cöme,** Lehrer, Schmölln, S.-A., 106.

**Dr. Struves** aromatischer
**Blutreinigungstee**
zur Reinigung und Auffrischung des Blutes und der Körpersäfte, verbessert nach den Grundsätzen des neuen Pflanzenheilverfahrens, daher zu jeder Jahreszeit wirksam, keine Gewöhnung, keine Darmerschlaffung, sehr angenehm schmeckend. Weit wirksamer als Wacholdersaft. Paket 50 Pf. u. 1 Mk. Versand nach auswärts.
**Salomonis-Apotheke,** Dresden-A., Neumarkt 8.

# Dresdner Felsenkeller-Pilsner

wird an Wohlgeschmack, Malzgehalt, Schaumhaltigkeit, Haltbarkeit, Farbe und Glanz von keinem anderen deutschen Pilsner übertroffen.

69448

---

## Bandwurm mit Kopf,

auch Maden- und Spulwürmer, werden selbst in hartnäckigen Fällen schmerzlos in ca. 2 Stunden entfernt durch **„Solitaenia“**, garantiert unschädliches, angenehm schmeckendes Pulver, das bei allen Wurmkrankheiten eine gründliche Darmreinigung bewirkt und weder Uebelkeit noch Brechreiz verursacht. Mit Anweisung 2 Mk., bei Einsendung von 2,25 Mk. franko. Hergestellt im Labor. f. meh.-pharm. Präparate, Dresden. Hauptdepot: **Löwen-Apotheke**, Altmarkt.

---

## Die gelbe Gefahr!

Deutsche **Hausfrauen** hütet Euren kostbarsten Schatz, die Wäsche! **Soda** macht sie gelb und grössere Mengen davon sind schädlich. — In manchen Waschmitteln **ist bis zu 90 % Soda enthalten.** — Darum prüfet! **Chlor** zerstört die Wäsche in kurzer Zeit. Das patentamtlich geschützte, von wissenschaftlichen Autoritäten anerkannte — **„Ding an sich“** — **ist frei** von Chlor und Soda, wäscht, bleicht, desinfiziert und spart an Geld, Zeit und Arbeit. — **„Ding an sich“** stellt dauernd zufrieden. Gebrauchsanweisung beachten.

**Zu haben in den bekannten Geschäften.** 7699

---

**999 echte Briefmarken** enth. 230 versch., wer. Cafferica, Lux., Griechenland, Arg., Cap, Cey., Kreta, Japan, Kongo, Victor., Nigria, Final. usw. u. **1 Japan-Karte** f. nur **1 Mark.** Kaufe sofort. Rückporto 20 Pf. Preisliste grat. **Alb. Pettera & Co., Hamburg.** B1292

---

**Besondere Gelegenheit.**

**ca. 4000 Fl. 1904 Wiltinger 1,55,**
**ca. 3000 Fl. 1904 Scharzberger 1,60.**

**Naturweine**

sind in Posten von 100 Flaschen inkl. Glas und Verpackung gegen Kasse abzugeben. Proben gegen Berechnung. Offerten unter „S 4197“ an die Expedition dieses Blattes. 8419

---

**Pralinés**
Zeltmann, Grenadierstr.

---

**Valparaisohonig**, rein im Geschmack, 1 Pfd. 65, bei 5 Pfd. 60 Pf.
**Zuckerhonig**, sehr aromatisch, 1 Pfd. 35 Pf., 10 Pfd.-Eimer 300 Pf.
**Honigsirup**, fein fein, 1 Pfd. 30 Pf., bei 5 Pfd. 27 Pf.
**Sirup**, goldgelb, [31290
1 Pfd. 20 Pf., bei 5 Pfd. 18 Pf.
**Tafelessig**, 1 Pfd. 25 Pf.
**Samos**, sip sap, Ztr. 100 Pf.
**Margarine**, beste frisch, 1 Pfd. 65, 75 und 85 Pf., bei 5 Pfd. 5 Pf. billiger pro Pfund.

**Karl Müller**
Königstr. 9, Ecke Nieritzstr.

---

**Badewannen 10 Mk.**
**Sitzwannen 6 Mk.**
**Kinderwannen 4½ M**

**F. Bernh. Lange**
Amalienstr. 11/13 52406

---

**Ulin**

entwickelt üppigen Bart- u. Haarwuchs u. verhütet Haarausfall, a Fl. 1.—. Zu beh. i. d. Fabrik **E. Uhlmann**, Dresden, Wettinerstraße 35 u. in allen Apotheken, Drogerien u. Friseurgeschäft. Engros: Stephan, Schiermann u. Helfe, **Dresden**, Wettinerstraße Nr. 43 und **Erfurt**. (ee3030 Ausschneid. u. d. Einkauf verleg.

---

**Polstergarnituren**

in gemustert. Plüsch mit besten Material gepolstert von **130** Mk.

**Tränkner's Möbelhaus**
Görlitzer Str. 21-23. 1[illegible]

---

**1000 wertvolle Geschenke!**

**Jeder**, der bei uns ein. 10-Pfd.-Emaille-Eimer Pflaumenmus **franko f. Mk. 2.65** od. ein. 10-Pfd.-Emaille-Eimer künstl. Honig **franko** für Mk. 3.25 oder 8 Pfd. feinste Delikatess-Margarine in 1-Pfund-Stücken **franko** für Mk. 5.— bestellt, erhält ein wertvolles Geschenk. Keine Nebenkosten. Schreiben Sie sofort, da nur 1000 Geschenke ausgesetzt sind. B1159

**Versand-Gesellschaft,**
Magdeburg 121, Postfach 171.

---

**Hochsee-Fischdampfer „Thor“,**

Schwesterschiff des Dampfers „Odin“, also **schnellster und größter deutscher Fischdampfer**, ist soeben mit großem Fange von vorzüglicher Qualität gekommen.

**Davon heute mittels Spezialfischwaggon eingetroffen:**

**100 Ztr. fr. Seefisch**

wovon besonders fein und preiswert:

Kabeljau, fl. groß, nur Fleisch, in Fischen . . . . .
Seelachs, fl. groß, nur Fleisch, in Fischen . . . . .
Schellfisch, „Helg.“, mittelgroß
} **Pfd. 20 Pf.**

für auswärts bei mindestens 50 Pfund einer Sorte:

**Kabeljau** . . . . . Pfund **15** Pf., Postkoll **200** Pf.
**Seelachs** . . . . . Pfund **15** Pf., Postkoll **200** Pf.
**Schellfisch** . . . . . Pfund **15** Pf., Postkoll **200** Pf.

**Sämtliche marinierte und geräuch. Seefische täglich frisch u. zu billigsten Tagespreisen.**

**Versand prompt gegen Nachnahme.** [5202

---

**Männer- und Frauen-Leiden,**

Haut- und Harn-Leiden, Wunden, Drüsen, Schwäche, Ausschläge, offene Beinschäden, Abergeschwüre usw. heilt ohne Quecksilber **Ärztlg. Stephanienstraße 75**, part. Sprechzeit 9—2, abends 7—9, Sonntags 9—3 (s. d. Ob.-Etabliert Dr. S., 17j. große Erf.). **Glänzende Dankschreiben.**

---

# Nur 3 Tage

**spottbilliger Verkauf**

von

# Erstlings-Wäsche

52039

| | Freitag 13., | Sonnabend 14., | Montag 16. |
|---|---|---|---|
| **Jäbchen**, gewirkt | | | Stück 22 Pf. |
| **Jäbchen**, Barchent | | | Stück 25 Pf. |
| **Hemdchen** mit Spitze | | | Stück 22 Pf. |
| **Lätzchen** mit Spitze | | | Stück 8 Pf. |
| **Lätzchen**, Wachstuch | | | Stück 8 Pf. |
| **Wickelbänder**, Barchent | | | Stück 25 Pf. |
| **Wickelbänder**, Waffelstoff | | | Meter 20 Pf. |
| **Gummi-Unterlagen**, grau | | | Stück 22 Pf. |
| **Naturgummi-Unterlagen**, braun | | | Stück 43 Pf. |
| **Gummistoff**, grau, ca. 100 cm breit | | | Meter 210 Pf. |
| **Windeln**, bunt, gesäumt | | | Stück 25 Pf. |
| **Windeln**, weiß, gesäumt | | | Stück 35 Pf. |
| **Unterlagen**, weiß, braun | | | Stück 29 Pf. |
| **Wickeltücher**, weiß, 70:70 cm | | | Stück 43 Pf. |
| **Wickeltücher**, weiß, 85:100 cm | | | Stück 68 Pf. |
| **Steckkissen**, bunt | | | Stück 95 Pf. |
| **Steckkissen**, weiß | | | Stück 125 Pf. |
| **Wagenkissen** mit Falbel | | | Stück 58 Pf. |
| **Wagenkissen** mit Stickerei | | | Stück 100 Pf. |
| **Windelstoff**, weißrot | | | Meter 27 Pf. |
| **Stickereien** | | | Meter von 19 Pf. an. |
| **Armbändchen** | | | Paar 5 Pf. |
| **Armbändchen**, gehäkelt | | | Paar 15 Pf. |
| **Wagendecken**, weiß | | | Stück 175 Pf. |
| **Frottier-Badetücher** | | | Stück 95 Pf. |
| **Frottier-Handtücher** | | | Stück 47 Pf. |
| **Windelhöschen**, weiß | | | Paar 85 Pf. |
| **Nachtkleidchen** | | | Stück 85 Pf. |
| **Bettkattun** | | | Meter 39 Pf. |
| **Swamboy** | | | Meter 95 Pf. |

**F. Asch, Scheffelstrasse 18.**

---

Die echten **Jasmatzi Dubec Cigaretten** werden nur unter obigem ges. gesch. Etikett in den Handel gebracht. Wer die besten 2½ Pfennig-Cigaretten rauchen will, verlange ausdrücklich

**Jasmatzi Dubec** 69618

und weise minderwertige Nachahmungen zurück.

**Georg A. Jasmatzi Akt. Ges. Dresden**
Grösste Deutsche Cigarettenfabrik.

---

**Feine junge**

# Schnittbohnen

1 Dose = 2 Pfund **30** Pfennig,
bei 5 Dosen 1 Dose = **28** Pfennig.

**Feinste**

# Steinpilze

in eigenem Saft

1 Dose = 2 Pfund **1.25** Mk.
bei 5 Dosen 1 Dose = **1.20** Mk.

**J. E. Krüger,**
**Webergasse 18**
Telephon 1912. 68578

Freier Versand nach all. Stadtteilen.

---

## Harnleiden

Blasenbeschwerden, durch Infektion, frisch und veraltet, werden vorgebeugt und geheilt mittels schnell u. ohne Berufsstörung beseitigt durch **Amerikanisch. Santel-Perlen**, Schutzmarke: **Dr. Brandes**, überaus wirksam u. völlig unschädlich. Glas 3 Mk. Gen.-Depot u. diskr. Verf. [9000

**Salomonis-Apotheke**
Dresden-A., Neumarkt 8.

---

**Cacao**
Zeltmann, Grenadierstr.

---

## C. Spielhagen & Dresden

Lieferant an Krankenhäuser **Ferdinandplatz 1**

**Grösstes Weinversandhaus für**

**Medizinalweine** inkl. Flasche

Nur zur Stärkung für Kranke und Rekonvalescenten

**Portwein**
rot Fl. 1,25, Deliciosa 1,30, Douro fein 1,10-6,00

**Echter Tokayer**
Flasche 2,50-5,00

**Landwein**
weiß, rot, wohlschm. bekömmlich ½ Fl. 50 ₰, ¾ Liter 80 ₰ ohne Fl.

Vermouth Fl. 1,25-2,00 | Malaga Fl. 1,50-3,50

Griechische **Süßweine** Fl. 1,25—2,00

69618

# Der Dieb von Harolds Castle.

Eine Detektivgeschichte von Jan Feith.
Autorisierte Uebersetzung von E. Otten.

Nachdruck verboten.

Nachdem der unübertreffliche Holmes bereits vor zwei Jahren seine glänzende Detektivlaufbahn mit einem ehrenvollen Tode bekrönt hatte, kommen wir, wenn ich an langen Winterabenden des seltenen, klugen Freundes gedenke, immer wieder aus alten Mappen und längst verschlossenen Schubfächern Papiere i. die Finger, welche ich früher mit flüchtigen Notizen bekritzelte. Notizen, die indessen niemals so ausgearbeitet wurden, daß sie als Beitrag zu der Biographie eines Sherlock Holmes hätten dienen können. Es sind Notizen, die ich an jedem Abenteuer flüchtig hinwarf, das Holmes mir so überaus spannend zu erzählen wußte — wenn ich nicht selbst das Vorrecht hatte, ihm beizuwohnen —, kurze Notizen, beinahe unverständlich in ihrer Unordnung, oder halb verwischt, weil sie mit Gleichmut niedergeschrieben waren. Wenn nach diesem oder jenem Abenteuer die unvermeidliche Zeit der Ruhe und des Nichtstuns für meinen Freund wieder einmal angebrochen war, las ich sie ihm hin und wieder vor; er kommentierte sie alsdann, Dank sei dem brillanten Gedankengang, der die Lösung seiner Detektivabenteuer geradezu zu mathematischen Problemen machte, und wir überlegten alsdann, welche Notizen ich ausarbeiten würde, und welche als gänzlich unbedeutend beiseite gelegt werden sollten.

Ich glaube allerdings wohl, daß die Erzählung, die ich hier, zwei Jahre nach Holmes' Tode, niederschreibe, von ihm selber als würdig befunden sein würde, im Druck zu erscheinen.

Es war während des wundervollen Sommers von 1907. Die Winterkampagne war sowohl für Holmes wie auch für mich ziemlich anstrengend gewesen, und wir sehnten uns beide danach, dem heißen London für einige Monate Lebewohl zu sagen, den Staub von unsern Füßen zu schütteln und unsre Stadtlungen mit frischer, gesunder Seeluft zu stärken. Unser Plan war rasch gemacht. Ich war damals noch unverheiratet, und Holmes brauchte nicht mehr als zwei Minuten, um sich reisefertig zu machen, so daß das Einpacken unsrer Koffer und die nötigen Anordnungen für unsre Abreise nur wenige Stunden in Anspruch nahmen. Sonntag waren wir uns darüber einig geworden, daß eine Fußreise, an Englands südlicher Küste entlang, unsre wohlverdienten Ferien bilden würde. Montag nachmittag hatte der Südexpreß uns bereits in Hastings abgesetzt und nach dem ersten, tüchtigen Tagesmarsch erreichten wir Bexhill.

Holmes war außergewöhnlich angeregt. Ich wußte, daß er nichts Schöneres kannte, als eine mehrwöchige Fußtour durch schöne Gegenden. Während er an jedem Orte sich gerade lange genug aufhielt, um das Sehenswerte zu sehen, blieb er am liebsten aber ununterbrochen im Trab, weil er das als einen gesunden Sport erachtete, der seine eisernen Muskeln geschmeidig erhielt und Kopf und Lunge mit frischer Luft kräftigte.

Die erste Nacht wollten wir in Bexhill verbringen. Eine kleine Stunde landeinwärts stößt man hier auf die ersten Ausläufer der South-Dowes, und manches alte gräfliche Schloß aus früheren Zeiten erhebt dort seine Ruinen, während es genugsam Reliquien gab, die Holmes und mich bereits im voraus den Wunsch hegen ließen, von Bexhill aus ein paar Touren nordwärts zu machen.

Wie ich bereits erwähnte, nahmen wir unser erstes Diner in einem hübschen Badeorte ein. Unser Hotel war nicht groß, aber modern eingerichtet und allem Anschein nach den Ansprüchen der Jetztzeit vollkommen angemessen. Während wir nach dem Essen noch ein wenig plauderten, amüsierten wir uns über eine kleine Truppe „Minstrels", welche allerhand Künste machten und eine recht hübsche Tanzmusik zum besten gaben. Mehrere junge Leute, die an einem Nebentisch gespeist hatten, zeigten nicht übel Lust, ein Tänzchen zu machen, und da auch einige allerliebste junge Damen, welche gerade die Terrasse überschritten, dem nicht abgeneigt zu sein schienen, steckten wir unsre Zigarren an, tranken behaglich unsern Mokka und beobachteten die lustige kleine Gesellschaft.

Der erste Tanz, ein Pas de quatre, war soeben beendet, als die Tür geöffnet wurde und ein junger Mann eintrat. Er trug einen Sportanzug, hatte ein offenes, hübsches Gesicht und war kräftig gebaut. Beim Anblick der lärmenden Gruppe zögerte er, gleich als wolle er den Rückzug antreten; allein die jungen Leute stürmten auf ihn zu, umringten ihn und versuchten, ihn zu einem Tänzchen zu überreden. Er lehnte indessen lächelnd ab, ließ sich aber, da er es unhöflich zu finden schien, sich nach dieser dringenden Aufforderung so ohne weiteres aus dem Staube zu machen, zu einer kurzen Unterhaltung mit den jungen Damen herbei und setzte sich darauf an das Tischchen, welches neben dem unsrigen stand.

Holmes beobachtete den jungen Mann mit sichtlichem Wohlgefallen und flüsterte mir zu:

„Ein echter Gentleman, der Typus der alten Sussexschen Landjunker."

Ohne mich allzu auffällig umzuwenden, blickte auch ich verstohlen zu unserm Tischnachbar hinüber, als er sich zufällig mir zuwandte und mir direkt ins Gesicht sah. Wir starrten uns einige Augenblicke verwundert an und riefen dann beinahe gleichzeitig aus:

„John Runville!"

„Frank Watson!"

Wir erhoben uns, um uns herzlich die Hand zu drücken, und während die „Minstrels" sich sichtlich anstrengten, um der tanzlustigen Jugend zum Tanz aufzuspielen, machte ich meinen alten Studienfreund John Runville mit Holmes bekannt. Es wollte mir scheinen, als breite sich bei dem Klang von Holmes' Namen ein freudiger Glanz über Runvilles Züge, und alsbald sollte es mir bestätigt werden, daß ich mich darin nicht geirrt hatte. Wir knüpften sofort ein angeregtes Gespräch an, ich berichtete kurz von den ersten Jahren meiner Praxis, nachdem ich meine Studien zu Cambridge beendet hatte, und Runville teilte uns mit, wie er, nachdem er lange Vergnügungsreisen gemacht hatte, nun endlich zu seiner Mutter gezogen sei, welche auf einem zwischen Bexhill und Herstmonieux gelegenen Landgute lebe. Er führe jetzt das Leben eines Landedelmannes, reite die Pferde aus den gut gefüllten Ställen der Lady Runville, spiele täglich seine Partie Golf oder Polo mit Freunden aus der Umgegend und erfreue sich während des Sommers an dem Strandleben von Bexhill, das er per Automobil in einer kleinen Stunde erreichen könne.

„Also ein Leben wie ein Prinz", meinte Runville; aber der Ton, in welchem er dies sagte, ließ nicht gerade darauf schließen, daß er sich wirklich vollkommen glücklich fühle.

Diese Vermutung sollte sich alsbald bestätigen. Runville hatte sich schon während des Gespräches bemüht, Holmes so viel wie möglich in die Unterhaltung hineinzuziehen. Nachdem wir uns gegenseitig alles das berichtet hatten, was uns interessieren konnte, stotterte er etwas Unverständliches und sagte dann, während er sich Holmes gerade gegenübersetzte, ganz unvermittelt:

„Sie sind ja wohl der berühmte Detektiv, nicht wahr?"

„Adjektive sind stets fatal", meinte Holmes gelassen, „aber ich bin allerdings Privatdetektiv."

„Es wird Ihnen vielleicht merkwürdig erscheinen", fuhr Runville fort, „daß ich nach einer erst so kurzen Bekanntschaft nicht nur gleich nach Ihrem Beruf frage, sondern daß ich Sie sogar als Vertreter dieses Berufes um Ihren Rat bitte."

„Dazu ist der Beruf ja da", sagte Holmes.

„Richtig", antwortete Runville lächelnd, „und ich freue mich, daß Sie mir so zu Hilfe kommen, denn ich bin um den Rat eines klugen Mannes augenblicklich sehr verlegen."

Holmes wies in übermütiger Tafellaune mit verschmitztem Lächeln auf mich, allein Runville fiel ihm sogleich ins Wort:

„O nein, Herr Holmes, ich spreche in vollem Ernst, meine Sache gehört viel mehr auf das Gebiet des Polizeimannes als auf das des Arztes."

Nun war Holmes sogleich voller Andacht. Er lehnte sich in seinen Stuhl zurück, und als er sah, daß Runville zu erzählen begann, kniff er die Augen halb zu, gleich als träume er, wodurch man oftmals den Eindruck empfing, als passe er gar nicht auf, was indessen für diejenigen, die ihn, so wie ich, genau kannten, als Beweis dafür galt, daß er völlig Ohr war.

„Zunächst möchte ich Ihnen sagen", hob Runville an, „daß das, was ich Ihnen zu berichten habe, sogar im Vergleich mit der Geringfügigkeit der Abenteuer,


# 2 billige Konserven-Tage.

**Freitag und Sonnabend.**

Nur solange Vorrat! — Aufträge von 20 Mk. an nach auswärts franko.

**Hervorragend preiswertes Angebot, besonders für Restaurateure, Pensionate etc.**

**Gemüse-Konserven** nur prima Qualität.

| | 1/1 Dose | 2/1 Dose |
|---|---|---|
| Stangenspargel I, extra stark, Riesenspargel | 92 | 1.75 |
| Stangenspargel, extra stark | 82 | 1.50 |
| Stangenspargel, stark | 70 | 1.30 |
| Stangenspargel, mittelstark | 62 | 1.15 |
| Bruchspargel mit Köpfen | 52 | 95 |
| Bruchspargel, mittelstark, Ia mit Köpfen | 49 | 75 |
| Suppenspargel, sehr zart | — | 58 |
| Kaiserschoten, exquisit | 70 | 1.20 |
| Junge Schoten, extrafein | 65 | 1.15 |
| Junge Schoten, fein | 45 | 82 |
| Junger Kohlrabi in Scheiben | 24 | — |
| Spinat, grün | 32 | 50 |

**Früchte-Konserven** nur prima Qualität.

| | 1/1 Dose | 2/1 Dose |
|---|---|---|
| Mirabellen Ia | 14 | 78 |
| Reineclauden Ia | 48 | 85 |
| Pflaumen ohne Stein | 35 | 60 |
| Pflaumen mit Stein | 33 | 55 |
| Kirschen, rot, ohne Stein | 55 | 88 |
| Kirschen, schwarz, mit Stein | — | 85 |
| Birnen, rot und weiß | 46 | 65 |
| Weichselkirschen | 48 | 82 |
| Ananas-Erdbeeren | 60 | 1.00 |
| Aprikosen, ganze Frucht | 58 | 98 |
| Aprikosen, halbe Frucht | 63 | 1.10 |
| Preiselbeeren | — | 78 |
| Heidelbeeren | 48 | 75 |
| Sellerie in Scheiben | 35 | — |

**Fisch-Konserven** nur prima Qualität.

| | | |
|---|---|---|
| Delikateß-Bratheringe, a Dose | 62 | Pf. |
| Delikateß-Bismarckheringe a Dose | 68 | Pf. |
| Forellen-Heringe, a Dose | 72 | Pf. |
| Appetit-Sild, fein, a Dose | 38 | Pf. |
| Anchovis in Dosen | 48 | Pf. |
| Sardellenbutter in Tuben | 35 | Pf. |
| Anchovis-Paste a Tube | 35 | Pf. |
| Sardellen, ausgewogen, Pfd | 1.60 | |

Mehrere 100 Eimer **feine Frucht-Marmelade** Eimer a ca. 5 Pfund **1.28**

Mehrere Tausend Flaschen Weisswein, eigener Abzug

| | | | |
|---|---|---|---|
| Rosellblümchen | Flasche 55 Pf. | Niersteiner | Flasche 75 Pf. |
| Königsbacher Riesling | Flasche 42 Pf. | Hochheimer | Flasche 78 Pf. |
| | | Zeltinger | Flasche 60 Pf. |

**Schnittbohnen,**

| 1 Pfd. | 3 Pfd. | 4 Pfd. | 5 Pfd. |
|---|---|---|---|
| 30 Pf. | 45 Pf. | 58 Pf. | 70 Pf. |

**Kolonialwaren.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Rangoon-Tafelreis, Pfund | 22 Pf. | Kaffee, ff Mischung Pfund | 98 Pf. |
| Kadangh-Tafelreis | 27 Pf. | Eiernudeln, Haushm. | 38 Pf. |
| Tafelreis | 18 Pf. | Tafel-Senf a Glas | 9 Pf. |
| Perlgraupen | 15 Pf. | | |
| Weizengries | 20 Pf. | | |
| Gerste, gebrannt | 17 Pf. | | |
| Kartoffelmehl | 15 Pf. | | |
| Erbsen, halbe | 17 Pf. | | |
| Erbsen, grüne | 17 Pf. | | |
| Bohnen, weiße | 18 Pf. | | |
| Linsen, feine, geleseu | 29 Pf. | | |

**Zucker** gemahlenen a Pfund **21** Pf.

**Sparwürfel-Zucker** a Pfund **23** Pf.

**Preisselbeeren** mit 50% Zucker, ausgewogen a Pfund **27** Pf.

**Mehrere Tausend Flaschen Bordeaux und Südweine** (eigener Abzug)

| | | | |
|---|---|---|---|
| Medoc-Esteph | 56 Pf. | St. Julien | 72 Pf. |
| Tarragona | 1.10 | Samos-Muskat | 78 Pf. |
| Madeira | 1.35 | Spanischer Portwein | 95 Pf. |

**Haushalt-Schokolade,** garantiert rein, Pfund **85** Pf.

**Kakao,** garantiert rein Pfund **1.15**

Zervelat **Wurst!** — Prima Holsteiner a Pfund **1.28** — Salami **Wurst!**

**Honig,** garantiert reiner Bienenhonig Pfund-Glas **85** Pf.

**Gebirgshimbeersaft** ¾ Liter-Flasche **48** Pf.

# Messow & Waldschmidt, Wilsdruffer Strasse 11.

**Klappstühle** in jeder Ausführung von 2 m an

Rich. Manne, Fabrik und Verkauf Tharandter Strasse 29 Telephon 1496. Straßenbahn: Rote Linie Nr. 22 Postplatz—Plauen. [745

**St. Jakobs-Balsam** Bekannt. l. Ranges von Apotheker C. Trautmann, Basel. Reichspatent 69455. Dose Mk. 1.20 in allen Apotheken. Bewährte Heilsalbe für Wunden und Verletzungen aller Art, aufgelegene Stellen, offene Beine, Krampfadern, Hämorrhoiden, Ausschläge, Brandschaden, Flechten, Hautentzündungen etc. Best.: Carbolsäure 20, Vegetal. Fette 80. [02890 General-Depot: St. Jakobsapotheke, Basel.

**Hannoverscher Anzeiger**

Gelesenste und reichhaltigste Tageszeitung von Hannover und Nordwestdeutschland

Täglich 16—56 Seiten, 5 Gratis-Wochenbeilagen
Abonnementspreis 2.10 Mark vierteljährlich

Erstklassiges Insertionsorgan Nordwestdeutschlands

**Auflage 100 000**

Inserate 30 Pfg., Reklame 1 Mark pro Zeile

Probe-Nummern und Inserat-Kostenanschläge durch die Geschäftsstelle Hannover, Schillerstrasse 11

**Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein.**

Unsere Verkaufsstellen führen ständig die 27100

**Biere vom Hofbrauhaus Dresden.**

Hofbräu-Münchner. Hofbräu-Pilsner. Hofbräu-Kulmbacher. Hofbräu-Lagerbier. Hofbräu-Einfach, hell und dunkel.

Als ideales Tischgetränk für Frauen und Kinder empfehlen wir besonders:

**Hofbräu-Caramelmalzbier**

Extraktreich. Nahrhaft. Alkoholarm.

Die Biere vom Hofbrauhaus-Dresden zeichnen sich durch hervorragende Qualität, Wohlgeschmack und Bekömmlichkeit aus. Wir verkaufen nur Original-Abfüllung der Brauerei.

02927

welche mir durch die Feder Ihres Freundes Watson bekannt geworden sind, herzlich wenig zu bedeuten hat. Aber wir leben hier in einem stillen Tal, und alle die kleinen Ereignisse, die ein wenig außerhalb des täglichen Schlendrians fallen, gewinnen daher in unsern Augen sofort ganz besondere Dimensionen. In Harolds Castle, dem Schloß meiner Mutter, haben sich während der letzten Jahre Dinge ereignet, welche uns außerordentlich peinlich berührten. Ich gebe Ihnen indessen mein Wort als Edelmann, daß die Angelegenheit bisher ausschließlich in den Räumen meiner Mutter besprochen wurde, und daß wir auch nicht einmal daran gedacht haben, die Polizei in Anspruch zu nehmen."

„Um", sagte Holmes, „das ist oft sehr vernünftig."

„Darüber erlaube ich mir kein Urteil", fuhr Runville fort, „das eine jedenfalls ist gewiß, daß ich sehr dafür war, die Sache anzuzeigen, während meine Mutter und mein jüngerer Bruder sich dem energisch widersetzten. Meine Mutter, Lady Runville, ist eine echte Sussexerin, eine Frau, die lieber ihr ganzes Haus leer stehen lassen würde, ehe sie es zugäbe, daß sich eine gewisse Publizität daran knüpfte."

„Und die Sache selber?" fragte Holmes.

„Ich werde sie Ihnen sofort schildern", antwortete Runville. „Vor zwei Jahren — wenn ich mich recht erinnere, war es zu Anfang des Sommers —, vermißte meine Mutter Geld. Sie sprach nicht darüber, nicht einmal zu uns, ihren Söhnen. Aber als sie dann, etwa einen Monat später, wiederum Geld vermißte, erwähnte sie es uns gegenüber. Meine Mutter ist peinlich genau. Es ist ihr daran gelegen, ihrem Hause in jeder Beziehung persönlich vorzustehen, und so war es denn vollständig ausgeschlossen, daß sie sich etwa irrte, oder daß das Geld auf irgendeine Weise verloren gegangen sein könne. Es mußte gestohlen sein. Das erstemal handelte es sich um einen Betrag von fünfzig Pfund Sterling, das zweitemal etwa um das Dreifache. Mein Bruder und ich dachten an einen Irrtum, einen Rechenfehler vielleicht, denn zu Harolds Castle gehören ausgedehnte Ländereien, und der Haushalt verschlingt große Summen. Als dann aber zum drittenmal wiederum ein Betrag von fünfzig Pfund Sterling und bald darauf ein etwa ebenso großer vermißt wurde, waren wir davon überzeugt, daß ein Diebstahl im Spiel sein müsse. Wir mußten unsrer Mutter versprechen, die Sache keinem Menschen gegenüber zu erwähnen, und ich entwarf einen Plan, mit dessen Hilfe ich den Dieb ausfindig zu machen hoffte. Allein es ging nicht leicht. Unter unsern Bedienten war nicht ein einziger, auf den man irgendeinen Verdacht hätte lenken können; sie waren fast alle schon mehrere Jahre in unsern Diensten, und das Verhältnis zwischen Herrschaft und Dienerschaft war ein so herzliches geworden, daß es uns ganz unmöglich war, irgendeinen Verdacht laut werden zu lassen. Spuren eines Einbruches ließen sich nicht finden, weder am Hause, noch in dem Zimmer, wo das große, alte Bureau steht, in dem meine Mutter ihr Geld aufzubewahren pflegt. Ich verbarg mich während einiger Wochen des Nachts in dem Zimmer, vermochte indessen nicht meinen Bruder dazu zu bewegen. Francis ist nicht stark, er ist kränklich und nervös und wurde allein schon bei dem Bericht dieser sich stets wiederholenden Diebstähle sichtlich erregt. Meine Mutter litt es dann auch nicht mehr, daß in seiner Gegenwart davon gesprochen wurde. Gegen Ende des Sommers ging ich mehrere Tage auf Reisen, und kaum war ich fort, als meine Mutter von neuem Geld vermißte. Da bestand ich denn energisch darauf, daß man die Polizei benachrichtigen solle; meine Mutter aber bat mich himmelhoch, das zu unterlassen und wenigstens noch etwas zu warten. Die geheimnisvollen Diebstähle hörten denn auch in der Tat für eine Weile auf. Während des ganzen Winters wurde kein Geld mehr vermißt, und wir versuchten bereits, die unangenehme Affäre zu vergessen, als meine Mutter gegen Ende des Frühjahrs eines Tages blaß und verstört zum Frühstück kam.

„John", sagte sie, „seit gestern fehlt wieder Geld im Bureau, vierhundert Pfund Sterling."

Ich muß Ihnen sagen, Herr Holmes, daß ich die Fäuste ballte in ohnmächtiger Wut gegen diesen Dieb, der, auch ohne nur die allergeringste Spur zu hinterlassen, jetzt schon zum fünftenmal solch einen frechen Diebstahl wagte. Am ärgerlichsten aber ist es, daß während der vorigen Woche ein neuer Diebstahl unternommen worden ist. Ich hatte meiner Mutter den Vorschlag gemacht, sie möchte ihr Geld doch an andrer Stelle aufbewahren, in einer soliden Geldkassette, die in einer der Wände des Wohnzimmers eingemauert ist. Der Dieb hatte sich indessen durch nichts abschrecken lassen, denn am Donnerstag vormittag vermißte ich, als ich aufwachte, meine Brieftasche, die ich am Abend zuvor in meinem Schlafzimmer auf den Tisch gelegt hatte; sie enthielt eine ansehnliche Summe in Banknoten."

„Seltsam", sagte Holmes, „und was haben Sie darauf getan?"

„Ich habe, ohne meine Mutter vorher zu verständigen, die sämtlichen Bedienten, einen nach dem andern, zu mir kommen lassen und sie einem scharfen Verhör unterworfen."

„Und?"

„Ich glaube nicht zu viel zu sagen", erwiderte Runville ruhig, „wenn ich behaupte, daß ich ebenso gut mich selber als einen dieser einfachen, braven Menschen des Diebstahls beschuldigen könnte. So, Herr Holmes, dies wäre nun meine Geschichte, und Sie werden mir zugeben, daß sie doch wohl ein klein wenig geheimnisvoll ist. Ich bin sogar beinahe davon überzeugt, daß eine Untersuchung am Orte der Tat, die ich Ihnen dringend ans Herz legen möchte, den Fall noch komplizierter und seltsamer gestalten würde."

Holmes dachte einen Augenblick nach.

„Wie Sie sehen, Watson, bedeutet das Wort Ferien nur einen eitlen Begriff, ebenso eitel wie die Meinung, daß in diesem friedlichen Lande lauter ehrliche Menschen wohnen. Aber die Ferien lassen sich wohl auch einmal nützlich anwenden, und die Gewißheit, daß ich Ihrem Freunde Runville einen Gefallen damit tue, läßt mich gern den Entschluß fassen, den zweiten Tag meiner Reise durch Sussex einem Besuch auf Harolds Castle zu widmen."

Ich sah, wie Runvilles Züge sich aufklärten.

„Sie werden meiner Mutter, meinem Bruder und mir selber in der Tat einen sehr großen Dienst erweisen", sagte er, „es ist außerordentlich fatal, sich jeden Abend mit dem Gedanken schlafen zu legen, daß während der Nacht irgendein Dieb sein Unwesen treiben könnte."

„Ja", sagte Holmes, „aber was das anbetrifft, so kann ich allerdings nicht dafür garantieren, daß ich den Dieb ausfindig machen werde."

Und mit diesen Worten brach er das Gespräch ab. Runville erhob sich. Es begann bereits zu dämmern, und vor Anbruch des Abends wollte er zu Hause sein, um seine Mutter nicht allein zu lassen. Holmes und ich, wir steckten unsre Pfeifen in Brand und gingen ein wenig am Strande auf und ab, beide ohne ein Wort zu sprechen, denn es war ein köstlicher Abend und wir hielten es für unnötig, die Stimmung durch ein Gespräch zu stören, das sich notgedrungen um den Diebstahl von Harolds Castle drehen würde.

Als ich am nächsten Morgen zum Frühstück kam, fand ich Holmes bereits in eine Zeitung vertieft. Er beantwortete meinen Gruß nur kurz, und als ich ihn schärfer ansah, gewahrte ich eine tiefe Runzel, die sich wie ein Kabel über die Stirn hinzog; das war für mich das unzweideutige Zeichen, daß der Detektiv in Holmes erwacht war. Ich konnte es mir kaum denken, daß Runvilles Erzählung ihn so in Anspruch nahm, und fragte ihn daher ohne Umschweife:

„Ist was los?"

Er blickte mich an mit Augen, wie aus Stahl, und antwortete, ohne eine Miene zu verziehen:

„Jawohl, was Neues, von Harolds Castle."

„Und das wäre?" fragte ich erschreckt.

„Man hat Ihren Freund Runville tot aufgefunden", sagte Holmes mit klangloser Stimme.

Ich mußte mich hinsetzen, um nicht umzufallen, so sehr erschütterte mich diese Mitteilung, und Holmes reichte mir schleunigst ein Glas Wasser, so heftig klapperten meine Zähne. Es dauerte mehrere Minuten, ehe ich wieder zu mir kam. Mein Freund hatte indessen seine Zeitung zusammengelegt und trommelte mit seinen schlanken Fingern einen Marsch auf der Tischplatte.

„Wie wissen Sie das?" fragte ich endlich.

(Fortsetzung folgt.)


# Einladung

zur Besichtigung unsrer

## Frühjahrs-Neuheiten!

*Dem Fortschritt der Zeit huldigend, eröffnen wir die*

*Frühjahrs-Saison 1908*

*mit einer aparten Kollektion neuer Formen, die neben geschmackvoller Ausstattung u. Verarbeitung nur bestes Materials grösste Preiswürdigkeit bezeigen und damit wiederum die hervorragende Leistungsfähigkeit unsrer Fabrik voll beweisen.*

**Moderne Herren-Stiefel:**

**Herren-Schnürstiefel** beliebte Ledersorten, vorzüglich im Tragen 10.90, 10.50, 9.80, 9.50, 8.50 — **6.90** Mk.

**Herren-Zugstiefel** elegant und dauerhaft . . 10.00, 9.20, 8.30 — **6.90** Mk.

**Herren-Schnürstiefel** Boxcalf und Chevreau, in moderner Ausführung, Original-Goodyear-Welt . . . . — **12.50** Mk.

**Herren-Schnürstiefel** braun Ziegenleder, sehr formgefällig . . . — **8.75** Mk.

**Herren-Schnürstiefel** braun Chevreau, vornehme Strassenstiefel — **10.50** Mk.

**Herren-Schnürstiefel** braun Chevreau, neueste Modefarbe, Original-Goodyear-Welt . . . . . — **12.50** Mk.

**Zeitgemäße Damen-Stiefel:**

**Damen-Knopf- und -Schnürstiefel** Boxhorse, chickes, beliebtes Fasson . . . . . — **7.50** Mk.

**Damen-Schnür- und -Knopfstiefel** Boxhorse, aufgelegte Lackkappe, elegante Form . . . — **8.50** Mk.

**Damen-Schnür- und -Knopfstiefel** Boxcalf, in vorzüglicher Ausführung . . . . . — **8.75** Mk.

**Damen-Knopf- und -Schnürstiefel** Chevreau u. Boxcalf, vornehm u. eleg., Original-Goodyear-Welt — **12.50** Mk.

**Damen-Schnür- und -Knopfstiefel** braun Ziegenleder, chicke Promenadenstiefel . . . . . — **7.50** Mk.

**Damen-Schnürstiefel** braun Chevreau, in sehr gefälligen Fassons . . . 10.50 — **9.50** Mk.

**Damen-Spangenschuhe** dauerhafte Haus- und Strassenschuhe . . 6.00, 5.00, 4.50 — **3.75** Mk.

**Damen-Schnür- und -Spangenschuhe** braun Ziegenleder, elegante Promenadenschuhe . . . . — **5.50** Mk.

**Damen-Schnürschuhe** beliebte Ledersorten in guter Ausführung . . 6.50, 5.50 — **4.50** Mk.

**Mädchen-Stiefel:**

**Mädchen-Knopf- und -Schnürstiefel** bewährte Qualität, je nach Grösse . . . . . 5.80 bis — **3.80** Mk.

**Mädchen-Schnür- und -Knopfstiefel** braun Ziegenled., bequeme Form, je nach Grösse . 6.50 bis — **4.20** Mk.

**Konfirmanden-Stiefel** in reichhaltigster Auswahl.

**Sandalen. Turnschuhe.**

# Conrad Tack & Cie. Burg b. Magd.

Älteste u. bedeutendste Schuhwaren-Fabrik Deutschlands, welche ausschliesslich eigene Geschäfte unterhält.

Verkaufs-Geschäft Dresden: **nur König-Johann-Strasse 21.**

*Fernsprecher No. 5113.* 5337

**Teppiche, 75% billiger** wie echt orientalische.

Deutsch-Perser (von echt Perser nicht zu unterscheiden, Prachtexemplare.)
ca. 75 : 180 (I. Qual. 13.— Mk. II. Qual. 5.— Mk.)
ca. 130 : 200 (I. Qual. 24.— Mk. II. Qual. 7.— Mk.)
ca. 200 : 300 (I. Qual. 40.— Mk. II. Qual. 18.— Mk.)
ca. 250 : 350 (I. Qual. 75.— Mk. II. Qual. 28.— Mk.) 8908

Starers Teppichlager, Wilsdruffer Str. 33, I.

**Wurmmittel**

für Kinder unt. 6 Jahre 30 Pf., für Kinder über 6 Jahre 35 Pf., für Erwachsene 50 Pf. Gegen Madenwürmer „Madenwurmzäpfchen", Schachtel 50 Pf. m. genauer Gebrauchsanweisung. Echt m. Aufschr. „Leuckart". Versand nach auswärts. Löwen-Apotheke, Dresden, Ecke Altmarkt u. Wilsdruffer Strasse. 6604

**Gardinen**

Stores, Vitragen, Bettdecken, Gardinen-Mull, Madras-Stoffe, Leinen-Garnituren.

Räumungs-Ausverkauf 20 bis 50% unter Preis.

**John's** Vogtländisches Gardinen-Fabriklager, 6307
Viktoriastrasse 3, Ecke Bankstr., Pillnitzer Strasse, Ecke Cranachstrasse.

Für Wiederverkäufer! **Oster-Postkarten** 100 Stück von 1 Mk. an empf. Verlagshaus Fr. Knauthe 12 Röhrhofsgasse 12. 12113

**Mutterspritzen** Spülkannen, a. Hygien. **Frauenartikel,** **Leibbinden** von 1.75 an, Vorfallbinden **Monatsgürtel** von 50 Pf. an, Gummi. Billigste Preise. 10% Rabatt. **Frau Heusinger, 37 Am See 37,** nur erster Laden von Dippoldiswalder Platz. 6065

**Der beste Kaffee!** „Marke Schönborn", Pfund 125 Pf. seit Jahren bewährte und anerkannt vorzügliche Kaffeemischung. Speziell mache ich auf meine sorgfältig ausgewählten **billigen Kaffees** aufmerksam, für deren Reinheit und wohlschmeckenden Geschmack volle Garantie leiste. 6301

| Roh: | | Geröstet: | |
|---|---|---|---|
| Campinas, gut | Pfd. 70 Pf. | Campinas, gut | Pfd. 85 Pf. |
| Campinas, kräftig | „ 75 „ | Campinas, kräftig | „ 90 „ |
| Perl-Kaffee, kräftig | „ 82 „ | Haushalt-Mischung fein, kräftig | „ 100 „ |
| Guatemala, voller feiner Geschmack | „ 90 „ | Perl-Kaffee, kräftig | „ 100 „ |
| Bogota, hochfeiner feiner Geschmack | „ 100 „ | Perl-Kaffee-Mischung, feiner, kräft. Geschmack | „ 110 „ |

**A. Schönborn,** Kolonialwarenhand., Versand- und Grosso-Geschäft, 16 Kl. Plauensche Gasse 16, Ecke Weintraubenstr.

## Amtliches.

### Bekanntmachung.

Für den Bezirk Bärenwalde, Amtsh. Zwickau, wird zum sofortigen Antritt eine

### Hebamme

gesucht. Bewerberinnen wollen ihre Gesuche nebst Prüfungs- und Führungszeugnissen an den Unterzeichneten bis zum 15. d. M. einsenden. (52488

Bärenwalde i. Sachsen, am 10. März 1908.

Niebel, Gem.-Vorstand.

### Handelsregister.

Eingetragen wurde: Betr. die Aktiengesellschaft Sächsische Straßenwagen-Maschinen-Aktiengesellschaft in Dresden: Der Gesellschaftsvertrag vom 8. Dezember 1894 ist in § 18 durch Beschluß der Generalversammlung vom 29. Februar 1908 laut Protokolls von demselben Tage abgeändert worden. — Betr. die Firma H. Bayer u. Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Zweigniederlassung Dresden, in Dresden, Zweigniederlassung der in Hamburg unter der Firma H. Bayer u. Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, bestehenden Gesellschaft mit beschränkter Haftung: Die Zweigniederlassung ist aufgehoben; die Firma ist erloschen. — Betr. die offene Handelsgesellschaft Bruno Castelli in Dresden: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der Gesellschafter Friedrich Bruno Castelli ist infolge Ablebens ausgeschieden. Der Kaufmann Friedrich Georg Friedrich Castelli führt das Handelsgeschäft unter der Firma fort. Geschäftsraum: Reitbahnstraße 35. — Betr. die offene Handelsgesellschaft Karl Urban u. Co. in Dresden: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der Gesellschafter Ernst Bernhardt Limbach ist ausgeschieden. Der Gesellschafter Karl Wilhelm Urban führt das Handelsgeschäft unter der Firma fort. Die an Max Hugo Limbach erteilte Prokura ist erloschen. Geschäftsraum: Leipziger Straße 175. — Betr. die Firma Meißenbach, Kissarth u. Co. in Dresden, Zweigniederlassung der in Schöneberg bei Berlin unter der gleichen Firma bestehenden offenen Handelsgesellschaft: Prokura ist erteilt den Kaufleuten Bernhard Wende in Friedenau und Fritz Liederley in Leipzig. — Betr. die offene Handelsgesellschaft Bischoff u. Co. in Dresden: Der Gesellschafter Karl Julius Eduard Richard Victor Bischoff ist ausgeschieden. Geschäftsraum: Handstraße 19. — Betr. die Firma Alfred Rösler in Dresden: Der Kaufmann Alfred Max Rösler in Dresden ist in das Handelsgeschäft eingetreten. Die hierauf begründete offene Handelsgesellschaft hat am 1. Januar 1908 begonnen. Geschäftsraum: Zirkusstraße 12. — Betr. die Firma Dresdner Dampfkessel-Reinigungsanstalt Eduard Fiedler in Dresden: Der bisherige Inhaber Max Rudolph Fiedler ist ausgeschieden. Der Kesselreiniger Karl Peter Feldstein in Dresden ist Inhaber. Geschäftsraum: Gabelsbergerstraße 16.

## Familien-Anzeigen.

Gestern früh ½2 Uhr verschied nach schwerem Leiden unsere liebe, unvergeßliche Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Marie Anna Bernhard.**

Mit der Bitte um stilles Beileid zeigen dies hierdurch schmerzerfüllt an

Dresden, Ammonstraße 87, 1., Boschwitz, den 12. März 1908.

**die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung erfolgt Sonnabend den 14. März nachmittags ½2 Uhr vom Trauerhause aus. 9034

Mittwoch den 11. März entschlief sanft infolge Herzschlags unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater Herr (52151

**Robert Ernst Dietze**

Landgerichtsdiener a. D.

Dippoldiswalde, den 11. März 1908.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend 3 Uhr statt.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer unvergeßlichen, lieben **Hannchen** drängt es uns, allen Verwandten und Bekannten für die überaus große Teilnahme unsern **herzlichsten Dank** auszusprechen. Dank auch Herrn Pastor Lucchesi für seine Trostesworte, Herrn Schuldirektor Enkel, ihrem Klassenlehrer Herrn Zimmermann und ihren lieben Mitschülerinnen für die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte. 8936

Die trauernde Familie

**F. W. Spiess.**

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme an der Beerdigung meines so früh dahingeschiedenen, unvergeßlichen Gatten und Vaters, des

Postschaffners

**Georg Meschkank,**

spreche ich hiermit allen meinen **innigsten Dank** aus. Ganz besonders Dank seinen werten Vorgesetzten und Kollegen für den schönen Blumenschmuck und das Tragen zur letzten Ruhestätte, sowie Herrn Pfarrer Haselberger für die trostreichen Worte am Grabe.

Dresden-A., den 10. März 1908. u1108

Die trauernde Witwe nebst Kindern.

Heute früh erlöste Gott meinen unvergeßlichen Gatten den Tischlermeister

**Gustav Tamme**

von seinem schweren Leiden.

Dresden, den 10. März 1908.

**Fanny verw. Tamme**

geb. Lauteritz

nebst Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag nachm. ½3 Uhr auf dem Trinitatis-Friedhof statt. ff5114

Am Dienstag d. 10. März verschied plötzlich, viel zu früh für die Seinen, meine liebe Frau und treusorgende Mutter Frau

**Lina Schönfelder**

geb. Graffinger

im Alter von 31 Jahren.

Im tiefsten Schmerze zeigt dies an

**Max Schönfelder und Söhnchen.**

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag ½2 Uhr auf dem neuen katholischen Friedhofe statt. 8977


**Silber-** Myrthenkränze 1,50, 2, 3, 4 M.
Messe, Schefflstr. 10/12. [52089 E794

**Trauringe** fugenlos. Moderne Formen. Preiswert. Eigene Werkstatt. Ernst Stolle, Juwelier, Amalienstr. 11.

**Cocos-Flocken** Seidmann, Grossdistrikt

**Trauringe** fugenlos, in allen Preislagen.

**Paul Fischer, Juwelier** 22 Scheffelstraße 22.


## Aerztliche Anzeigen.


**Zahnarzt L. Prag**

Sprechzeit 9–5 Uhr. **34 Christianstr. 34.** Sonntags 10–1 Uhr. 7106

künstliche Zähne, brauchbar zum Kauen und Sprechen. Anarbeiten von Gebissen, Reparaturen, Transparente Füllungen. Amerikanische Kronen u. Brücken (Zähne ohne jede Platte). Ganze Gebisse ohne Federn mit Emaillezahnfleisch.

Hiermit zur gefl. Mitteilung, dass ich wegen Abbruch des Hauses **Zwingerstrasse 7 mein Zahnatelier** mit heutigem Tage nach

**Wettinerstr. 20, I.**

verlegt habe.

(Ich bitte genau auf No. **20** zu achten).

Wie bereits in meinem alten, bekannten Zahn-Atelier, werde ich auch in den neuen, mit allen Einrichtungen der **modernen Zahntechnik** versehenen Räumen mir durch **humane, gewissenhafte Behandlung** und **preiswerte Bedienung** das Vertrauen und die bisherige Anerkennung zu erhalten streben. 52183

Mit Hochachtung

**Zahn-Atelier „Hyginia"**

Inhaber: Karl Günzel,

Jetzt Wettinerstrasse 20, I.

**C. Max Wendigs künstl. Zähne**

brauchen keine Reklame, sie empfehlen sich von selbst. 9650

14. I. Oschatzer Strasse 14, I., am Concordiaplatz.

**Mühlberg**

Spezialabteilung für

**Trauer:** Hüte 5,50 – 42,– Kleider 19,– – 95,– Röcke v. 9,– an Blusen „ 5,50 „ Paletots i. all. Pr.

Anfertigung nach Masse in 24 Stunden

Auswahl auf Telephonruf 1017 mit sachv. Verkäuf.

**Herm. Mühlberg** Hoflieferant Wallstrasse

**Mühlberg**

52051


## Vereine.

**Skatverein Plauenscher Grund u. Umgeg.**

**5. grosser Skat-Kongress.**

Die **Wettspiele** des Vereins werden im Konzert- und Ballsaalbetrieb **Wettiner Säle** (Kegelbahn), **Dresden-Friedrichstadt**, und zwar an **15., 22., 25., 29. März** und **1., 5., 12., 15. u. 19. April** abgehalten. Alle neun Spieltage bilden ein Ganzes.

**Kassenöffnung nachmittags 3 Uhr.**

Serienbeginn an jedem Spieltage nachm. Punkt 4, 6 u. 8 Uhr. Bei Beteiligung von 1000 Tischen 1. Preis 500 Mk., 2. Preis 400 Mk., 3. Preis 300 Mk., 4. Preis 250 Mk. usw.

Alles Nähere im Prospekt. 6843

Hierzu ladet ergebenst ein **Der Gesamtvorstand.**

**Musikdirektor Komponist sucht Schriftsteller**

mehrere Männer-Gesangvereine zu übernehmen und Stellung an Musikschule (Klavier, Geige, eventl. Theorie). Gefl. Offerten u. „W R 4191" an die Expedition dieses Blattes.

**Königl. Sächs. Militärverein „Artillerie, Pioniere u. Train" zu Dresden.**

Sonnabend den 14. März c. abends ½9 Uhr:

**Monats-Versammlung**

im Vereinslokal „Stadt Petersburg", An der Frauenkirche 8. B14

1. Anmeldung u. Aufnahme neuer Mitglieder, desgl. zur Frauenbegräbniskasse.
2. Kassenbericht pro Febr. c.
3. Vortrag des Hrn. Oberstleutnant z. D. Exner über: „Bismarck, Moltke, Roon, Lebens- u. Charakterbilder".
4. Vereinsangelegenheiten.

Hierauf

**Generalversammlung**

der Frauenbegräbniskasse.

Die geehrten Kameraden werden herzlich gebeten, an diesem vielversprechenden Vortragsabend recht pünktlich u. zahlreich einzutreffen.

Mit kameradschaftlichem Gruße D. V.

**K. S. Militärverein Dresden-Löbtau.**

Sonnabend d. 14. März d. J. abends 8½ Uhr: [B149

**Monats-Versammlung.**

Der Vorstand.

**Kgl. Sächs. Mill.-Ver. Chatten zu Dresden.**

Heute abend 9 Uhr [B18

**Hauptversammlung**

in den „Drei Raben", Marienstrasse, „Weisser Saal".

Zu zahlreicher Beteiligung wird kameradschaftlich eingeladen. D. V.

**Unterstützungs Verein der Deutsch-Österreicher**

von Dresden und Umgegend. (Eingetrag. Genossenschaft.)

Jeden Sonnabend nach dem 1. u. 15. jed. Monats

**Versammlung**

u. Aufnahme neuer Mitglieder, Webergasse 28, 1. Einziger deutsch-österreich. Verein in Dresden, welcher seinen Mitgliedern für kleine Beiträge laut Statut festgesetzte Unterstützung gewährt, bei 40 Mk monatlich im Erkrankungsfall, bei Arbeitslosigkeit und besonderen Unglücksfällen. Vorsitzender A. Loos, Grunaer Straße 27. B100

**Verein Handlungs-Commis von 1858.**

Kaufmännischer Verein.

Freitag d. 13. 3. ab 8½ Uhr i. Hotel „Palmengarten"

**Vor ragsabend.**

Herr Professor Dr. Scheffler: „Aus Poesie u. Technik: Wagen u. Wägen."

Musikal. Darbietungen v. Fr. Prof. Scheffler. Anschließend **Ball mit Kotillon.**

Teilnehmer-Karten zu 50 Pf. b. d. Herren: Blitz, Werderstraße 8; Förster, Trompeterstr. 5; Franz, Striesener Str. 44; Gube, Grunaer Straße 28; Hennig, A. d. Dreikönigs-Kirche 1, u. i. d. Landesgeschäftsstelle, Amalienstr. 5, 1. [d1195

**Sangeslustige Damen**

können sich honorarfrei an Choraufführungen beteiligen. Offerten unter „D 3360" Annoncen-Annahme Werderstraße 8. E837

**Saal frei**

Gostewitz b. Pillnitz, Gasthofs. Kronprinz, elektrische Bahn Bergstraße bis nachts 1 Uhr. E359

# Generalversammlung.

## Die zehnte ordentliche Generalversammlung

unserer Aktionäre zur Erledigung nachstehender Tagesordnung soll

**Mittwoch den 8. April 1908, mittags ½12 Uhr**

in den

**Geschäftsräumen des Dresdner Bankvereins, Dresden-A., Waisenhausstrasse 21,**

abgehalten werden.

**Tagesordnung:**

1. Vorlage des Jahresberichtes mit Bilanz-, Gewinn- und Verlust-Rechnung und den Bemerkungen des Aufsichtsrates hierzu.
2. Beschlußfassung über die Genehmigung der Jahresrechnung 1907 und die Gewinnverteilung. 52490
3. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
4. Neuwahl zum Aufsichtsrat.

Aktionäre, welche in der Generalversammlung stimmen oder Anträge zu derselben stellen wollen, müssen ihre Aktien spätestens bis zum 4. April 1908 bei der Gesellschaft in Heltenberg-Sachsen oder bei dem **Dresdner Bankverein in Dresden-A., Waisenhausstrasse 21.** oder bei einem deutschen Notar deponieren. Statt der Aktien können auch von der Reichsbank ausgestellte Depotscheine hinterlegt werden.

Die gedruckten Geschäftsberichte nebst Bilanz, Gewinn- und Verlust-Rechnung auf das Geschäftsjahr 1907 liegen vom 20. März 1908 an sowohl in unserem Geschäftslokal in Heltenberg-Sachsen als auch bei dem Dresdner Bankverein in Dresden-Altstadt zur Empfangnahme für die Aktionäre bereit.

Heltenberg-Sachsen, den 1. März 1908.

**Chemische Fabrik Heltenberg A. G.**

vorm. Eugen Dieterich.

**Der Vorstand:**

Hans Dieterich. Dr. phil. Karl Dieterich.

# Jacobiwerk, Actiengesellschaft, Meissen.

Hiermit werden die geehrten Aktionäre unserer Gesellschaft zu der

**Montag den 6. April nachmittags 4 Uhr**

im **Fabriklokale in Meissen** stattfindenden

## ausserordentlichen Generalversammlung

ergebenst eingeladen.

**Tagesordnung:**

Beratung und Beschlußfassung

1) über den Antrag des Aufsichtsrates und Vorstandes betreffend Schaffung von Vorzugsaktien Lit. A durch Ausgabe von 120 Mk auf jede bisherige Vorzugsaktie und Festsetzung der Vorzugsrechte dieser neuen Vorzugsaktien Lit. A;

2a) im Falle der Annahme dieses Antrages über Aenderung des Gesellschaftsvertrages in § 4 und 5, das Grundkapital und seine Zusammensetzung betr., § 22 und 27 betr. Generalversammlung und ihre Beschlußfassung, § 29 Verteilung des Reingewinnes betr., sowie Hinzufügung eines § 34 betr. Verteilung der Liquidationsmasse;

b) Ermächtigung des Aufsichtsrates zur Vornahme von redaktionellen Aenderungen der Statuten, soweit solche durch die Beschlüsse zu 1 und 2a oder durch Verlangen des Registerrichters erforderlich werden.

3) Im Falle der Ablehnung des Antrages unter 1 über die Auflösung der Gesellschaft, Wahl der Liquidatoren, Festsetzung ihrer Vergütung und über die Fortdauer des bisherigen Aufsichtsrates und Festsetzung seiner Vergütung.

Die Legitimation der Aktionäre erfolgt vor Eröffnung der Versammlung durch Vorzeigung der Aktien, Depotscheine über bei der Gesellschaft, bei einer Gerichtsbehörde, einem Notar oder bei der Meißner Bank, der Geschäftsstelle und Depositenkasse der Dresdner Bank, Meißen, der Dresdner Bank, dem Dresdner Bankverein in Dresden niedergelegte Aktien berechtigen diejenigen, auf deren Namen sie lauten, ebenfalls zur Teilnahme an der Generalversammlung. 52500

Meißen, den 11. März 1908.

**Die Direktion.**

Carl Fuchs.

**20** Pf. pro Woche

kostet unsere Mappe B 4. Klasse frei Haus und nach allen Vororten.

Ueber Land u. Meer
Die Gartenlaube
Fliegende Blätter
Das Buch für Alle
Meggendorfer Blätter
Lustige-Blätter
Simplizissimus
Berliner illustr. Zeitung
Welt und Haus
Universum 52207
Jugend.

(Buch für Alle erscheint 144tägig).

**Francken & Lang**

Journal-Lesezirkel

Struvestr. 19. Tel. 4332.

**Sie irren** 8171

sich, wenn Sie glauben, der billige Preis bei meinem

**Malzextrakt-Kakao m. Zucker**

a Pfund 100 Pf.

garantiere Ihnen nicht das Beste.

**Chocol.-Hering.**

**Jedes Kind**

sollte nur mit der allein echten

**Buttermilch-Seife**

v. Bergmann & Co., Radebeul, gewaschen werden, es ist das beste Kinderseife, da äußerst mild und wohltuend für die empfindlichste Haut. a Stück 50 Pf. bei: 50512

Bergmann & Co., Kr.-Sch.-Str. Hermann Roch, Altmarkt 5.

**Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.**

Anfang März 1908:

| | | |
|---|---|---|
| Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen | 957 | Millionen Mark. |
| Bisher ausgezahlte Versicherungssummen | 511 | „ „ |
| „ gewährte Dividenden | 247 | „ „ |

**Die stets hohen Überschüsse kommen unverkürzt den Versicherungsnehmern zugute.**

Unverfallbarkeit von vornherein. Unanfechtbarkeit nach 2 Jahren. Weltpolice nach 2 Jahren.

Prospekte und Auskunft kostenlos durch den **Generalvertreter:**

**Otto P. Dittmann** in **Dresden, Ferdinandstraße 1,** und **J. Becker, Weintraubenstraße 21.** 8695

**W. Ressels Institut** für heilmagnetische Krankenbehandlung E567

Rietschelstr. 14, Ecke Marschallst.

Sprechzeit von 11–4 Uhr, auch Besuche nach auswärts.

**Die wiederkehrende Gelegenheit.**

Durch Uebernahme eines **Fabriklagers** verkaufe bedeutend unter Preis, soweit der Vorrat reicht, **Bettstellen mit Matratzen, Schränke, Vertikos, Sofas, Chaiselongues, Garnituren, Büfetts, Tische, Stühle, Schlafzimmer,** echt und imitiert, **kompl. Küchen und einzelne Küchenmöbel, Waschtische, Schreibtische,** echt und imitiert, **Trumeaus, Pfeilerspiegel, Konsole, Paneele, Rauchtische, Nähtische, Säulen, Pedalständer, Teppiche, Läufer, Vorlagen, Reise-, Tisch-, Schlaf- und Steppdecken, Stores, Gardinen, Bettgarnituren, Handtücher,** u. a. m. [o9845

**Möbelhaus „Germania", Zahnsgasse 12 (früher Galeriestr. 9).**

**Brillanten,** altes Gold und Silber wird stets gekauft und auch in Zahlung genommen. E796

Louis Rolle, Juwelier 12 Amalienstrasse 12.

Reform- Wirtschafts- Träger- Mieder- **Schürzen**

**Kinder-Schürzen** schwarz weiß bunt 52274

Eigene Anfertigung in neuesten Mustern empfiehlt zu denkbar billigsten Preisen

**Vogtländisches Schürzenhaus,** Johannesstraße 23 (Molkenapotheke) am Pirn. Pl.

**Geschäfts-Erneuerung.**

Fernsprecher 650. **18 Lindenaustr. 18,** neben Sedanstr. Bismarckplatz.

**Haus- u. Küchengeräte, Eisenkurzwaren.**

8944

**Brechelt & Co.**

## Königl. Opernhaus.

Freitag, 13. März 1908:
**Salome.**
Drama in einem Aufzuge nach Oscar Wildes gleichnamiger Dichtung in deutscher Uebersetzung von Hedwig Lachmann. Musik von Richard Strauß.

Personen:
Herodes — Sommer a. G.
Herodias — Frl. Elbenschön
Salome — Frau Kruß
Jochanaan — Perzow
Narraboth — Jäger
Page der Herodias — Frl. Schreiber a. G.
Fünf Juden — Rüdiger, Wolf I, Grosch, Orl, Kaiser
Zwei Nazarener — Bischke, Fiebel
Zwei Soldaten — Kabulicka, Erwin
Ein Kappadozier — Wachter
Page des Herodes — Frl. Kelberler

Anf. 1/8, Ende geg. 10¼ Uhr.

Sonnabend, 14. März 1908:
Hoffmanns Erzählungen.
Phantastische Oper in 3 Akten. Musik von Jacques Offenbach.
Anfang ½8 Uhr.

## Königl. Schauspielhaus.

Freitag, 13. März 1908:
I. Abonnements-Vorstellung.
Zum ersten Male.
**Hedda Gabler.**
Schauspiel in 4 Akten von H. Ibsen. Deutsch von Chr. Morgenstern.

Personen:
Jorgen Tesman — Richter
Hedda — Frau Basch
Fräulein Juliane Tesman — Frau Bleibtreu
Frau Elvsted — Frl. Serden
Gerichtsrat Brack — Stahl
Eilert Lövborg — Wiecke
Berte — Frau Firle

Anf. ½8, Ende geg. 10½ Uhr.

Sonnabend, 14. März 1908:
Auf Allerhöchsten Befehl:
Prinz Friedrich von Homburg.
Schauspiel in fünf Akten von Heinrich v. Kleist.
Anfang 8 Uhr.

## Residenz-Theater.

Freitag, 13. März 1908:
Operetten-Abonnements-Vorstellung. I. Serie.
**Das Jungfernstift.**
Vaudeville-Operette in vier Akten (nach einer Idee des Paul de Kock) von Ernest Quinat. Musik von Jean Gilbert.

Personen:
General d'Anglemont — Adolf Brausewetter
Komtesse Marie Käte Hansen — Madeleine Enneh-Münchheim
Edward Bombardon — Bruno Bellmann
Felix Hélan — Emil Gabo
Roger Trouillon — G. Wilhelm
Charles d'Erlemont — L. von dem Bruch
Mme. — Rose Paster
Frl. Augusta — Ida Kattner
Léonard — Karl Knaut
Delaite — Charlotte Trench
Françoise — Lina Meyer
Mimi — Hanni Baumgart
Fifi — Grete Herder
Katherine — Else Käppler
Calais — Richard Hornuff
Marianne — Berta Mengel
Comte Tagliani — Anny Voigt

Anf. ½8, Ende 10¼ Uhr.

Sonnabend, 14. März 1908:
Ein Walzertraum.
Operette in 3 Akten von Felix Dörmann u. Leopold Jacobson. Musik von Oscar Straus.
Anfang ½8 Uhr.

## Central-Theater.

Freitag, 13. März 1908:
**Der fidele Bauer.**
Operette in einem Vorspiel und zwei Akten von Victor Léon. Musik von Leo Fall.

Personen:
Pindoberer — Theo Siegmund
Vincenz — Kurt Bicken
Matthäus Scheibelreiter — Edmund Löwe
Vreles — Hans Werner
Annemirl — Käte Nissen
Nandaschl — Max Tilson
Endlethofer — Karl Conrad
Jesse — Emil Alto
Annemirl — Helene Mervisch
Vincenz — Adolf Cherlé
Die rote Lisi — Marg. Horsten-Triebel
Heinerle — Clara Meisel
1. Bauernbursche — V. Pulz
2. Bauernbursche — Fr. Körner
3. Bauernbursche — v. Rand
Geh. Sanitätsrat v. Grumow — Herm. Kohlwey
Victoria — Hedwig Margot
Hord — Richard Benden
Friederike — Frau Reichel
Franz — Bruno Rikin
Tonl — Margot Wellin

Anf. ½8, Ende gegen 10¼ Uhr.

Sonnabend, 14. März 1908:
**Der fidele Bauer.**
Operette in 1 Vorspiel und zwei Akten von Victor Léon. Musik von Leo Fall.
Anfang ½8 Uhr.


# Victoria-Salon.

**Paulette van Roy**
in ihrem französischen Einakter
**„Die kleine Rakete“.**
Ausserdem: ?Lora?; The 6 juggling girls; Rosa de Orth; Sandi, Siwil u. Amat von der Insel Java; Duett Linné; The 3 Villons; Schindler; Humorist Kettner; Gerty Lorry; The 8 Lancashire Lads; Kinematograph.
Einlass 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr. Kartenvorverkauf im Vestibül von 9 Uhr an. 2068

**Im Tunnel-Kabarett:**
Conferencier: Alfred von Bartels.
Ferner: Hugo Koppel, Fräulein Lotte Forsting, William Meckel, Max Kaerwien, Fräulein Hanni Littella, Fräulein Carla Mira u. Arl. Schönborn.
Anfang 8 Uhr. Entree frei!

# Varieté Königshof.

**Täglich abends 8 Uhr:**
Das große humoristische Programm, u. a.:
Heinrich Lange, der bekannte sächs. Komiker.
Mac Turo, der urkomische Zougleur.
Fritz Fischer, Miniatur-Grotesque-Humorist „im (Gi des Columbus“ (hochkomisch).
Arras-Duo, Konkurrenz-Tanz-Duett, kürz. Lacherfolg.
John Daffie, Excentric-Komödian, urkomisch.
Lina Goltz, Soubrette. 3138

**Varieté-Theater**
# Deutscher Kaiser
Dresden-Neustadt, Leipziger Straße 112.
**Willi Harnisch**
Prolongiert! mit seinen Unicums Prolongiert!
bringt wieder 2 neue Schlager.
Neu! Täglich: Neu!
**Die tolle Lola,**
Burleske mit Gesang in 1 Akt.
sowie der vollständig neue anderwählte bunte Teil und zum Schluß:
Novität! Novität!
**Die fromme Helene.**
Große Ausstattungs-Burleske in 2 Akten, dargestellt von 15 Personen. 312
Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Vorzugskarten haben wie bisher Gültigkeit.

# Eden-Theater
Dresden-Neustadt, Görlitzer Straße 6.
Ab 1. März täglich:
**Oscar Junghähnels**

berühmte humoristische Sänger mit vollständig neuem, hochkomischen derzeitigen Elite-Repertoire.
**Nur noch kurze Zeit!**
Ein netter Aletschorr und Im Manövergelände, oder Revolte in der Küche.
Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Sonntags 2 Vorstellungen, nachm. 4 u. abends 8 Uhr.
Vorzugskarten haben Gültigkeit. 312
1 Programm für 10 Pf. ist extra zu zahlen.

# Oskar Fürst,
der Altmeister der Vortragskunst.
**Kabarett Weisser Hahn,**
Frauenstrasse 12. 67100

Konzert-Direktion F. Ries.
Kleiner Gewerbehaussaal, Ostra-Allee 13.
Zwei künstlerisch-wissenschaftliche Vorträge und Demonstrationen.
(Wiederholung der Vorträge auf Wunsch!)
**Jeanne van Oldenbarnevelt**
Spezialistin für Gesang, hygienisch Sprechen und Atemgymnastik in Berlin.
I. Abend: Montag, 16. März, ½8 Uhr:
Die Atmungskunst des Menschen im Dienste der Kunst und Wissenschaft (Heilkunde)
II. Abend: Mittwoch, 18. März, ½8 Uhr:
Die Atmungskunst des Menschen in Verbindung mit Ton und Wort — Basis des Gesanges, der Deklamation u. des Sprechens.
Abonnementskarten à 5, 3½ Mk., Einzelkarten à 3,2 Mk., bei F. Ries, Ad. Brauer (F. Plötner) von 9—1, 3—6 Uhr. 52065

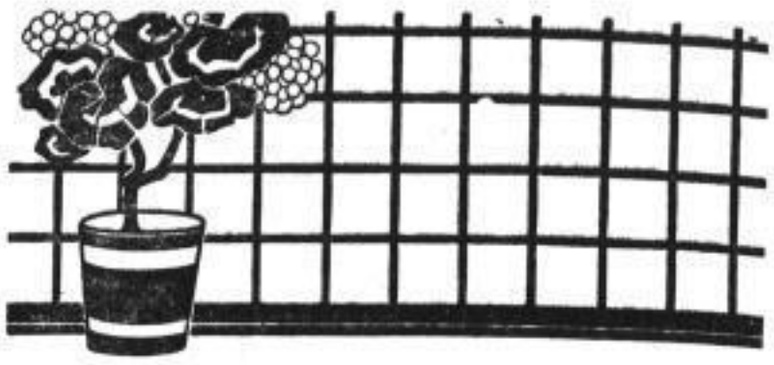
# Dreikönigskirche
**Dresden-Neustadt.**
Freitag den 13. März 08
abends 8 Uhr:
**Volkstümliche geistliche Musikaufführung:**
# Die Schöpfung.
Oratorium in 3 Teilen von J. Haydn.
Solisten:
Sopran: Frau M. Wermann, Konzert- und Oratoriensängerin aus Leipzig.
Tenor: Herr V. Grote.
Bass: Herr G. v. Potényi.
Orgel: Herr Organist Fr. Töpfer.
Chor: Der freiwillige und ständige Kirchenchor der Dreikönigsgemeinde.
Orchester: Die Kapelle des 1. (Leib-) Grenadier-Regiments No. 100 (Königl. Musikdirektor O. Herrmann.)
Leitung: Kantor W. Borrmann.
Einlass 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.
Textbücher zu 20 Pf. in den Billett-Verkaufsstellen und an den Kirchtüren.
Eintrittskarten numeriert: Altarplatz 2 Mk.; Schiff I. Abt. 1 Mk.; Schiff II. Abt. 50 Pf.; unnumeriert: Schiff III. Abt. und Empore 30 Pf. Zu haben: F. Ries, Seestrasse, Kaufhaus (9—1, 3—6 Uhr); Ad. Brauer, Hauptstrasse (9—1, 3—6 Uhr); Zigarrengeschäft R. Kramer, Hauptstrasse; Germania-Drogerie, Ecke Alaun- und Louisenstr.; Kirchenexpedition, an der Dreikönigskirche 9 (9—1, 3—6 Uhr). Am Tage der Aufführung bis abends ½8 Uhr in der Kirchenexpedition. 52496

Humor! **Wilhelmshalle** Witz!
ersten und ältesten Dresdner Kabarett.
Eintritt frei! Kreuzstraße 11 Kein Programm!
gegenüber dem neuen Rathause.
Eintritt frei! Auf der Kabarettbühne Kein Programm!
Das humoristische März-Programm
Eintritt frei! Auf der vorderen Bühne Kein Programm!
Das urwüchsig beliebte Schrammel-Quartett
Eintritt frei! „Die lustigen Spatzen“. Programm!
Anfang: Wochentags 5 Uhr, Ende 12 Uhr.
Sonntags: 11—1 Uhr Matinee. 4—12 Uhr Kabarett. 67218
Es ladet ergeb. ein die Direktion.
Kunst! Satire!

# Hofbräu-Kabarett
Waisenhausstr. 18 (Telephon 198)
Direktion Karl Wolf.
Allabendlich 8½ Uhr das große März-Programm:
**Liane Leischner,**
Friedrich Sommer, Prof. Vittorio Girotto, Schriftsteller Louis Taufstein, Elly Frey, Louise Schäfer, Renée König, Otto Erich Lindner.

# Warenhaus Hermann Herzfeld, Altmarkt.
Freitag den 13. März a. c. — Im Erfrischungsraum:
# Gr. Promenaden-Konzert
(Streich-Orchester)
ausgeführt von hervorragender Künstler-Kapelle.
Beginn 3 Uhr nachmittag. 52098
Jeden Freitag **Lachstag**, bekannt gute Qual., ¼ Pfd. 28 Pf.

# Menschentum und Kirchentum
Freireligiöser Vortrag des Herrn Pred. Rieder, Dresden.
Freitag, 13. März, abends 8 Uhr, im großen Saale des „Tivoli“.
Eintritt frei! Nach dem Vortrag freie Aussprache. 3008
**Deutscher Monistenbund, Ortsgruppe Dresden.**
Bund für freie, einheitliche Weltanschauung auf naturwissenschaftl. Grundlage.



# RAUMKUNST
VEREINIGTE WERKSTÄTTEN FÜR KUNSTGEWERBE
# ERÖFFNUNG
25. MÄRZ
6767

**Stahl- u. Moorbad Lausigk**
(Herrmannsbad)
hat bei vielen Jahren die vorzüglichsten Heilerfolge erzielt bei Gicht, Rheumatismus, Nerven- und Frauenleiden und rückhaltlosester Anerkennung ärztlicher Autoritäten gefunden. Wohnungen im Kurhause, im angrenzenden Villenviertel und der nahegelegenen Stadt, allen Bedürfnissen entsprechend. Verpflegung anerkannt gut und preiswürdig. Waldreiche Gegend, ausgedehnte Parkanlagen, angenehme Ausflüge. Täglich Musik-Aufführungen. Donnerstags Reunion. Kurzeit vom 1. Mai bis Ende September. Prospekte durch die Badeverwaltung zu Lausigk. Nachweis von Privatwohnungen durch den Verkehrsausschuß in Lausigk. 8262

**Weinstuben zum Kattenheimer,**
Dresden-N., Rähnitzgasse 22. 7796
**Angenehmer Aufenthalt!**

Neu! Sonntag den 15. März Neu!
**Eröffnung** der so idyllisch am Pleißeufer gelegenen
**„Waldschänke“ in Klotzsche,**
20 Minuten von Erdstation Lindengarten.
6834 Hochachtungsvoll Franz Naumann.

**Sächs. Centralverband gegen den Alkoholismus.**
Montag d. 16. März abds. 8 Uhr in der Aula der Techn. Hochschule:
**Vortrag**
des Herrn
Dr. Matti Helenius-Helsingfors
über die 8950
Staatliche Bekämpfung des Alkoholismus in Finnland.
Eintritt frei!
Auch Frauen willkommen!

Wein-Restaurant
**„Alt-Heidelberg“**
33 Schnorrstraße 33.
Neue und elegante Aufmachung. Vorzügl. Schoppenweine bei feinen Preisen. 6728 (Frühstückstisch). 2Bier-Gläser.

Wo?
ist die lustige Witwe? Martins Weinstuben
Landhausstraße 7.
Telephon 2457. Englisch spoken.

**Reichshallen.**
Palmstr. 13, 1 Min. v. Postplatz
Täglich
**feines Kabarett,**
Rud. Kriegsmann, bester Humorist.
Anf. 6 Uhr. Eintritt frei.
Ernst Binder.

**San Remo**
10 Schulgutstraße 10.
ff. Beleuchtet! ff. 8000

**Gasthof Kemnitz**
Sonntag 8917
flottes Tänzchen.

**Grüne Wiese**
Gruna, am Ausgang des Königlichen Großen Gartens.
Jeden Sonntag:
Grosse Ballmusik.
Die neuesten 8385
Tänze und Märsche.
Schönster Damenflor.

**Wo?**
treffen sich Einheimische und Fremde? Im
„Stadtkeller“,
Ecke Altmarkt, Eingang Große Frohngasse links. 560

**Albertsbad**
Grüne Str. 28 12291
von früh bis abends geöffnet.

Was der **Erfinder** wissen muss.
Aufklärendes Mitteilungsbuch für Erfinder. Von Ingenieur Fr. Wolff, Dresden 6, Pirnaischestr. 5. — Preis 1.00 franko.

Jähnigs Kaiserli-Photograph.
Dr. 8101 an, Marienstr. 12. 6000

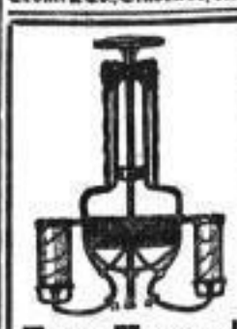
Kreidezeichnungen
nach alten Photographien fertigt sportbillig Renzsch, Marienstraße 1. 8962

**Hafer-Cacao**
Selbmann Hoyerswerda

**Soennecken's**

**Schreib-Tische**
Alleinvertretung und Ausstellung
**M. & R. Zocher**
DRESDEN
Annenstr. 9. Ecke Am See

Erstklassige Fahrräder u. Nähmaschinen, liefert billigst, auch auf Teilzahl. Verlr. gel. Katal. gratis. Hans Cromer & Co., Einbeck 61 8280


**Zum Umzug!**
Umhängen und Auffrischen alter Kronleuchter.
Ausführung kompl. Lichtanlagen für Gas u. Elektrisch.
Ferner: 1249
Nur kurze Zeit!
**Inventurausverkauf**
vorjähriger und älterer Muster
**40 u. 50 % Rabatt.**
**C. R. Richter**
G. m. b. H.
Kronleuchterfabrik
Amalienstr. 19.